Lazarus oder: Die Feier der Auferstehung.

Religiöses Drama in 3 Handlungen von A. H. Niemeyer.

Für Solostimmen, Chor und Orchester

componirt von

FRANZ SCHUBERT.

(Fragment.)

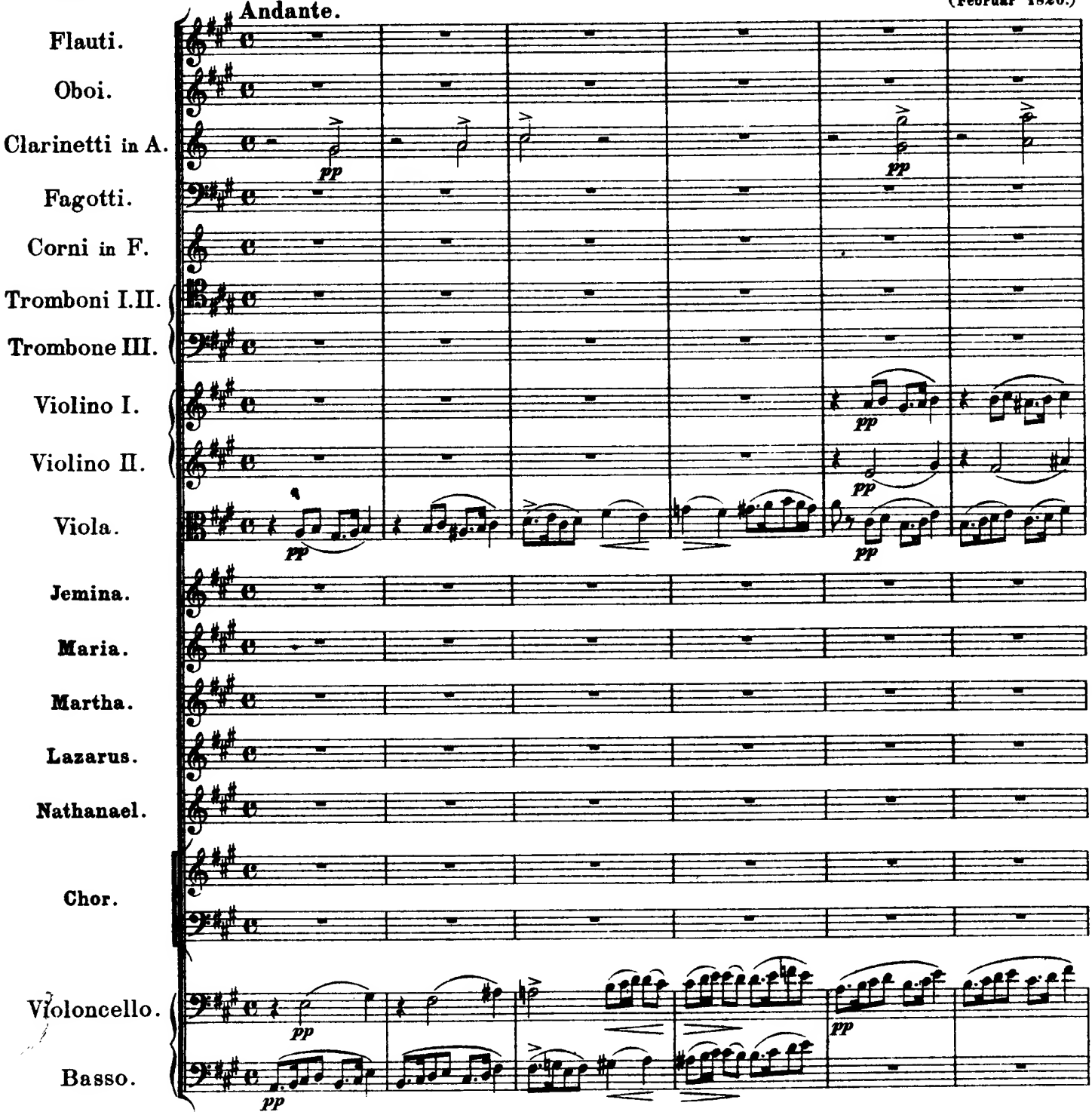
Schubert's Werke. Nº 1.

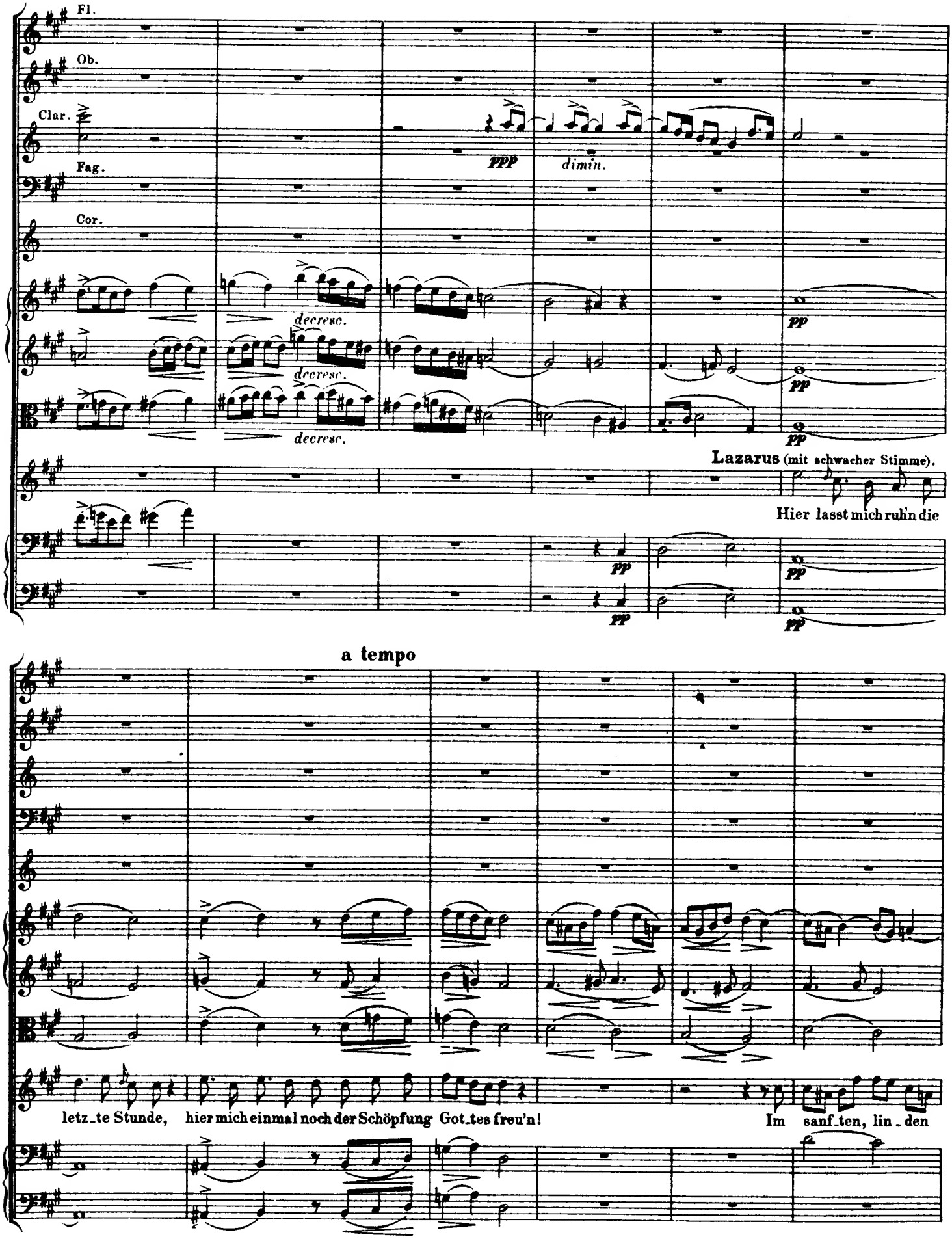
Erste Handlung.

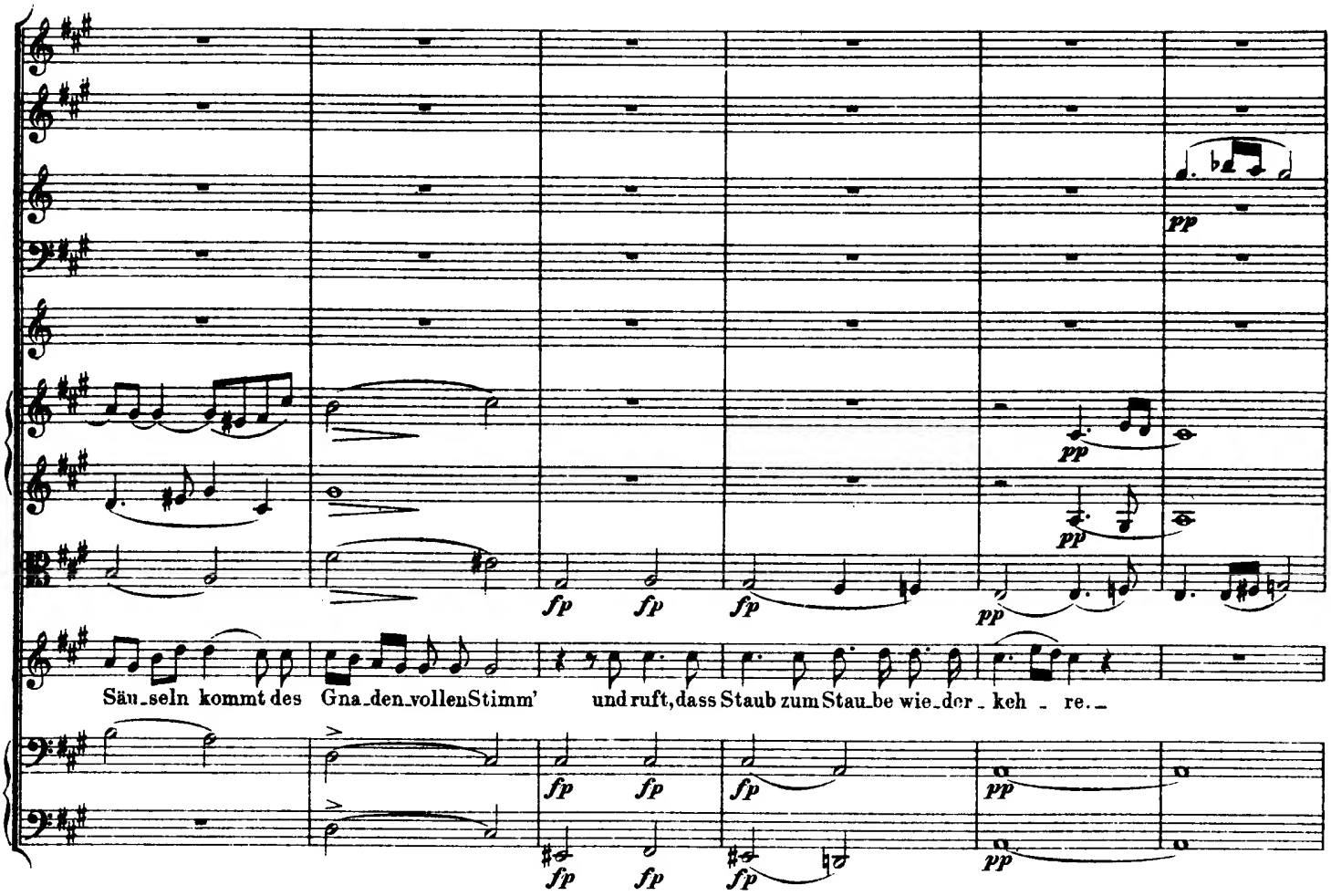
Die Scene ist ein Garten vor einem ländlichen Hause. **Maria** und **Martha**, die Schwestern des **Lazarus** führen den kranken Bruder aus dem Hause, unter einen schattenden Palmbaum, und lehnen ihn sanft auf einen blumigen Rasen nieder. Sein Gesicht ist bleich, aber nicht entstellt.

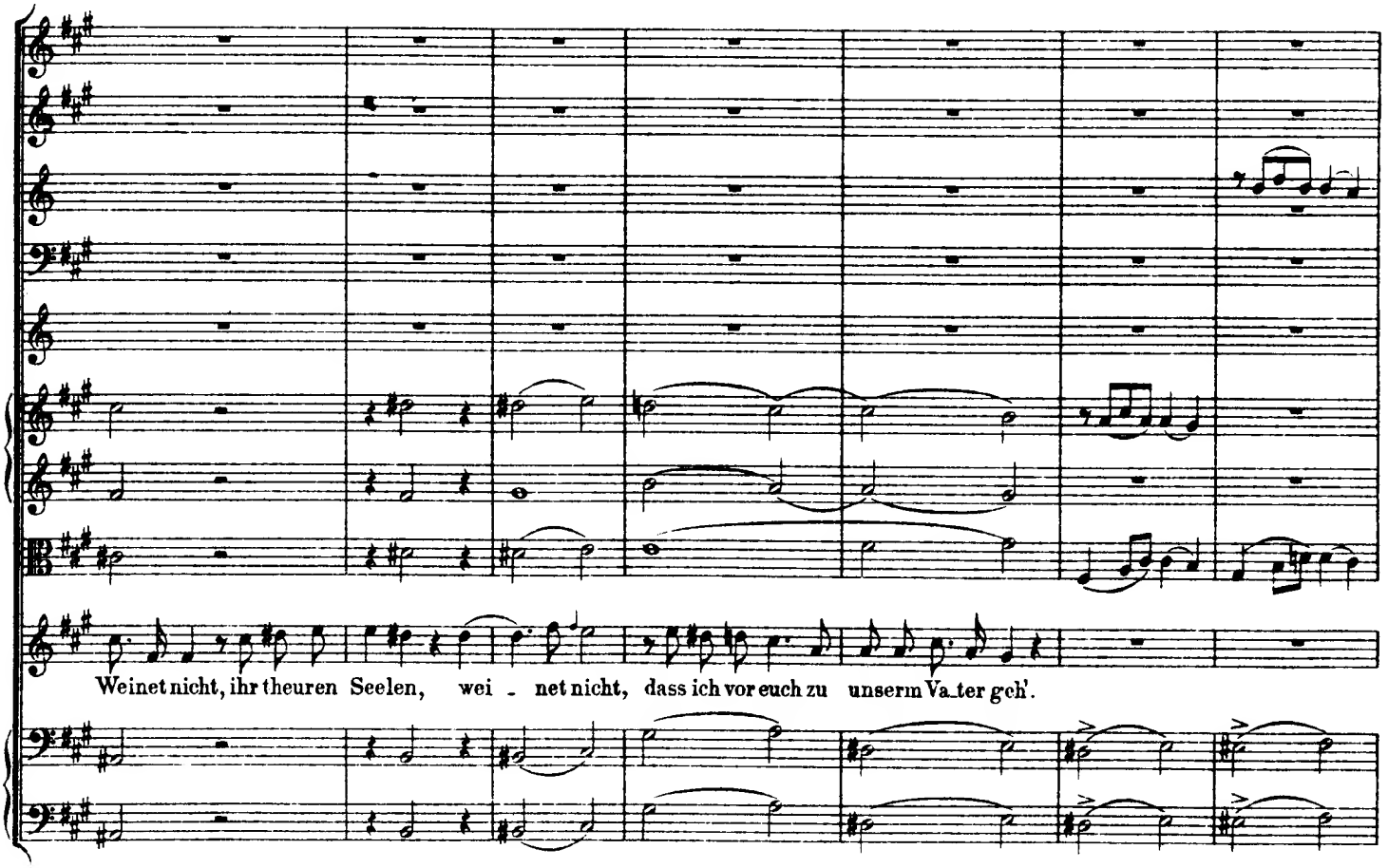
(Februar 1820.)

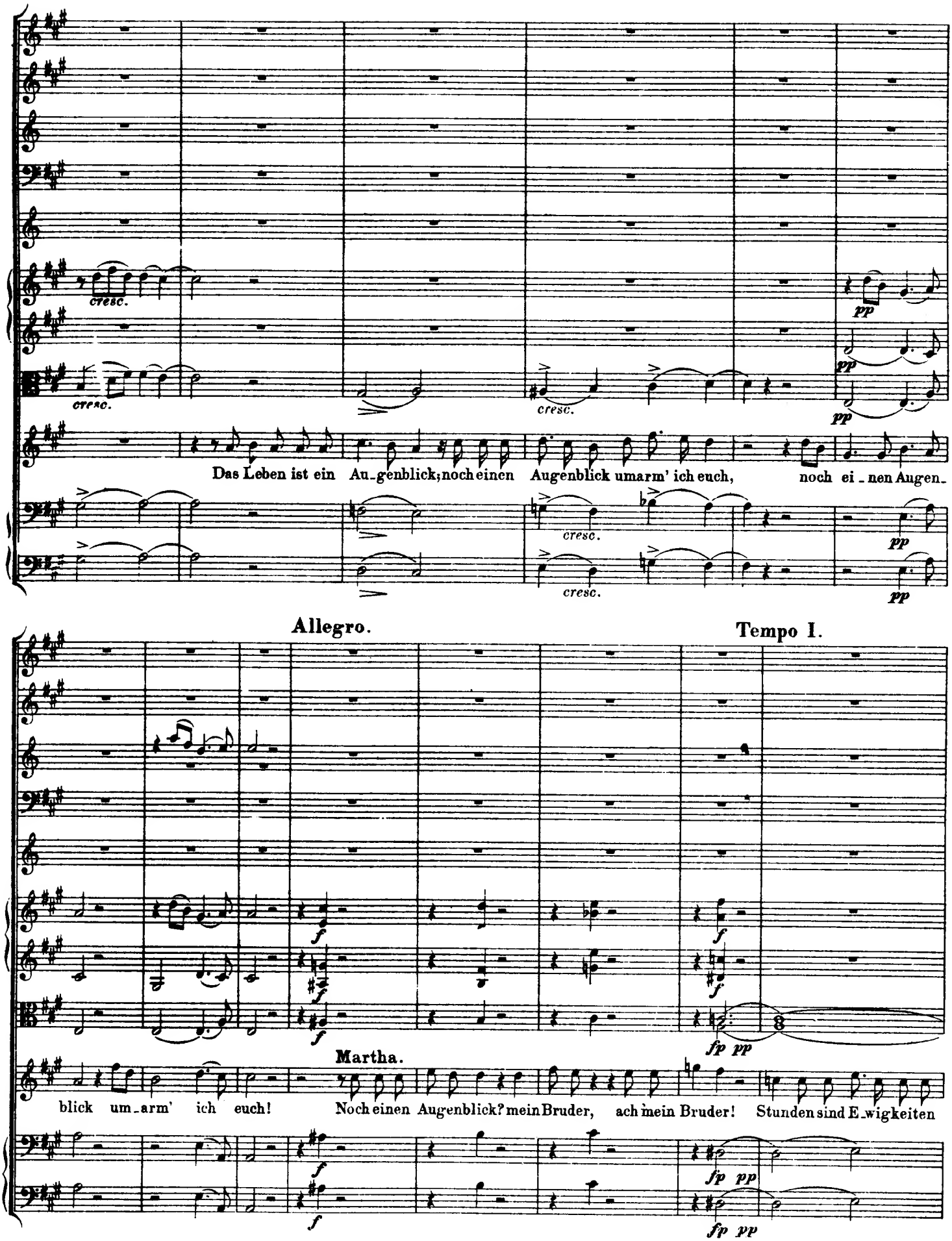
Andante.

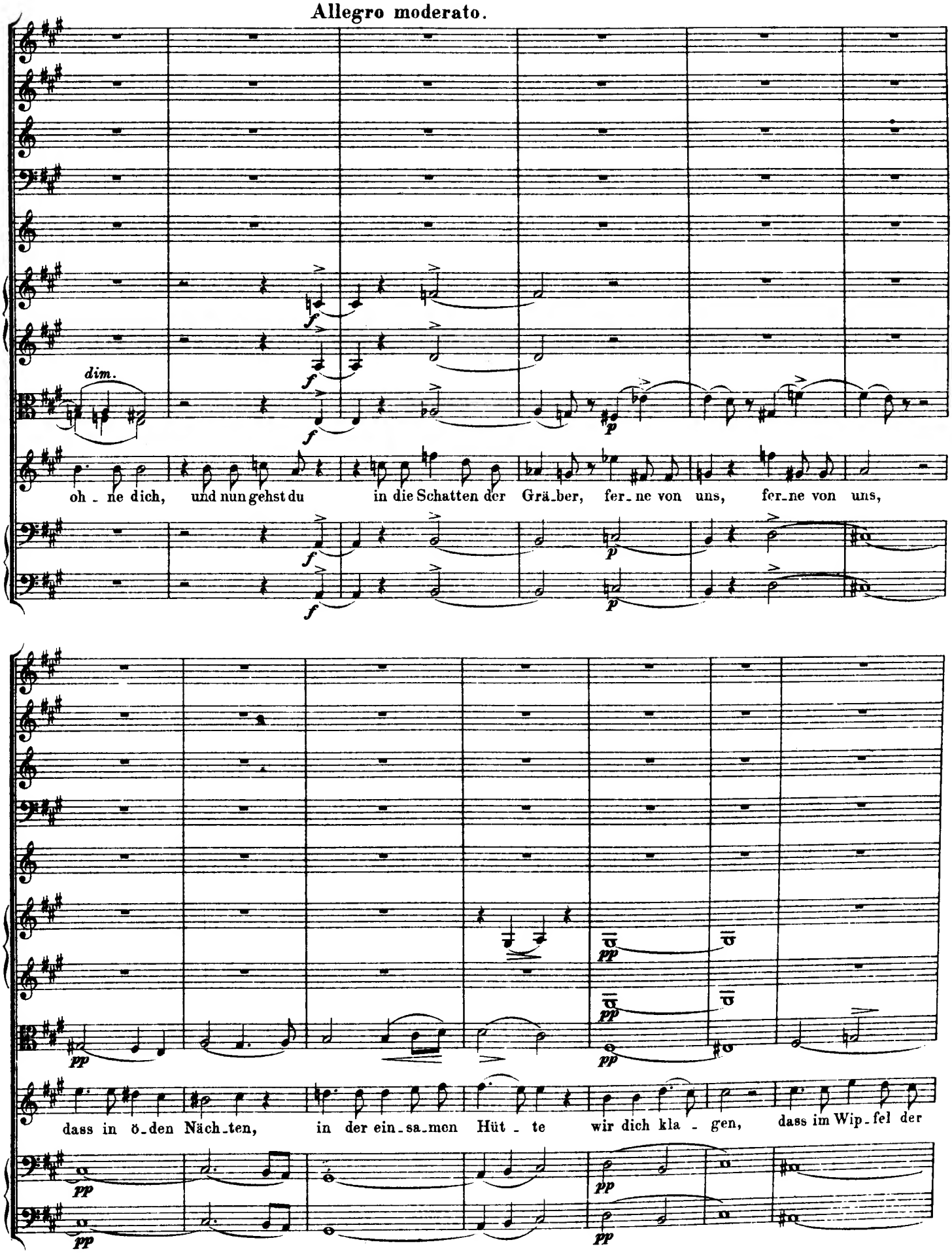


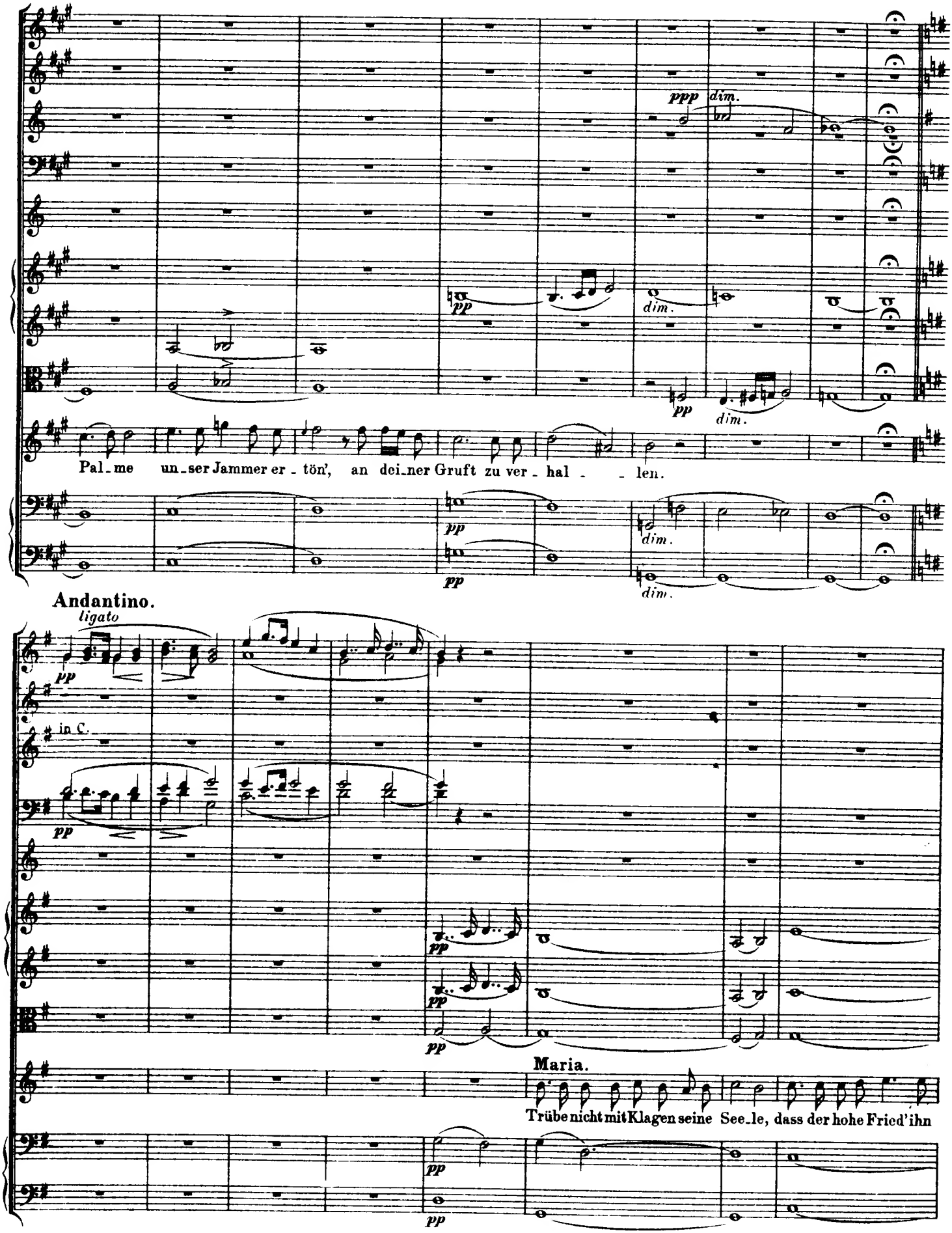

Fl.
Ob.
Clar.
Fag.
Cor.
ppp
dimin.
decresc.
decresc.
decresc.
pp
pp
pp
pp
pp
Lazarus (mit schwacher Stimme).
Hier lasst mich ruhn die
a tempo
letz_te Stunde, hier mich einmal noch der Schöpfung Got_tes freu'n!
Im sanf_ten, lin_den

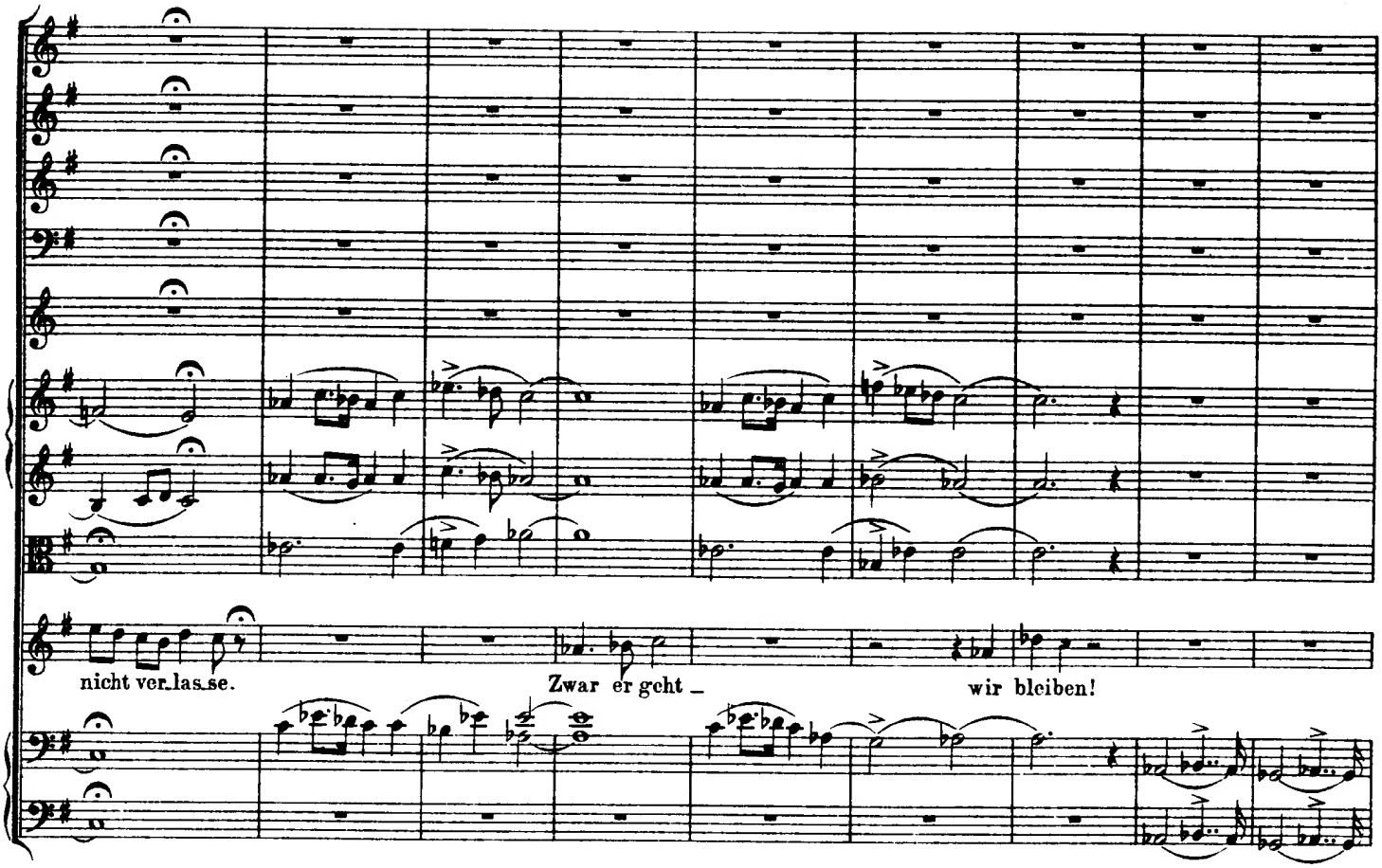

pp
pp
pp
fp fp fp
pp
Säu_seln kommt des Gna_den_vollen Stimm' und ruft, dass Staub zum Stau_be wie_der_keh_re._
fp fp fp
pp
fp fp fp

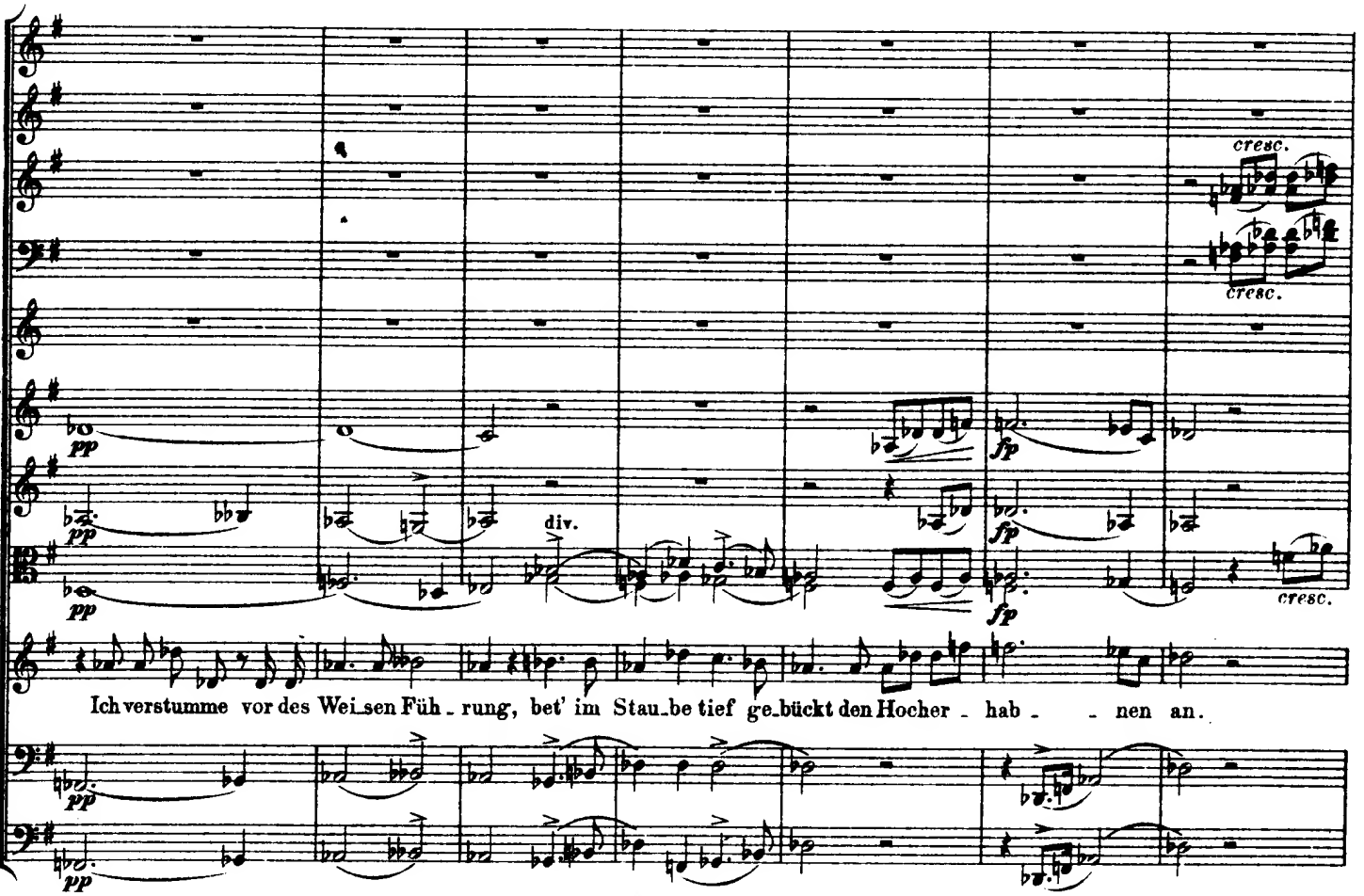

Weinet nicht, ihr theuren Seelen, wei_net nicht, dass ich vor euch zu unserm Va_ter geh'.

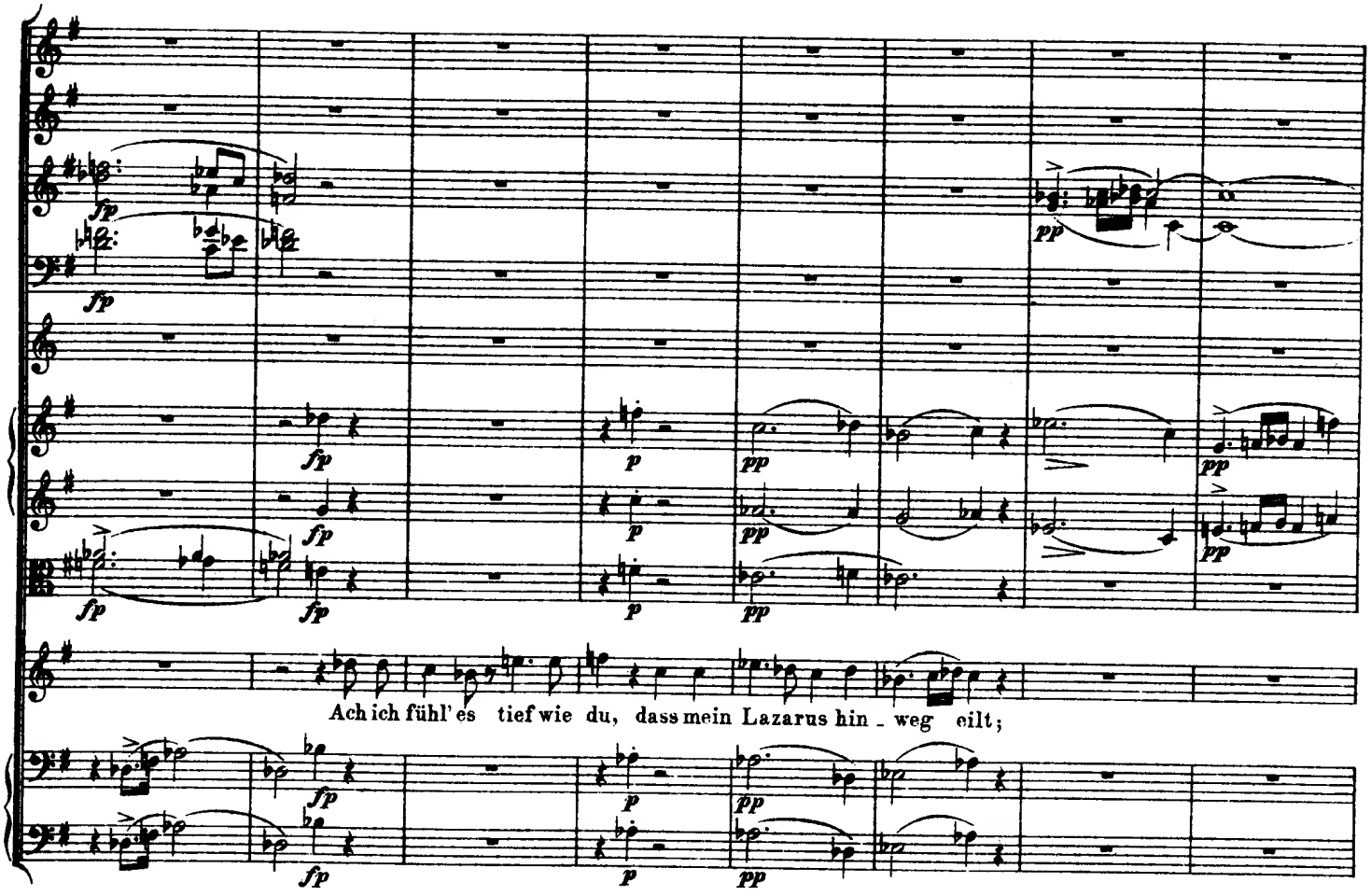

cresc.
cresc.
cresc.
pp
pp
pp
Das Leben ist ein Au_genblick; noch einen Augenblick umarm' ich euch, noch ei_nen Augen_
cresc.
cresc.
pp
pp
Allegro.
Tempo I.
f
f
f
f
fp pp
Martha.
blick um_arm' ich euch! Noch einen Augenblick? mein Bruder, ach mein Bruder! Stunden sind E_wigkeiten
f
f
fp pp
fp pp

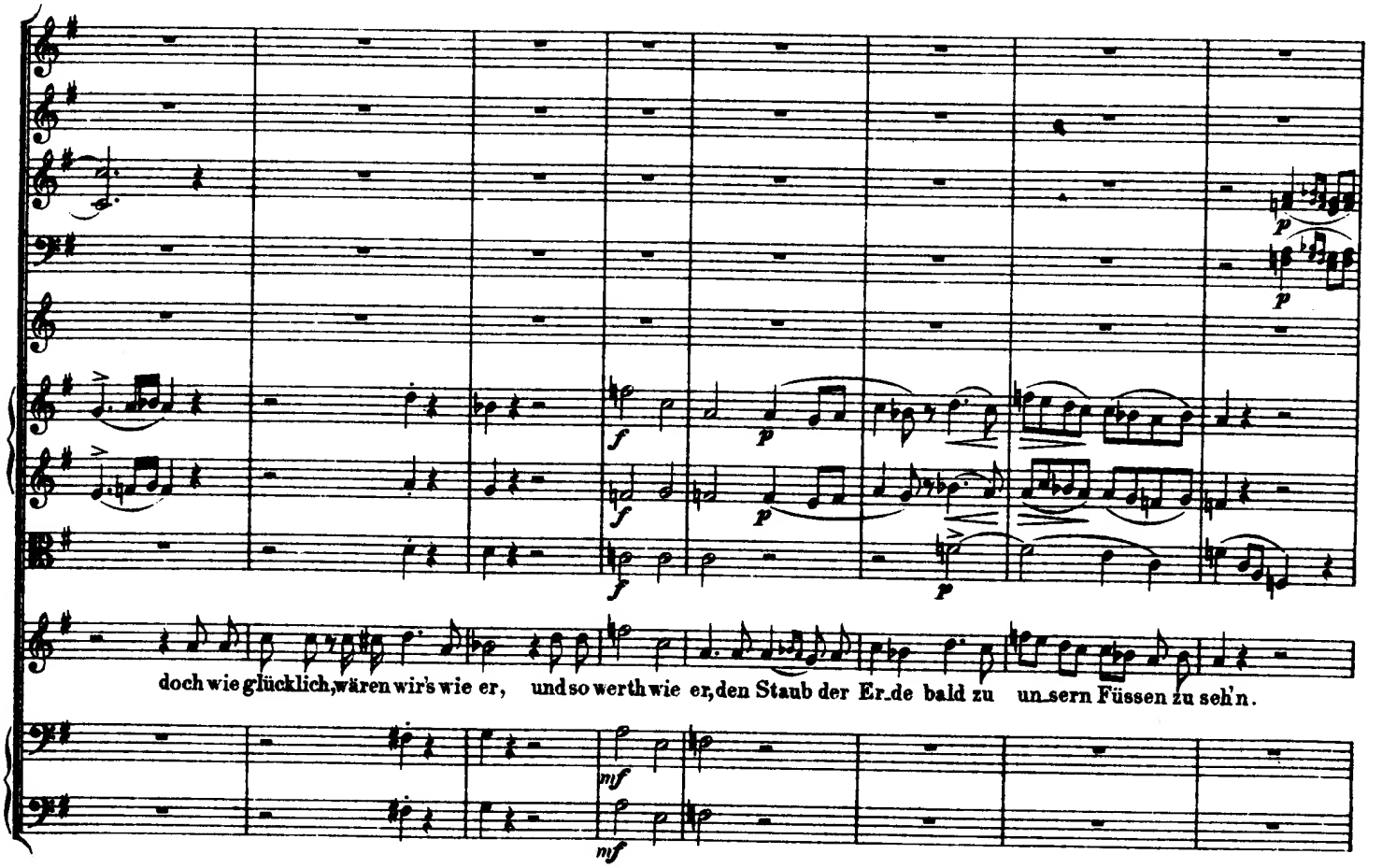

Allegro moderato.
dim.
oh - ne dich, und nun gehst du in die Schatten der Grä-ber, fer-ne von uns, fer-ne von uns,
dass in ö-den Näch-ten, in der ein-sa-men Hüt - te wir dich kla - gen, dass im Wip-fel der

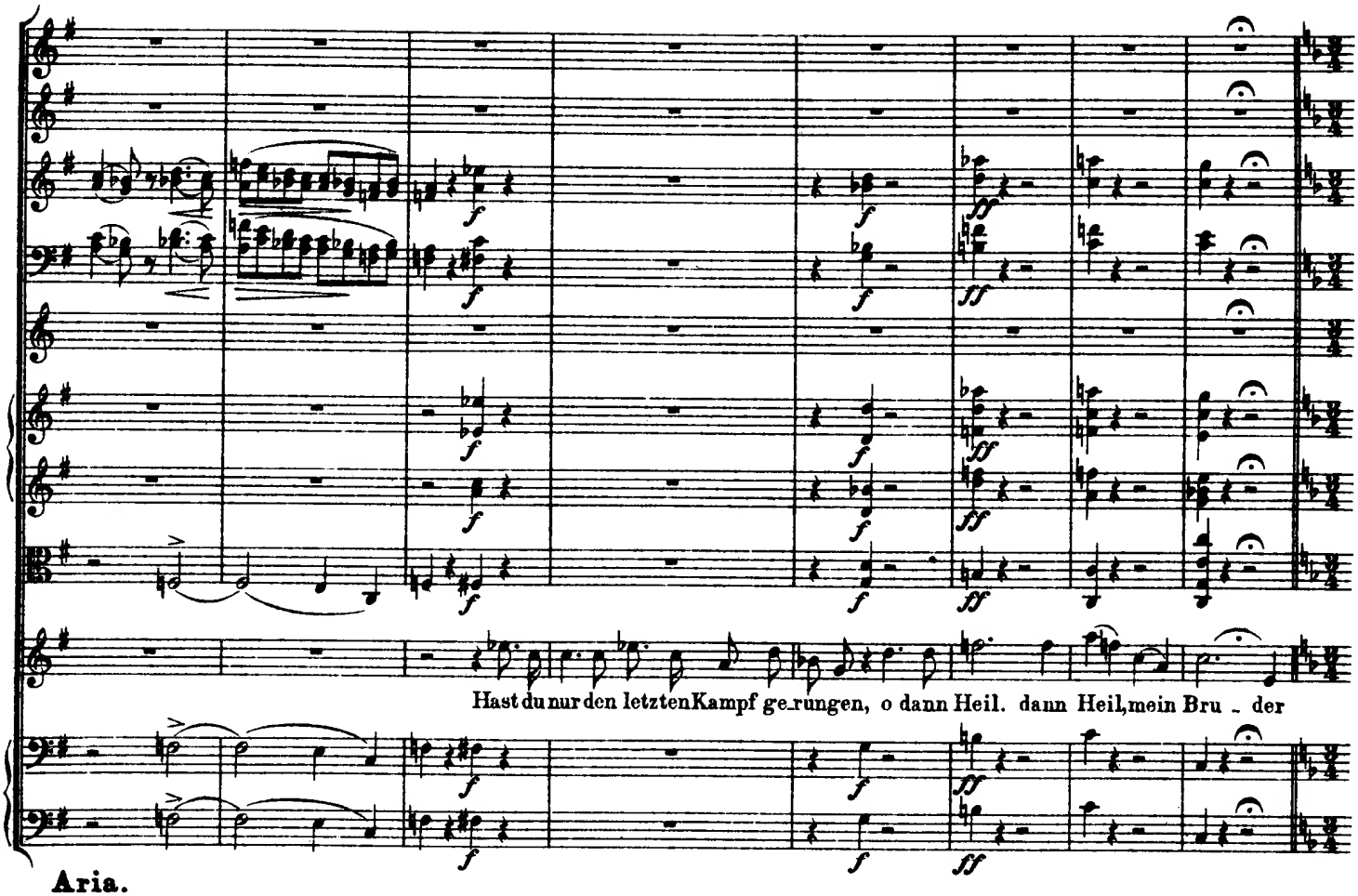

ppp
dim.
pp
dim.
pp
dim.
Pal_me un_ser Jammer er_tön', an dei_ner Gruft zu ver_hal_len.
pp
dim.
dim.
Andantino.
ligato
pp
in C.
pp
pp
pp
pp
Maria.
Trübe nicht mit Klagen seine See_le, dass der hohe Fried'ihn
pp
pp


nicht ver_las_se.
Zwar er geht _
wir bleiben!


cresc.
cresc.
pp
fp
div.
cresc.
Ich verstumme vor des Wei_sen Füh _ rung, bet' im Stau_be tief ge_bückt den Hocher _ hab _ _ nen an.

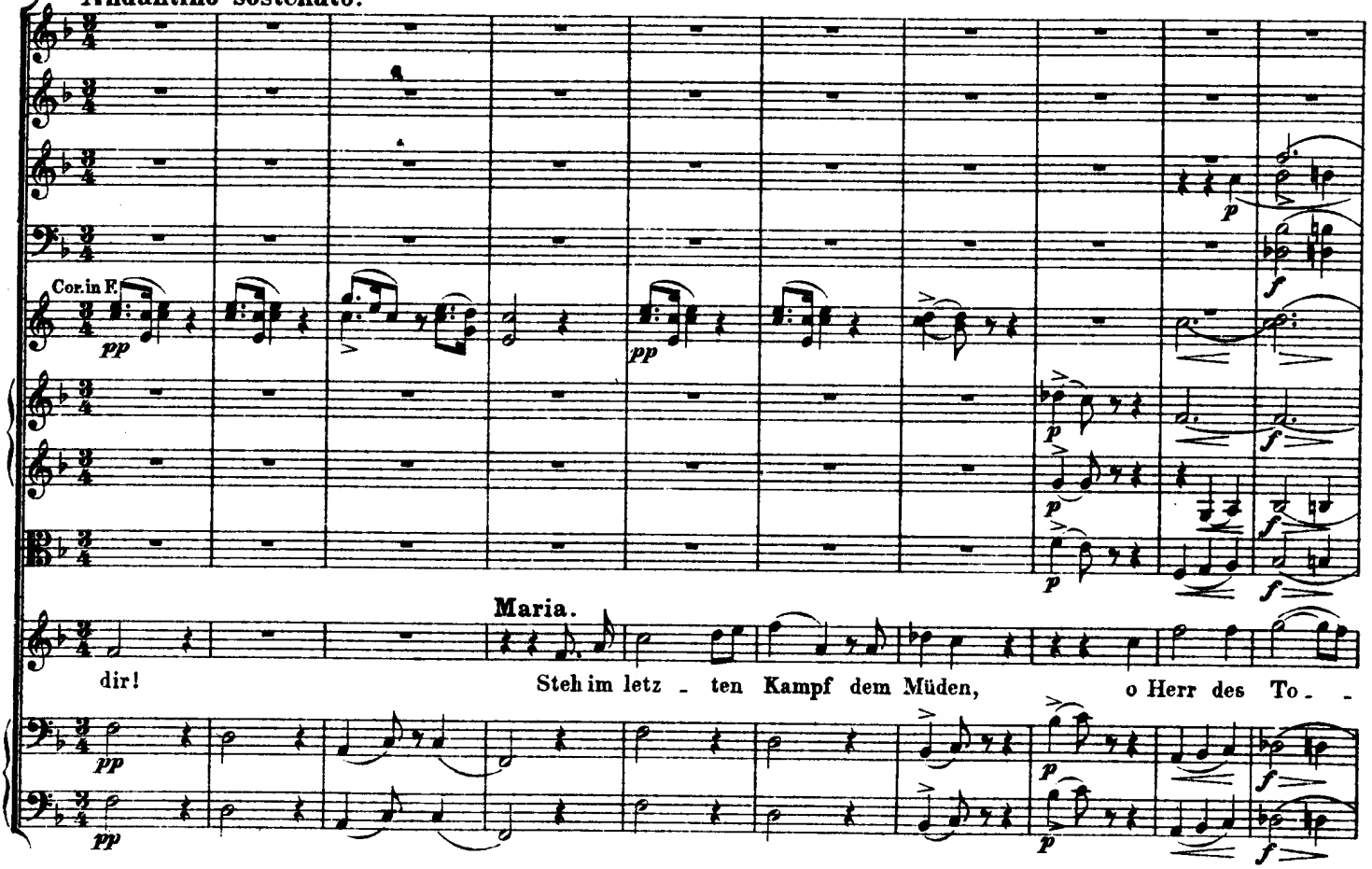

Ach ich fühl' es tief wie du, dass mein Lazarus hin - weg eilt;

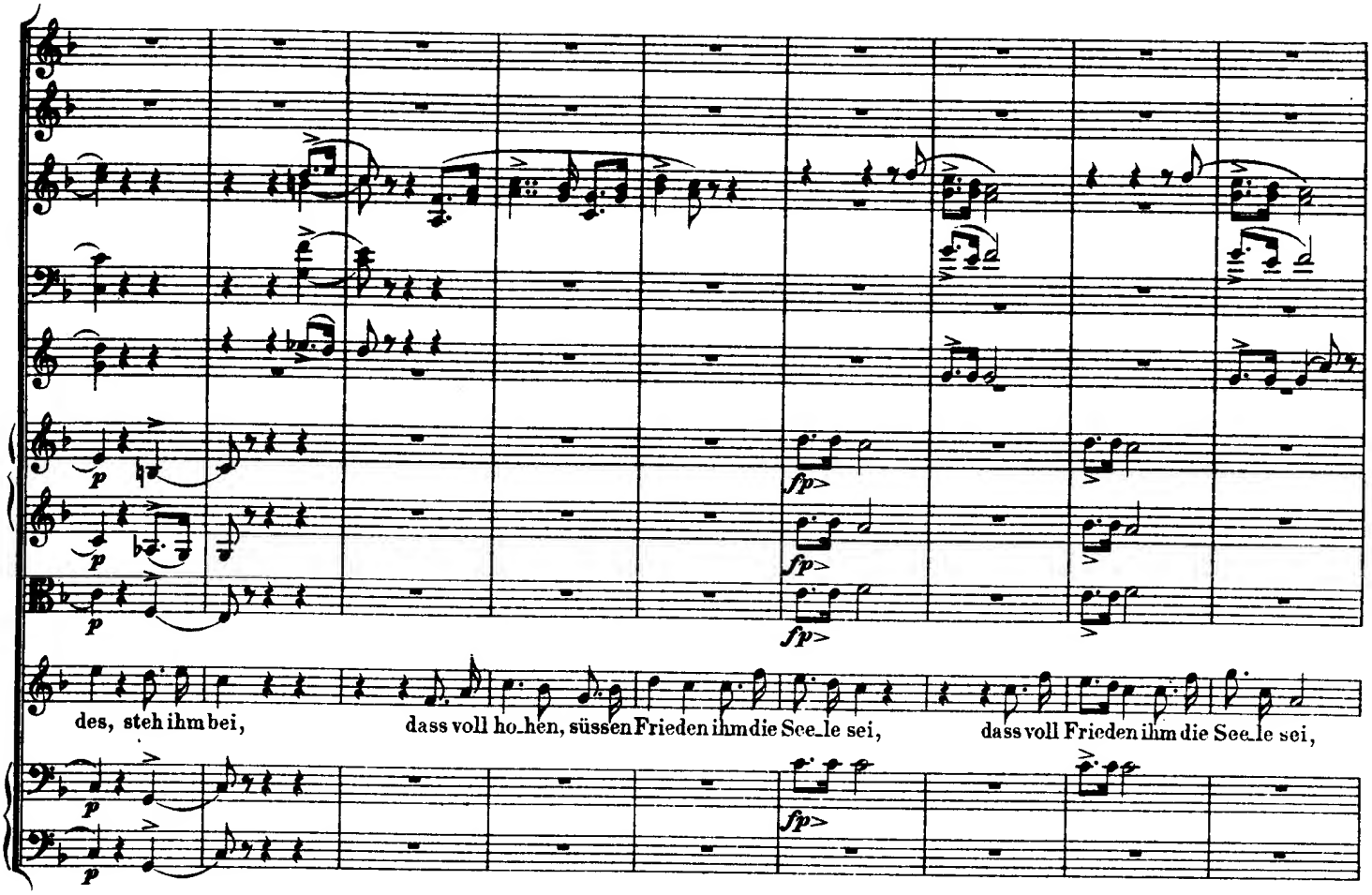

doch wie glücklich, wären wir's wie er, und so werth wie er, den Staub der Er_de bald zu un_sern Füssen zu seh'n.

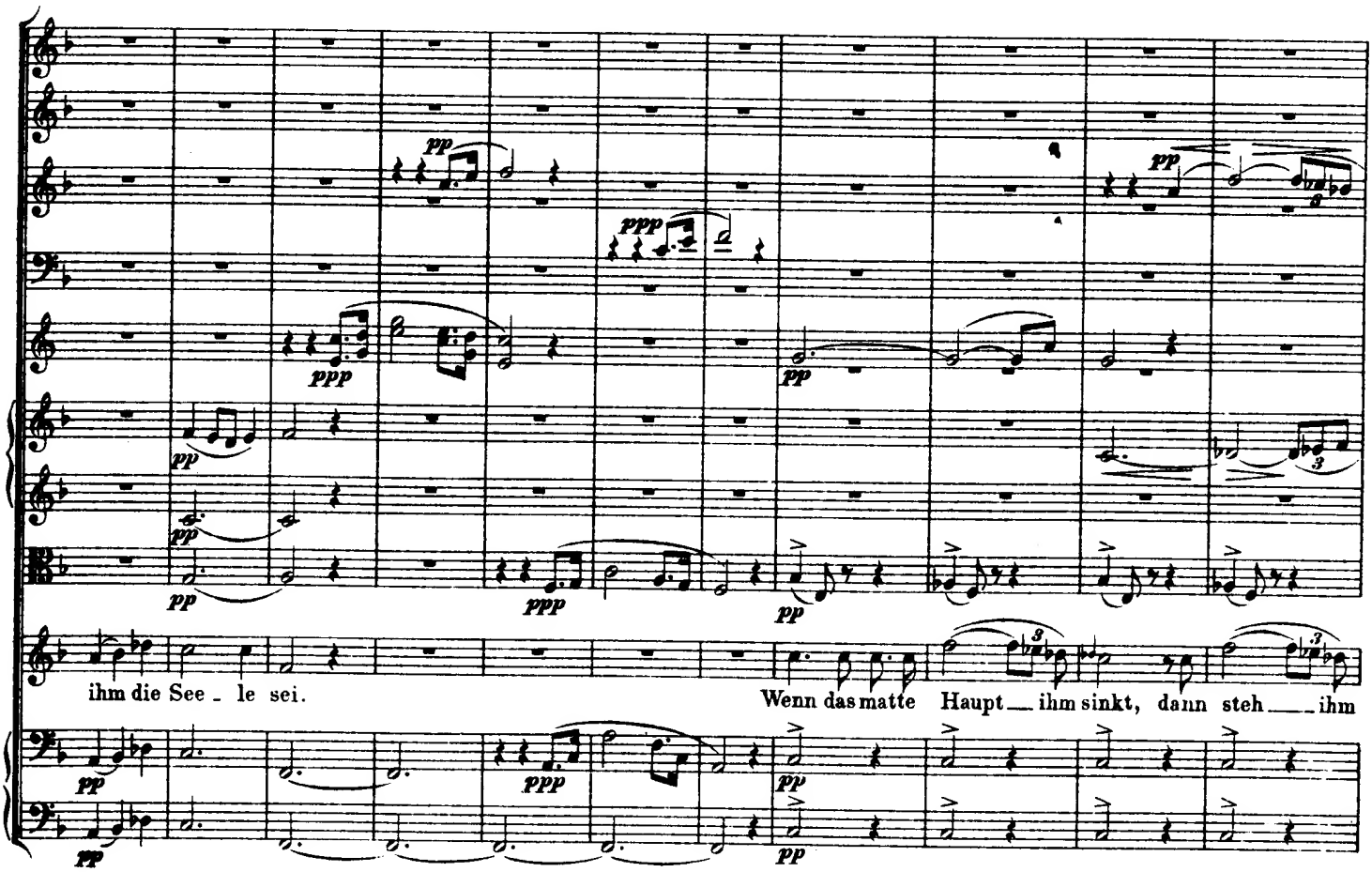


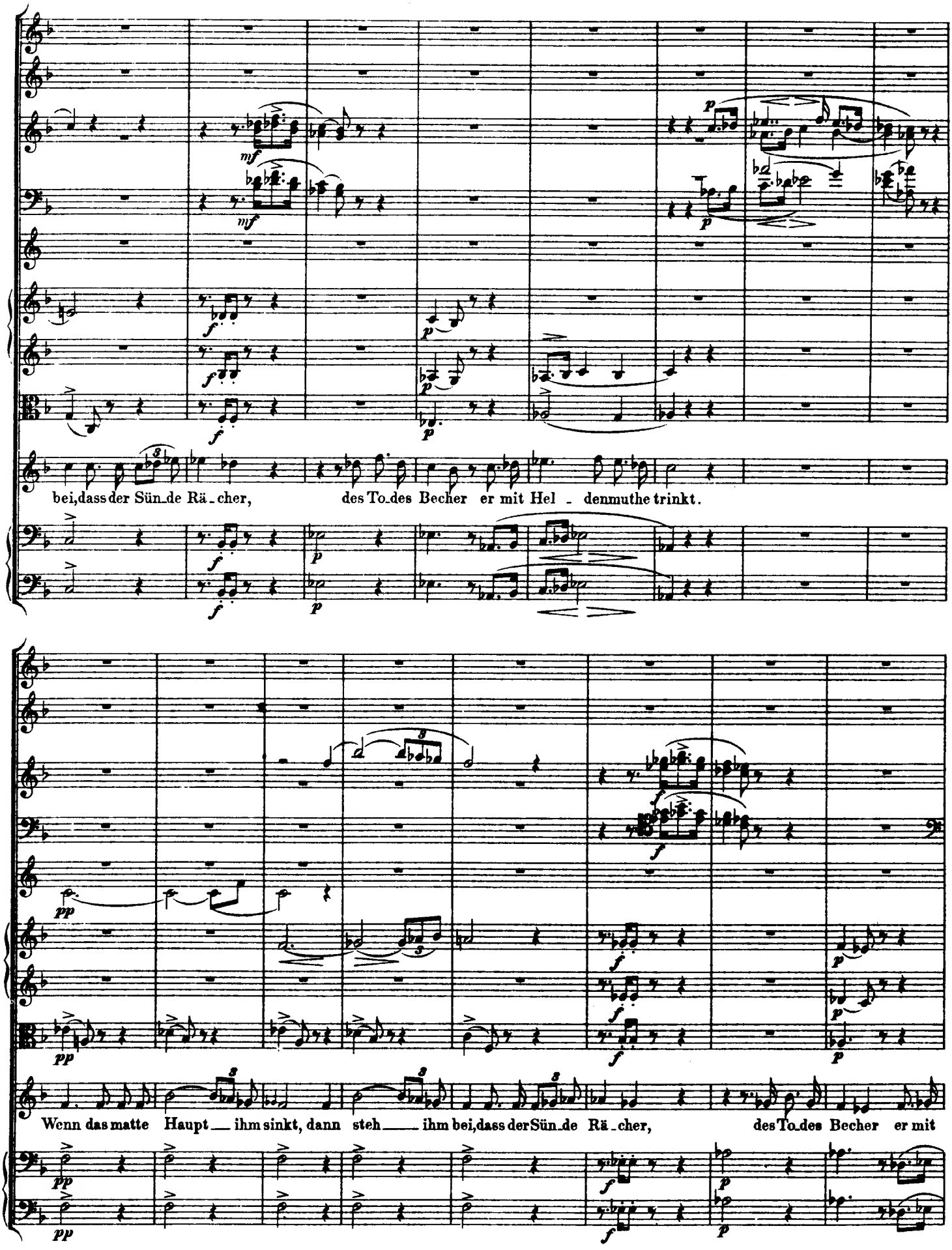
Aria.

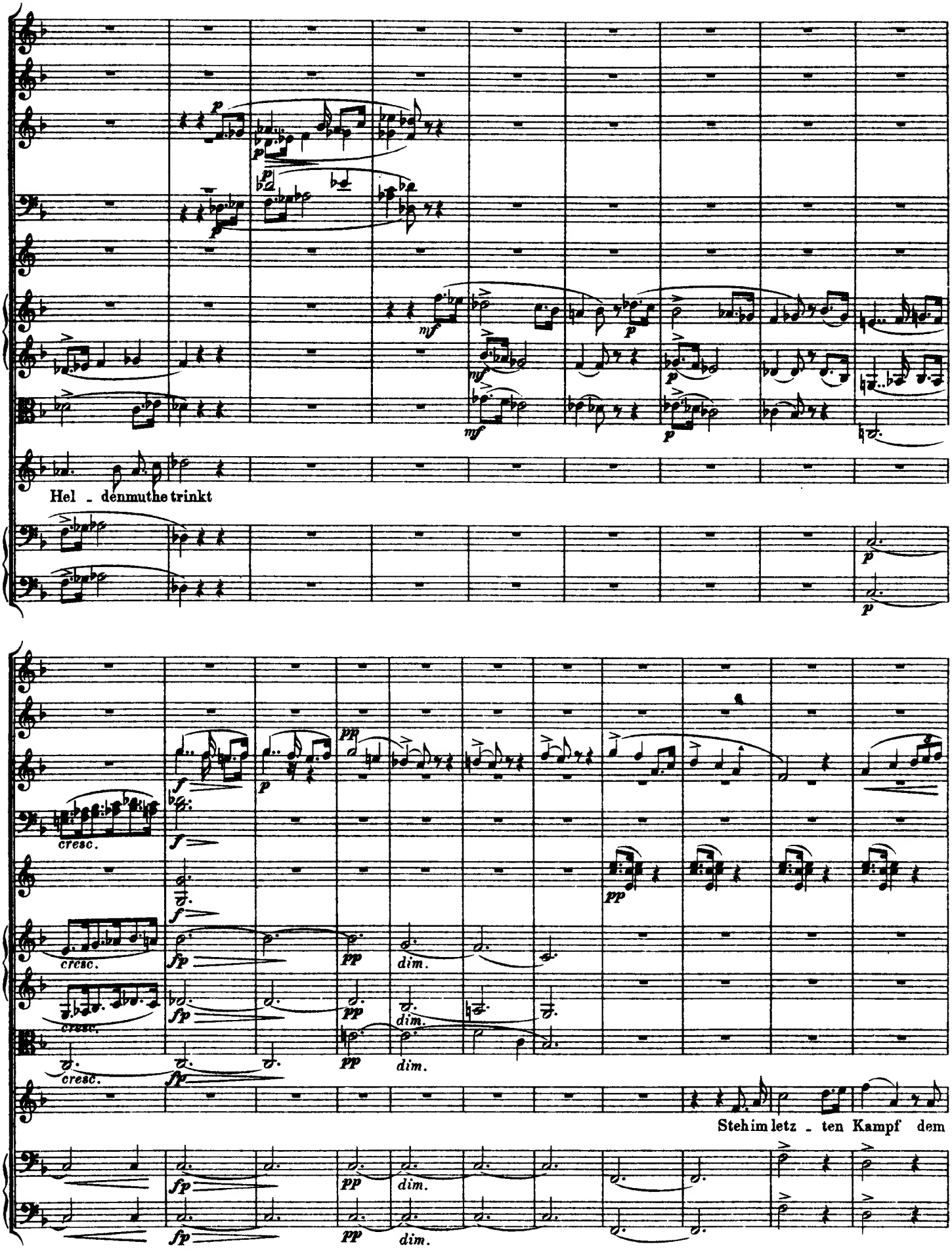
Andantino sostenuto.

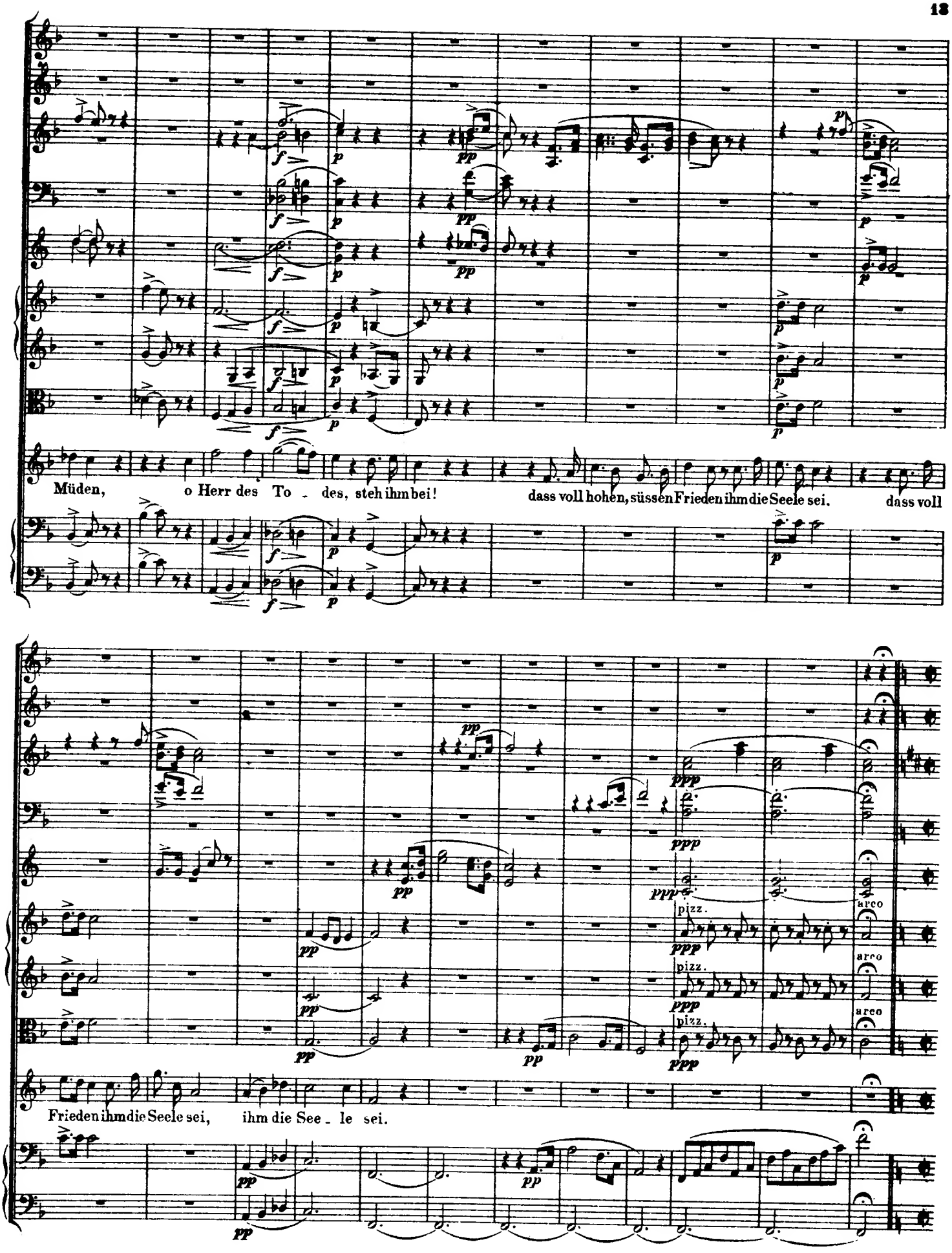


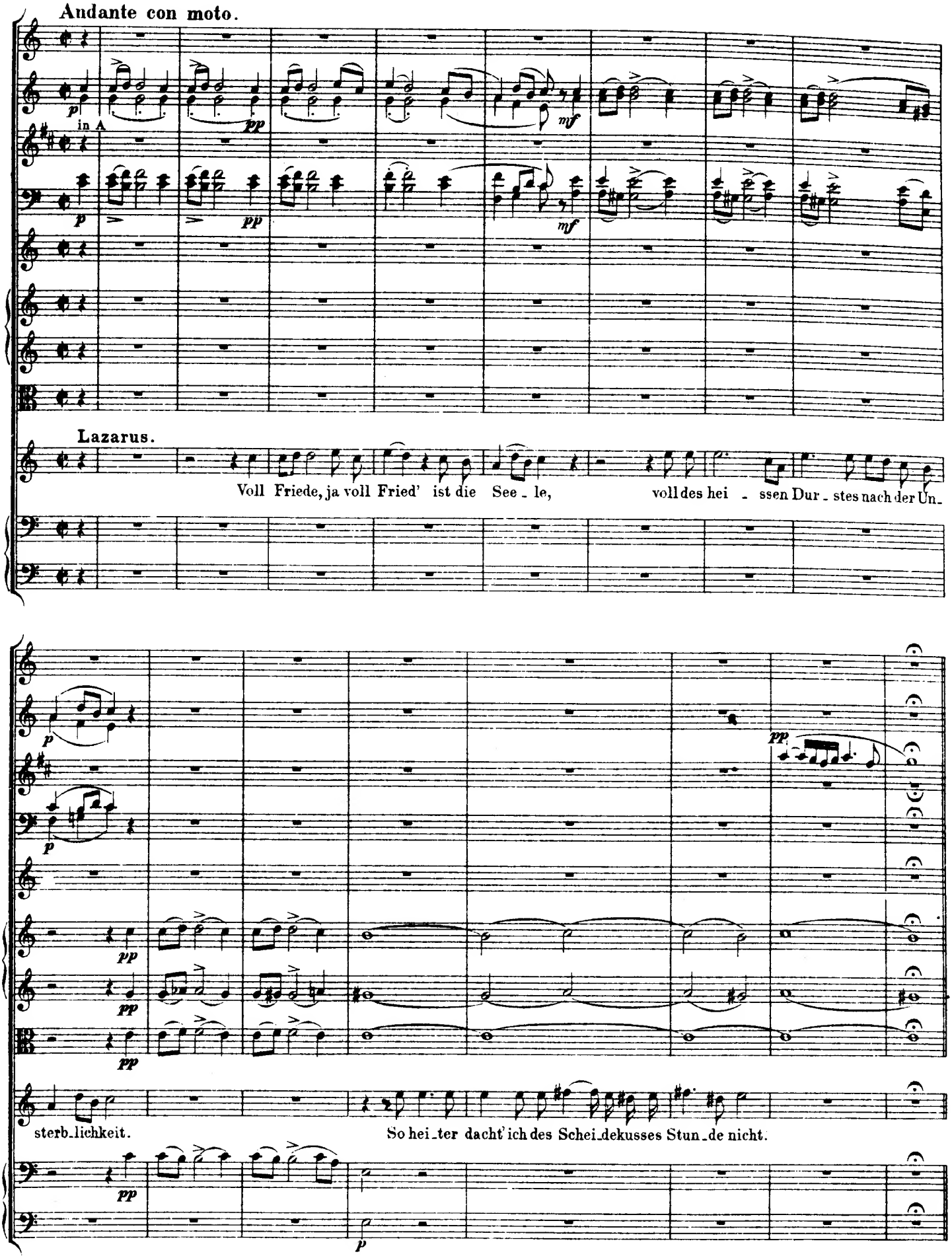

des, steh ihm bei,
dass voll ho_hen, süssen Frieden ihm die See_le sei,
dass voll Frieden ihm die See_le sei,

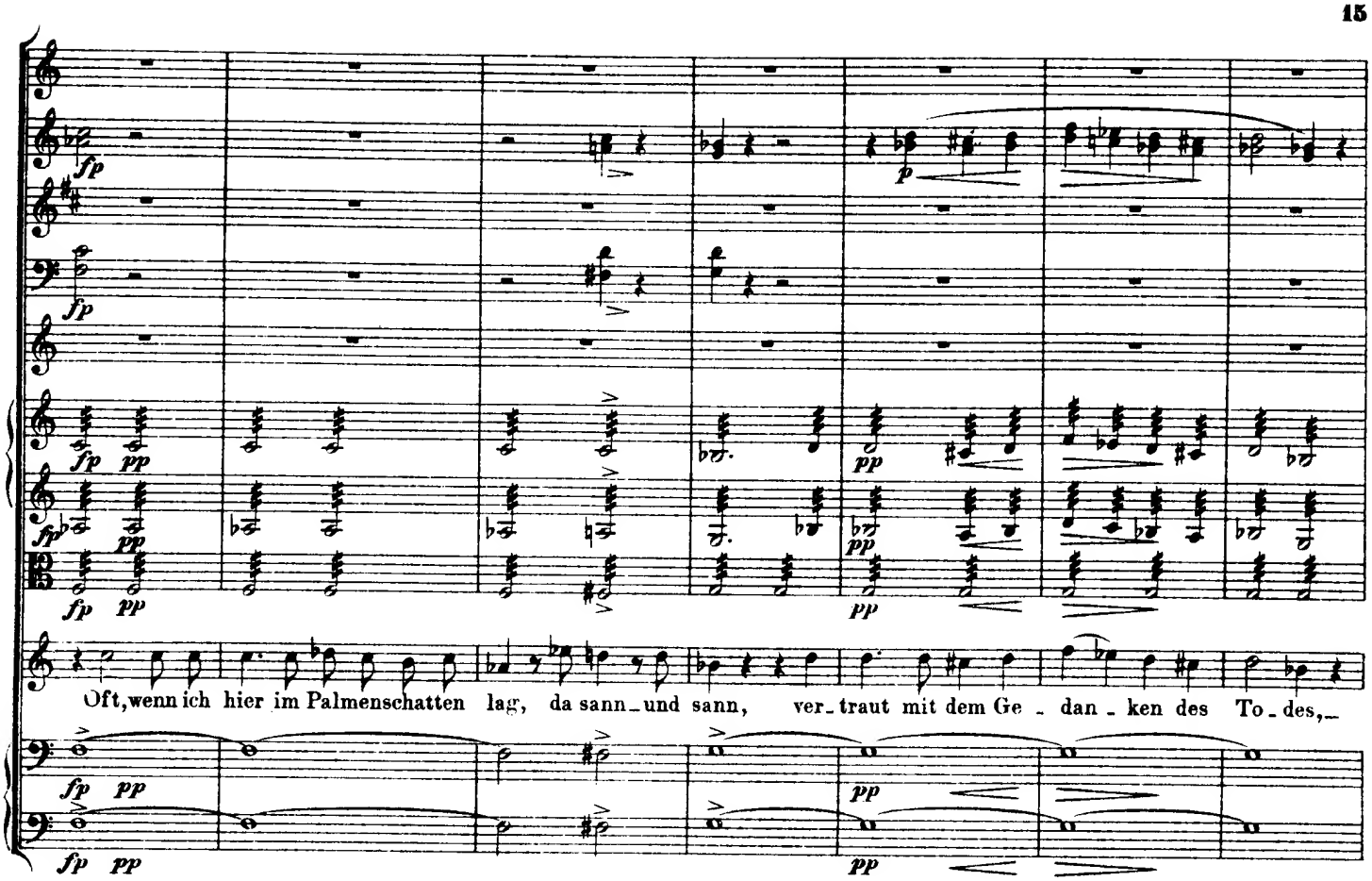

ihm die See _ le sei.
Wenn das matte Haupt __ ihm sinkt, dann steh __ ihm

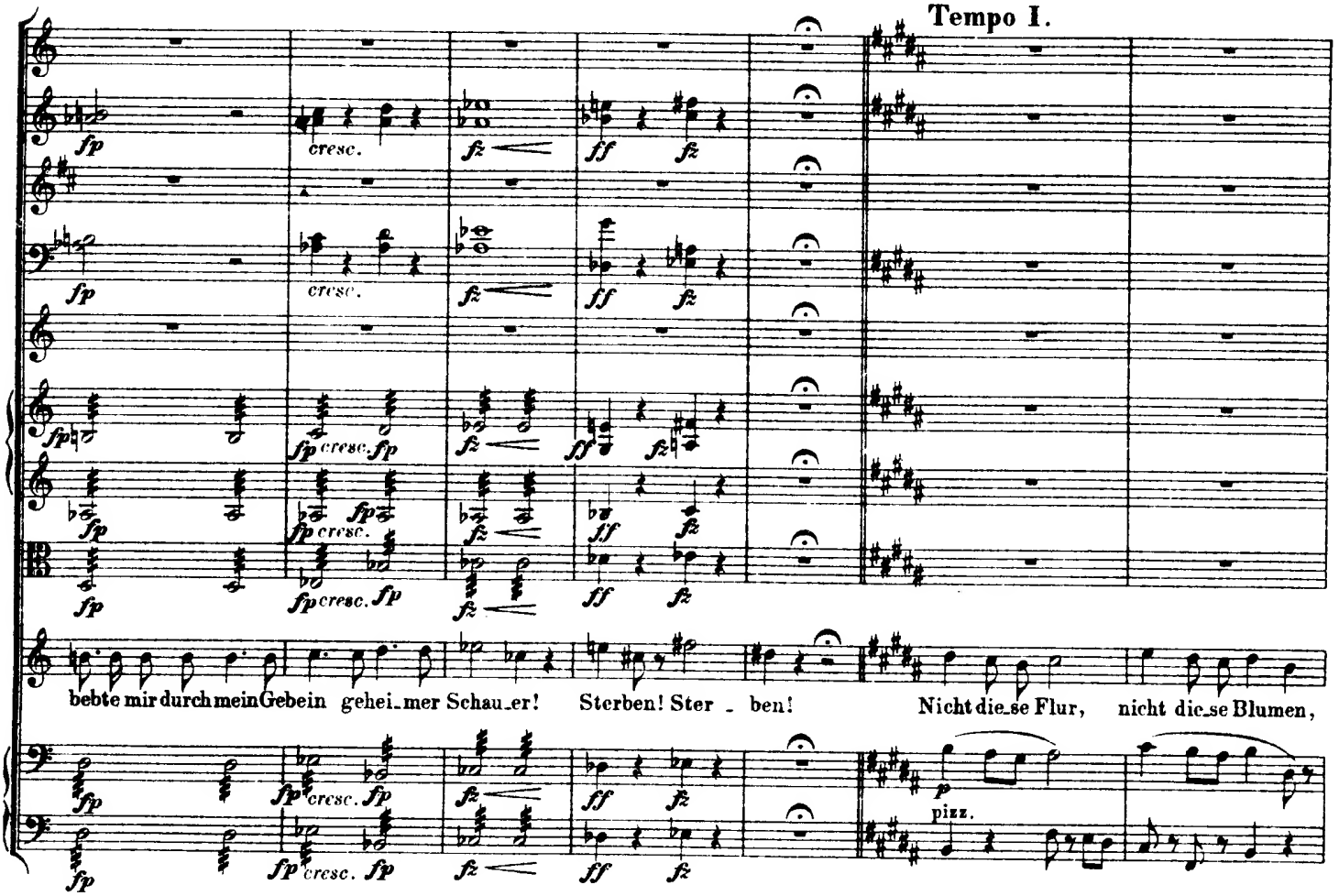

bei, dass der Sün_de Rä_cher, des To_des Becher er mit Hel_denmuthe trinkt.
Wenn das matte Haupt_ihm sinkt, dann steh_ihm bei, dass der Sün_de Rä_cher, des To_des Becher er mit

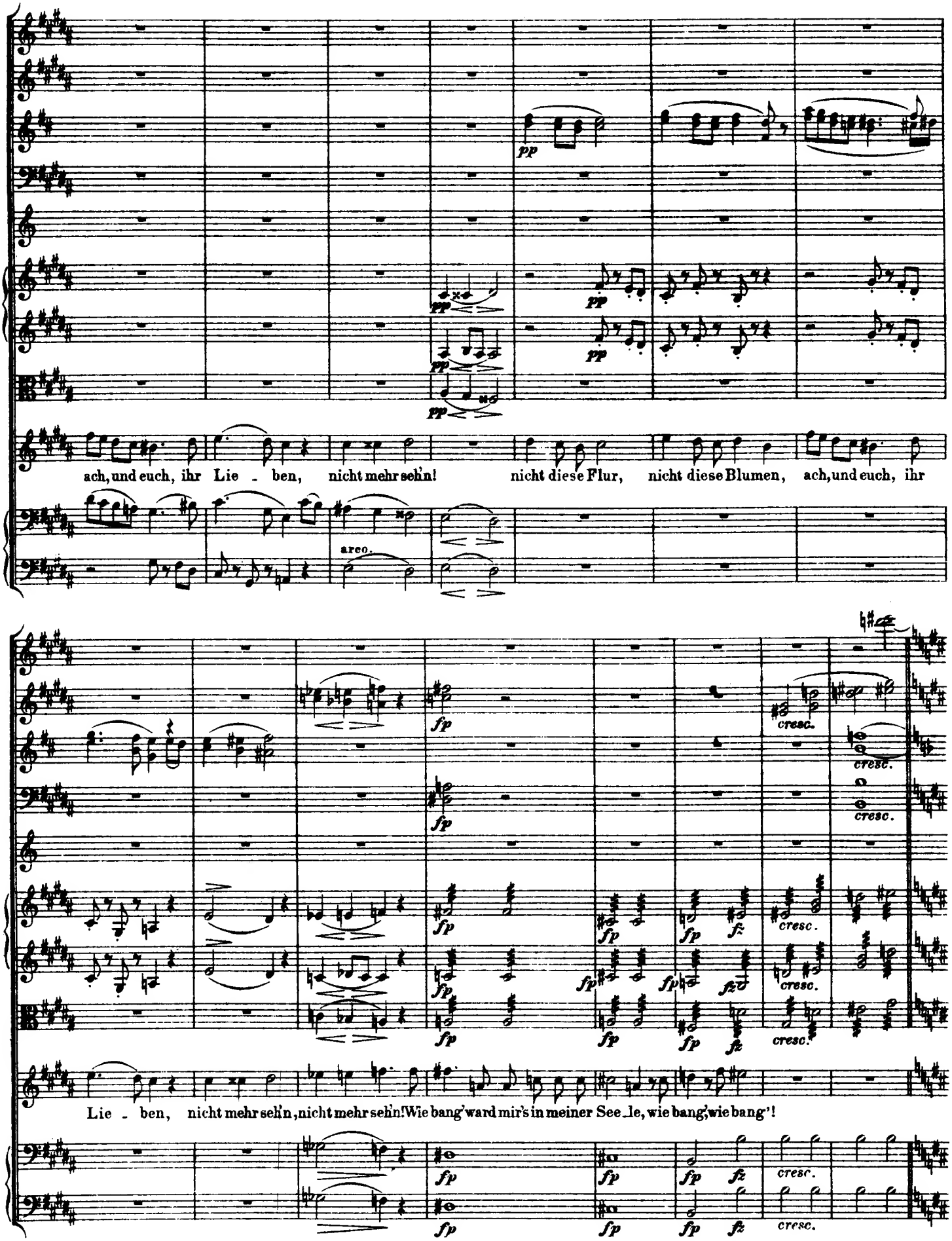

Hel - denmuthe trinkt
Stehim letz - ten Kampf dem


Müden, o Herr des To - des, steh ihm bei!
dass voll hohen, süssen Frieden ihm die Seele sei.
dass voll
Frieden ihm die Seele sei, ihm die See - le sei.
pizz.
arco


Andante con moto.
in A
Lazarus.
Voll Friede, ja voll Fried' ist die See_le, voll des hei_ssen Dur_stes nach der Un_
sterb_lichkeit.
So hei_ter dacht' ich des Schei_dekusses Stun_de nicht.


Oft, wenn ich hier im Palmenschatten lag, da sann_und sann, ver_traut mit dem Ge_dan_ken des To_des,_


Tempo I.
bebte mir durch mein Gebein gehei_mer Schau_er! Sterben! Ster_ben! Nicht die_se Flur, nicht die_se Blumen,
pizz.

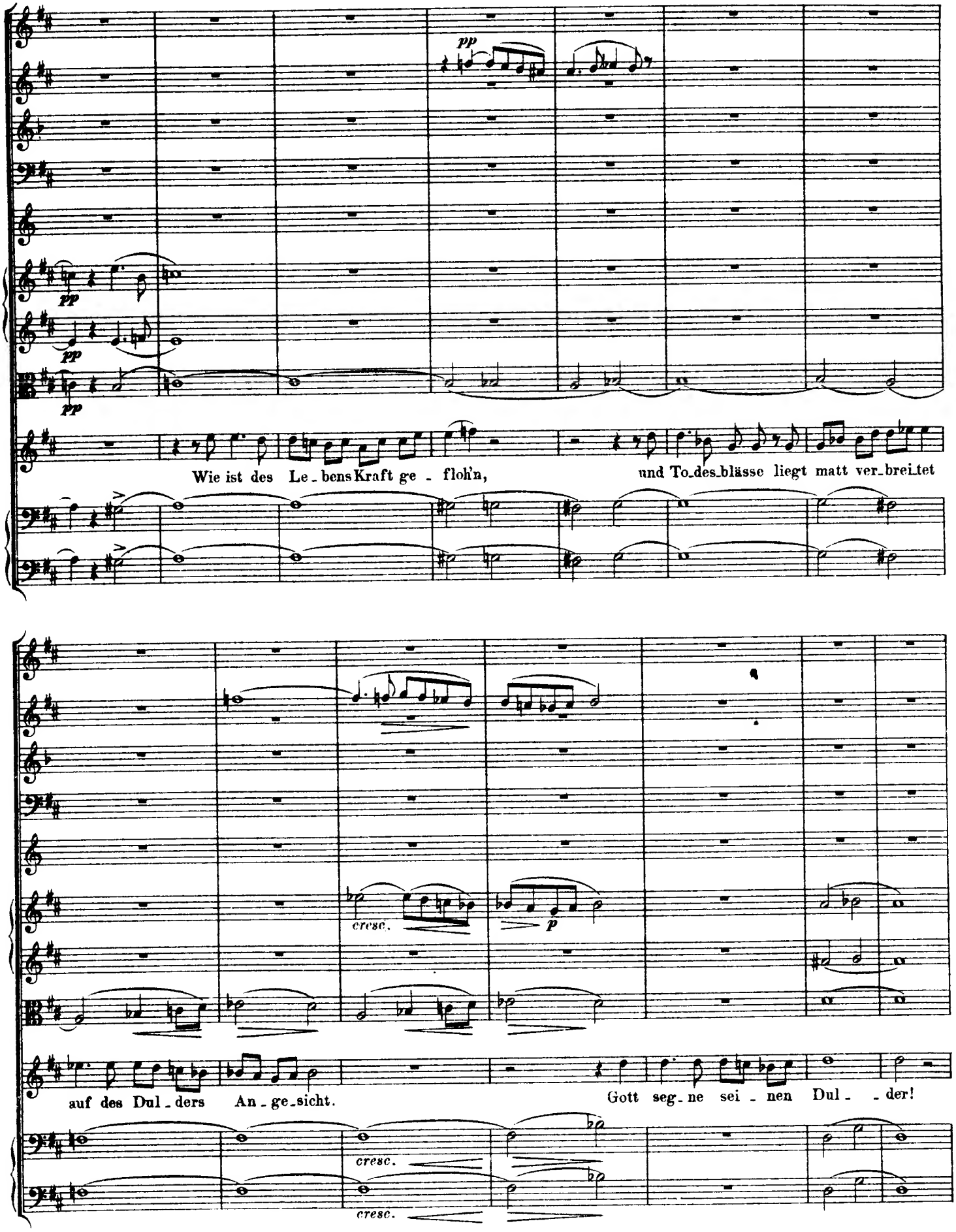

pp
ach, und euch, ihr Lie - ben, nicht mehr sehn! nicht diese Flur, nicht diese Blumen, ach, und euch, ihr
arco.
fp
cresc.
fz
Lie - ben, nicht mehr sehn, nicht mehr sehn! Wie bang' ward mir's in meiner See_le, wie bang, wie bang'!

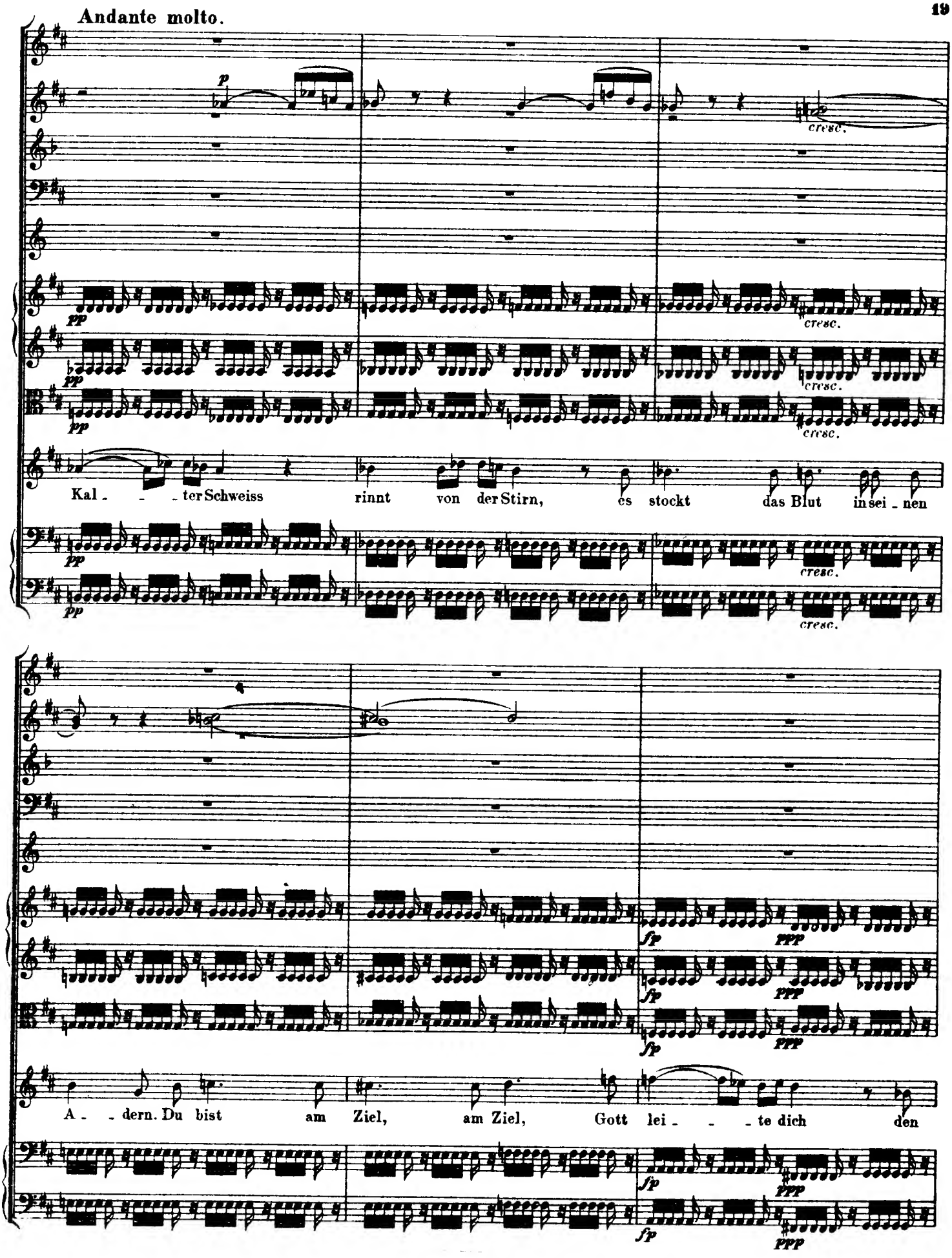
a tempo.

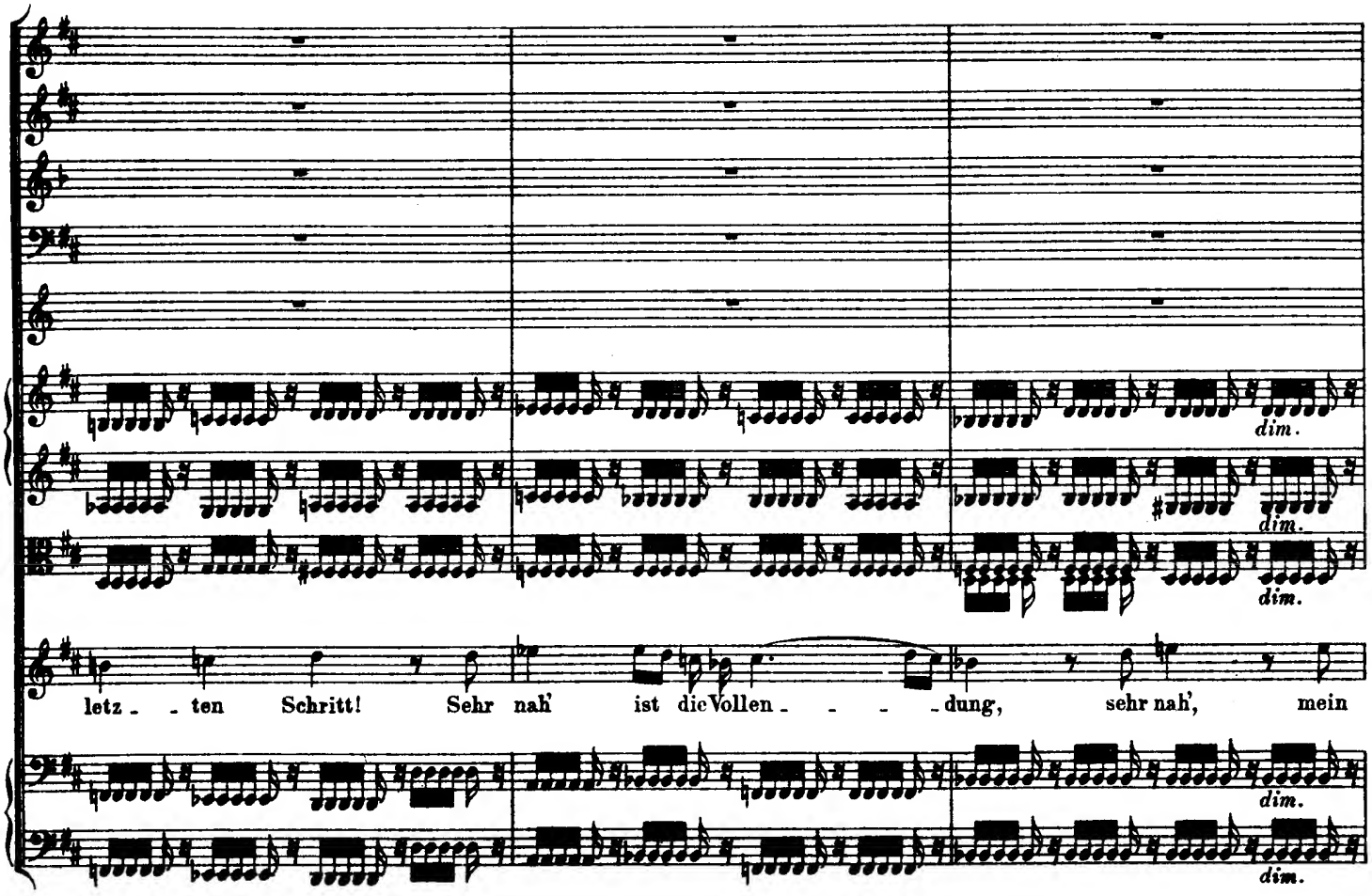
Jetzt ist's hell um mich wie Mor - - gen-licht! Ich seg-ne, wer mir des na-hen To-des

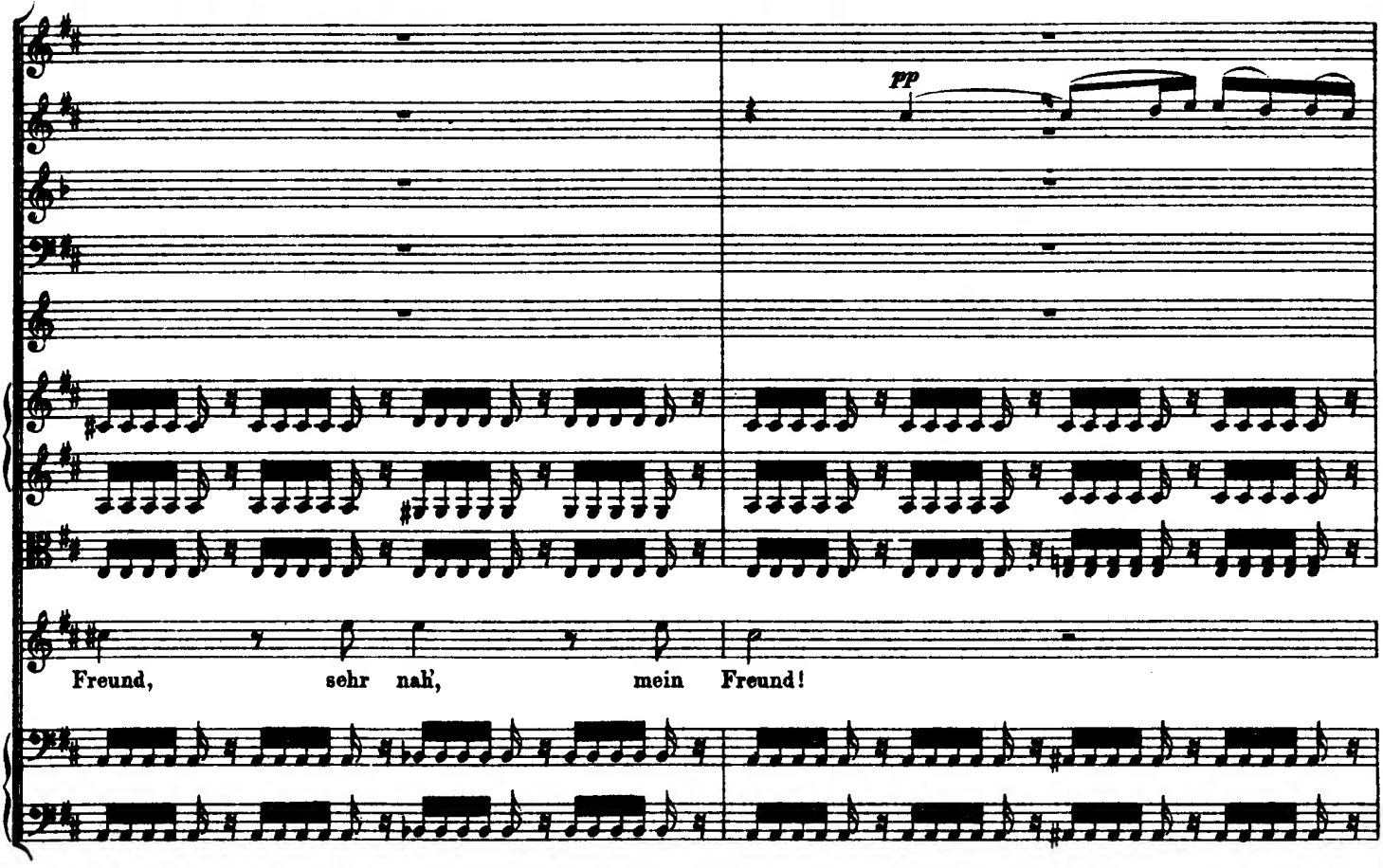
Nathanael (der bei den letzten Worten gekommen ist).

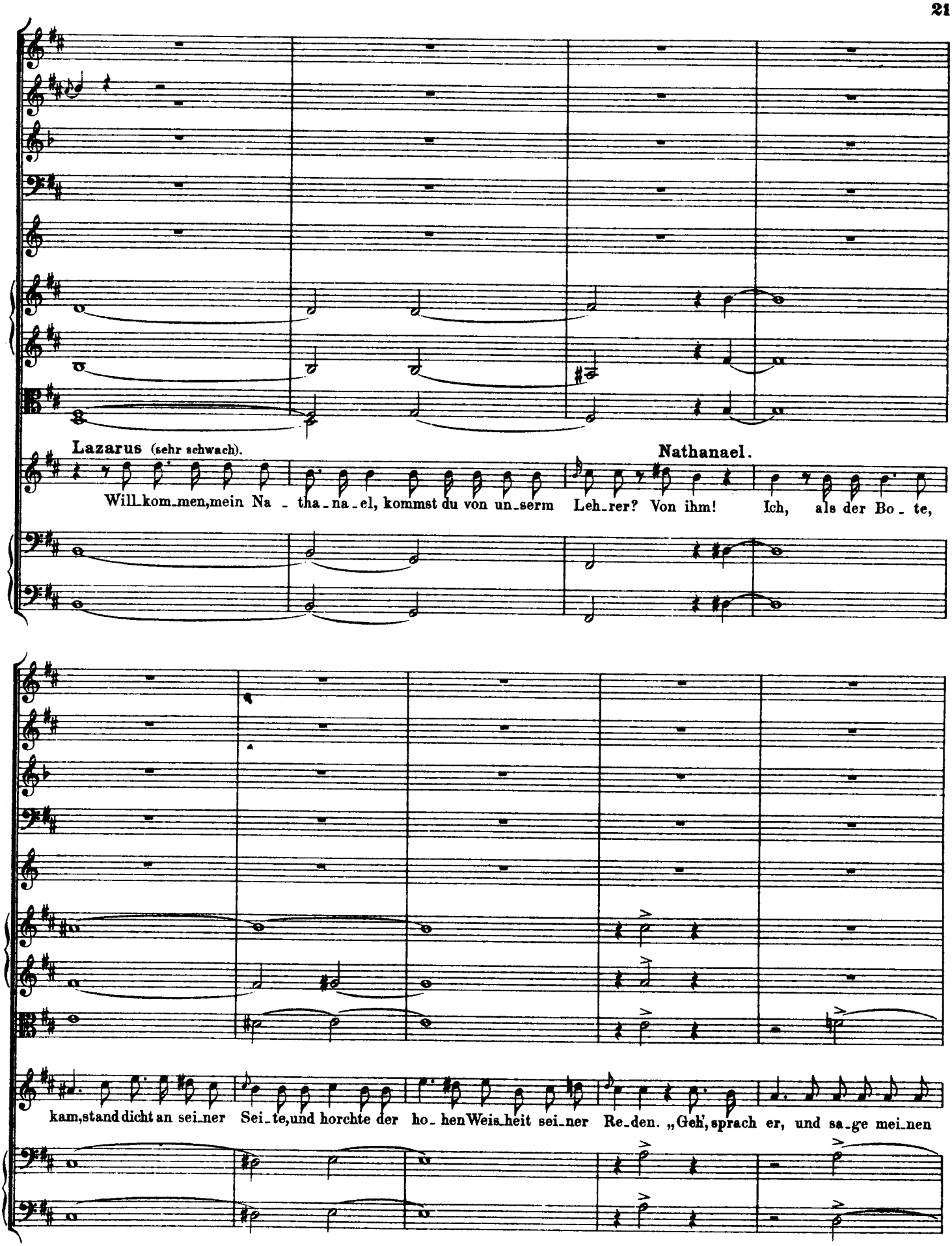
Botschaft bringt. So segne mich, mein Bruder! Ach, so nah', so nah' dem Grabe! Nein, es schreckt dich nicht!


pp
pp
pp
pp
Wie ist des Le_bens Kraft ge_floh'n,
und To_des_blässe liegt matt ver_brei_tet
cresc.
p
auf des Dul_ders An_ge_sicht.
Gott seg_ne sei_nen Dul_der!
cresc.
cresc.


Andante molto.
p
cresc.
pp
Kal - - - ter Schweiss rinnt von der Stirn, es stockt das Blut in sei - nen
A - - dern. Du bist am Ziel, am Ziel, Gott lei - - - te dich den
fp
ppp


dim.
dim.
dim.
letz - - ten Schritt! Sehr nah' ist die Vollen - - - - dung, sehr nah', mein
dim.
dim.


pp
Freund, sehr nah', mein Freund!


Lazarus (sehr schwach).
Will kom_men, mein Na_tha_na_el, kommst du von un_serm
Nathanael.
Leh_rer? Von ihm! Ich, als der Bo_te,
kam, stand dicht an sei_ner Sei_te, und horchte der ho_hen Weis_heit sei_ner Re_den. „Geh', sprach er, und sa_ge mei_nen

Maestoso.

Freunden: Nicht zum To - de liegt La - za - rus; hoch wer - det ihr den Sohn des Va - ters prei - sen!“

Allegro.

Ich eil_te zu dir. Nein, das ist nicht Tod. Ma_ri_a, Martha, seht den Himmels_

Andante.

blick, des Lohnes Vor_em_pfindung, der den Streiter bald krönt, und je_ner sü_ssen Ruh!

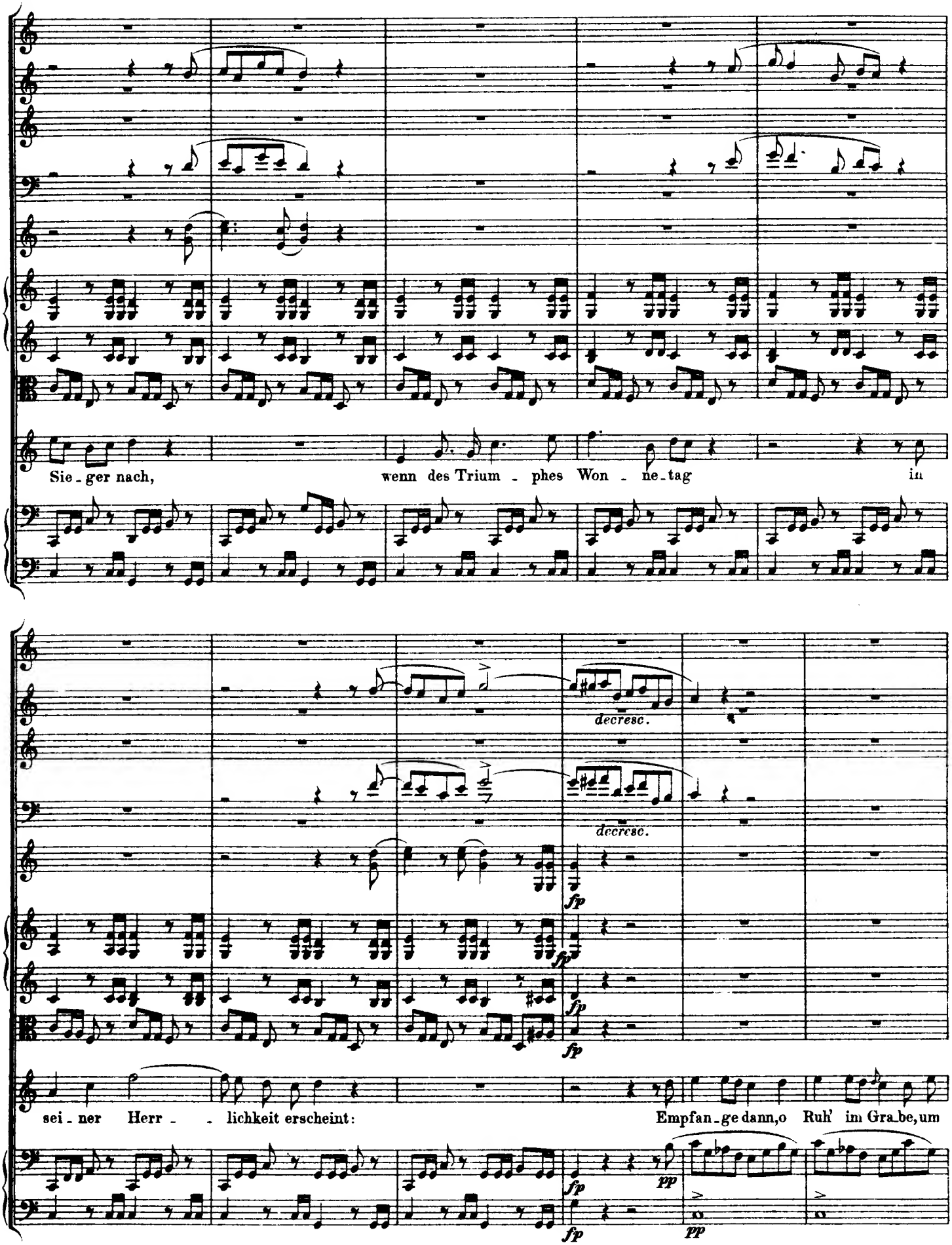
Aria.

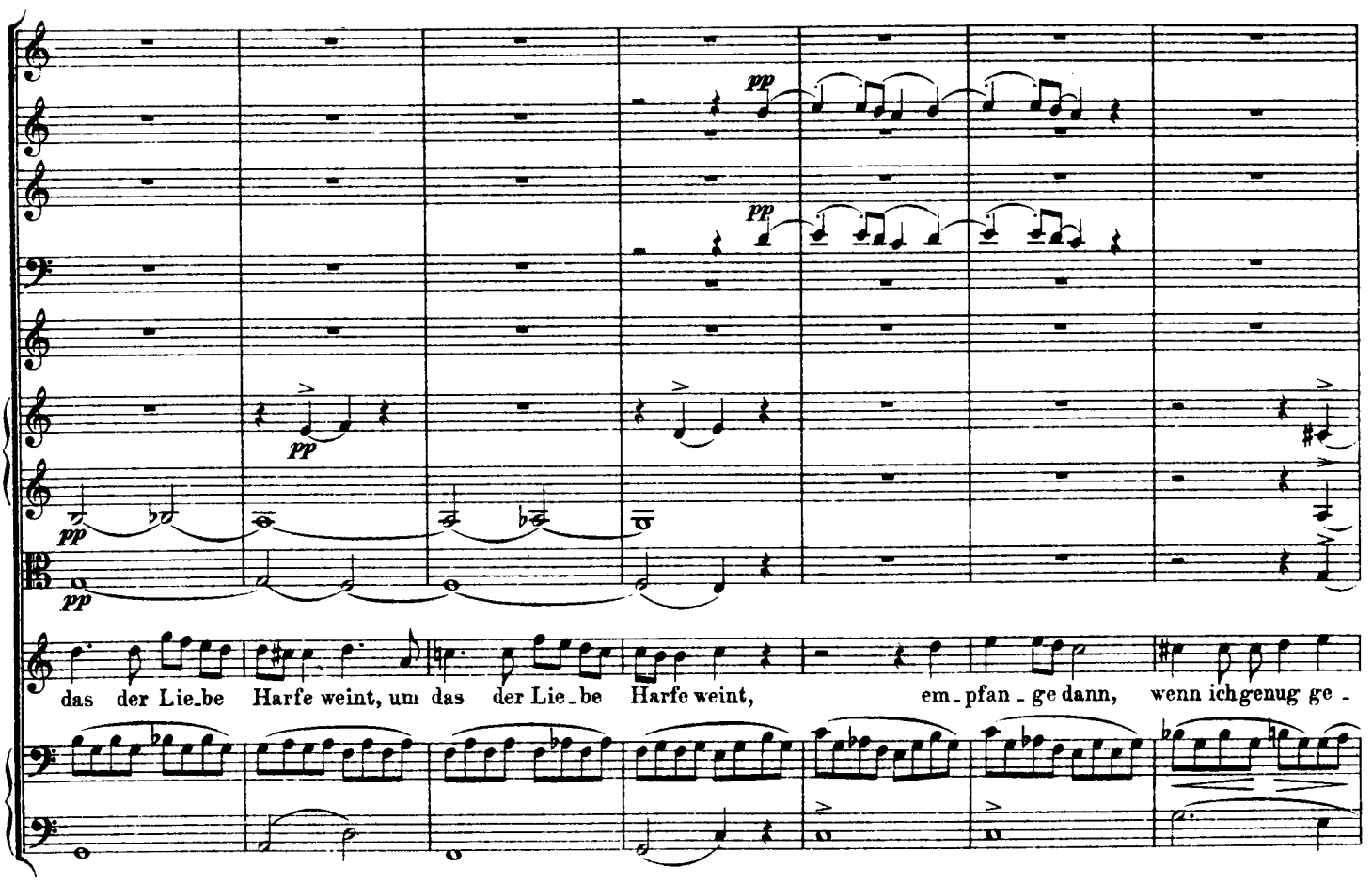
Allegro moderato.

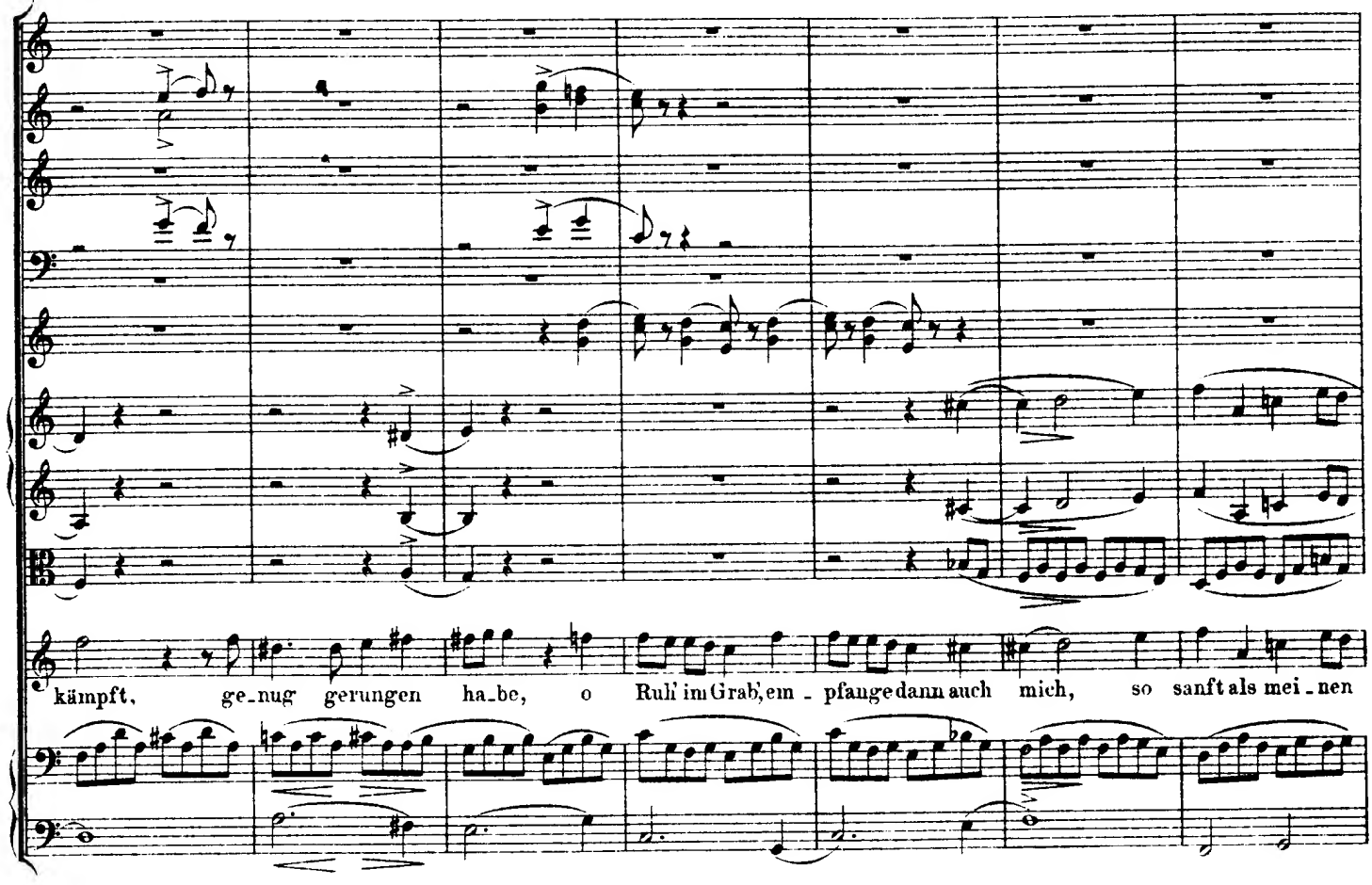
in C.

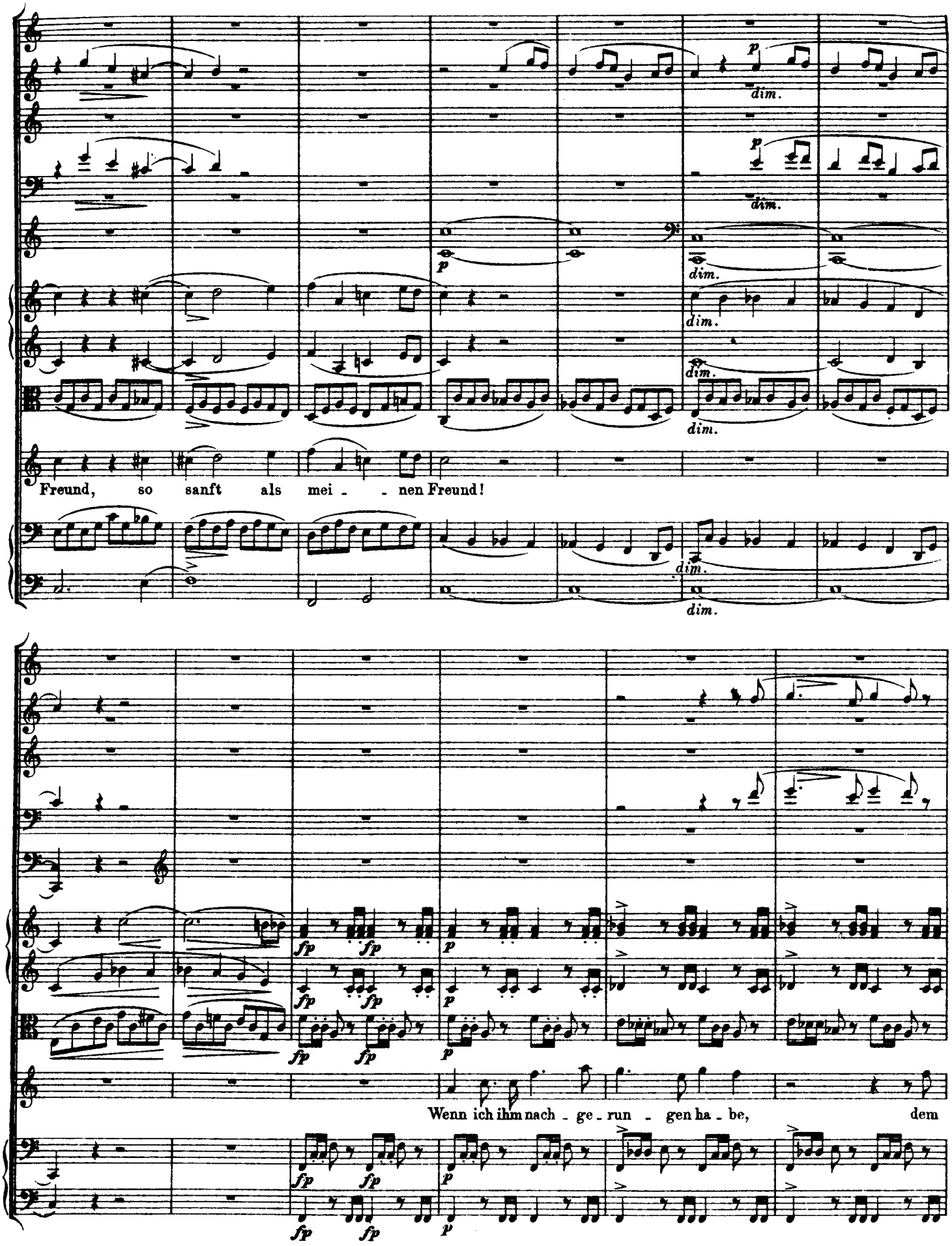
Nathanael.

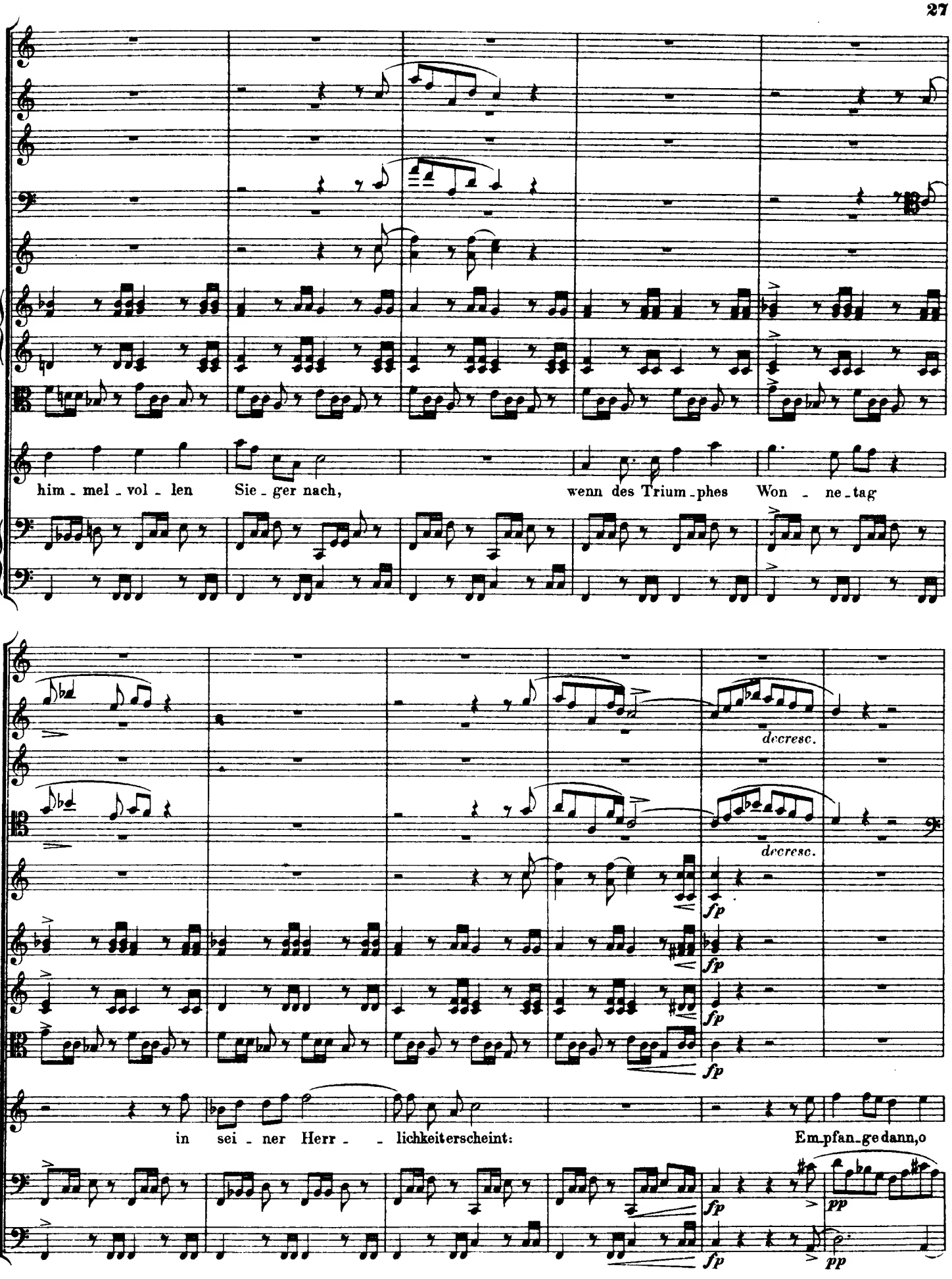
Wenn ich ihm nach_ge_run_gen ha_be, dem him_mel_vol_len

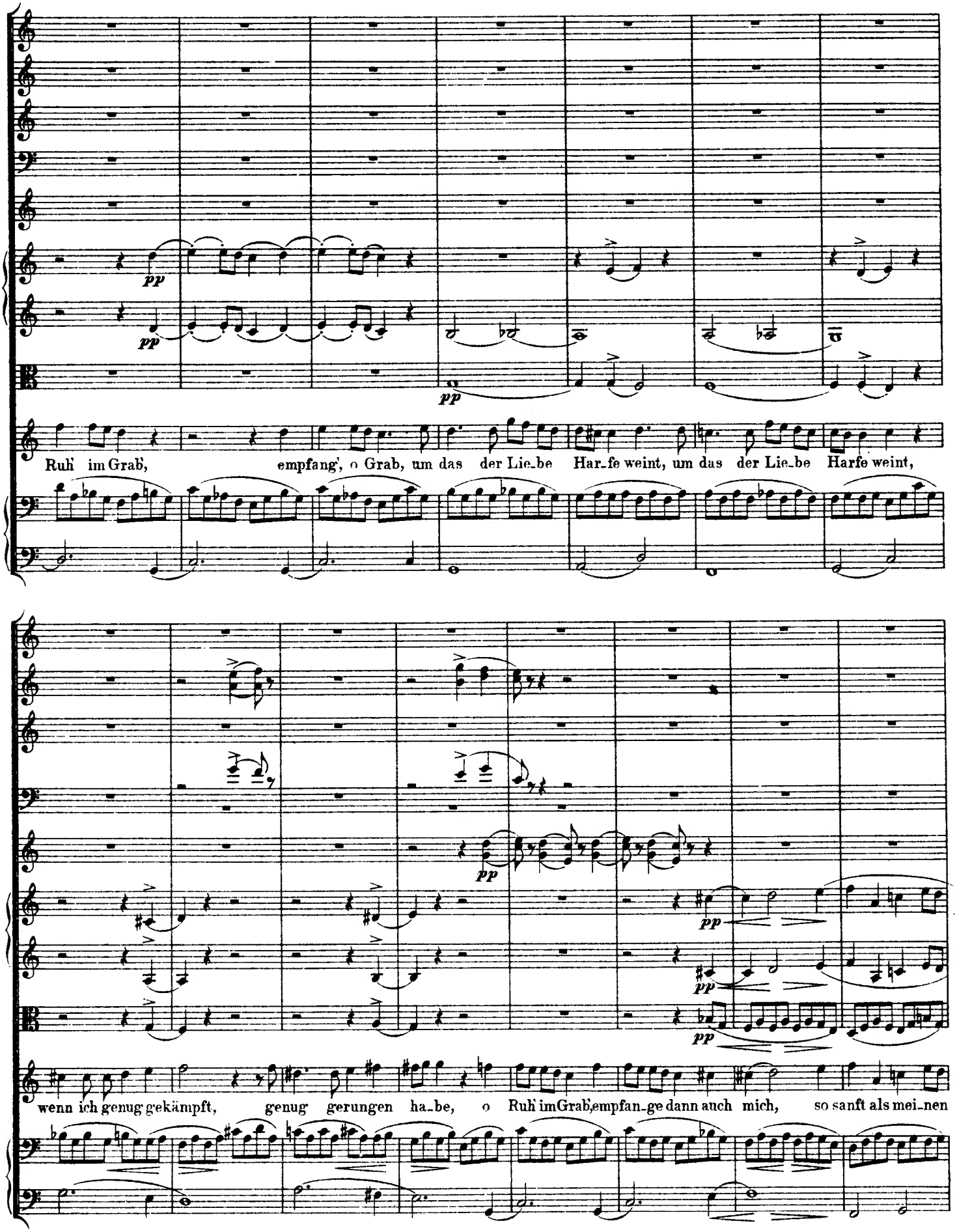

Sie - ger nach,
wenn des Trium - phes Won - ne - tag
in
decresc.
decresc.
fp
fp
fp
fp
sei - ner Herr - - lichkeit erscheint:
Empfan - ge dann, o Ruh' im Gra - be, um
fp
pp
fp
pp

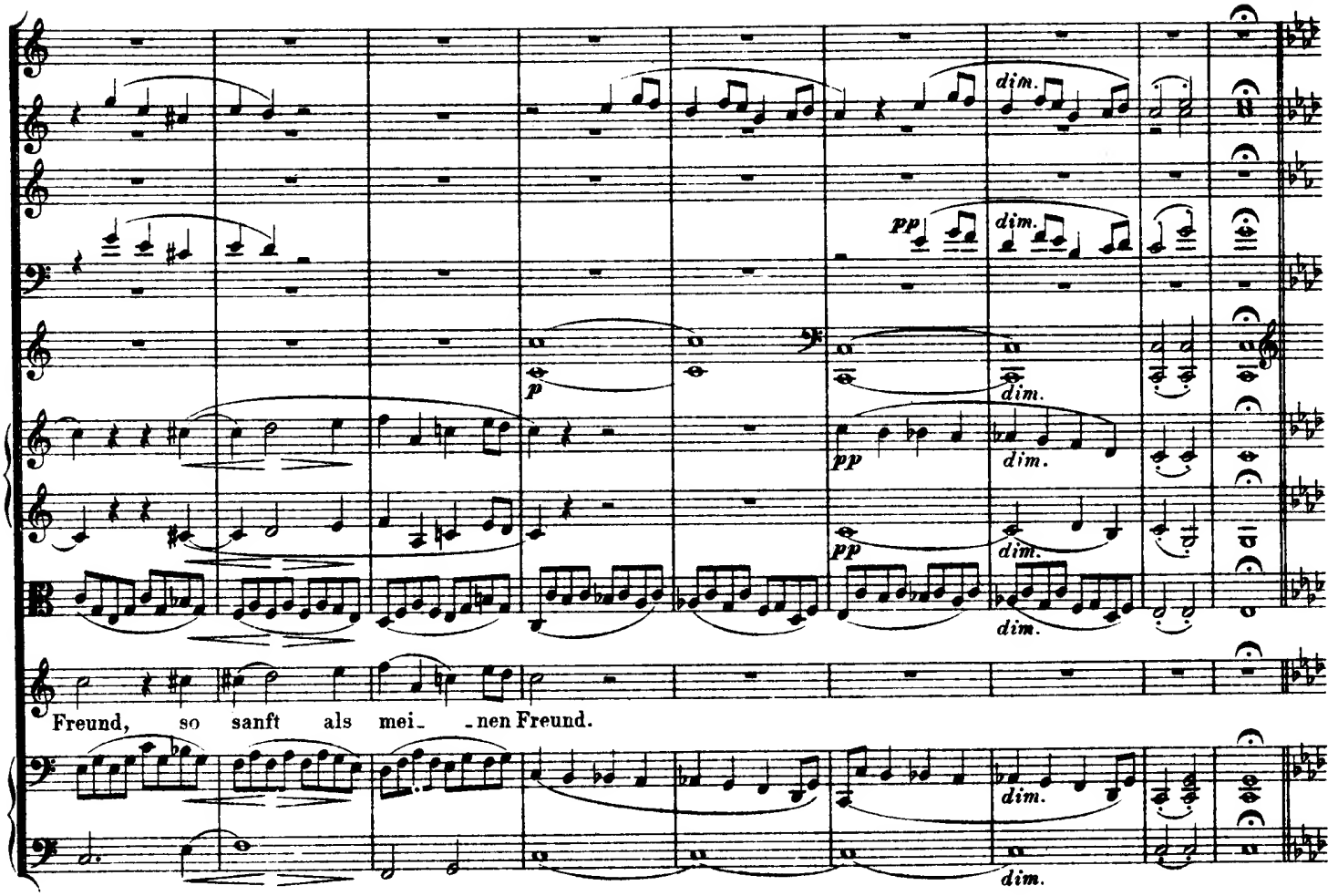

pp
pp
pp
pp
das der Lie_be Harfe weint, um das der Lie_be Harfe weint, em_pfan_ge dann, wenn ich genug ge_

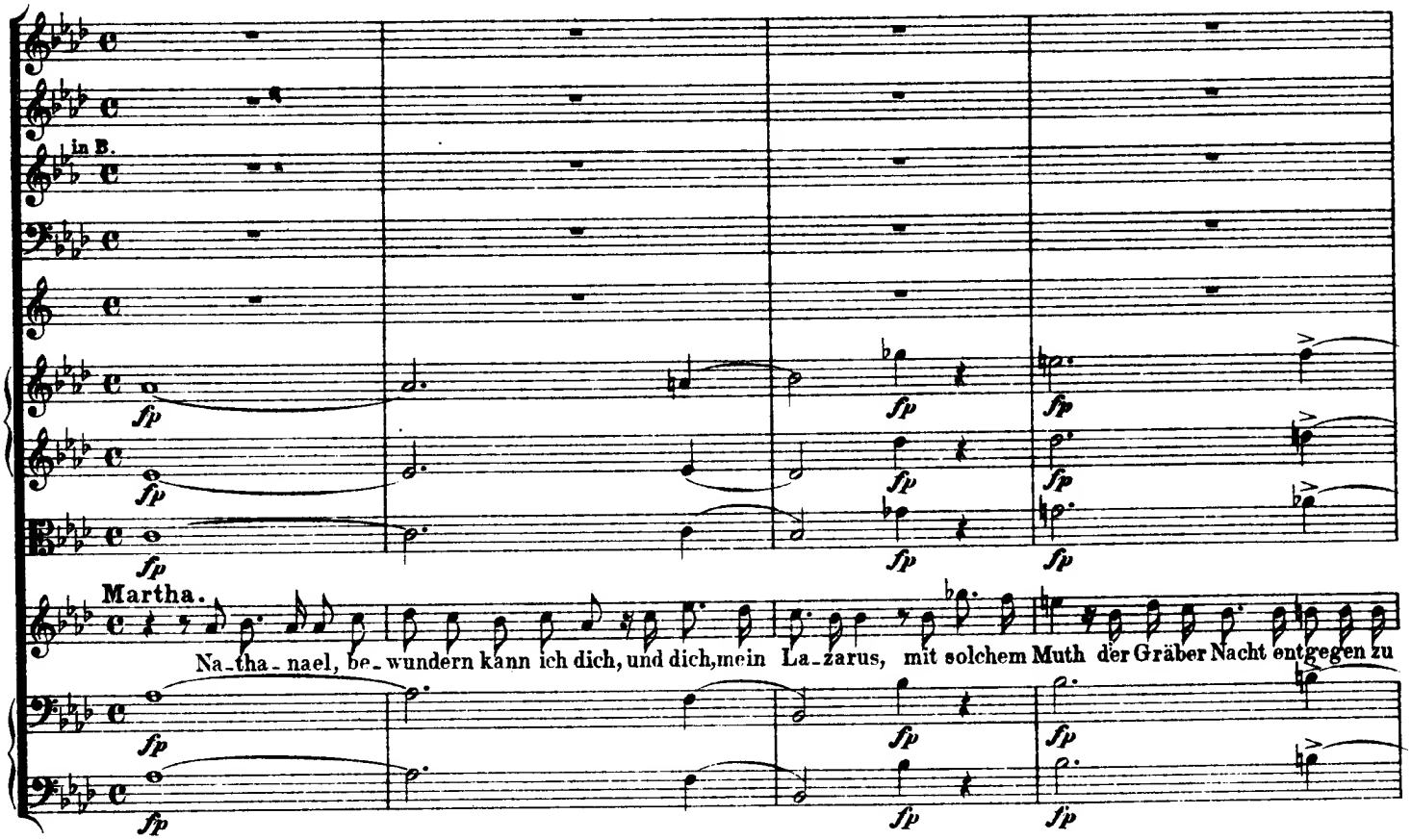

kämpft, ge_nug gerungen ha_be, o Ruh' im Grab, em_pfange dann auch mich, so sanft als mei_nen

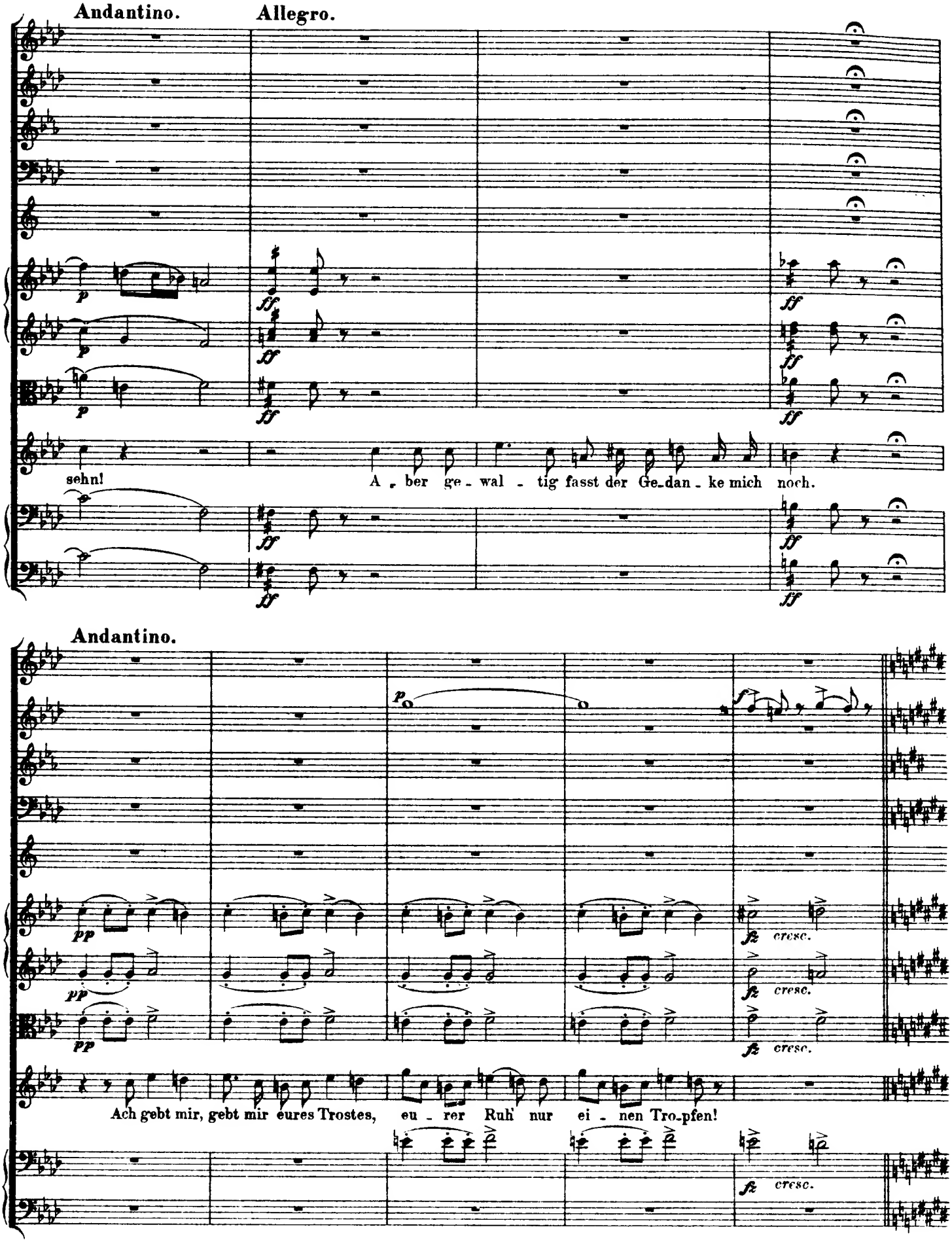

p
dim.
Freund, so sanft als mei - - nen Freund!
fp
Wenn ich ihm nach - ge - run - gen ha - be, dem

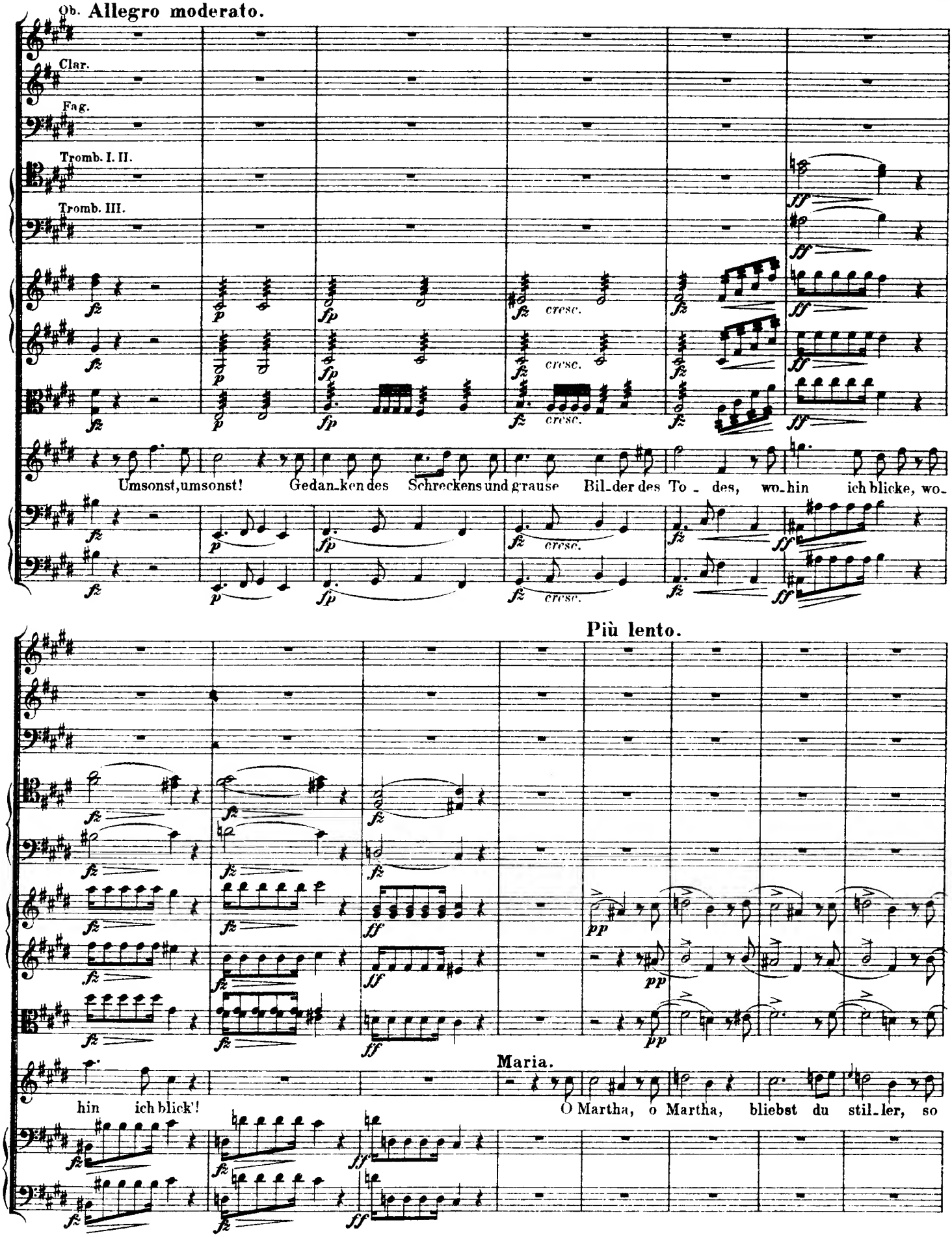

him - mel - vol - len Sie - ger nach,
wenn des Trium - phes Won - ne - tag
decresc.
decresc.
fp
fp
fp
fp
in sei - ner Herr - - lichkeit erscheint:
Em - pfan - ge dann, o
fp
pp
fp
pp

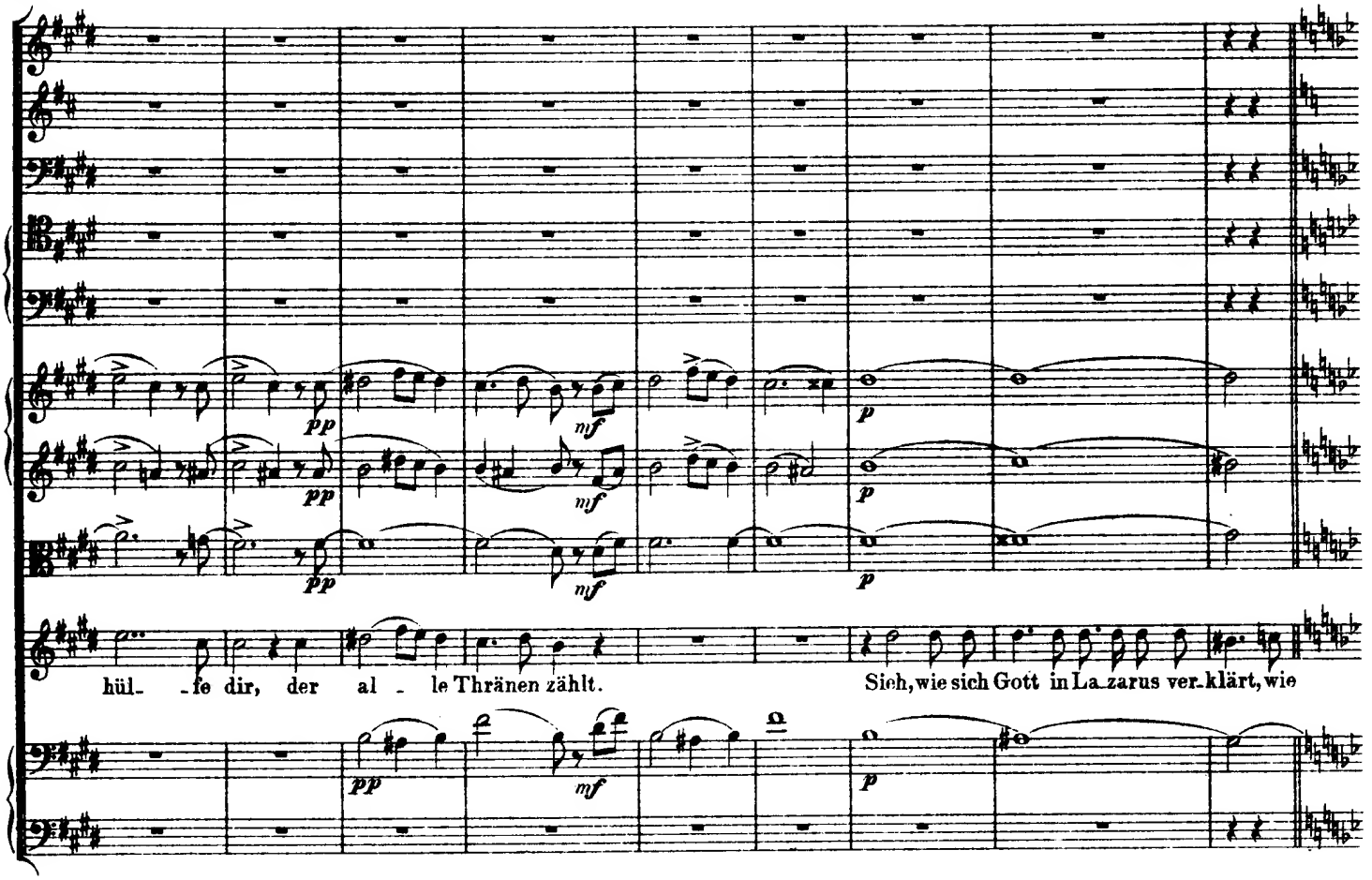

pp
pp
pp
Ruh' im Grab', empfang', o Grab, um das der Lie-be Har-fe weint, um das der Lie-be Harfe weint,
pp
pp
pp
wenn ich genug gekämpft, genug gerungen ha-be, o Ruh' im Grab, empfan-ge dann auch mich, so sanft als mei-nen


dim.
pp
dim.
p
dim.
pp
dim.
pp
dim.
dim.
dim.
Freund, so sanft als mei_ _nen Freund.

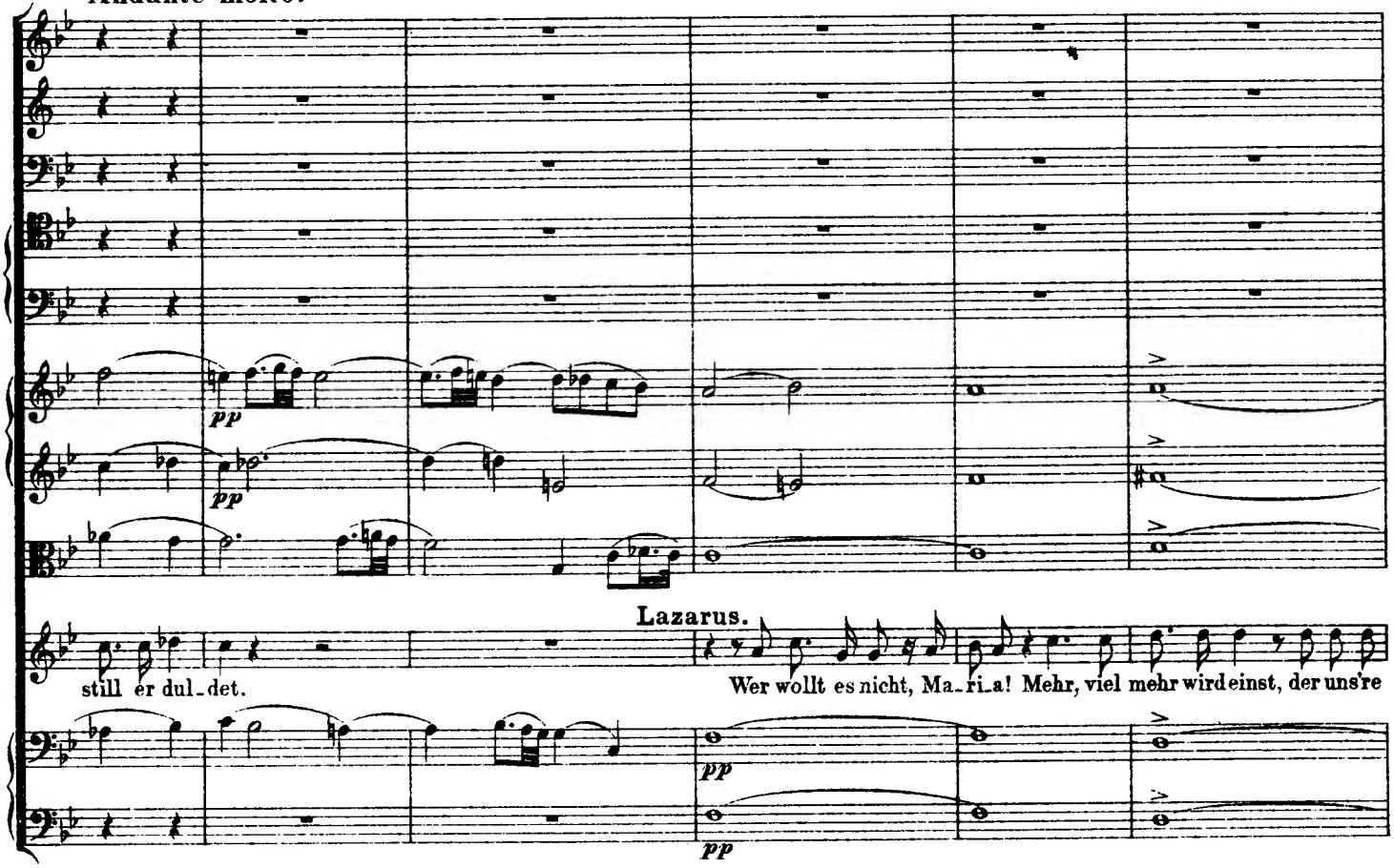

in B.
fp
fp
fp
fp
fp
fp
fp
fp
fp
fp
Martha.
Na_tha_nael, be_wundern kann ich dich, und dich, mein La_zarus, mit solchem Muth der Gräber Nacht entgegen zu

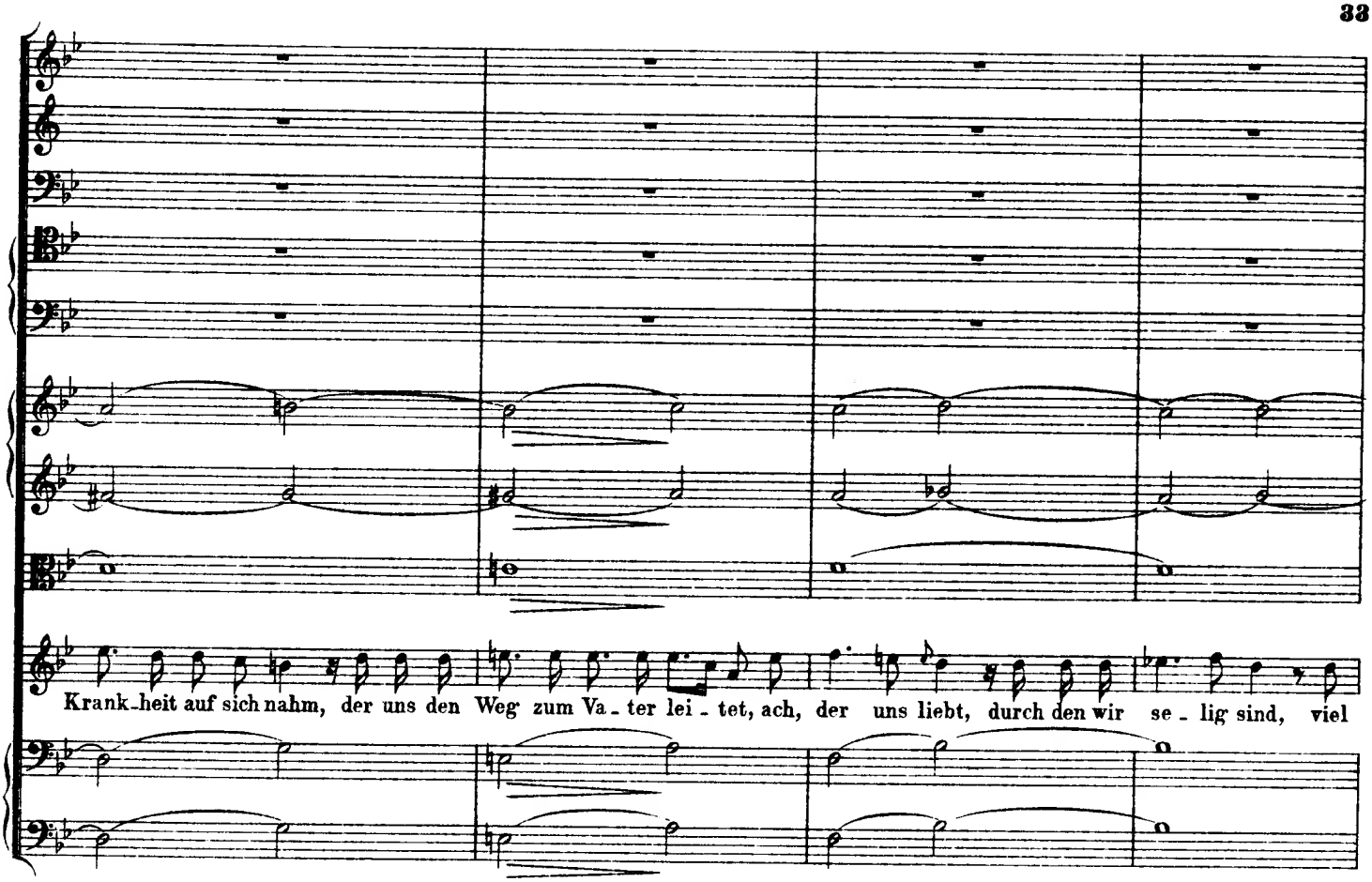

Andantino.
Allegro.
sehn!
A - ber ge - wal - tig fasst der Ge-dan - ke mich noch.
Andantino.
Ach gebt mir, gebt mir eures Trostes, eu - rer Ruh' nur ei - nen Tro-pfen!
cresc.

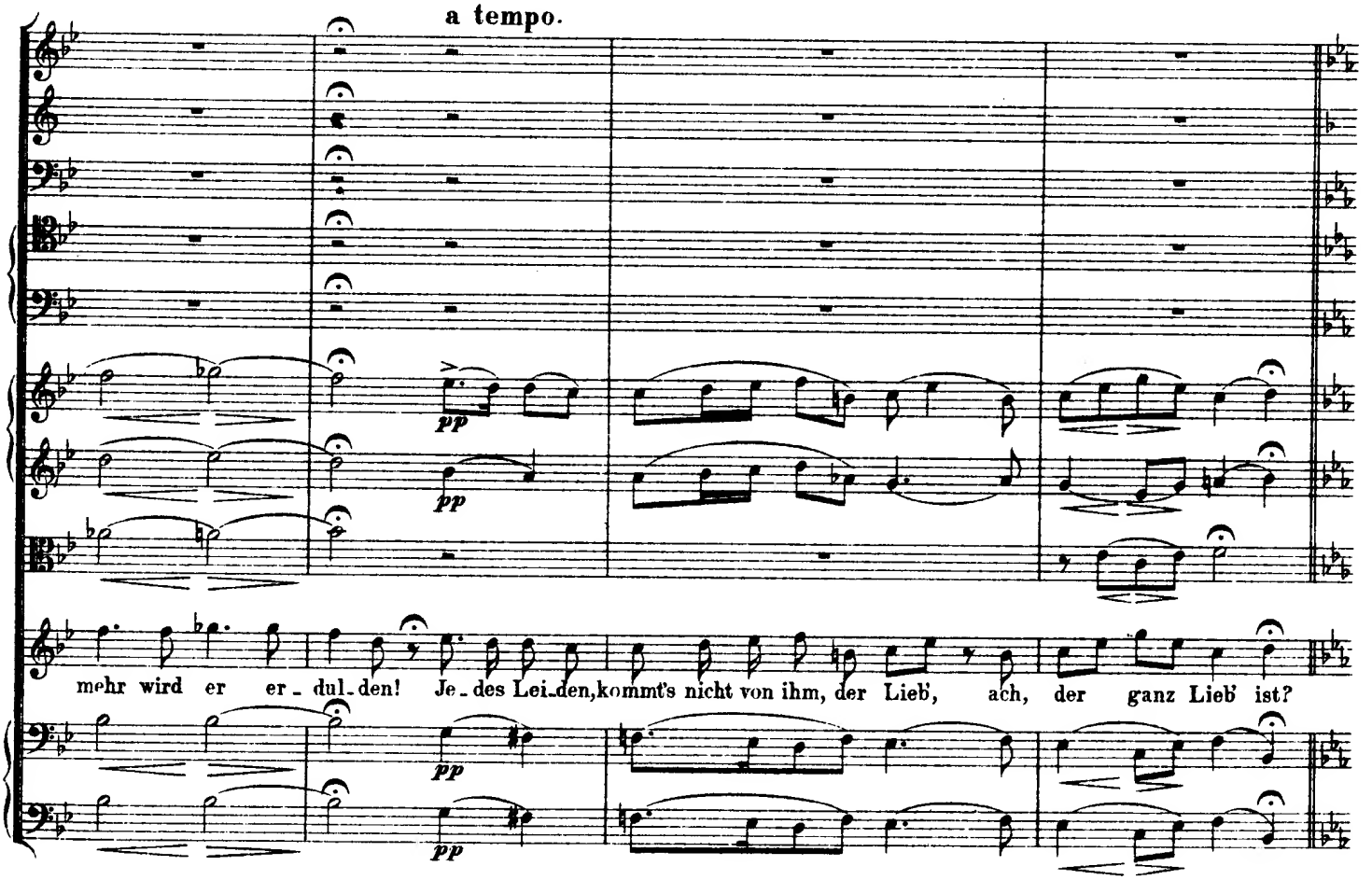

Ob.
Allegro moderato.
Clar.
Fag.
Tromb. I. II.
Tromb. III.
cresc.
Umsonst, umsonst! Gedan-ken des Schreckens und grause Bil-der des To - des, wo-hin ich blicke, wo-
Più lento.
hin ich blick'!
Maria.
O Martha, o Martha, bliebst du stil-ler, so



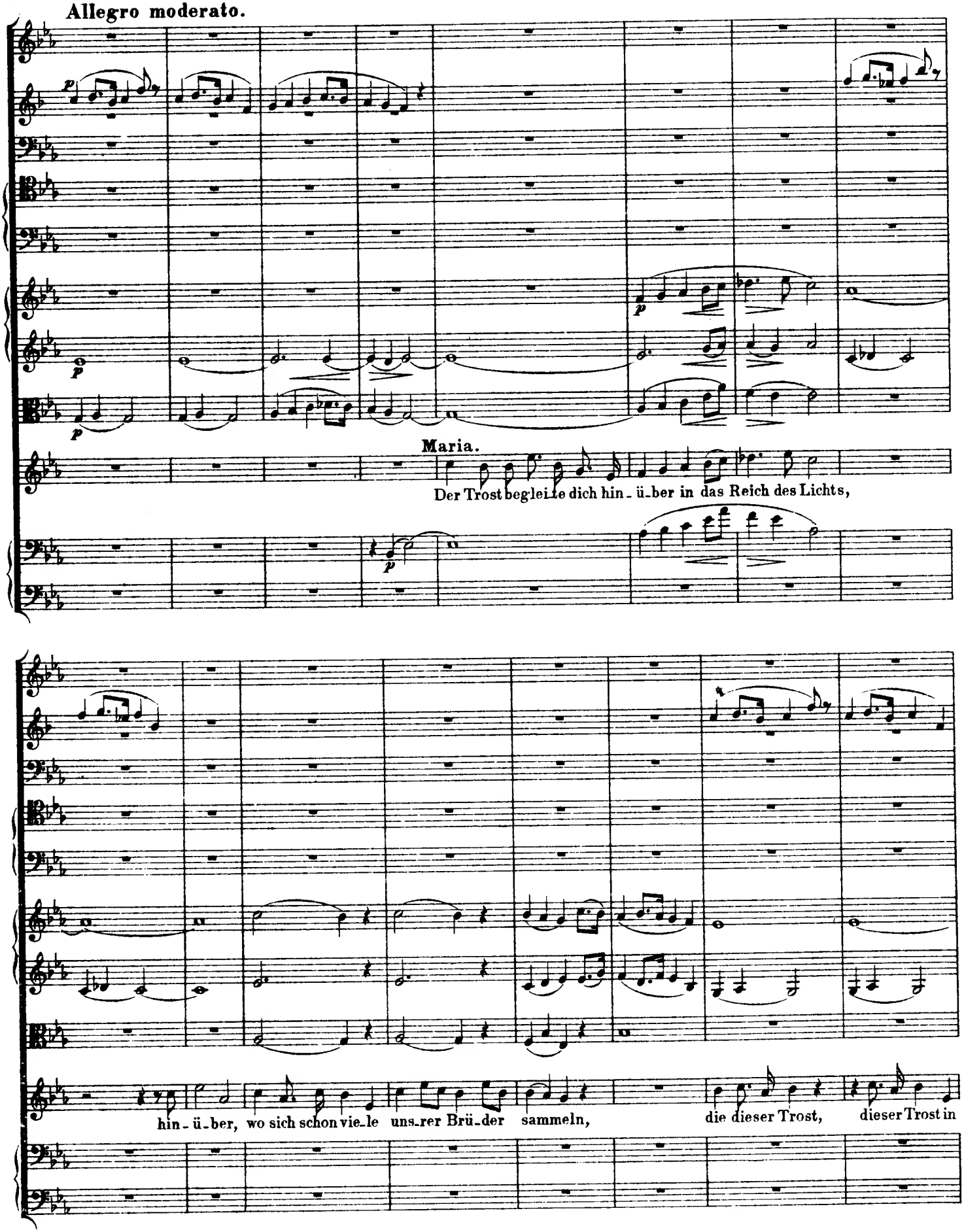
Andante molto.

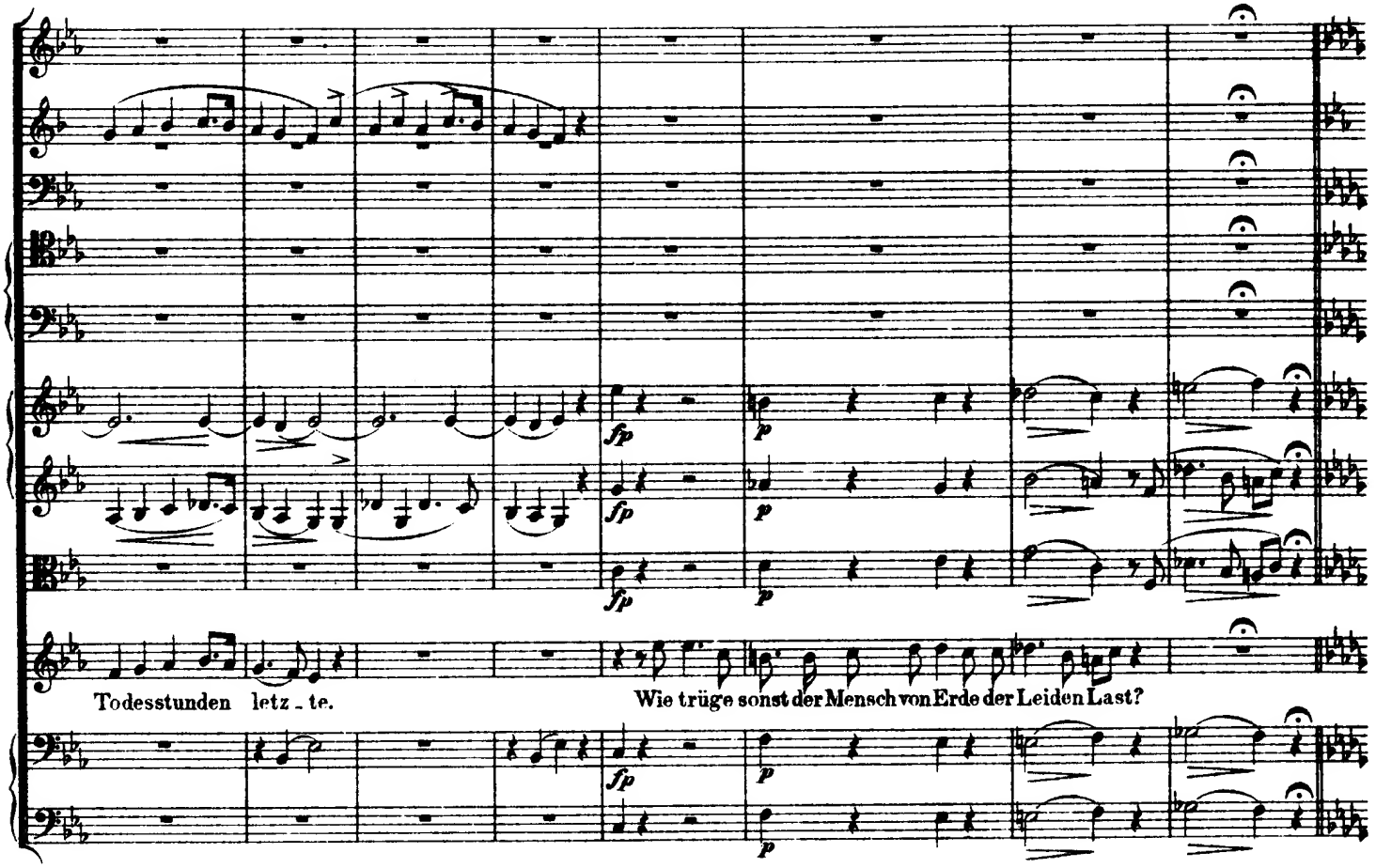


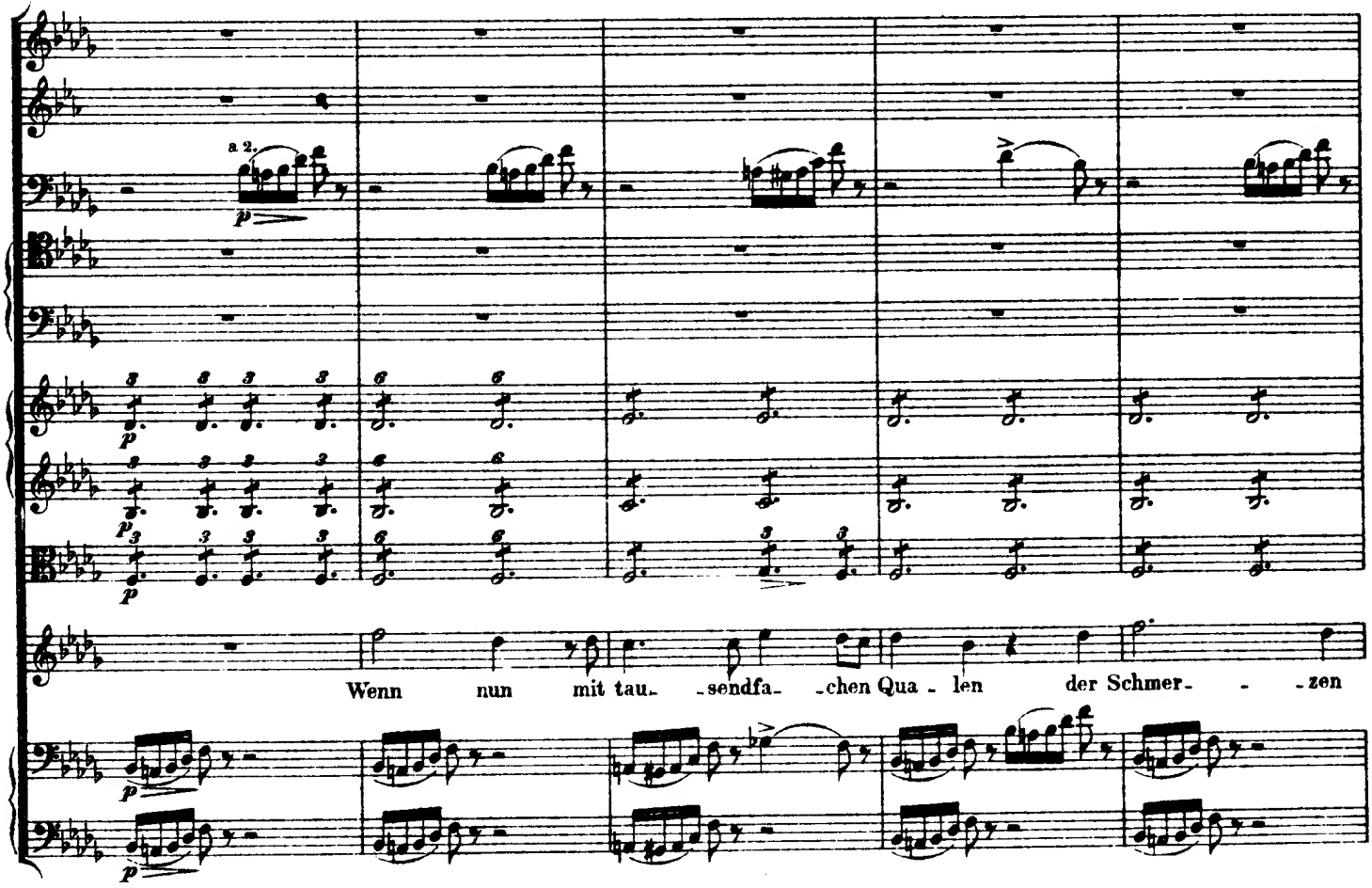

Krank-heit auf sich nahm, der uns den Weg zum Va-ter lei-tet, ach, der uns liebt, durch den wir se-lig sind, viel

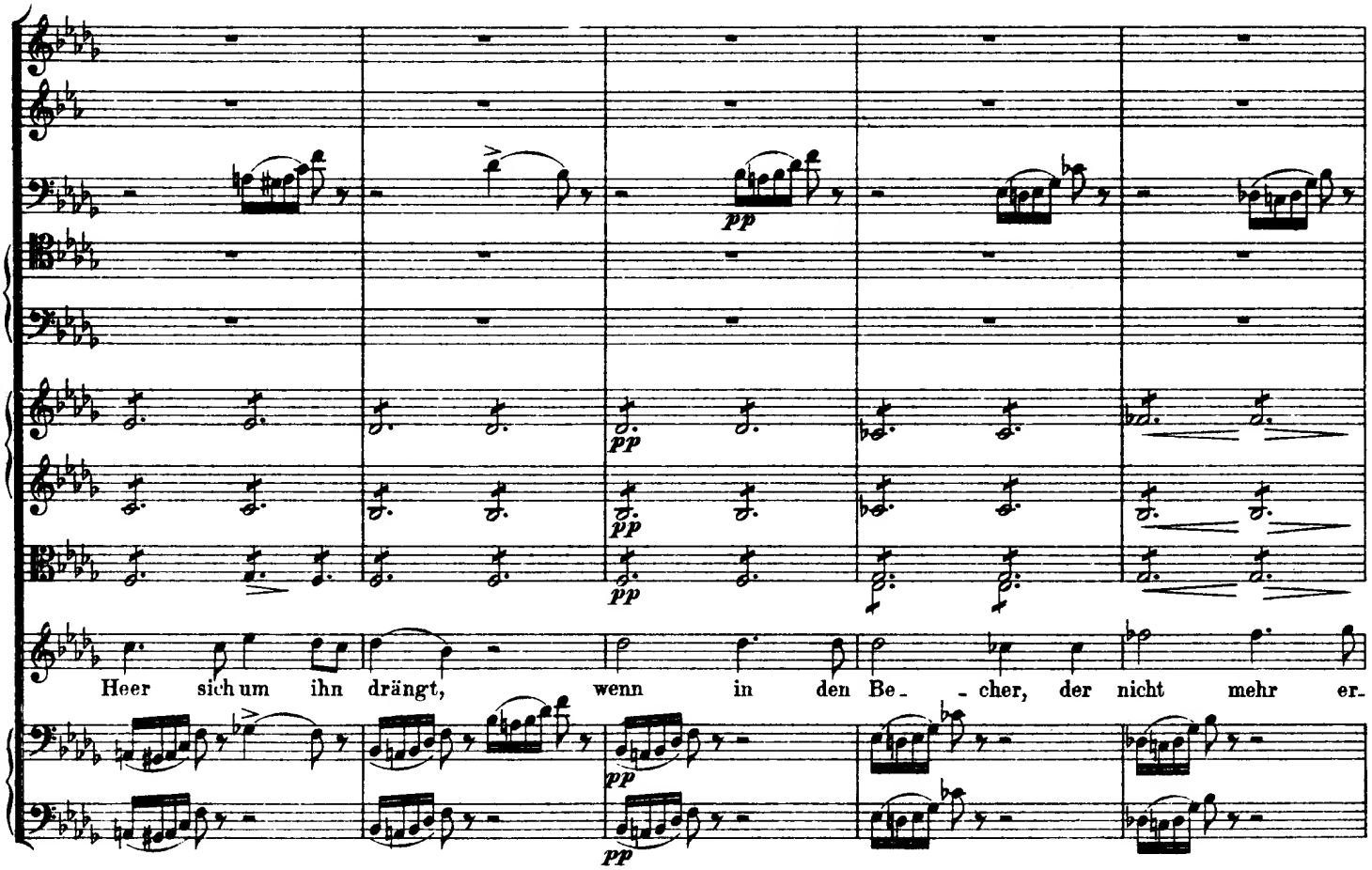

a tempo.
pp
pp
mehr wird er er-dul-den! Je-des Lei-den, kommt's nicht von ihm, der Lieb', ach, der ganz Lieb' ist?
pp
pp

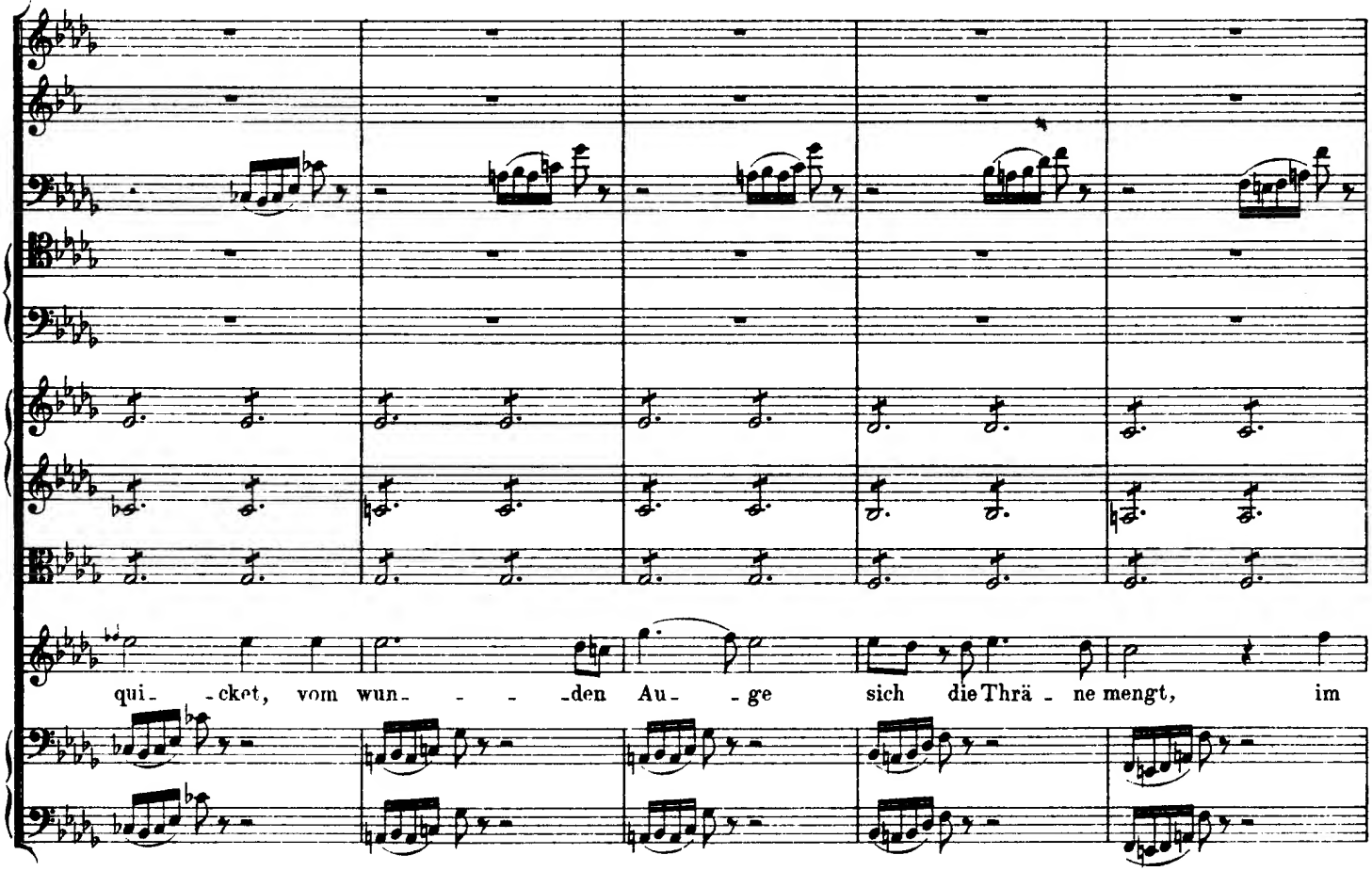
Allegro moderato.

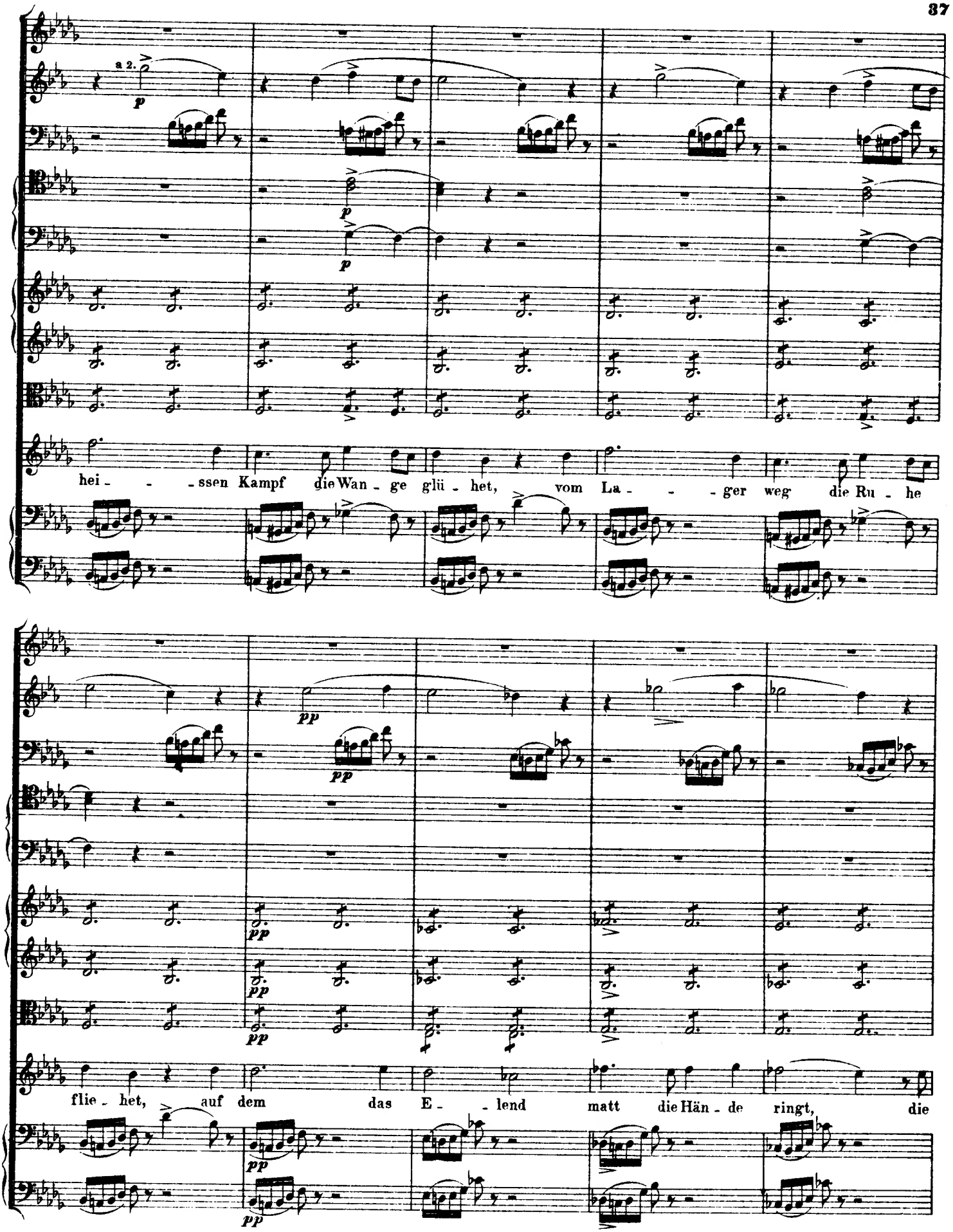


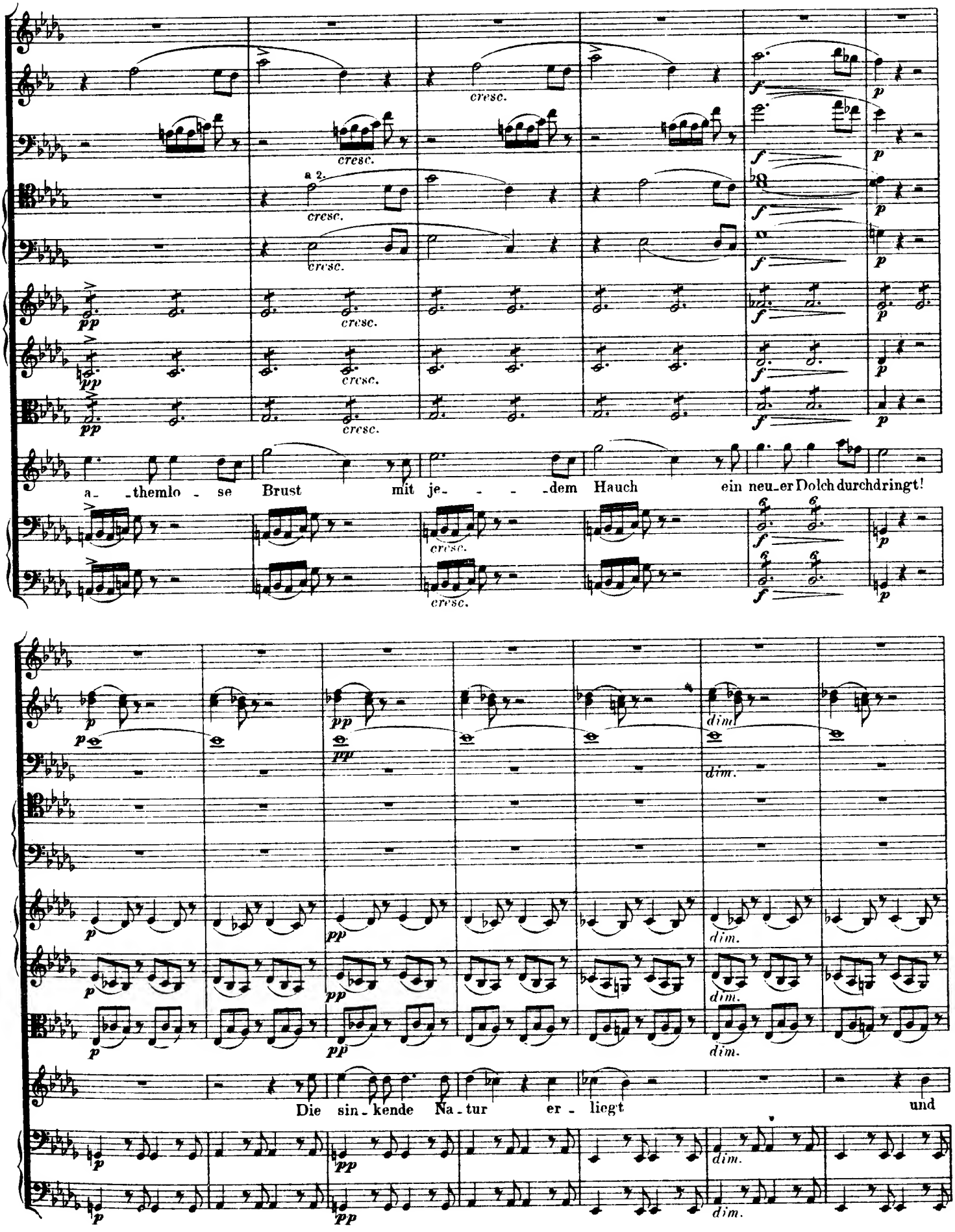

Todesstunden letz - te.
Wie trüge sonst der Mensch von Erde der Leiden Last?

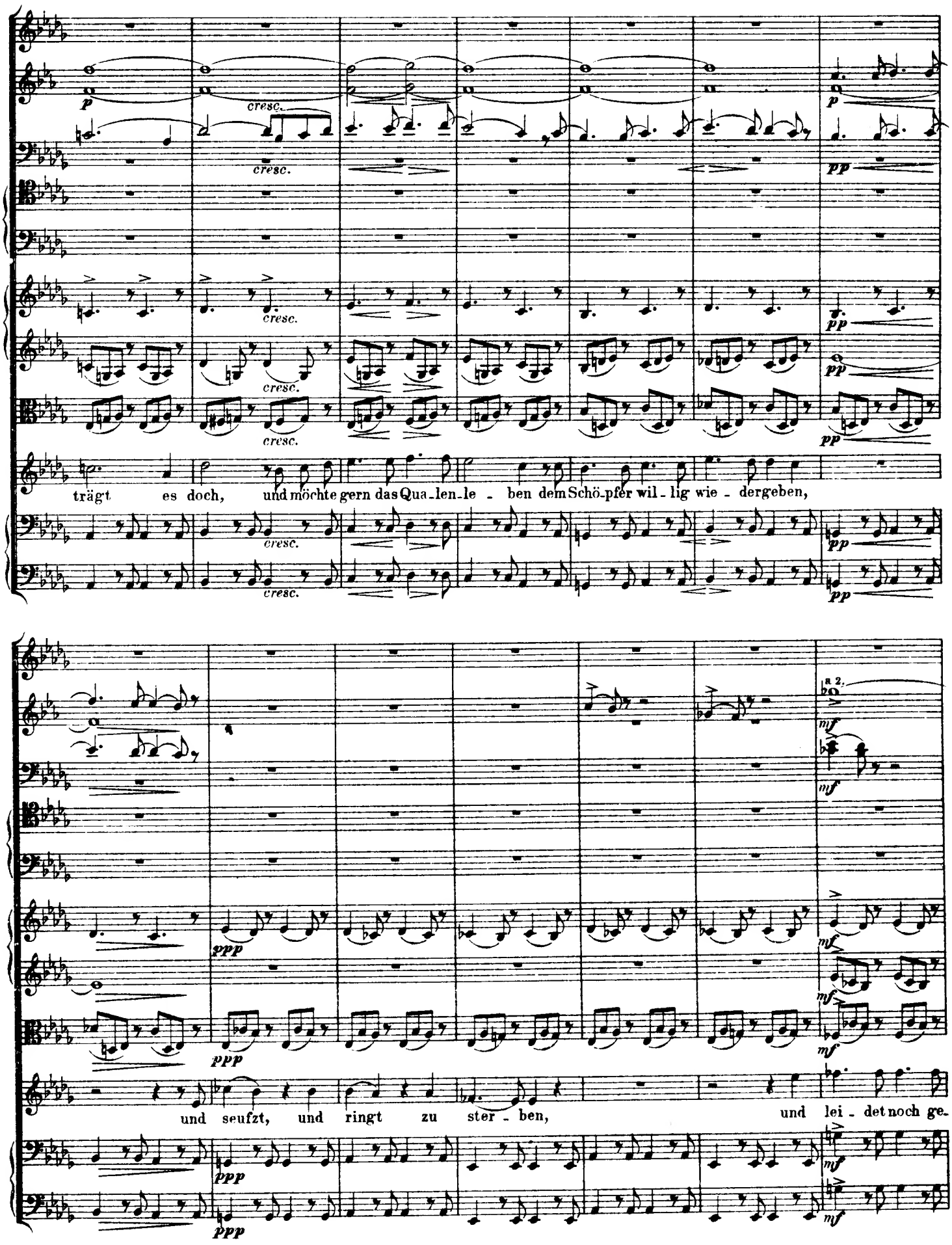

a 2.
Wenn nun mit tau- -sendfa- -chen Qua - len der Schmer- - -zen

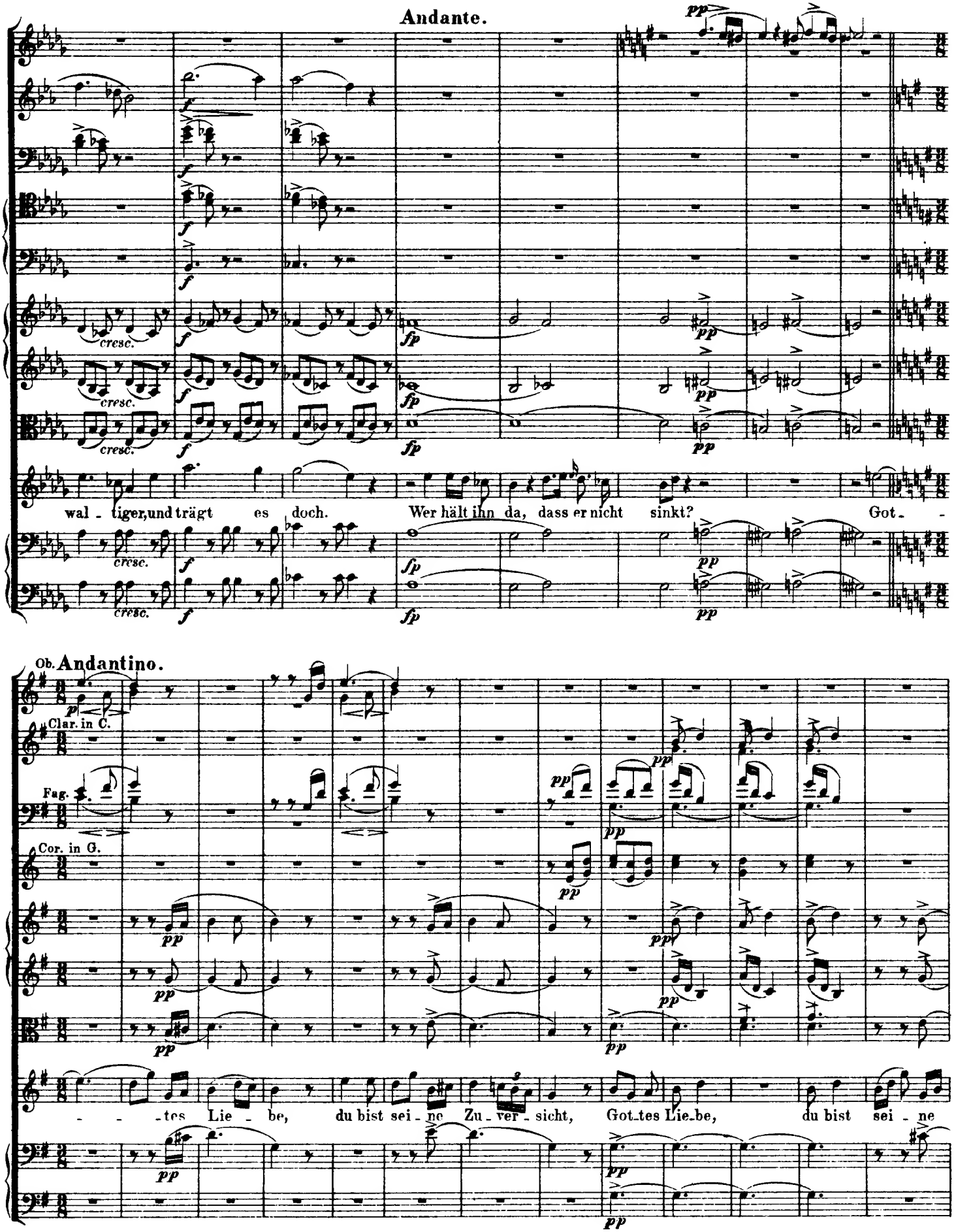

pp
pp
pp
pp
Heer sich um ihn drängt, wenn in den Be- -cher, der nicht mehr er-

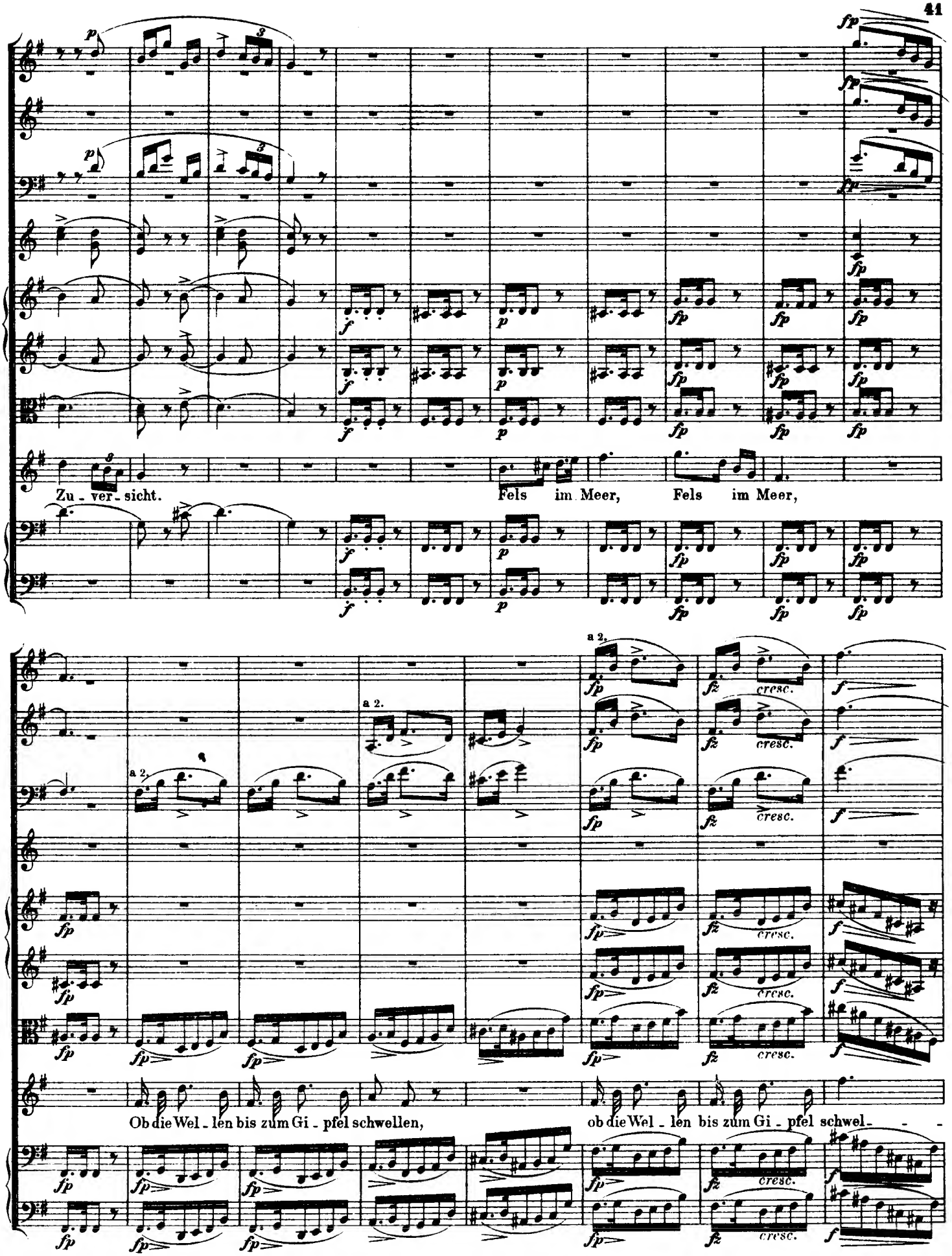

qui- -cket, vom wun- - - -den Au- -ge sich die Thrä- ne mengt, im

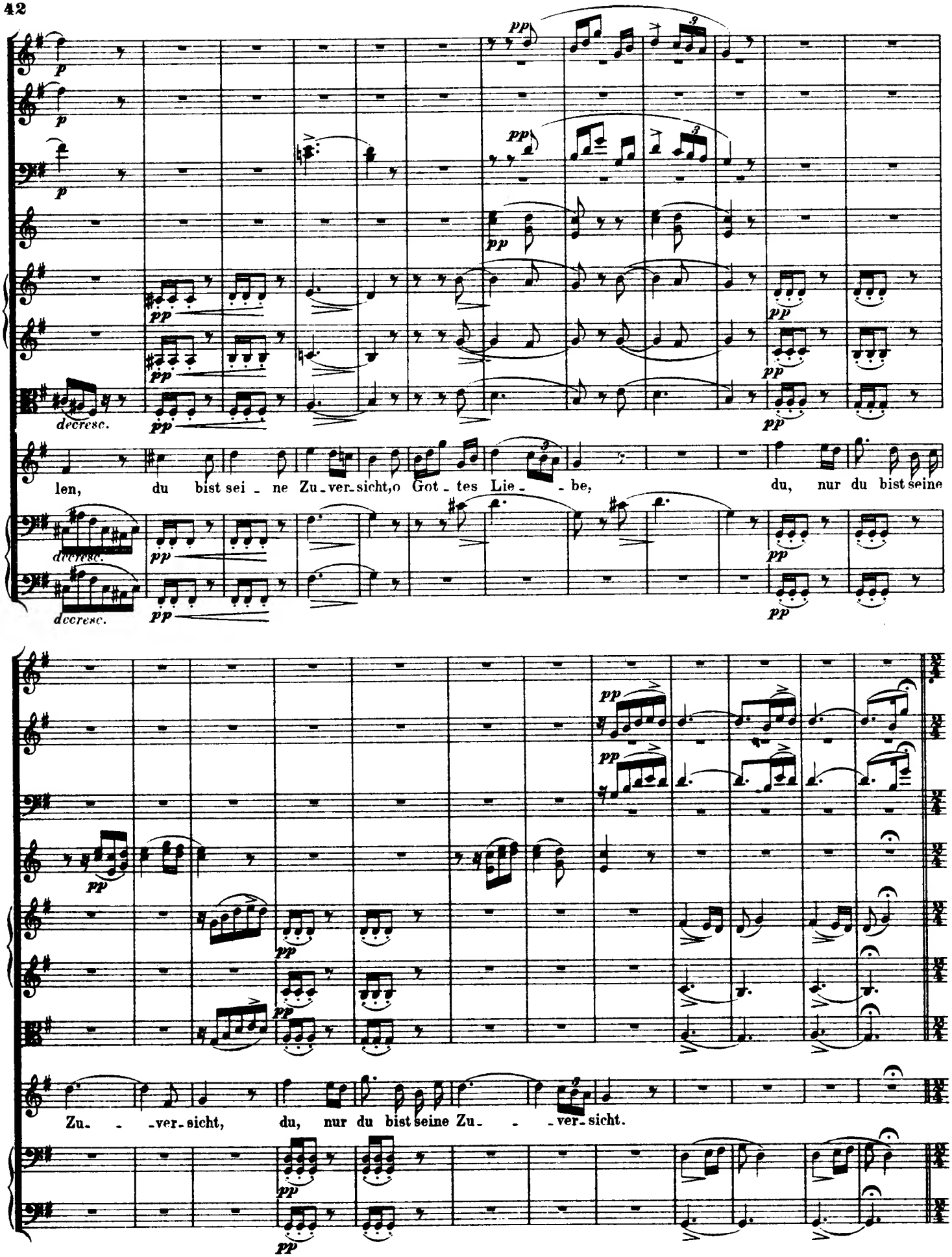

a 2.
p
hei - - - ssen Kampf die Wan - ge glü - het, vom La - - - ger weg die Ru - he
pp
flie - het, auf dem das E - - lend matt die Hän - de ringt, die


a 2.
cresc.
pp
f
p
a_ _themlo_se Brust mit je_ _ _ _dem Hauch ein neu_er Dolch durchdringt!
dim.
Die sin_kende Na_tur er_liegt und

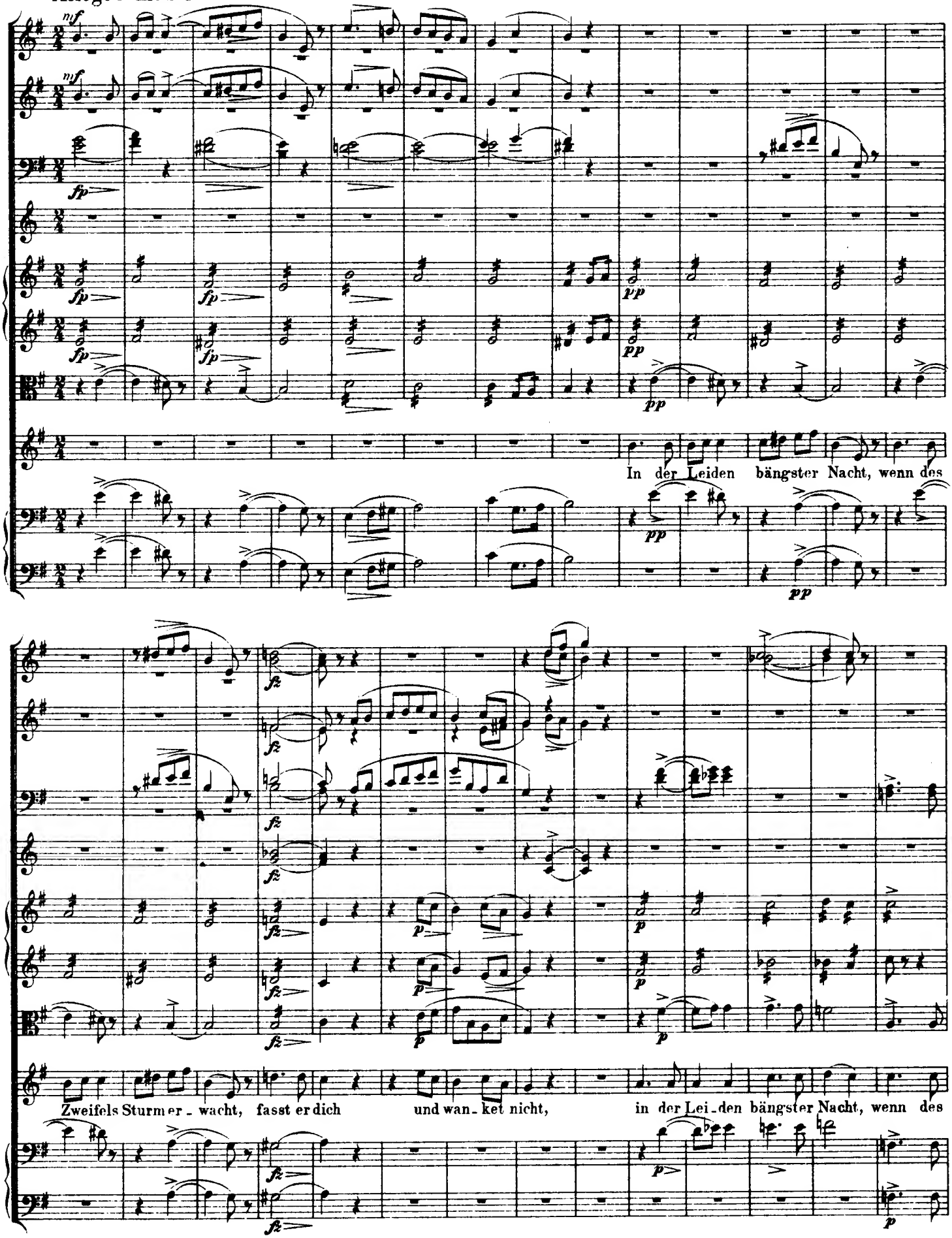

p
cresc.
pp
trägt es doch, und möchte gern das Qua-len-le - ben dem Schö-pfer wil-lig wie - dergeben,
ppp
mf
a 2.
und seufzt, und ringt zu ster - ben, und lei - det noch ge-

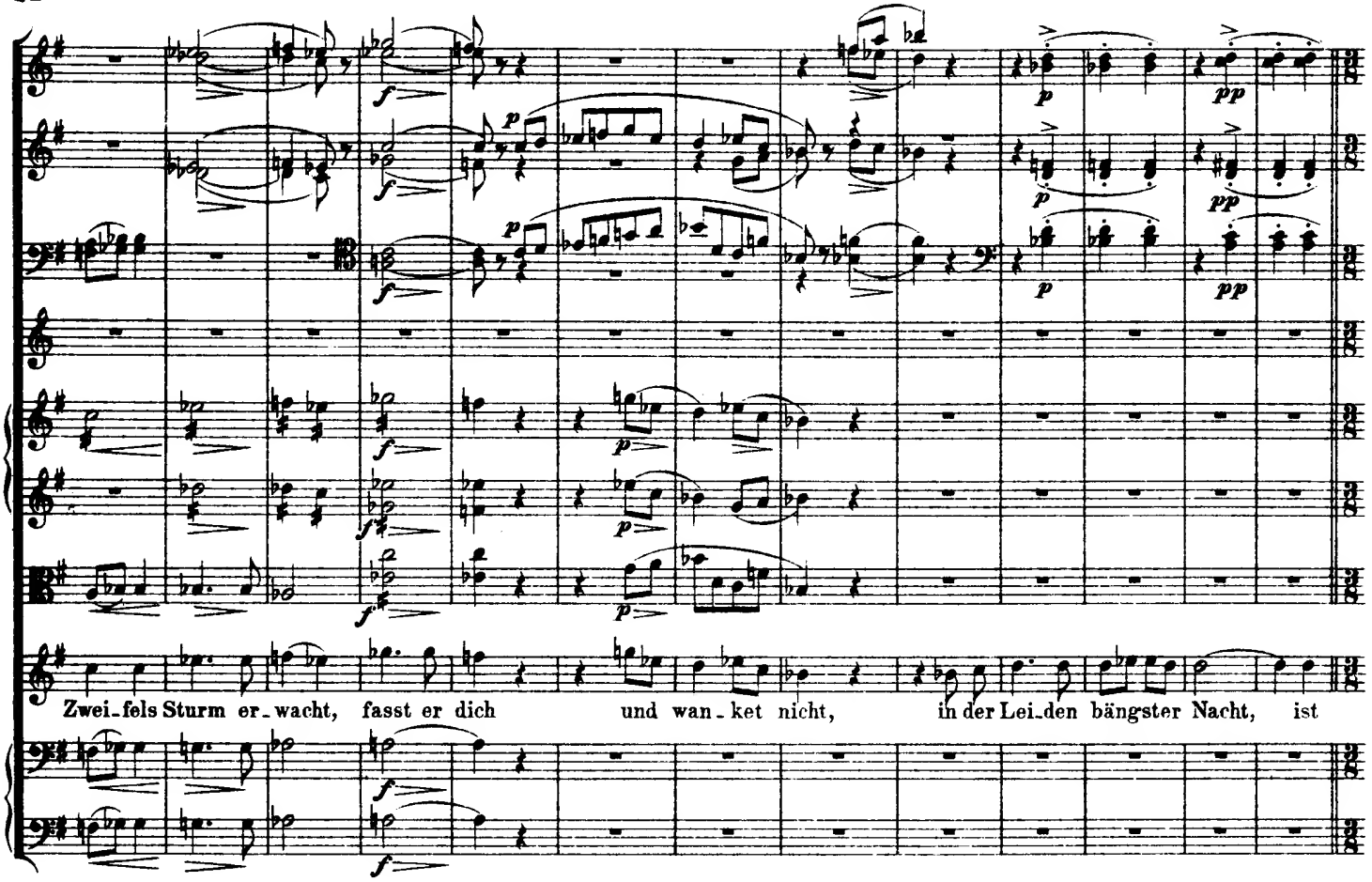

Andante.
wal - tiger, und trägt es doch. Wer hält ihn da, dass er nicht sinkt? Got - -
Ob.
Andantino.
Clar. in C.
Fag.
Cor. in G.
- - - tes Lie - be, du bist sei - ne Zu - ver - sicht, Got - tes Lie - be, du bist sei - ne

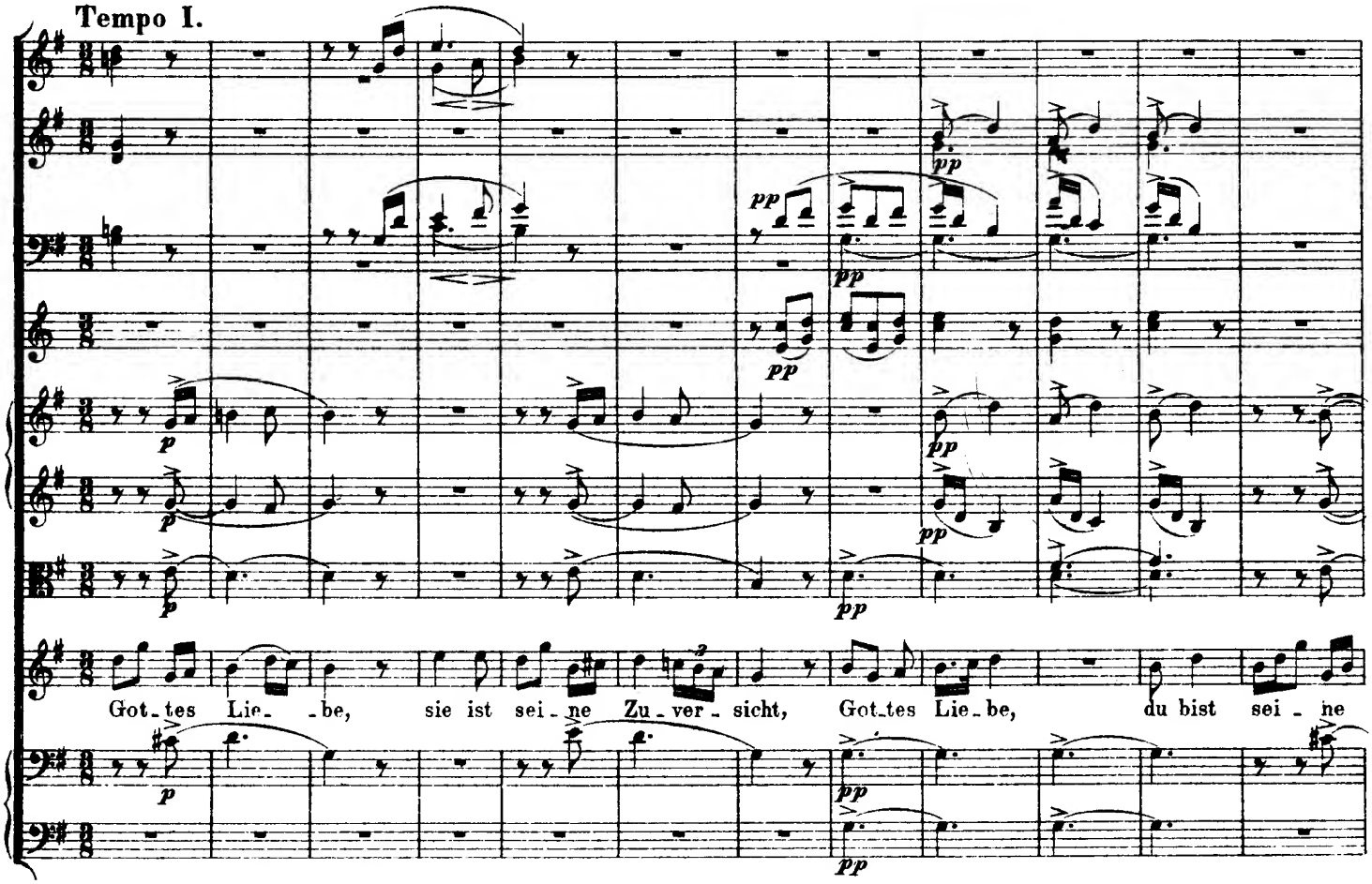

Zu - ver - sicht.
Fels im Meer,
Fels im Meer,
a 2.
a 2.
a 2.
cresc.
Ob die Wel - len bis zum Gi - pfel schwellen,
ob die Wel - len bis zum Gi - pfel schwel - - -

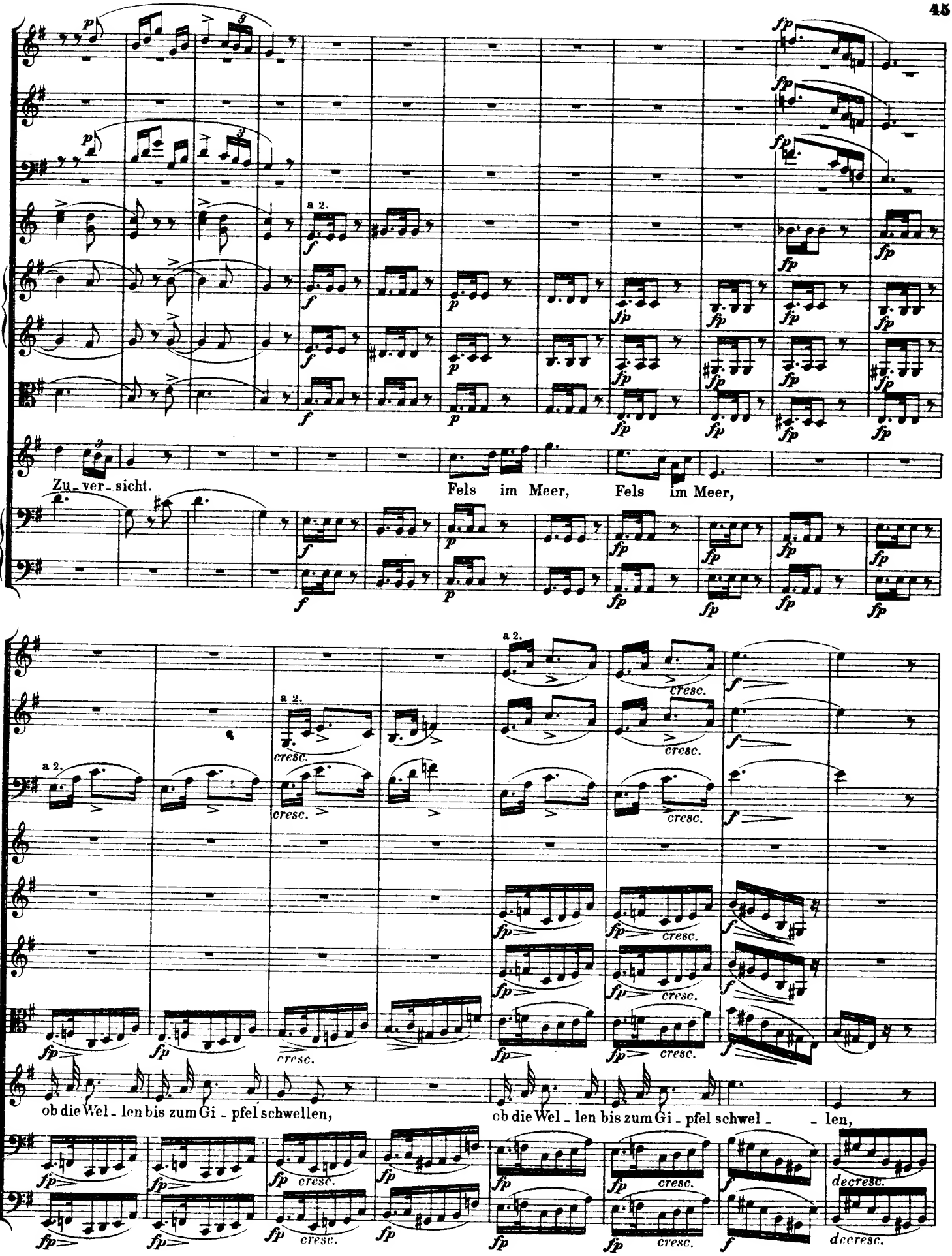

len, du bist sei - ne Zu - ver - sicht, o Got - tes Lie - - be, du, nur du bist seine
Zu- - -ver-sicht, du, nur du bist seine Zu- - -ver-sicht.

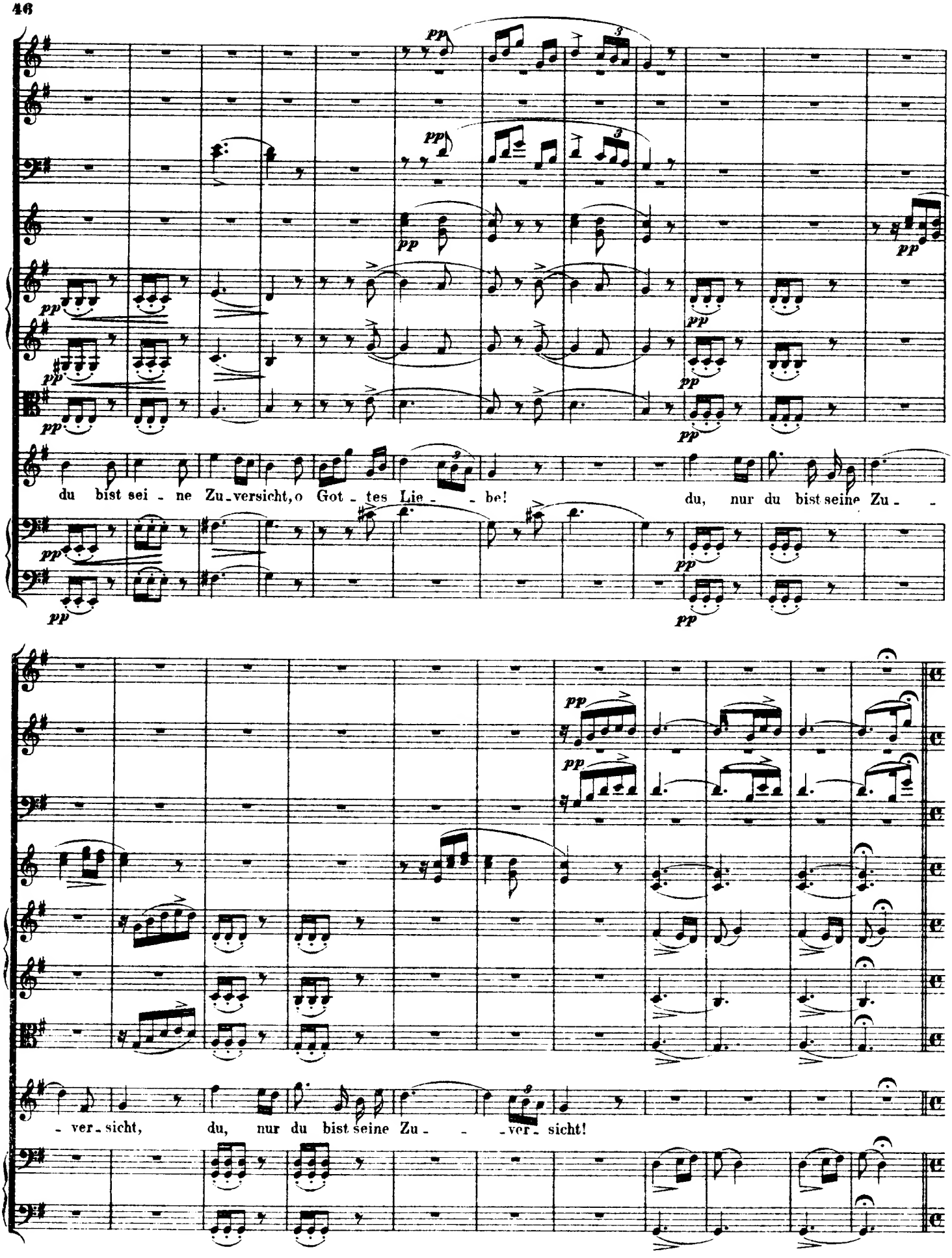
Allegro moderato.

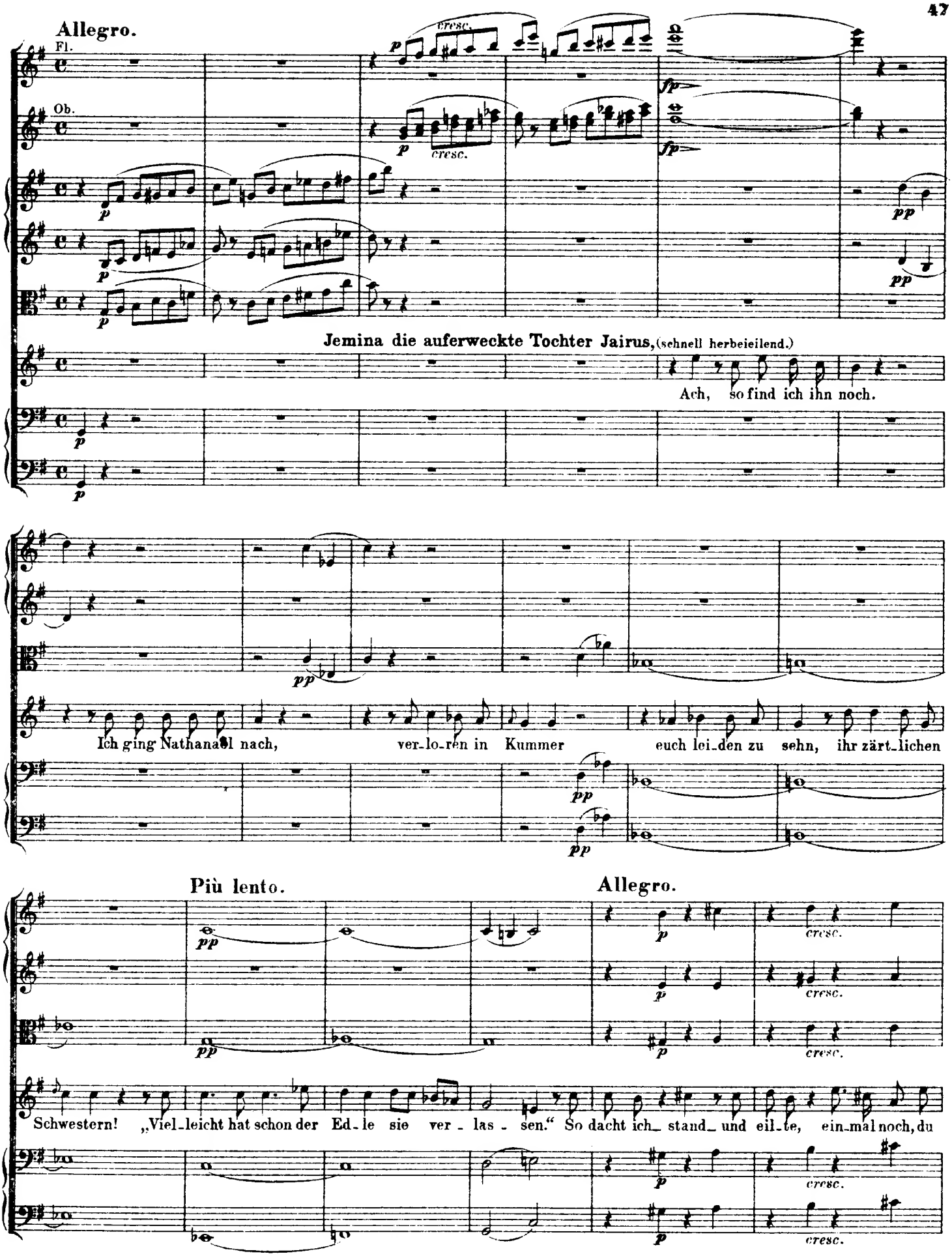


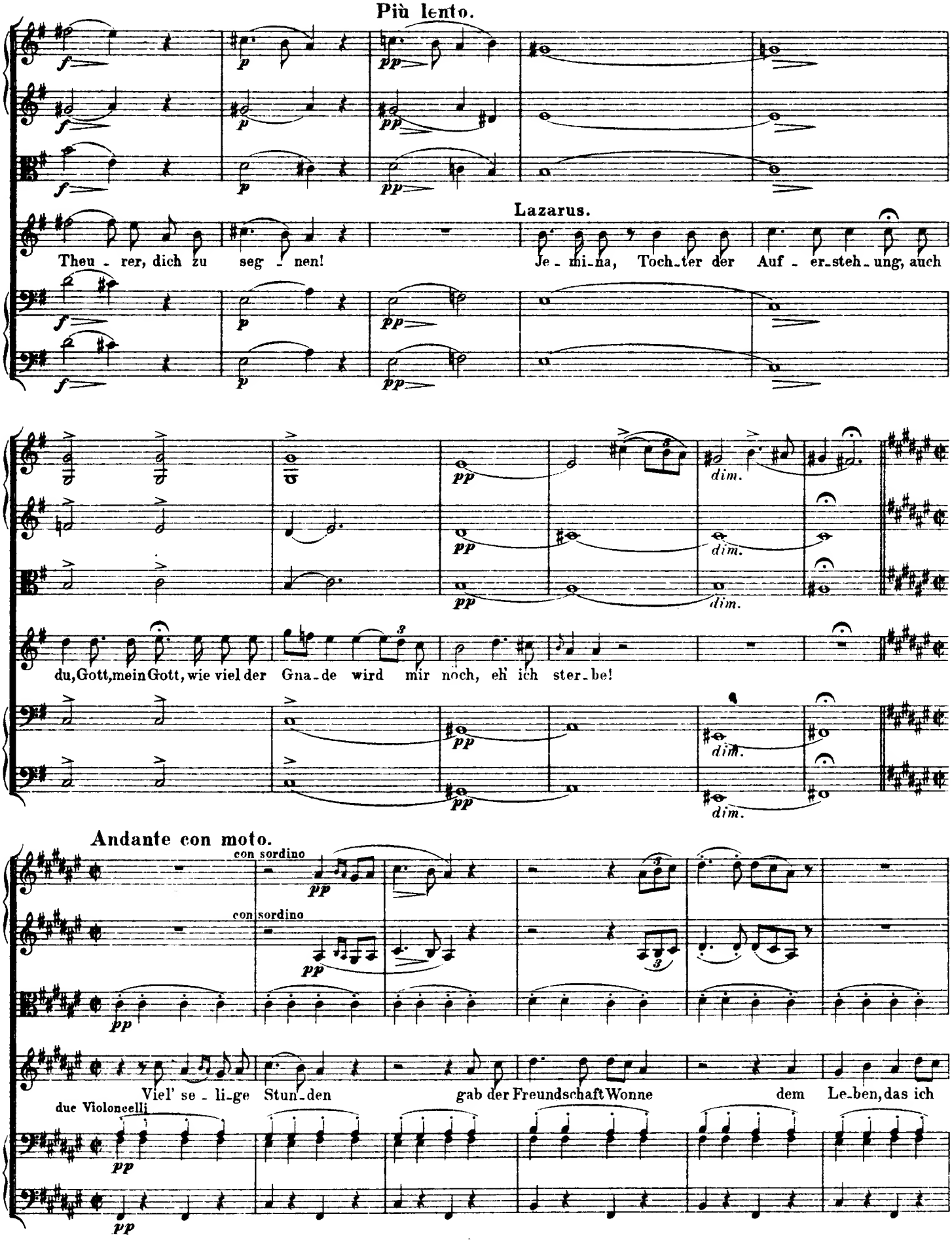

Zwei-fels Sturm er-wacht, fasst er dich und wan-ket nicht, in der Lei-den bängster Nacht, ist

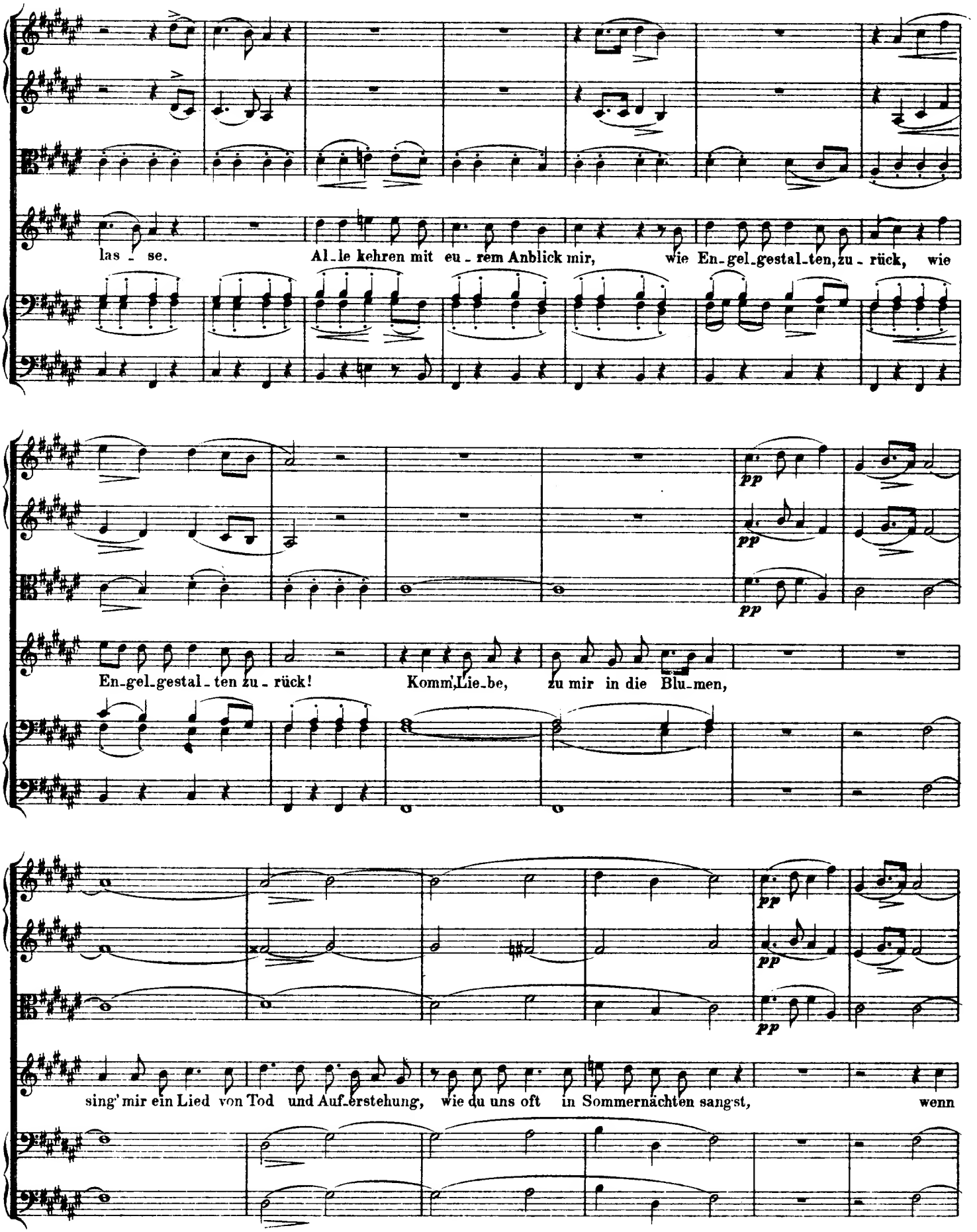

Tempo I.
Got-tes Lie- -be, sie ist sei-ne Zu-ver-sicht, Got-tes Lie-be, du bist sei-ne

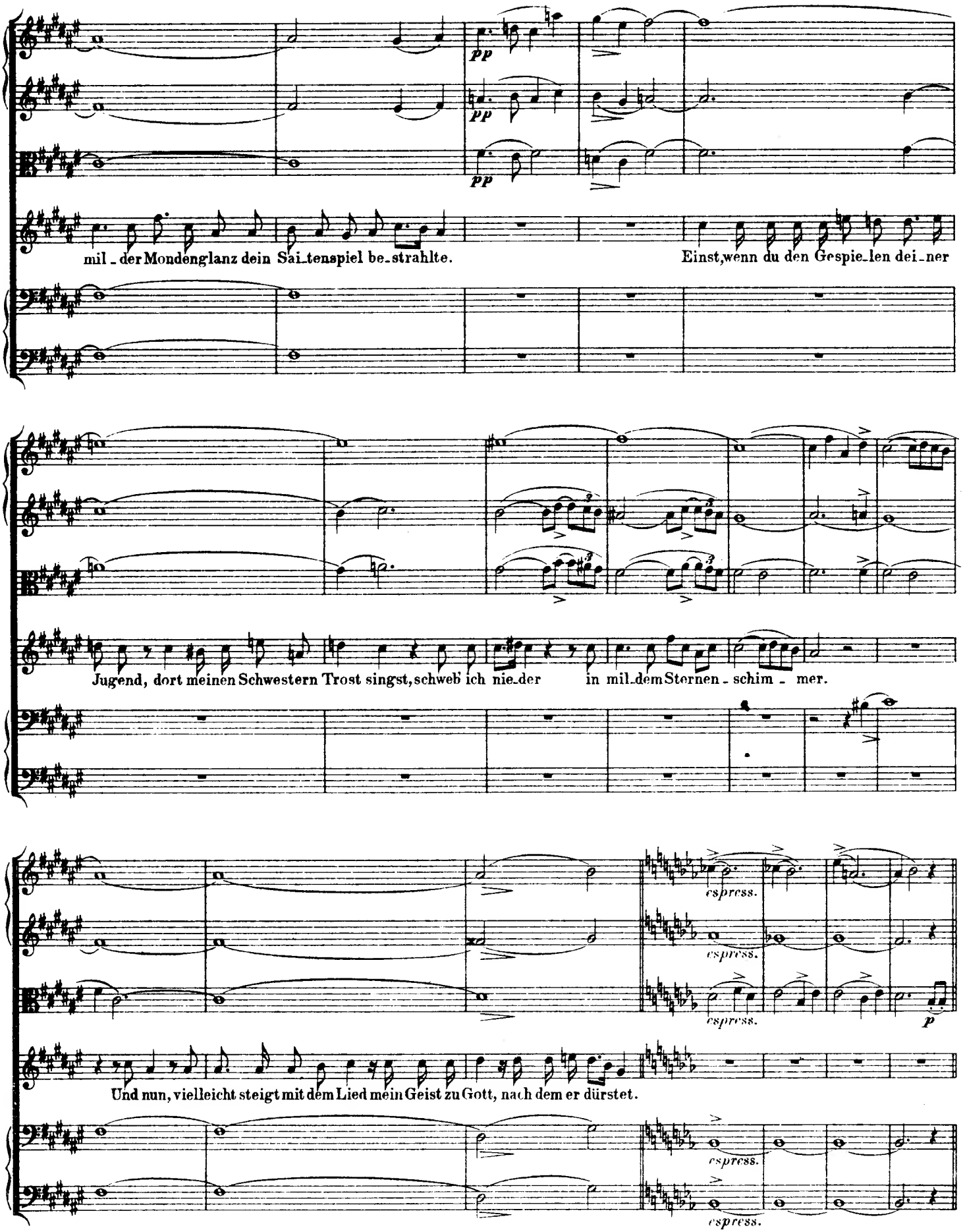

Zu_ver_sicht.
Fels im Meer, Fels im Meer,
ob die Wel_len bis zum Gi_pfel schwellen,
ob die Wel_len bis zum Gi_pfel schwel_ _len,
a 2.
cresc.
decresc.

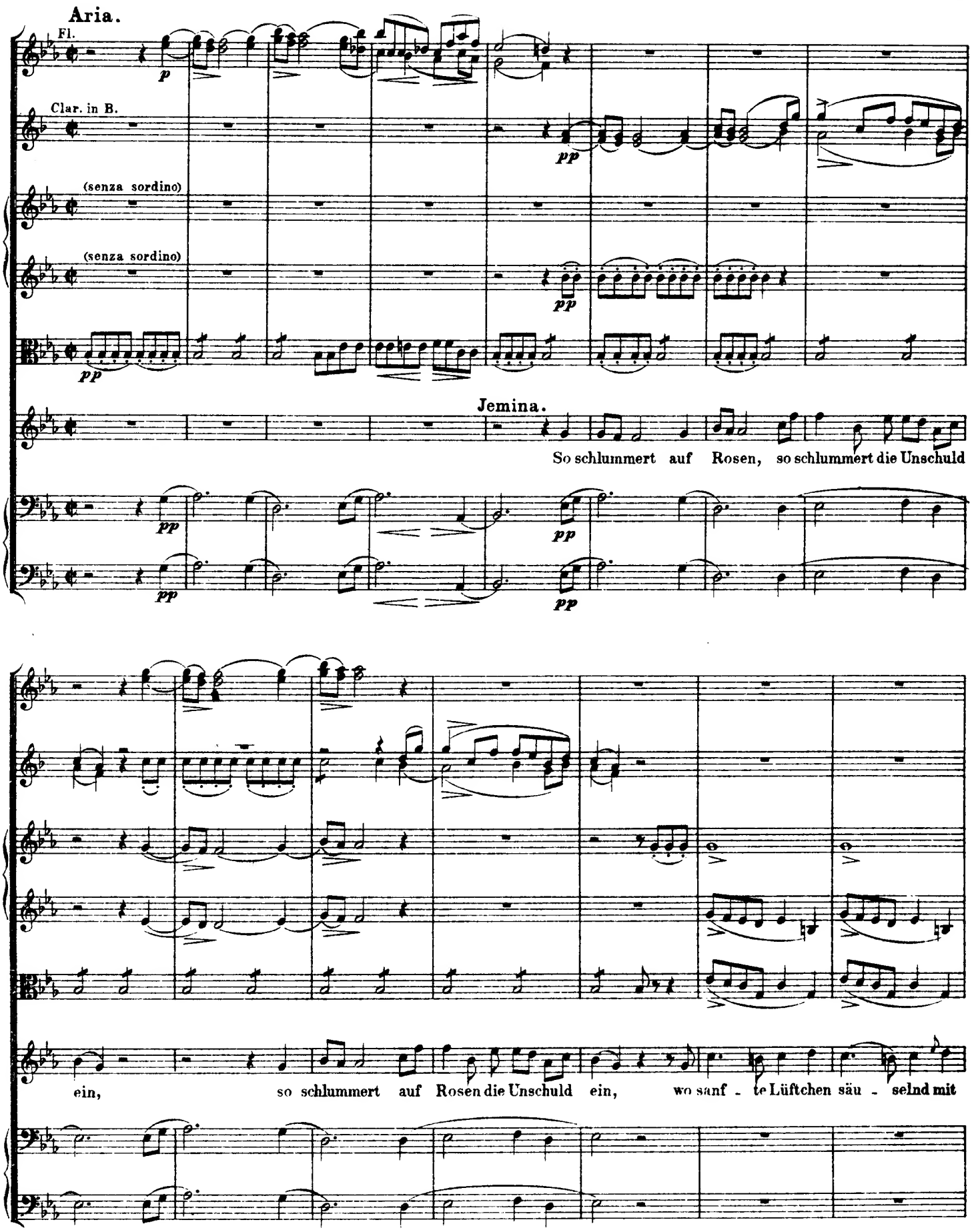

du bist sei - ne Zu-versicht, o Got - tes Lie - - be! du, nur du bist seine Zu - -
- ver-sicht, du, nur du bist seine Zu - - -ver-sicht!

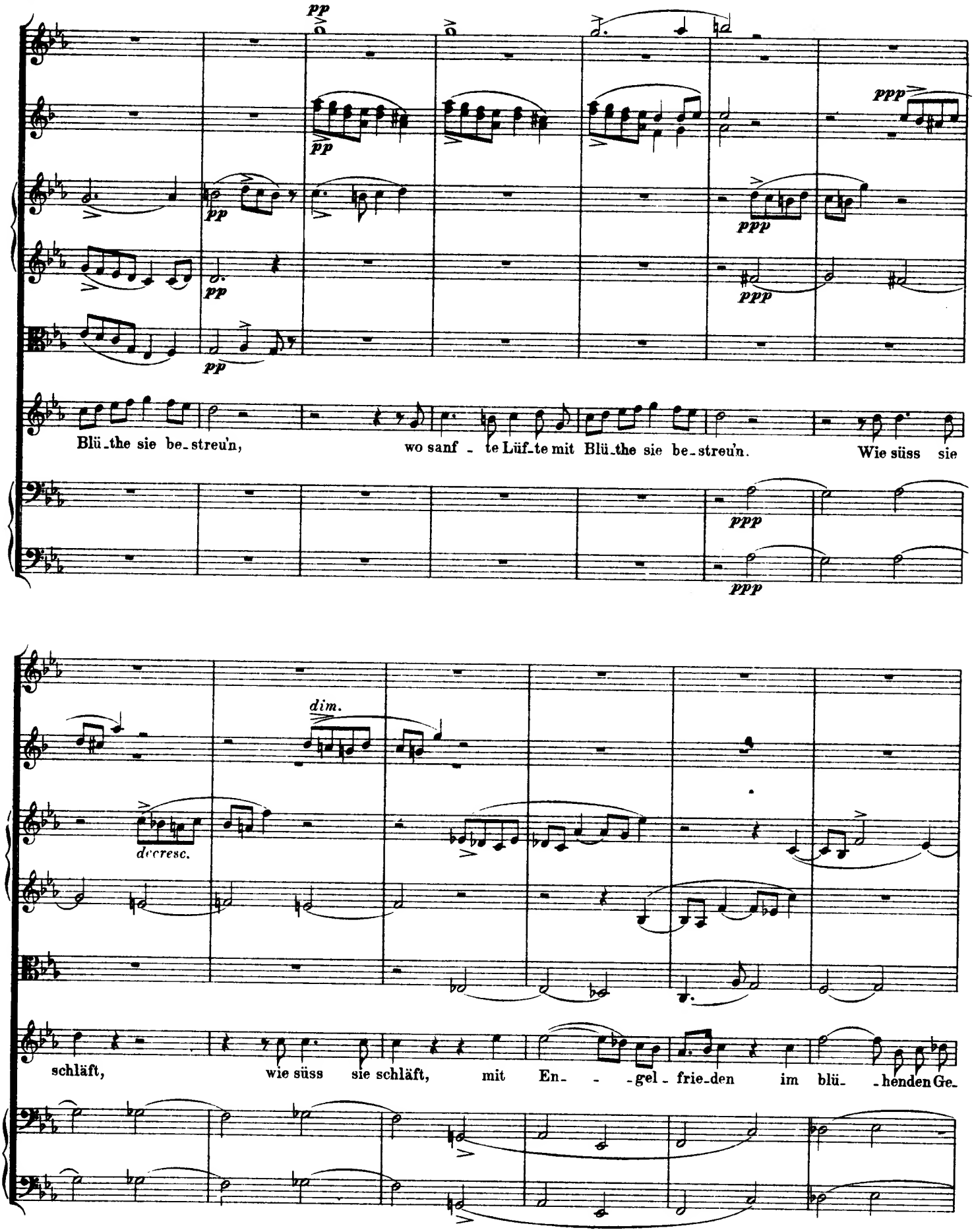

Allegro.
Fl.
Ob.
cresc.
fp
pp
Jemina die auferweckte Tochter Jairus, (schnell herbeieilend.)
Ach, so find ich ihn noch.
Ich ging Nathanael nach, ver-lo-ren in Kummer euch lei-den zu sehn, ihr zärt-lichen
Più lento.
Allegro.
Schwestern! „Viel-leicht hat schon der Ed-le sie ver-las-sen.“ So dacht ich stand und eil-te, ein-mal noch, du

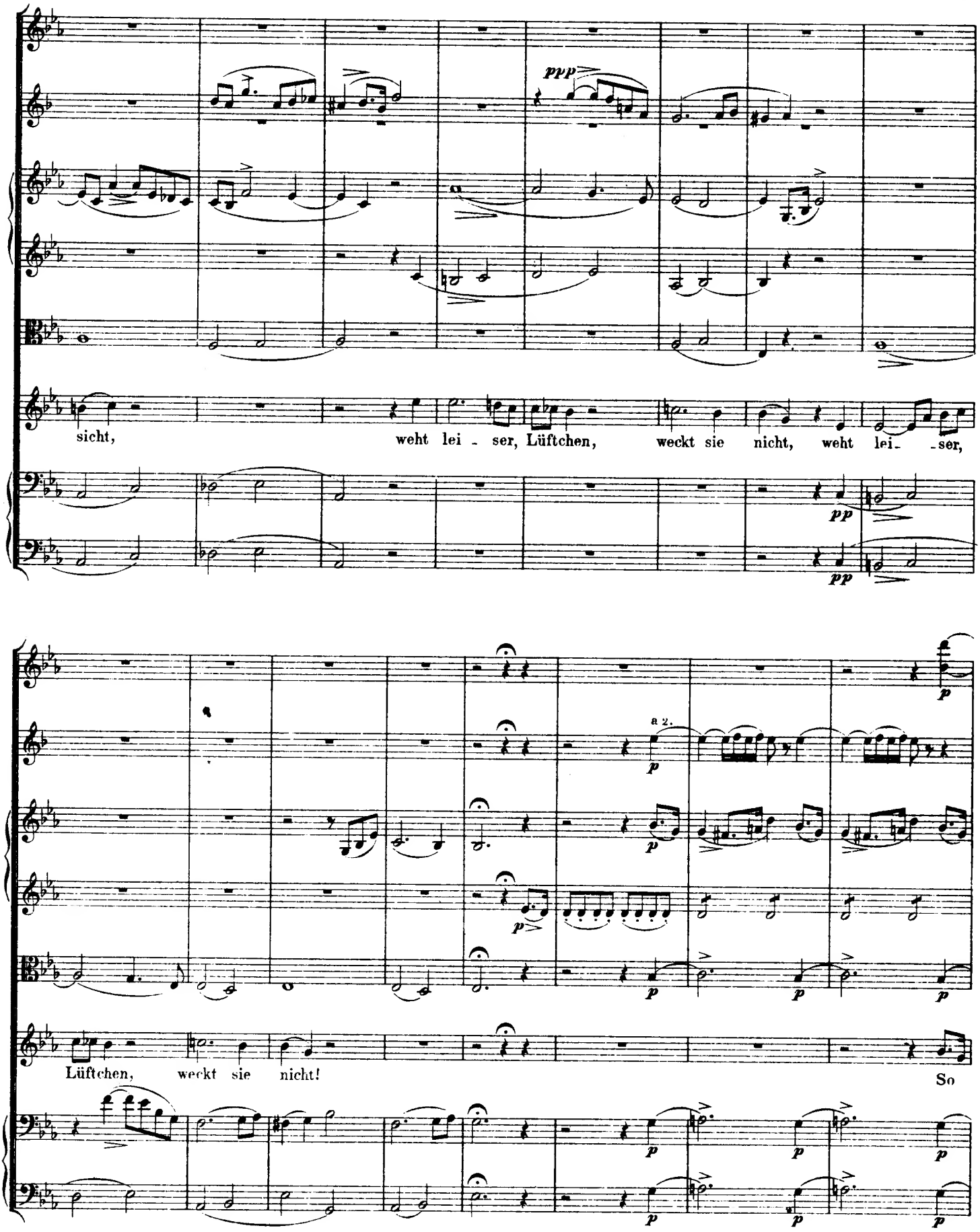

Più lento.
Lazarus.
Theu - rer, dich zu seg - nen!
Je - mi - na, Toch - ter der Auf - er - steh - ung, auch
du, Gott, mein Gott, wie viel der Gna - de wird mir noch, eh' ich ster - be!
Andante con moto.
con sordino
con sordino
Viel' se - li - ge Stun - den gab der Freundschaft Wonne dem Le - ben, das ich
due Violoncelli

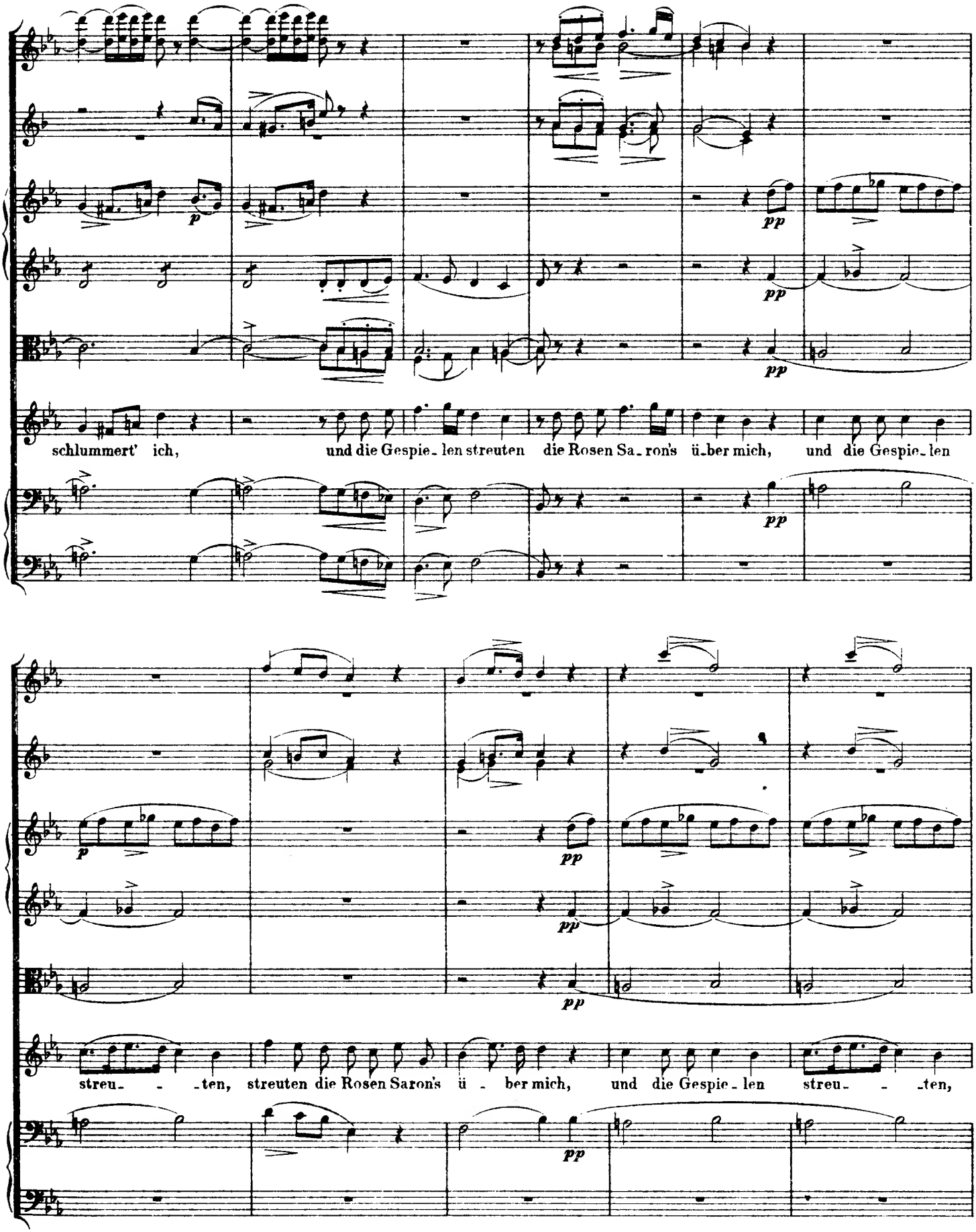

las - se.
Al-le kehren mit eu-rem Anblick mir, wie En-gel-gestal-ten, zu-rück, wie
pp
pp
pp
En-gel-gestal-ten zu-rück!
Komm', Lie-be, zu mir in die Blu-men,
pp
pp
pp
sing' mir ein Lied von Tod und Auf-erstehung, wie du uns oft in Sommernächten sangst, wenn

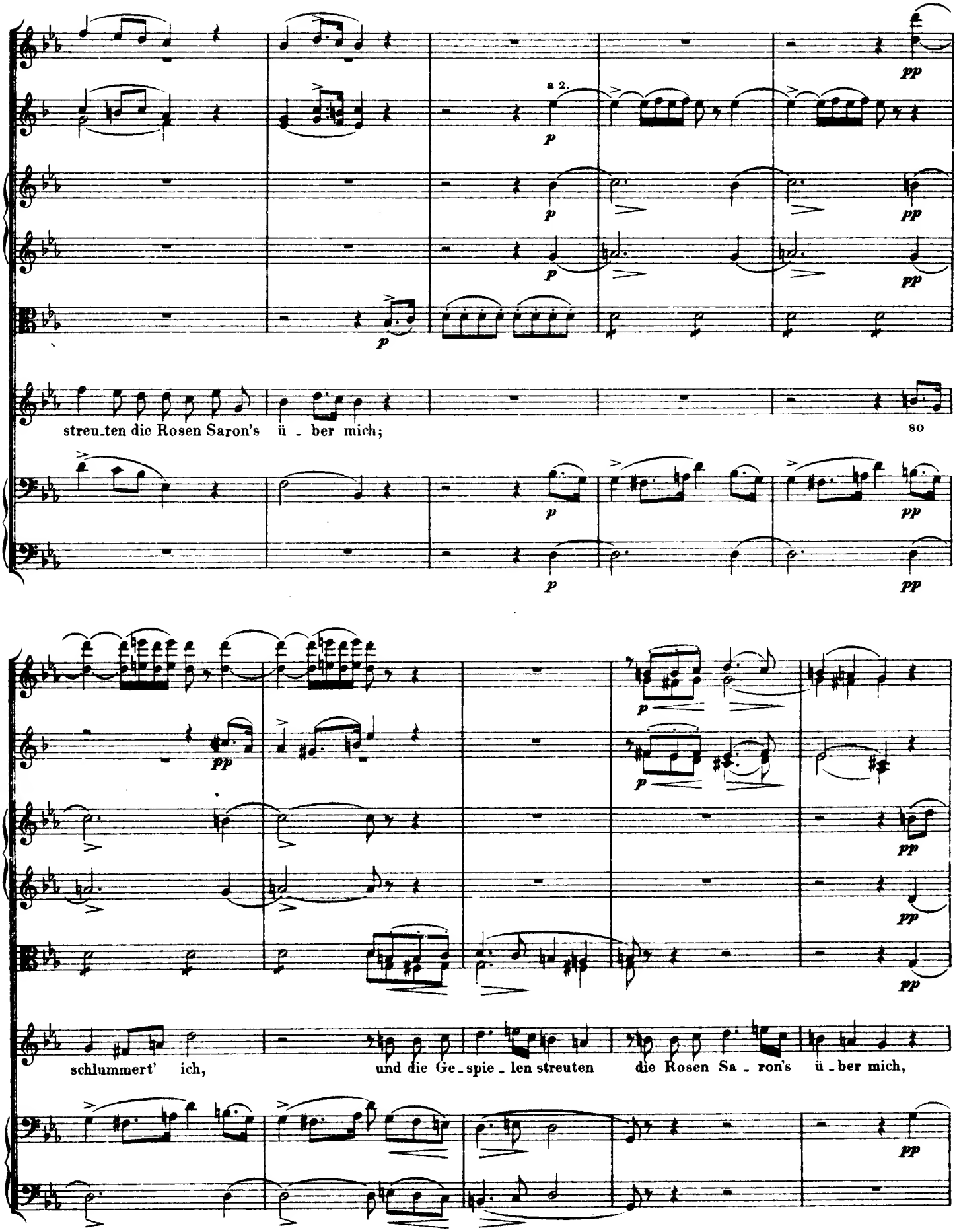

pp
pp
pp
mil - der Mondenglanz dein Sai-tenspiel be-strahlte.
Einst, wenn du den Gespie-len dei-ner
Jugend, dort meinen Schwestern Trost singst, schweb' ich nie-der
in mil-dem Sternen - schim - mer.
espress.
espress.
espress.
p
Und nun, vielleicht steigt mit dem Lied mein Geist zu Gott, nach dem er dürstet.
espress.
espress.

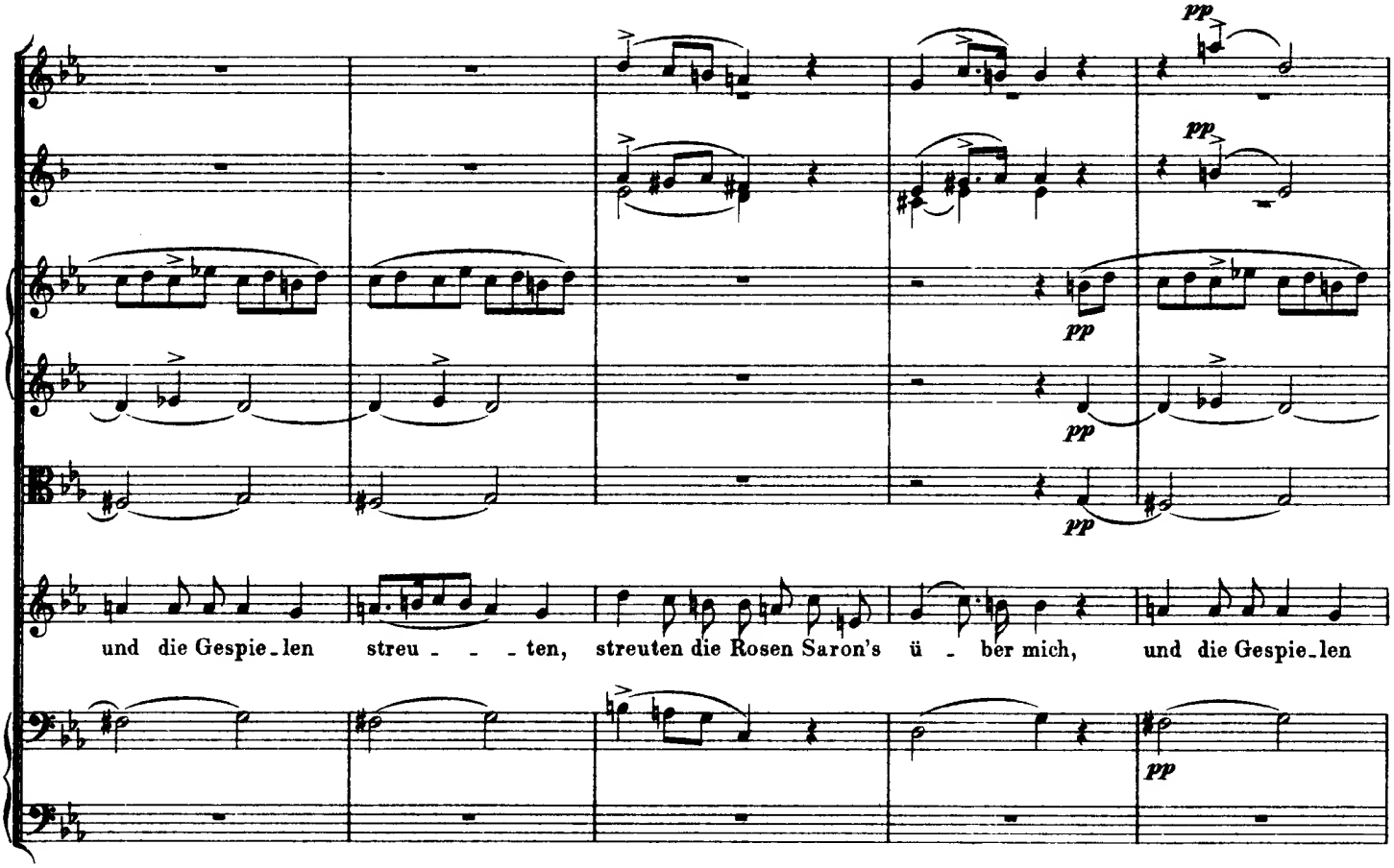

Aria.
Fl.
Clar. in B.
(senza sordino)
(senza sordino)
Jemina.
So schlummert auf Rosen, so schlummert die Unschuld
ein, so schlummert auf Rosen die Unschuld ein, wo sanf - te Lüftchen säu - selnd mit

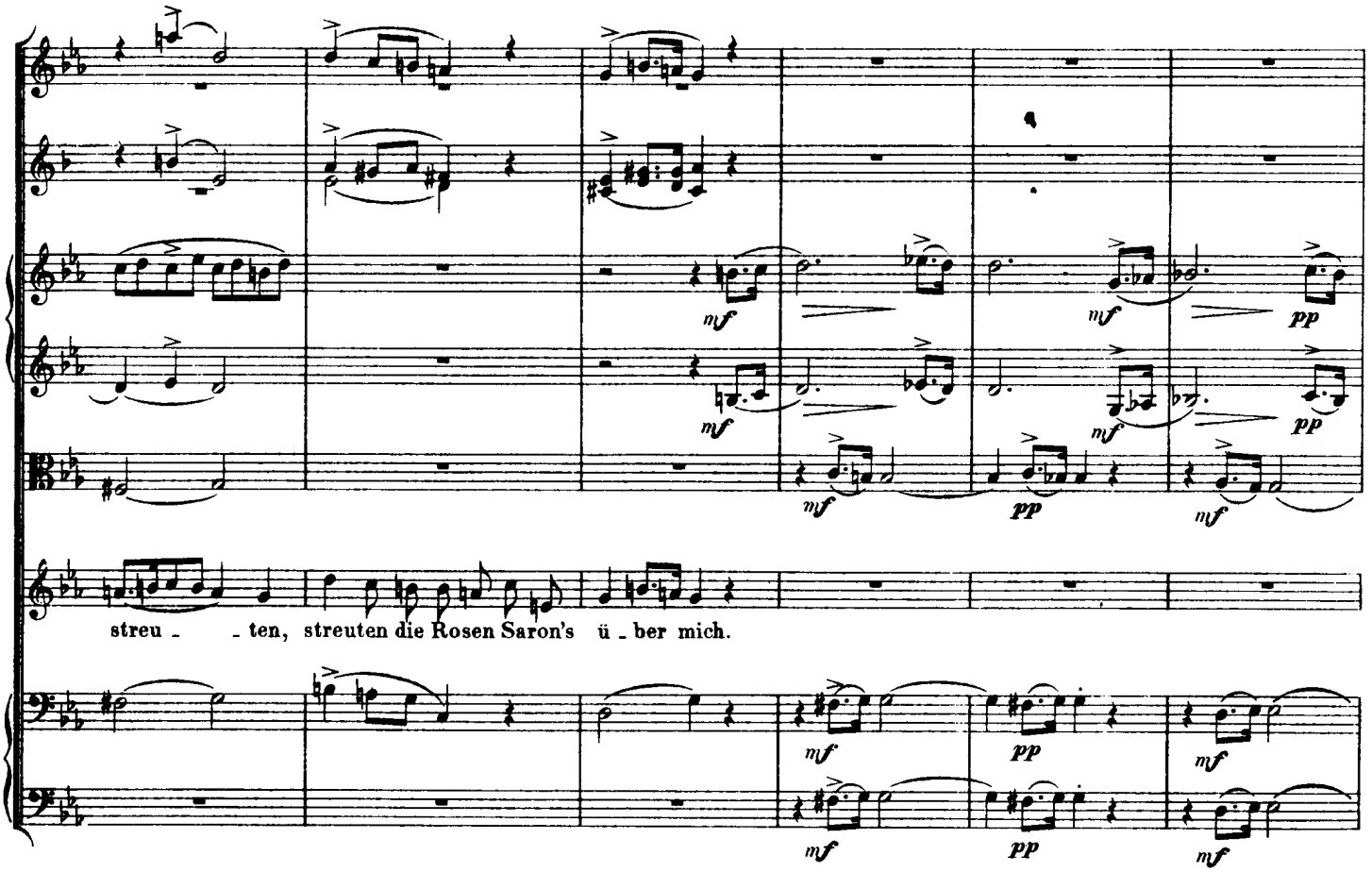

pp
ppp
Blü_the sie be_streu'n,
wo sanf_te Lüf_te mit Blü_the sie be_streu'n.
Wie süss sie
dim.
decresc.
schläft,
wie süss sie schläft,
mit
En_ _ _gel_frie_den
im
blü_ _henden Ge_

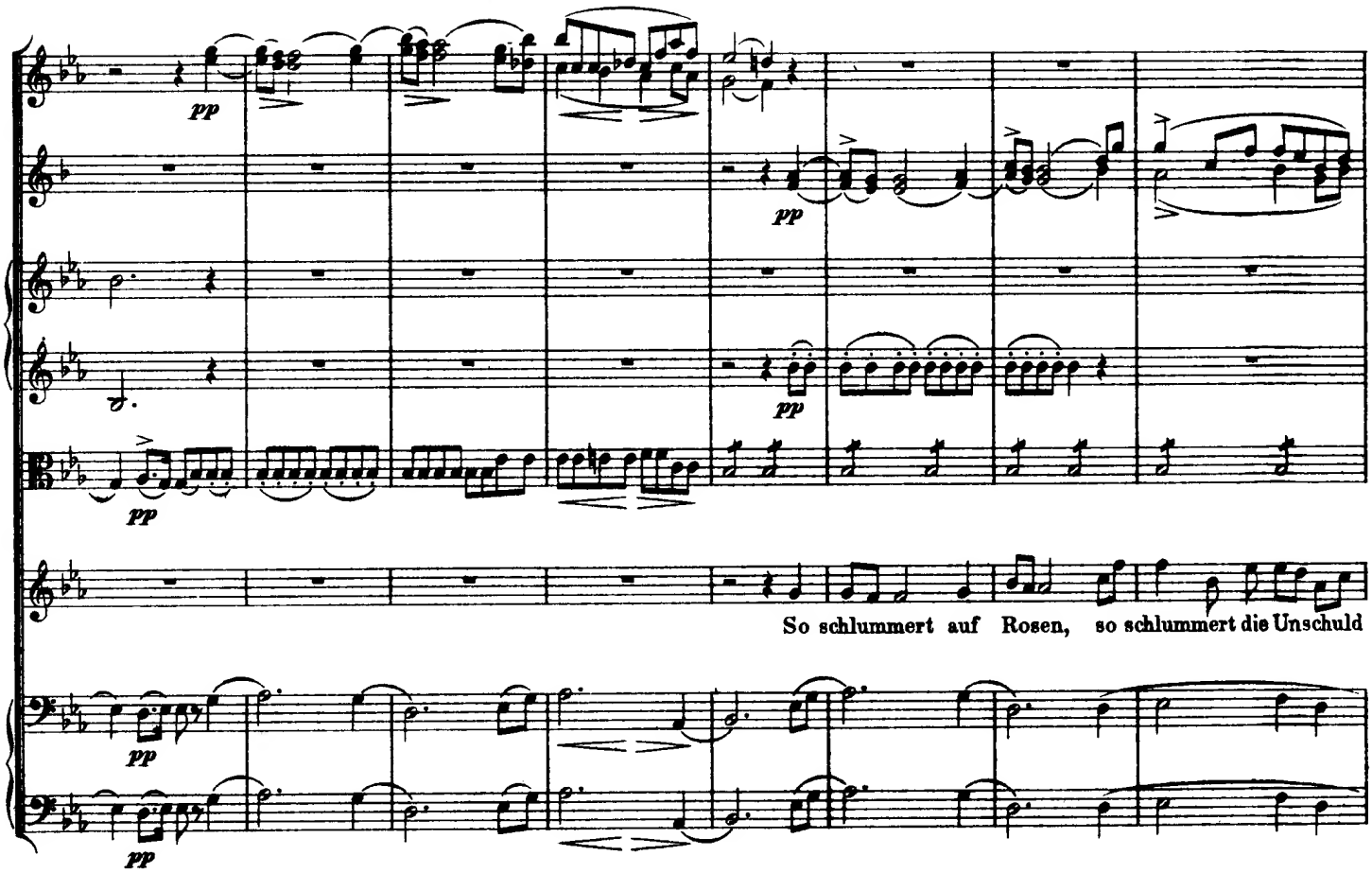

ppp
sicht, weht lei - ser, Lüftchen, weckt sie nicht, weht lei- -ser,
pp
pp
a 2.
p
Lüftchen, weckt sie nicht! So

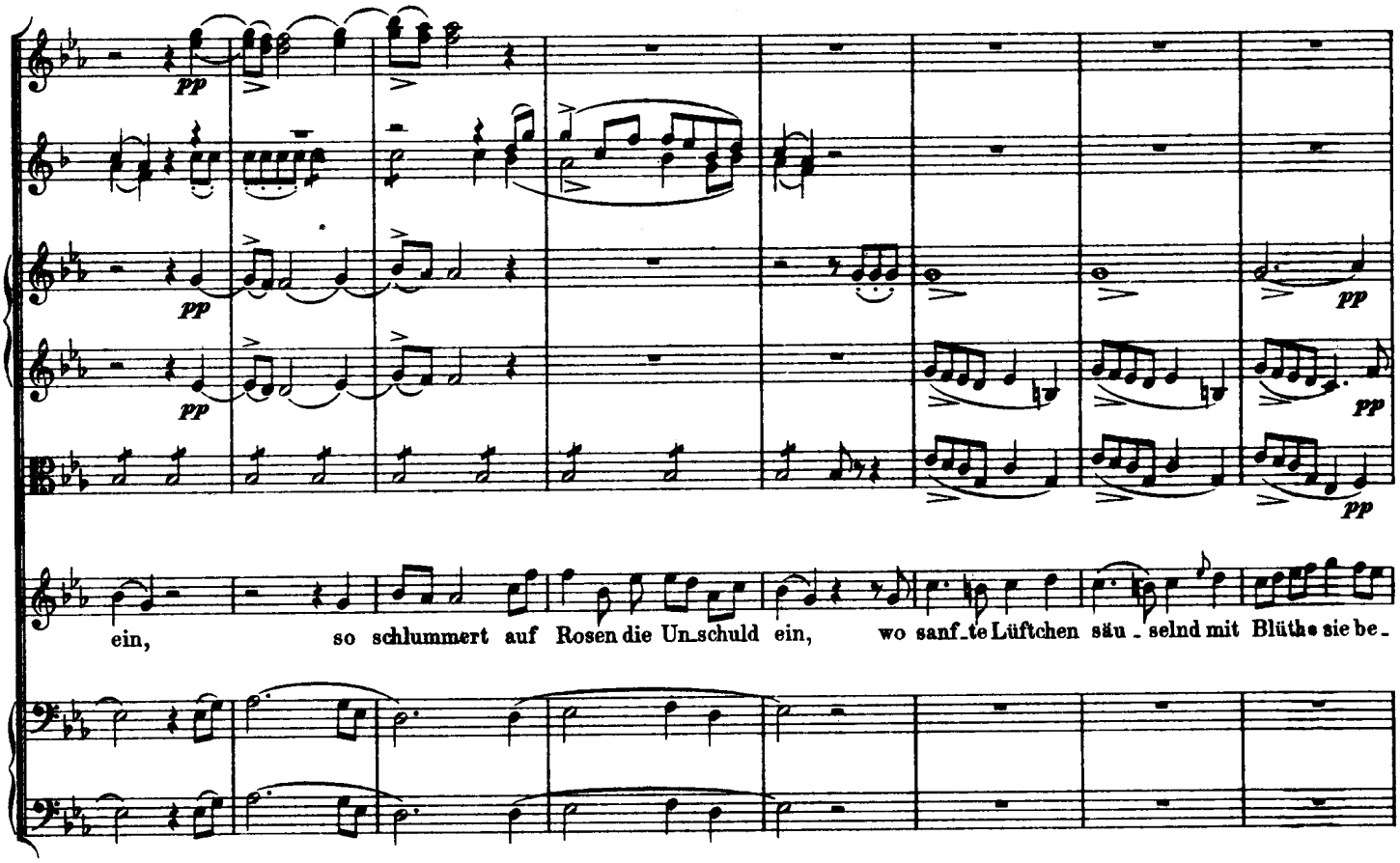

schlummert' ich, und die Gespie-len streuten die Rosen Sa-ron's ü-ber mich, und die Gespie-len
streu- -ten, streuten die Rosen Saron's ü - ber mich, und die Gespie-len streu- -ten,

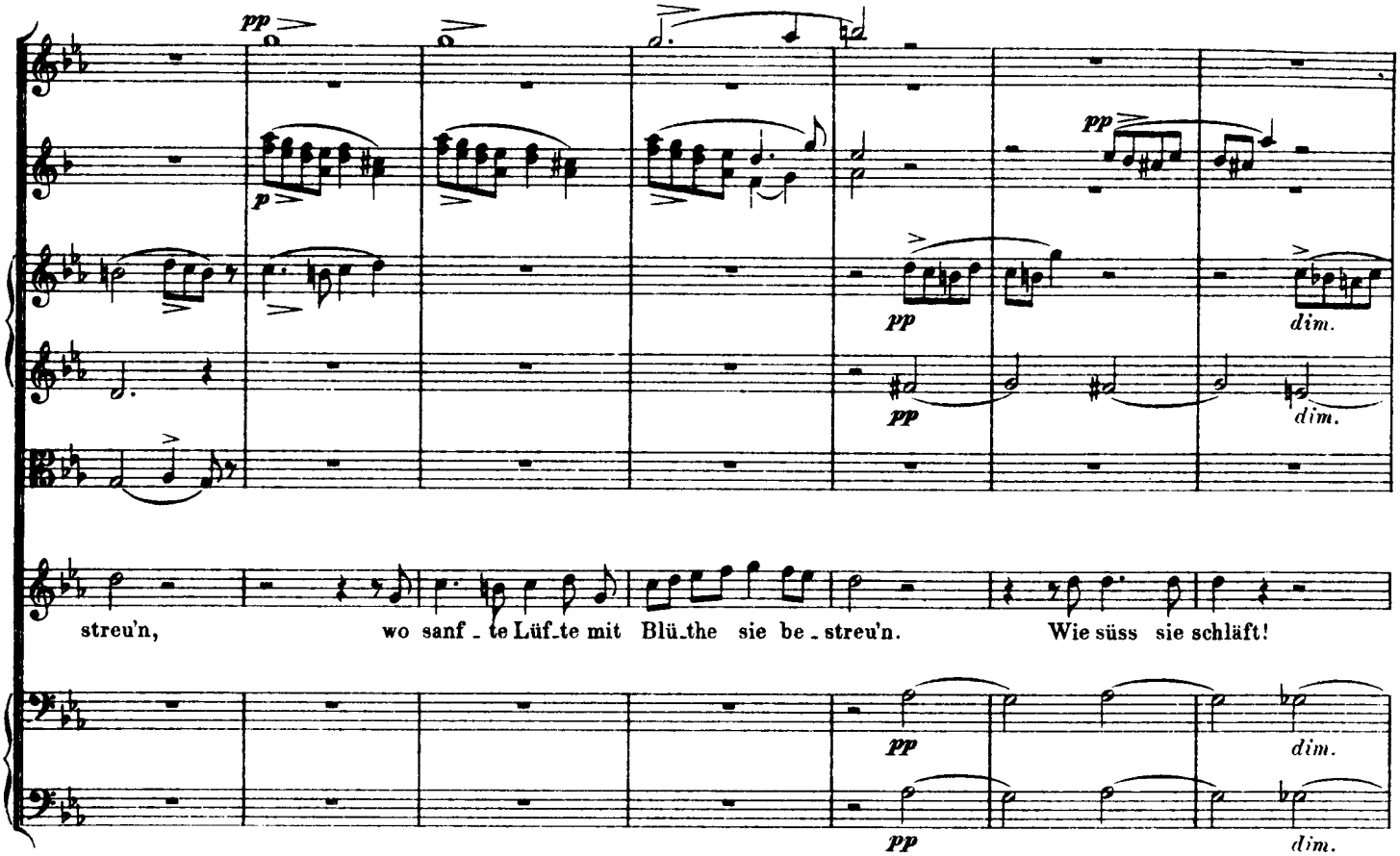

a 2.
streu_ten die Rosen Saron's ü _ ber mich;
so
schlummert' ich,
und die Ge_spie_len streuten die Rosen Sa_ron's ü_ber mich,

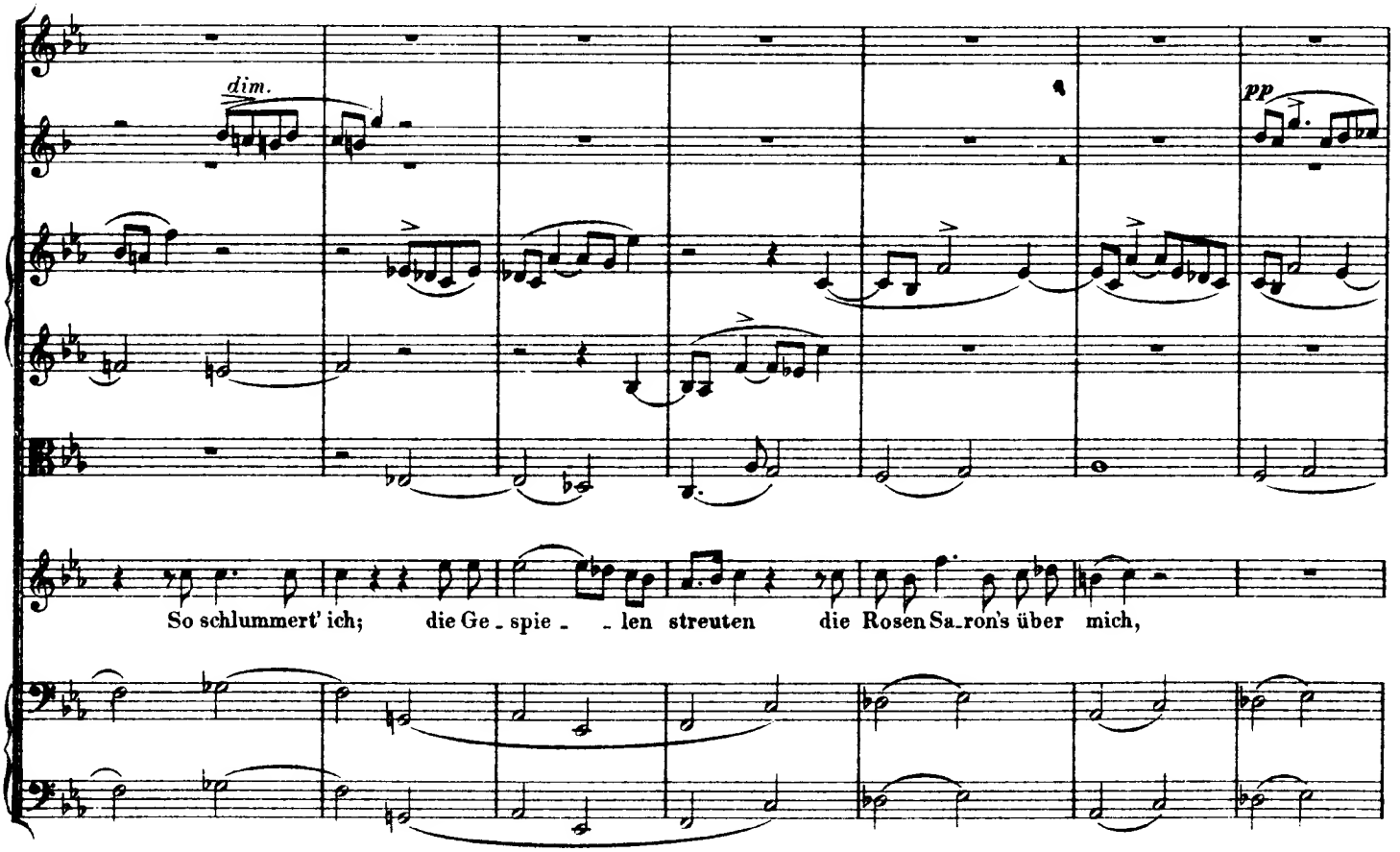

pp
pp
pp
pp
und die Gespie_len streu_ _ _ten, streuten die Rosen Saron's ü _ ber mich, und die Gespie_len
pp

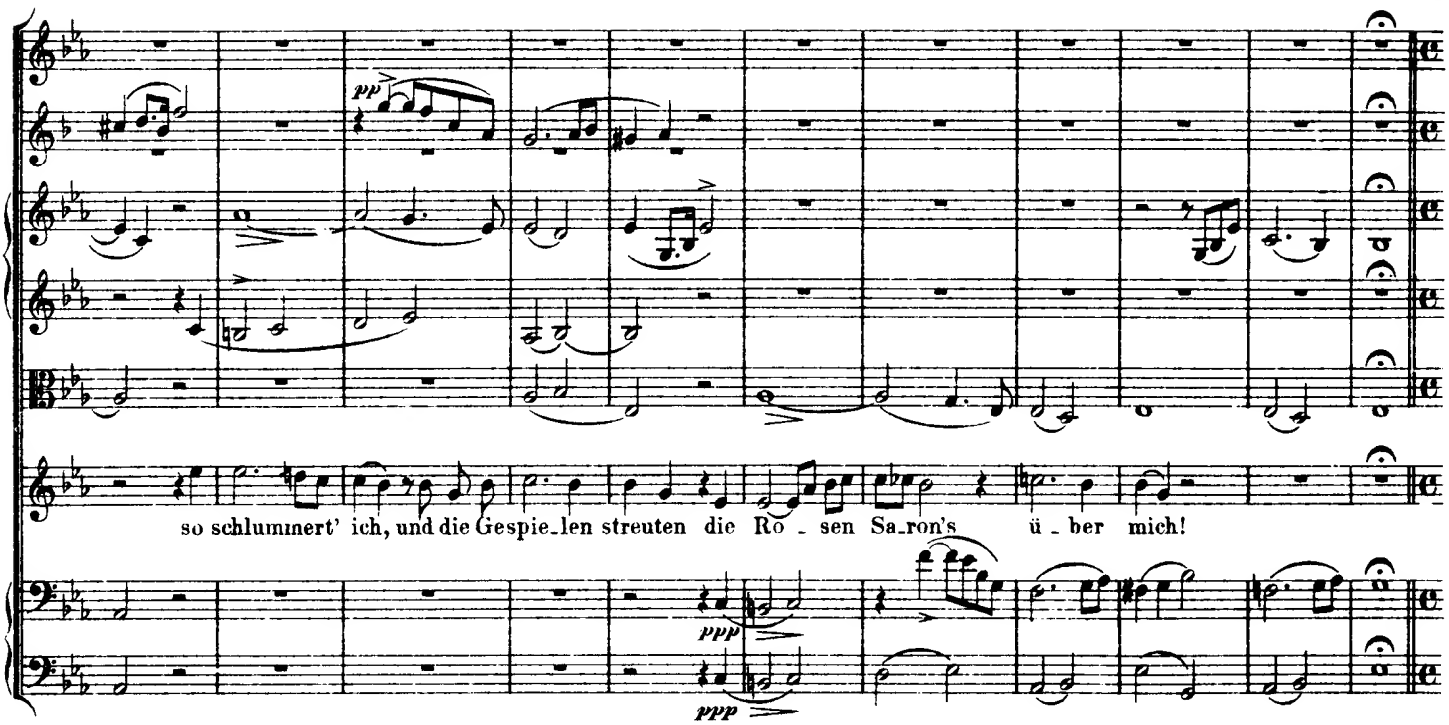

mf
mf
mf
pp
mf
pp
pp
mf
streu_ _ten, streuten die Rosen Saron's ü _ ber mich.
mf
pp
mf
mf
pp
mf

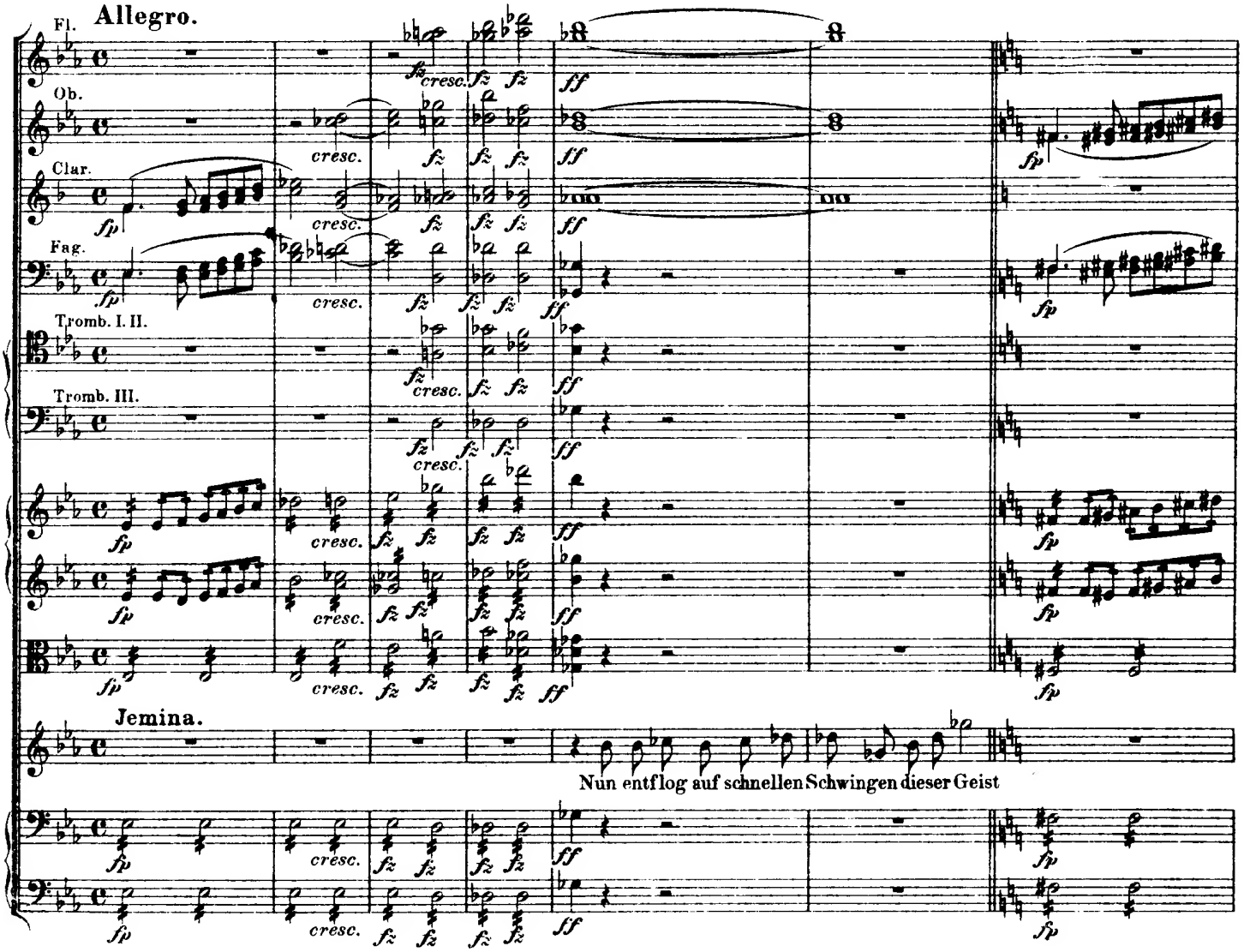

pp
pp
pp
pp
So schlummert auf Rosen, so schlummert die Unschuld

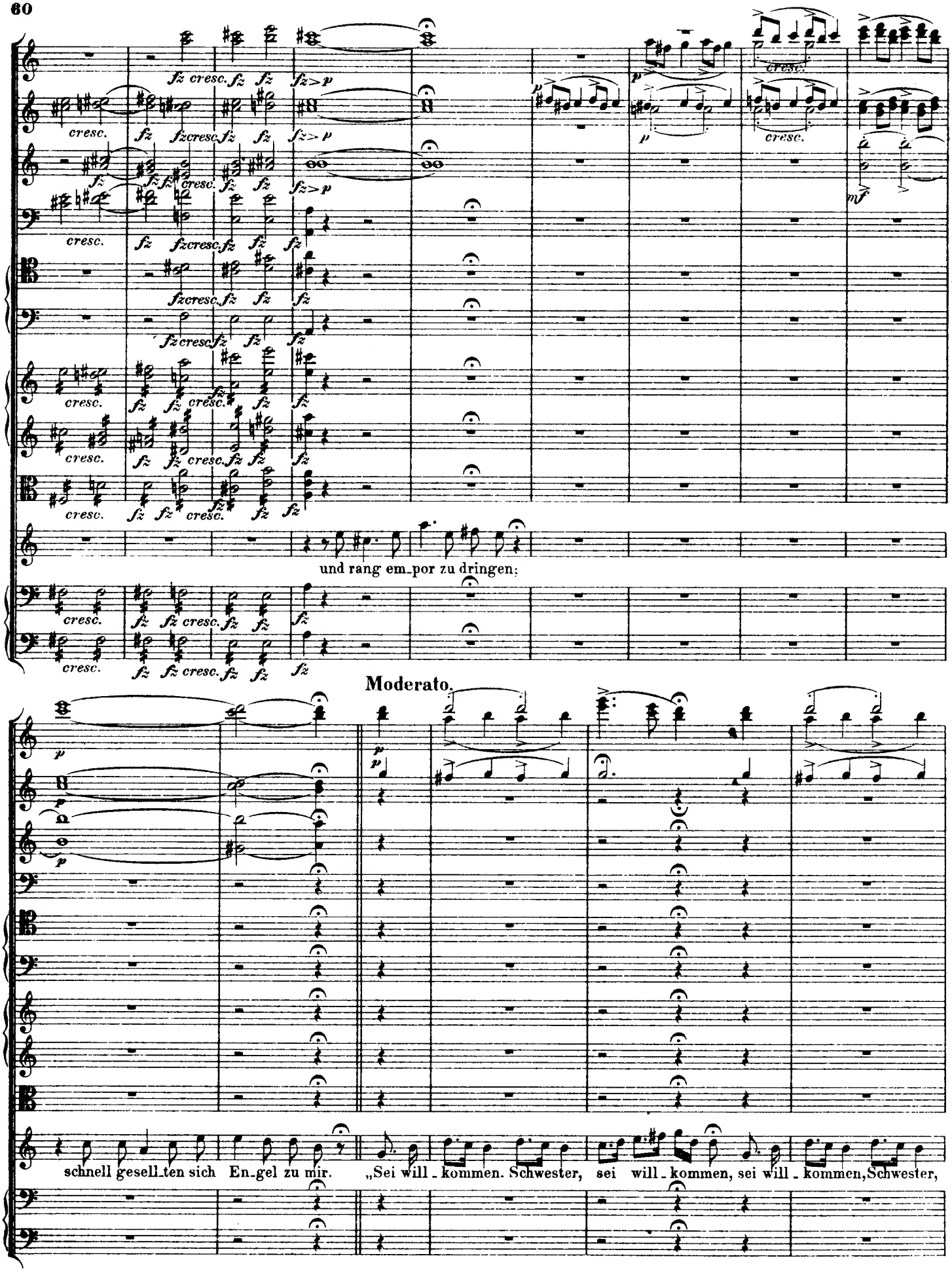

pp
pp
pp
pp
pp
pp
ein, so schlummert auf Rosen die Un_schuld ein, wo sanf_te Lüftchen säu_selnd mit Blüthe sie be_


pp
p
pp
dim.
pp
dim.
streu'n, wo sanf - te Lüf-te mit Blü-the sie be - streu'n. Wie süss sie schläft!
pp
dim.
pp
dim.


dim.
pp
So schlummert' ich; die Ge - spie - - len streuten die Rosen Sa-ron's über mich,


so schlummert' ich, und die Gespie_len streuten die Ro _ sen Sa_ron's ü _ ber mich!


Allegro.
Fl.
Ob.
Clar.
Fag.
Tromb. I. II.
Tromb. III.
Jemina.
Nun entflog auf schnellen Schwingen dieser Geist


und rang em_por zu dringen;
Moderato.
schnell gesell_ten sich En_gel zu mir.
„Sei will_kommen. Schwester, sei will_kommen, sei will_kommen, Schwester,

Più moto.

Heil_ des Himmels werde dir."

Fernher sah' ich höh're Schimmer,

doch zu blendend noch und glanzend immer.

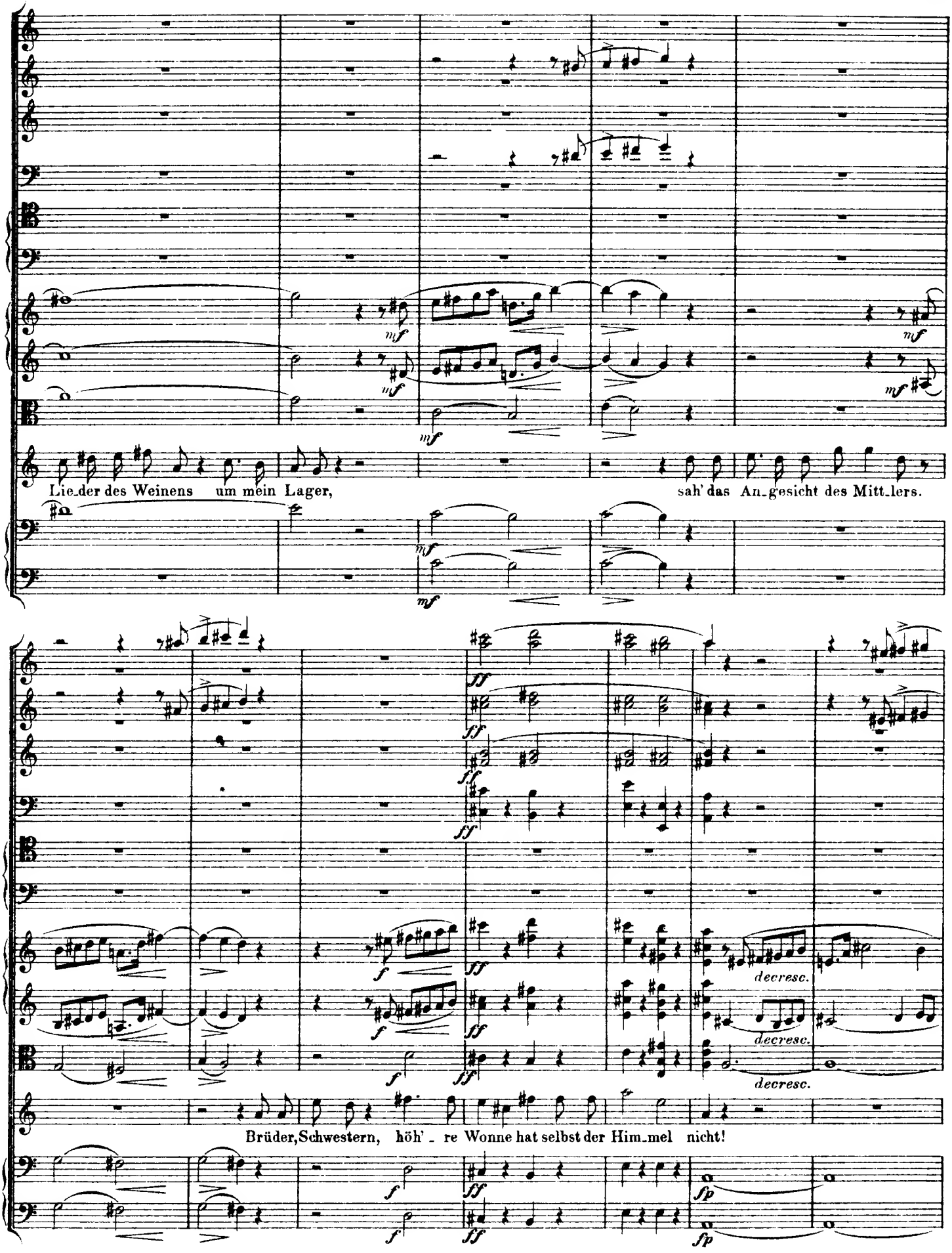
Auf einmal tönte meinem Ohr

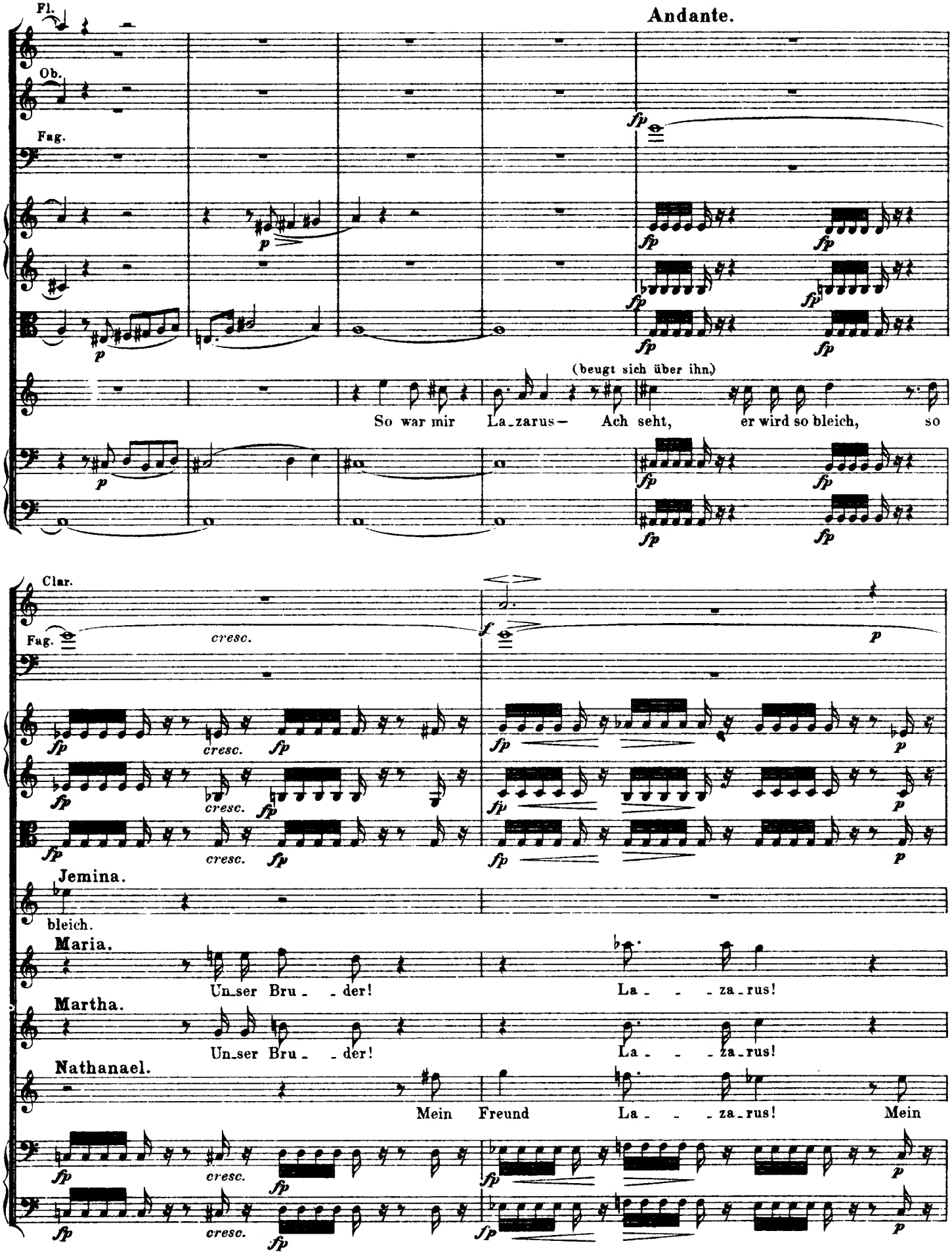
Andante sostenuto.

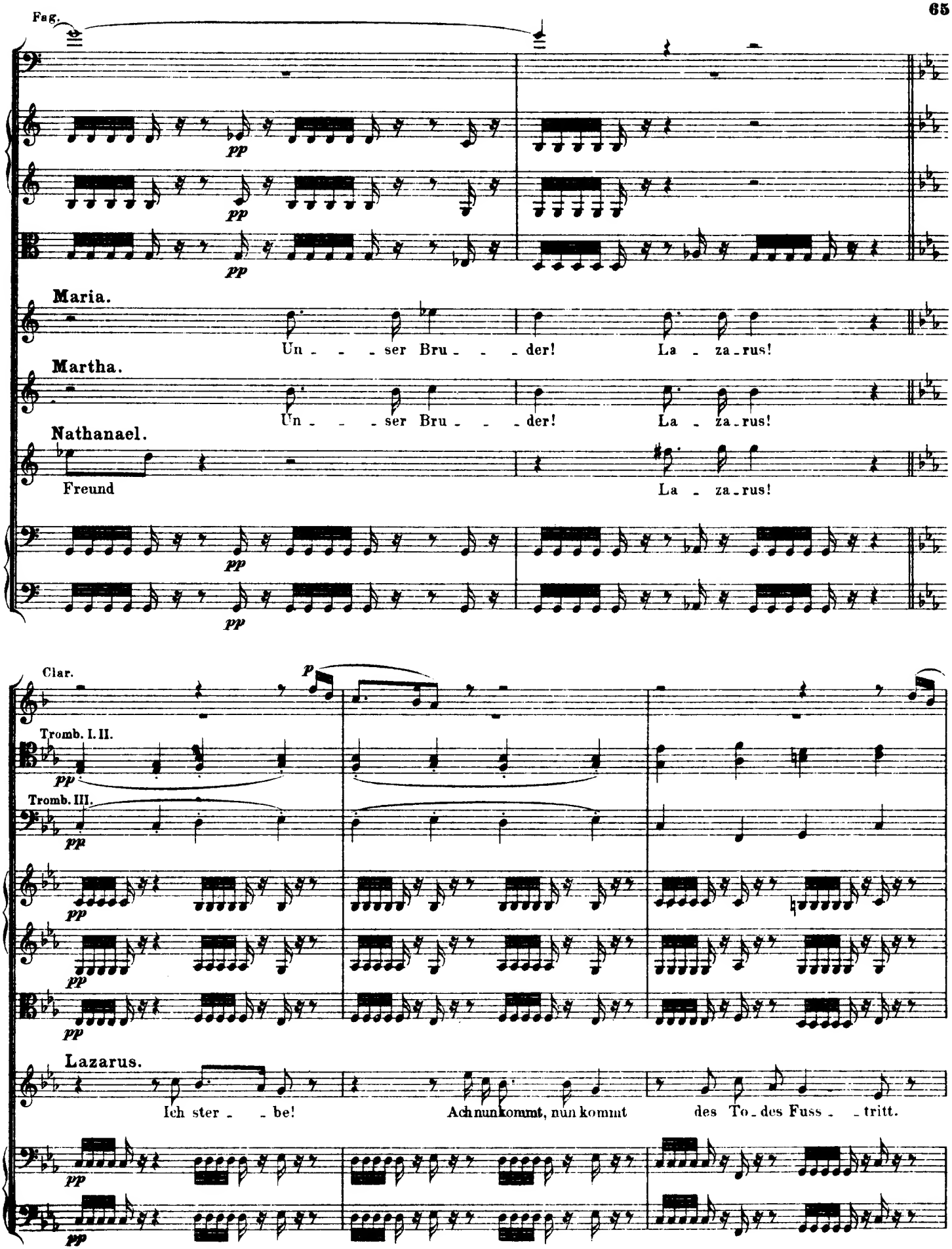
Allegro.

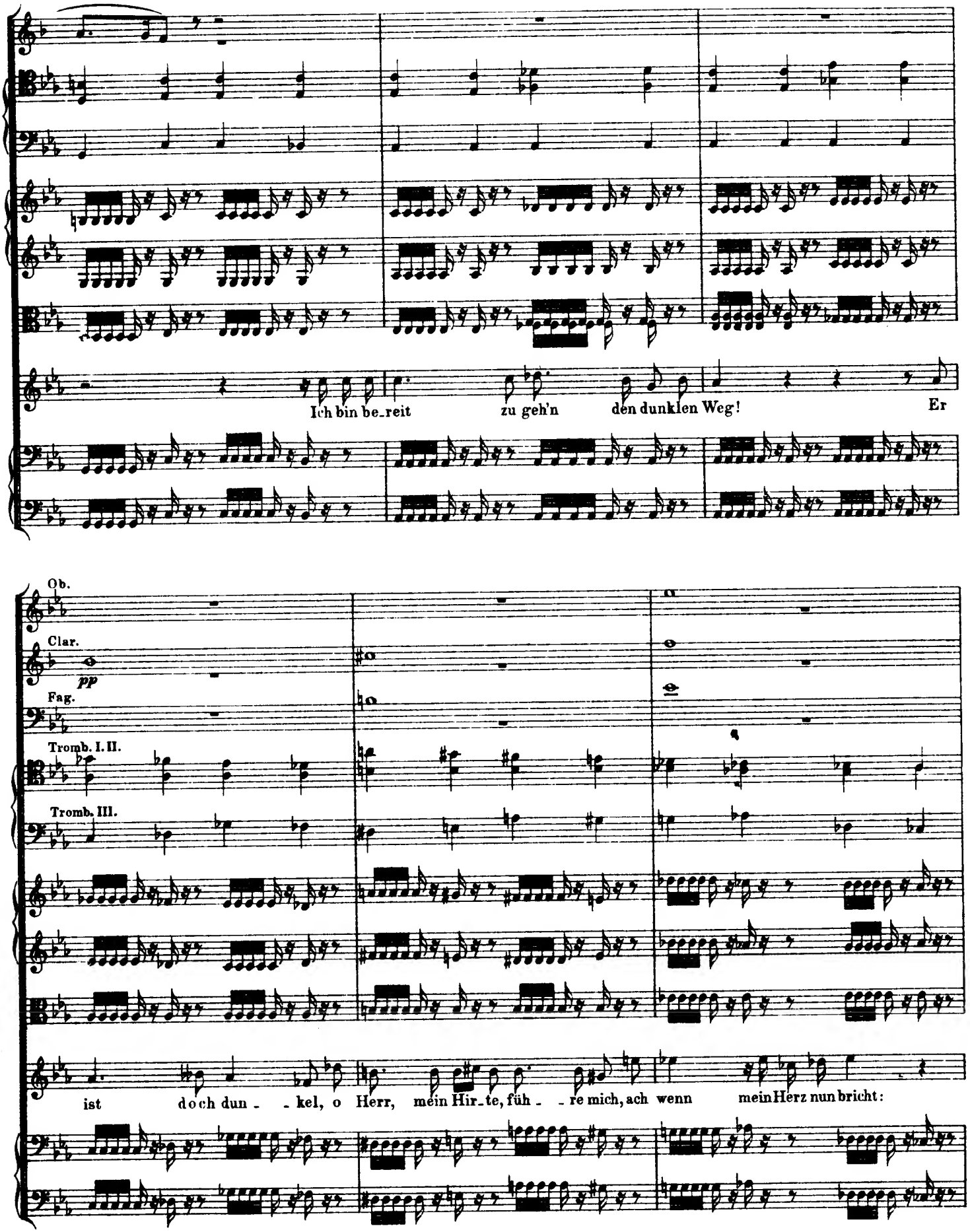
wie von der Erd' em_por: „Er_wach', er_wa_che, meine Toch_ter, er - wa - che!“

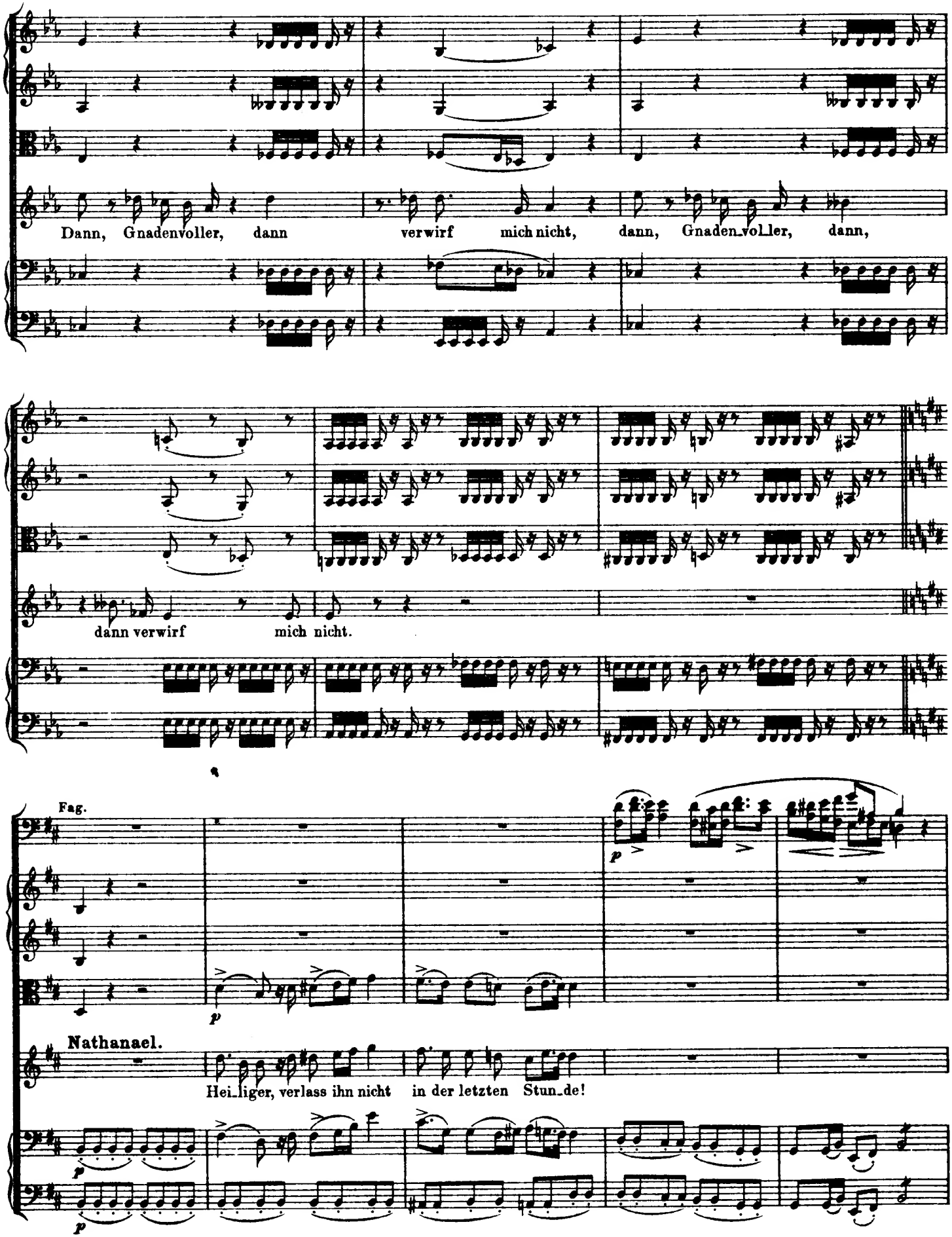
Da kehrt' ich, wie Ge_danken schnell, euch wieder, erwachte, hörte noch den letzten Ton der

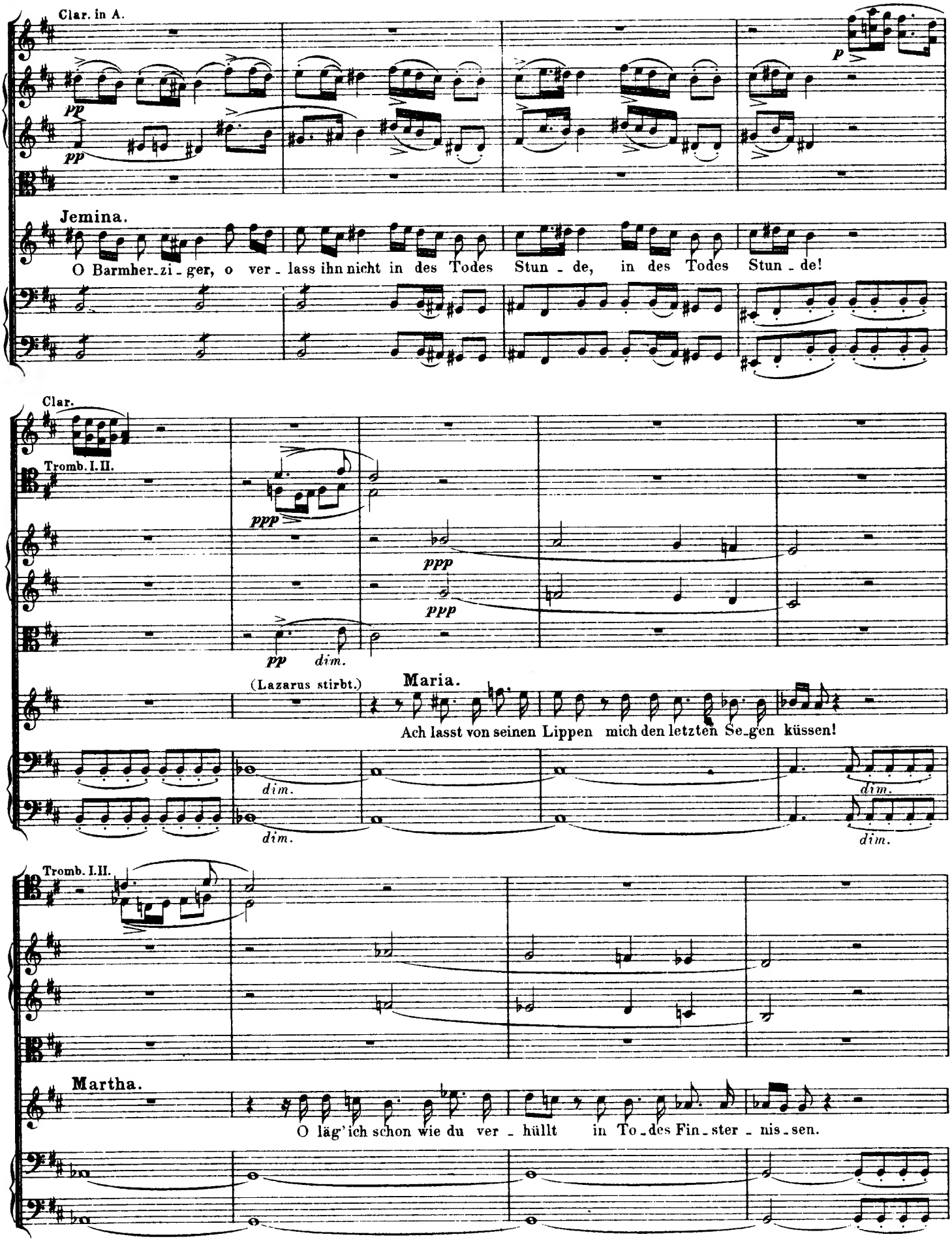

Lie_der des Weinens um mein Lager,
sah' das An_gesicht des Mitt_lers.
Brüder, Schwestern, höh' _ re Wonne hat selbst der Him_mel nicht!
decresc.
decresc.
decresc.

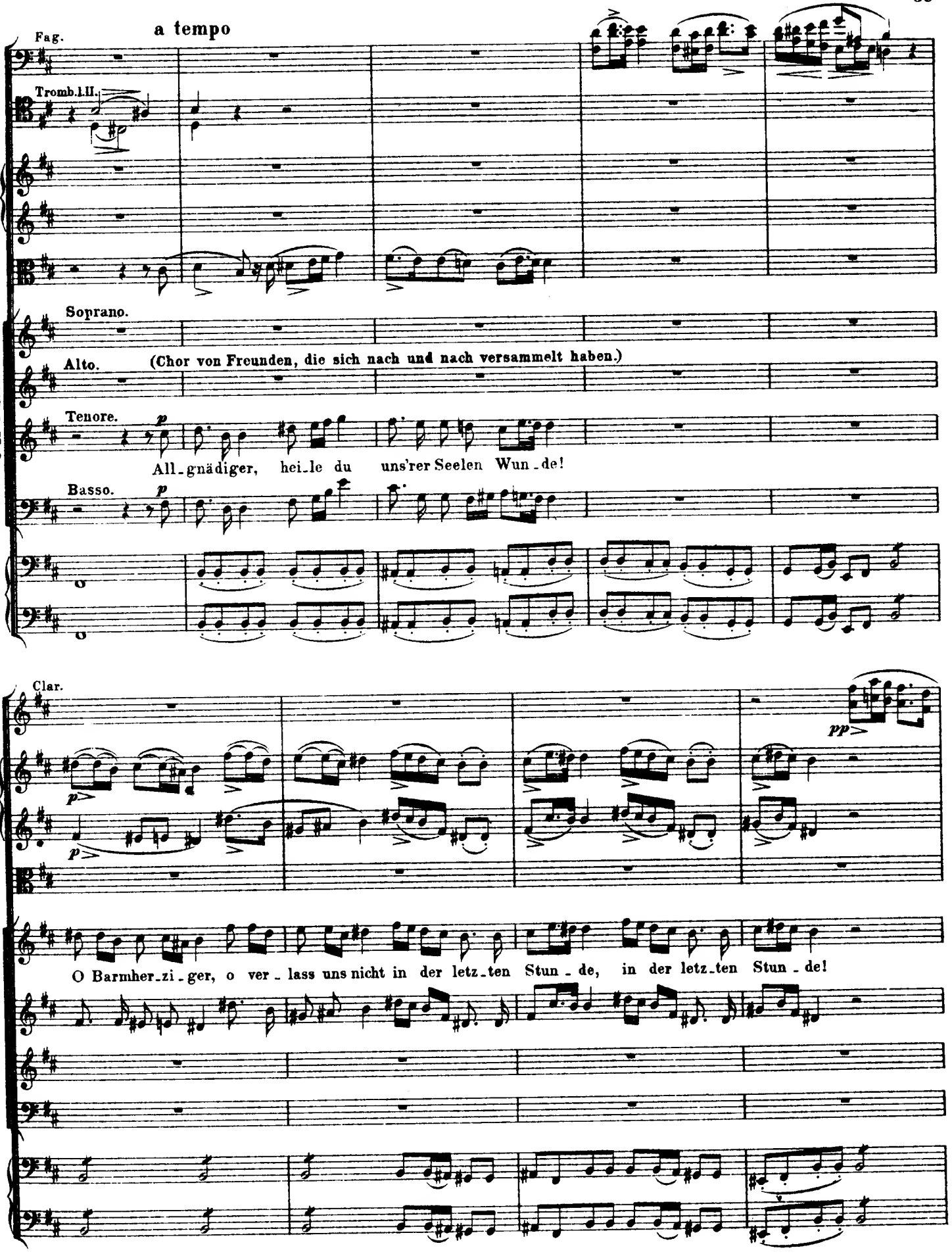

Fl.
Ob.
Fag.
Andante.
(beugt sich über ihn.)
So war mir La_zarus – Ach seht, er wird so bleich, so
Clar.
Fag.
cresc.
Jemina.
bleich.
Maria.
Un_ser Bru_ _der!
La_ _ _za_rus!
Martha.
Un_ser Bru_ _der!
La_ _ _za_rus!
Nathanael.
Mein Freund La_ _ _za_rus! Mein

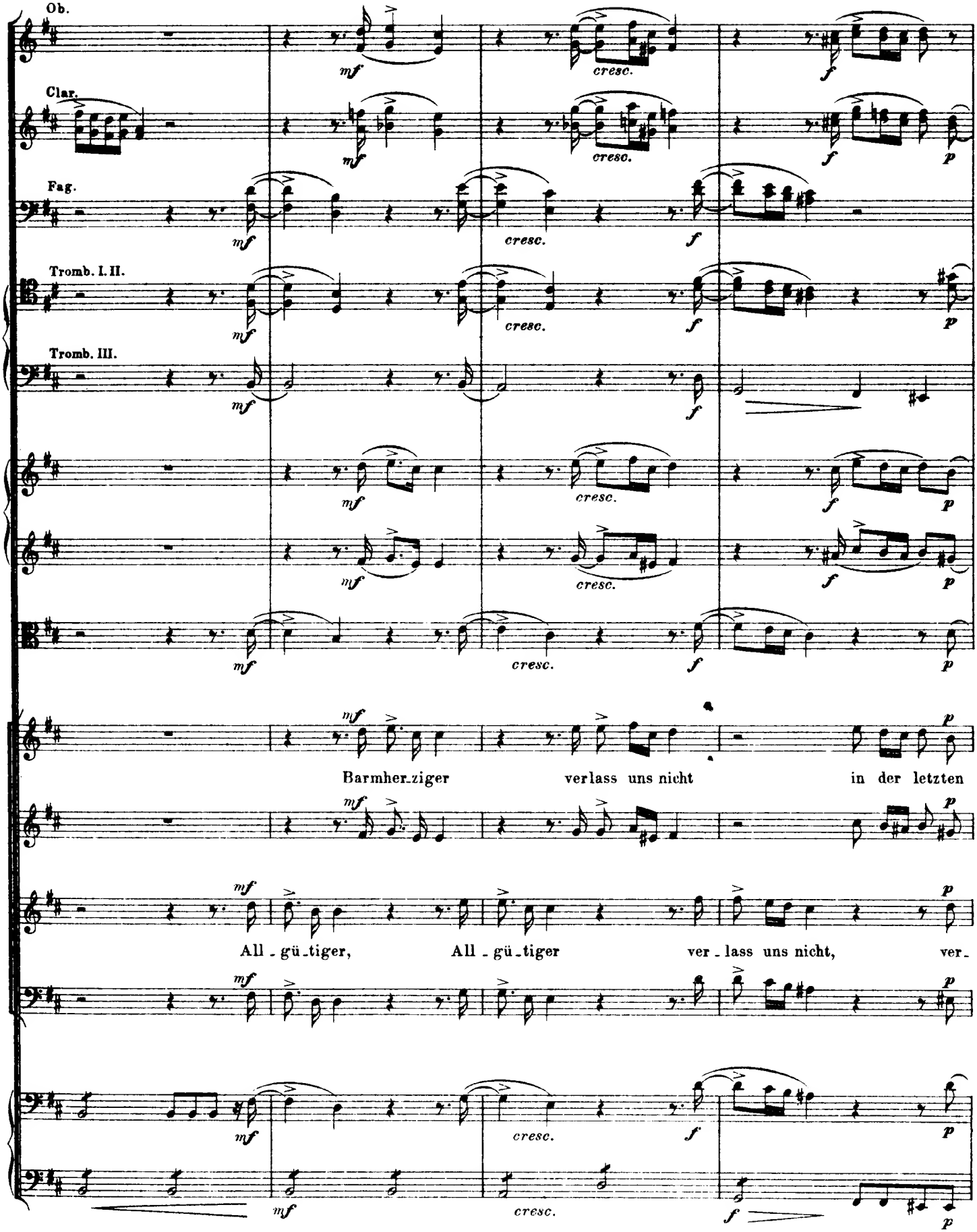

Fag.
pp
Maria.
Un - - - ser Bru - - - der! La - za - rus!
Martha.
Un - - - ser Bru - - - der! La - za - rus!
Nathanael.
Freund
La - za - rus!
Clar.
p
Tromb. I. II.
Tromb. III.
Lazarus.
Ich ster - - be! Ach nun kommt, nun kommt des To - des Fuss - - tritt.

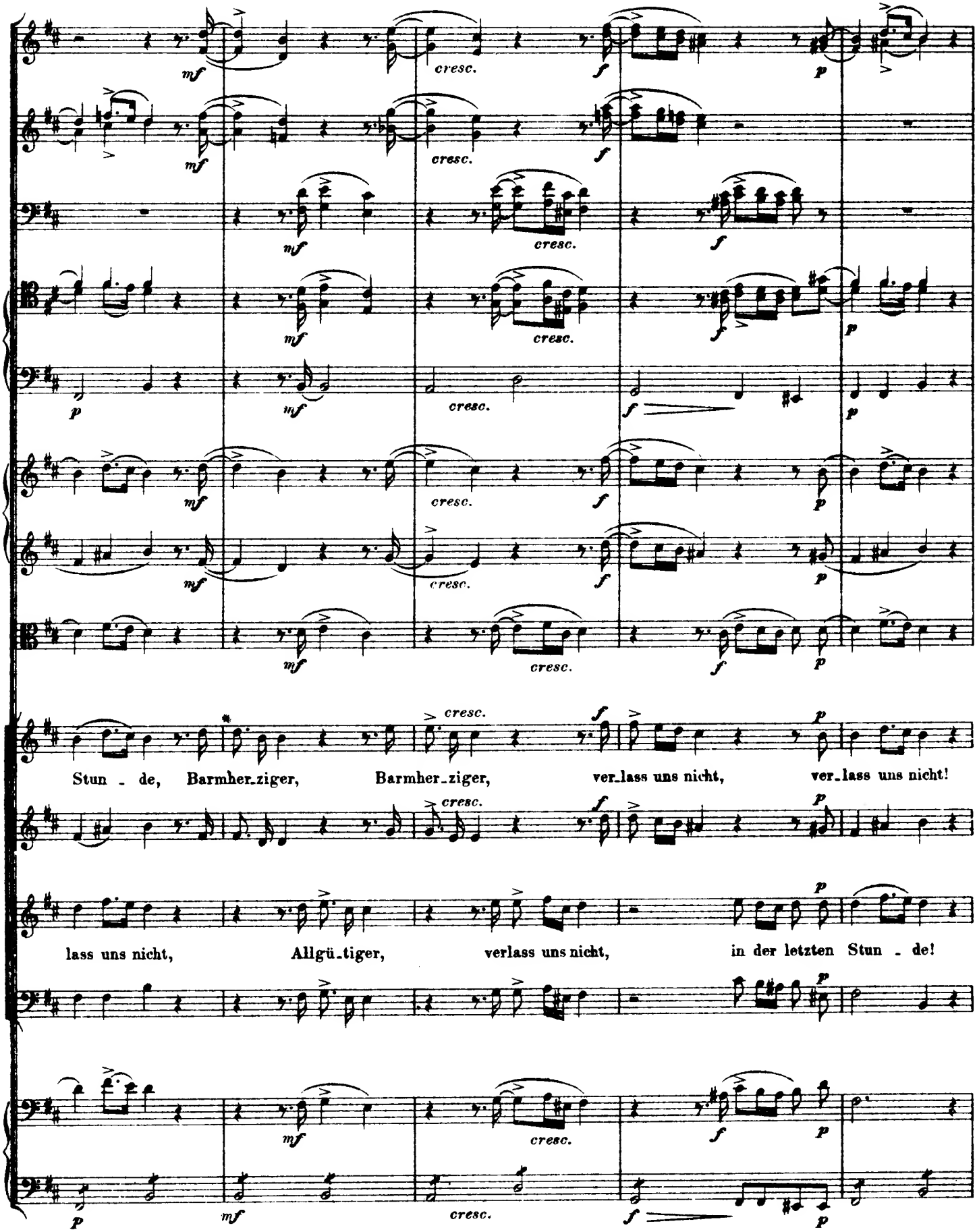

Ich bin be_reit
zu geh'n
den dunklen Weg!
Er
Ob.
Clar.
pp
Fag.
Tromb. I. II.
Tromb. III.
ist
doch dun_ _kel, o Herr,
mein Hir_te, füh_ _re mich, ach wenn
mein Herz nun bricht:

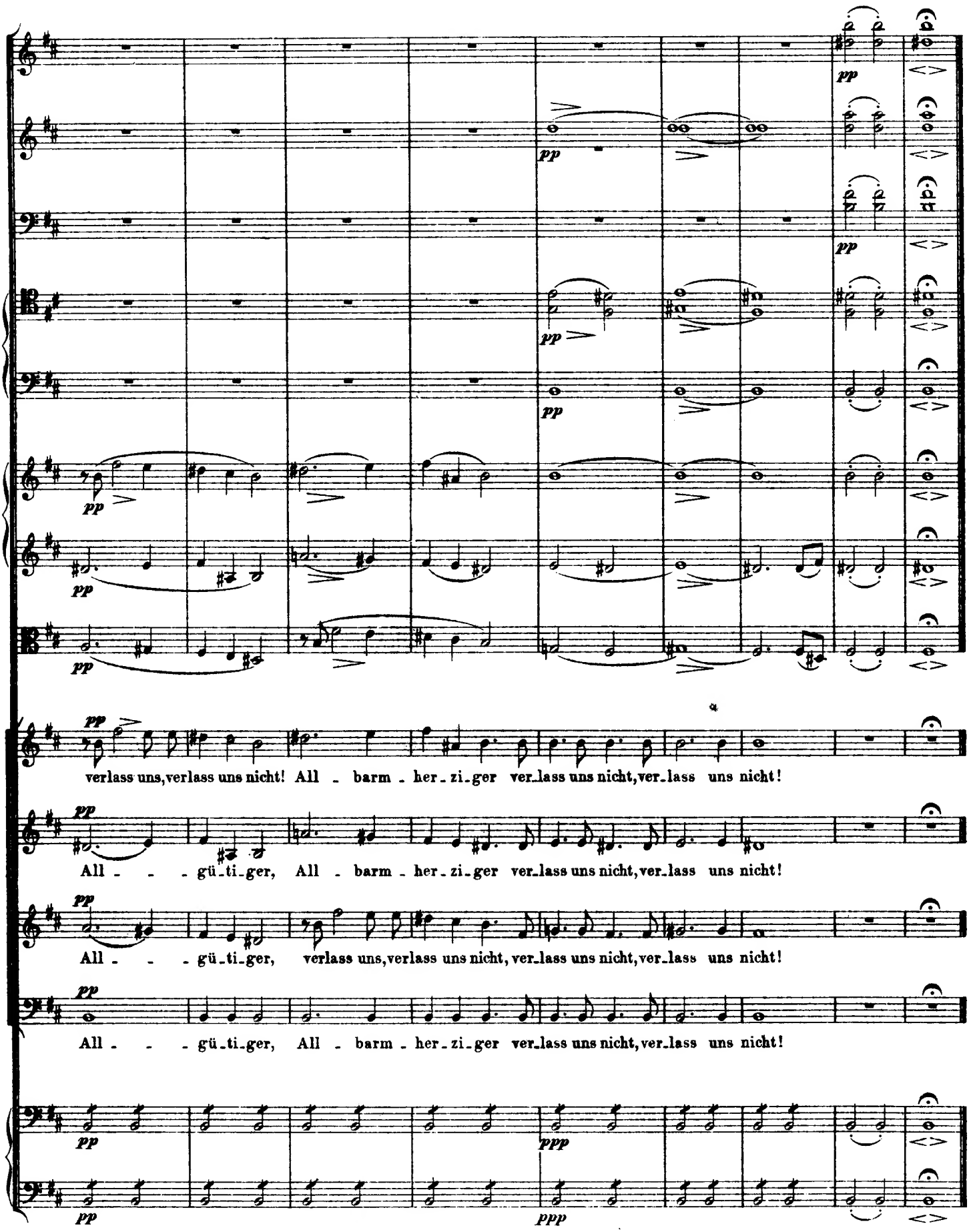

Dann, Gnadenvoller, dann verwirf mich nicht, dann, Gnaden_voller, dann,
dann verwirf mich nicht.
Fag.
p
p
Nathanael.
Hei_liger, verlass ihn nicht in der letzten Stun_de!
p
p


Clar. in A.
pp
pp
p
Jemina.
O Barmher-zi-ger, o ver-lass ihn nicht in des Todes Stun-de, in des Todes Stun-de!
Clar.
Tromb. I. II.
ppp
ppp
ppp
pp
dim.
(Lazarus stirbt.)
Maria.
Ach lasst von seinen Lippen mich den letzten Se-gen küssen!
dim.
dim.
dim.
dim.
Tromb. I. II.
Martha.
O läg' ich schon wie du ver-hüllt in To-des Fin-ster-nis-sen.


a tempo
Fag.
Tromb.I.II.
CHOR.
Soprano.
Alto.
(Chor von Freunden, die sich nach und nach versammelt haben.)
Tenore.
All-gnädiger, hei-le du uns'rer Seelen Wun-de!
Basso.
Clar.
O Barmher-zi-ger, o ver-lass uns nicht in der letz-ten Stun-de, in der letz-ten Stun-de!


Ob.
Clar.
Fag.
Tromb. I. II.
Tromb. III.
mf
cresc.
f
p
Barmher_ziger verlass uns nicht in der letzten
All_gü_tiger, All_gü_tiger ver_lass uns nicht, ver_

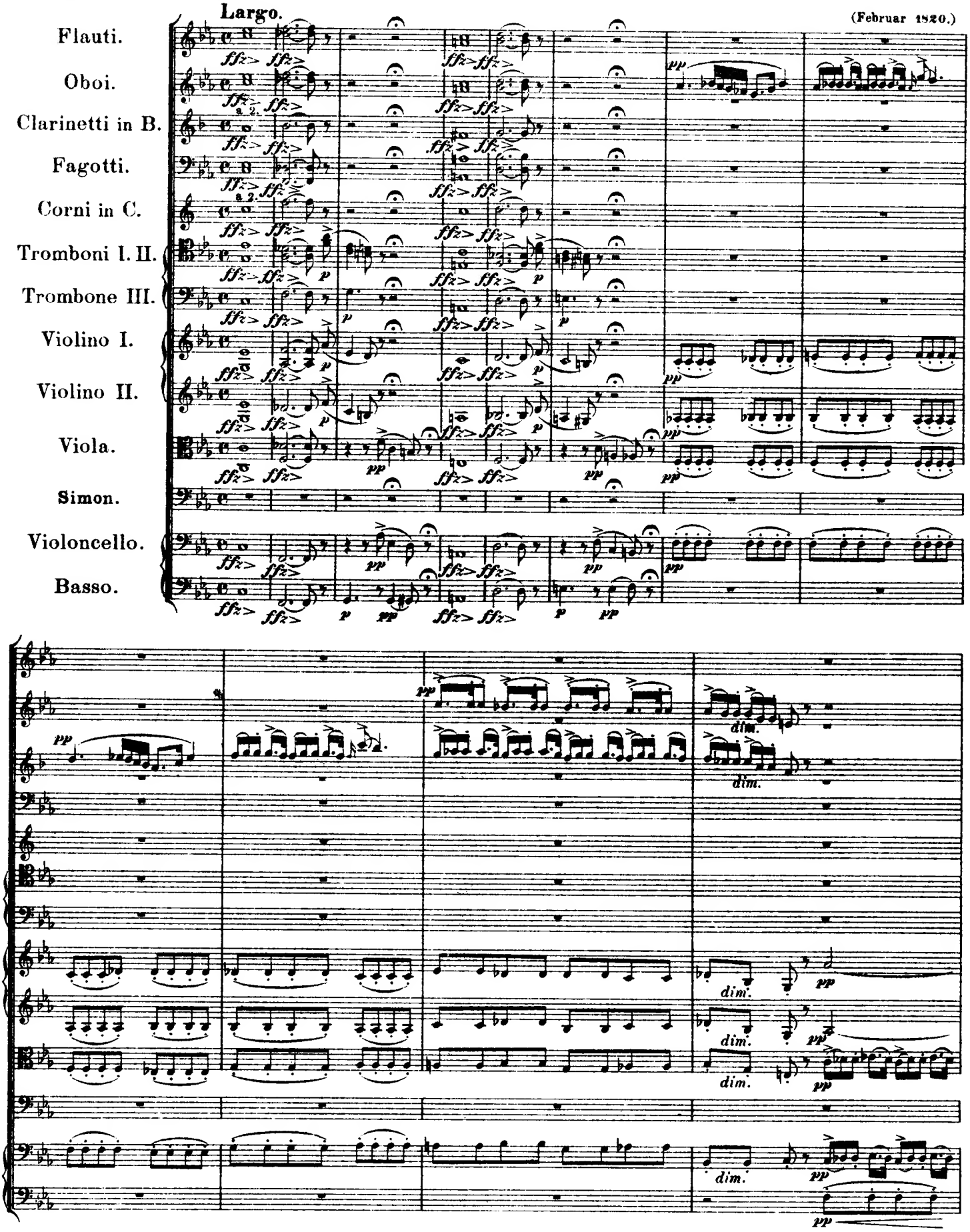

mf
cresc.
f
p
Stun - de, Barmher-ziger, Barmher-ziger, ver-lass uns nicht, ver-lass uns nicht!
lass uns nicht, Allgü-tiger, verlass uns nicht, in der letzten Stun - de!

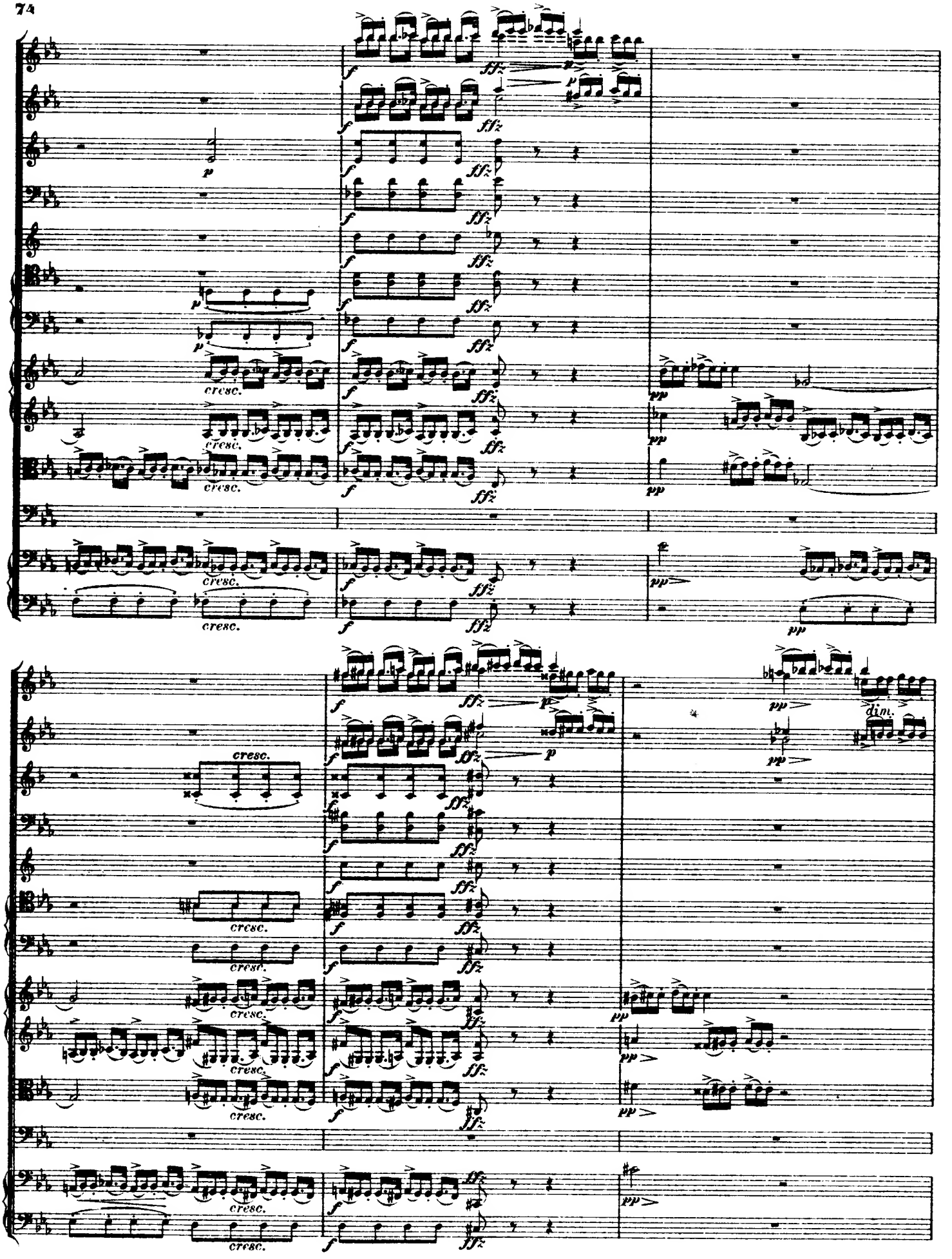

pp
pp
pp
pp
pp
pp
pp
verlass uns, verlass uns nicht! All - barm - her - zi - ger ver - lass uns nicht, ver - lass uns nicht!
pp
All - - - gü - ti - ger, All - barm - her - zi - ger ver - lass uns nicht, ver - lass uns nicht!
pp
All - - - gü - ti - ger, verlass uns, verlass uns nicht, ver - lass uns nicht, ver - lass uns nicht!
pp
All - - - gü - ti - ger, All - barm - her - zi - ger ver - lass uns nicht, ver - lass uns nicht!
pp
ppp
pp
ppp

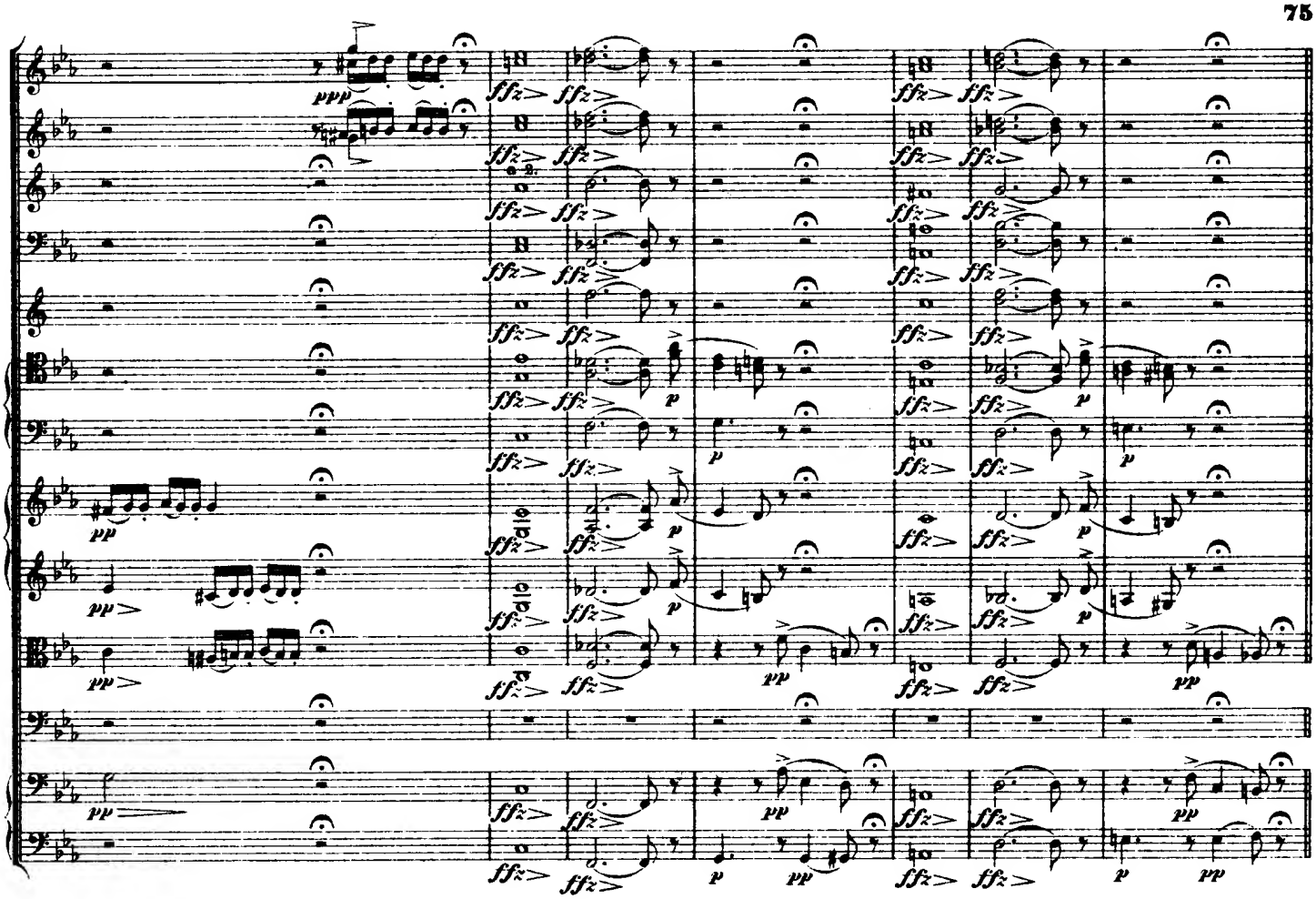
Zweite Handlung.

Die Scene ist eine grünende Flur voll Grabsteine, mit Palmen und Cedern umpflanzt. Im Hintergrunde ein Wäldchen und in der Ferne der Weg zu Lazarus Wohnung.

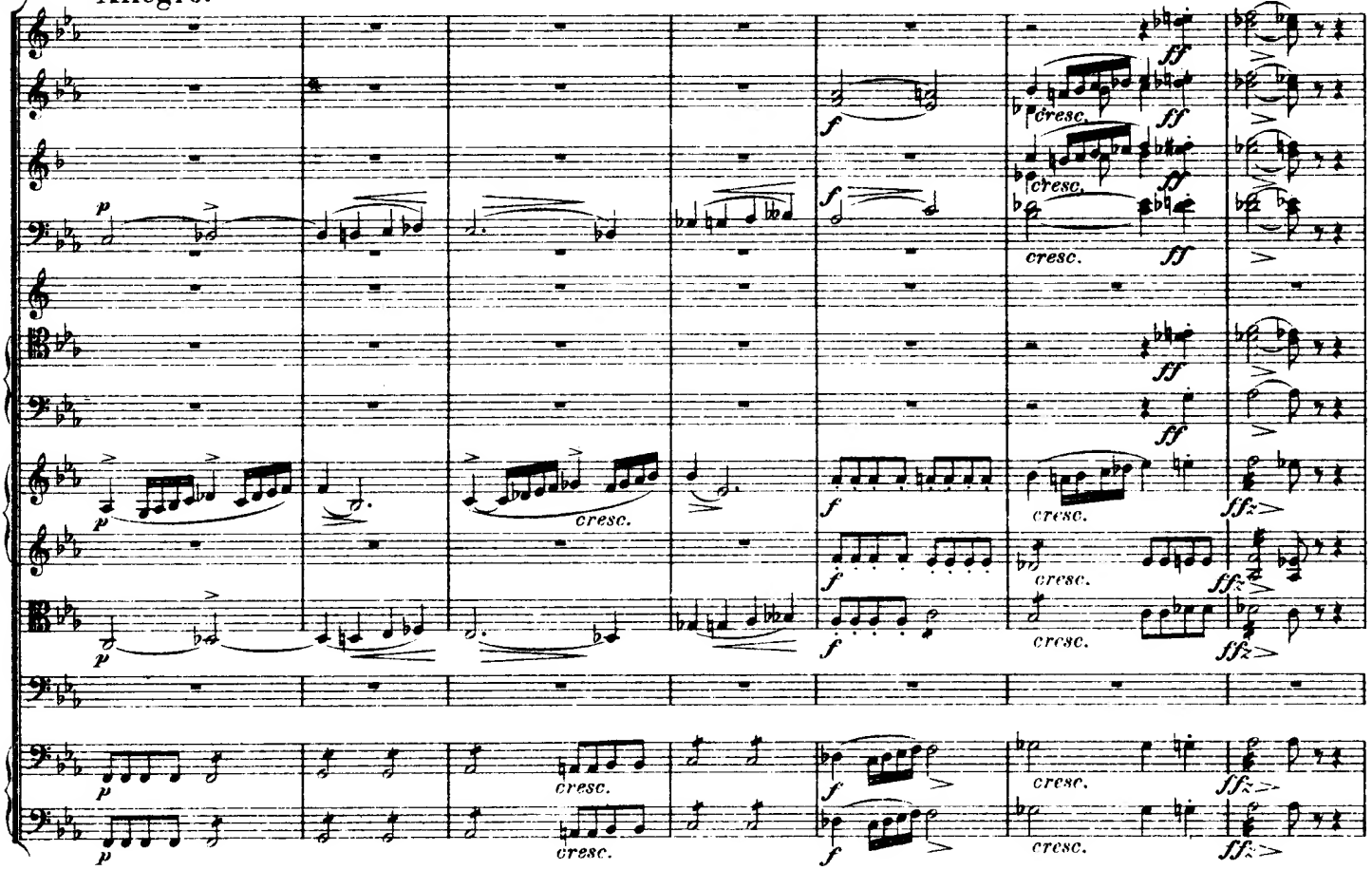
Largo. (Februar 1820.)

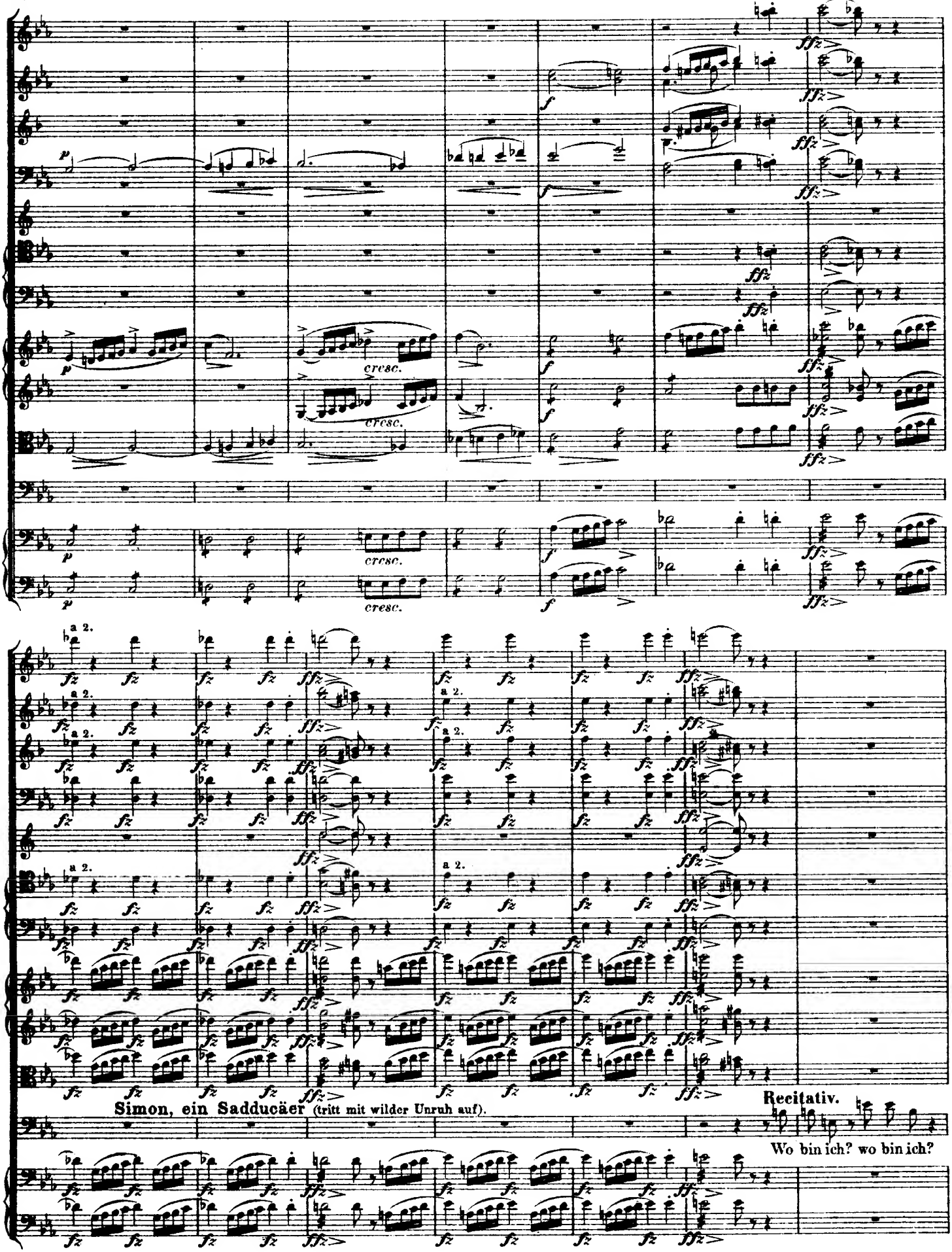


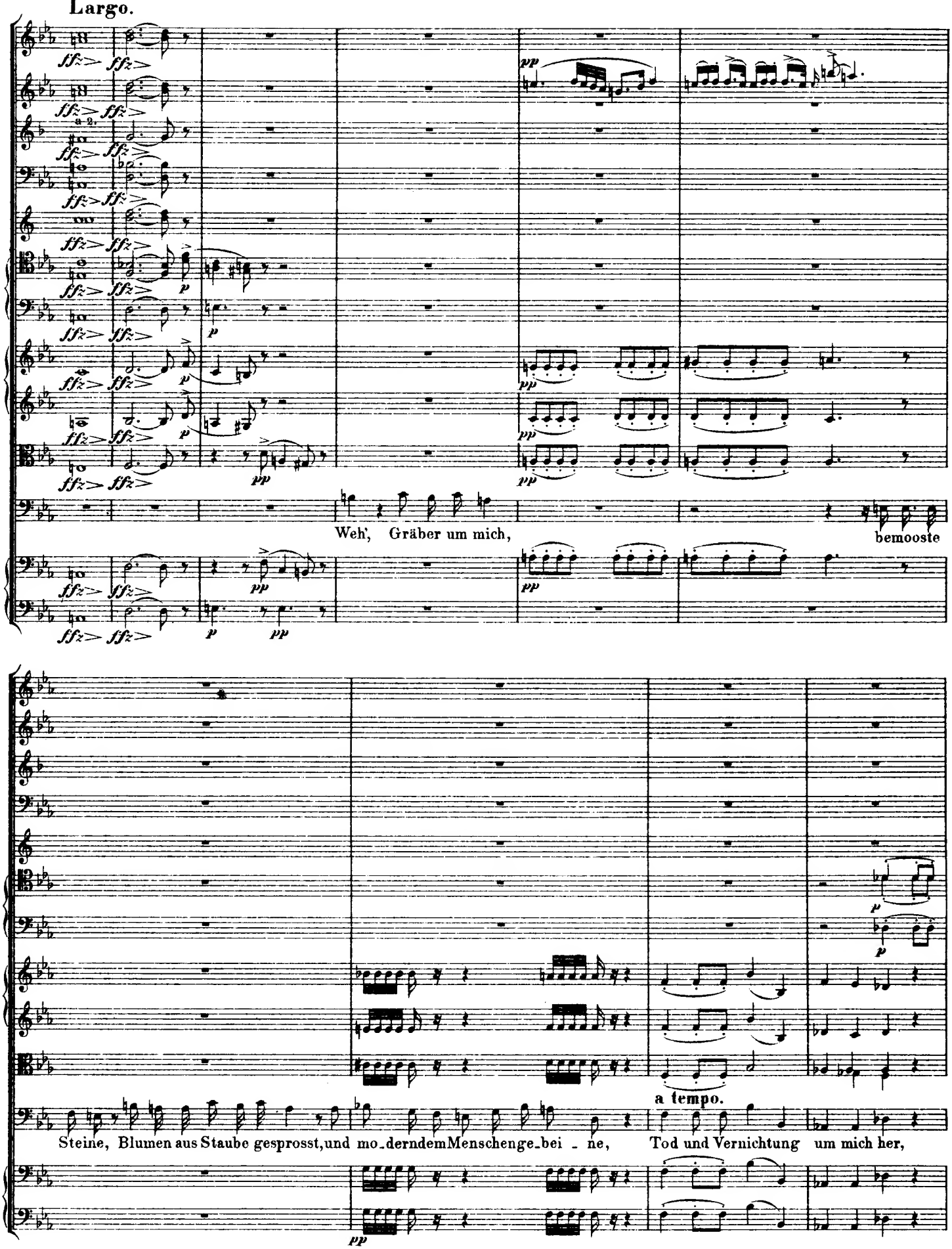

cresc.
dim.

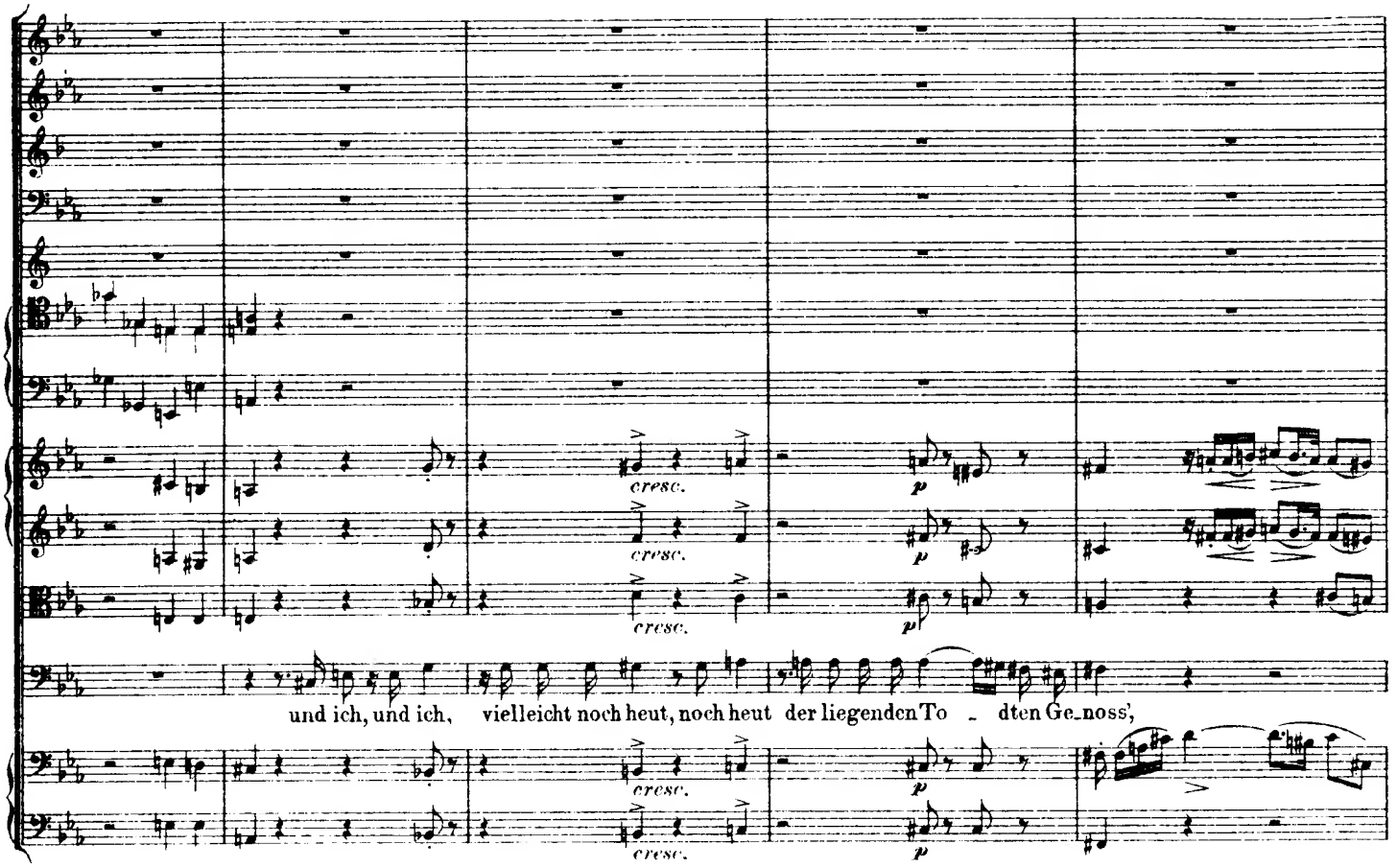


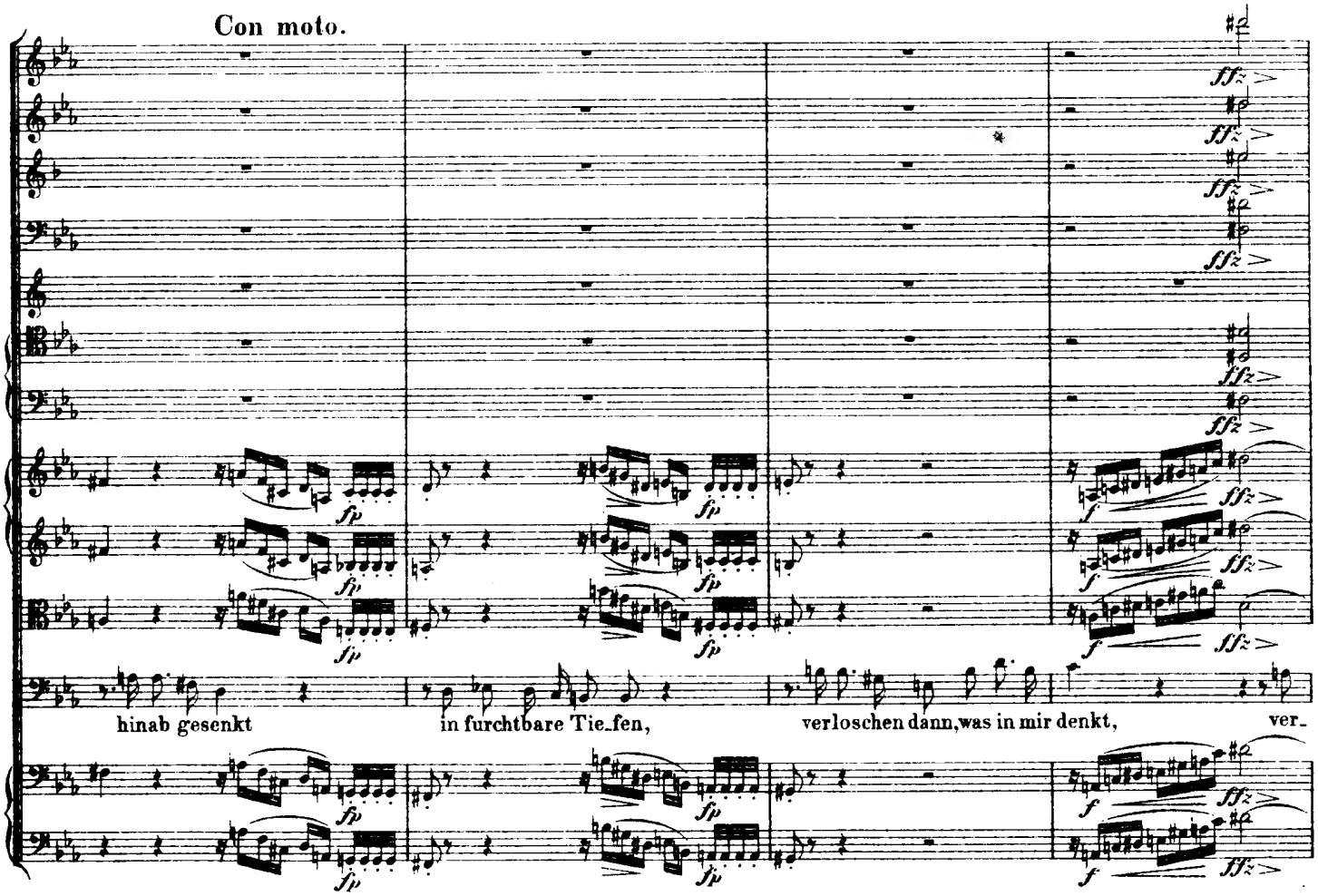
Allegro.

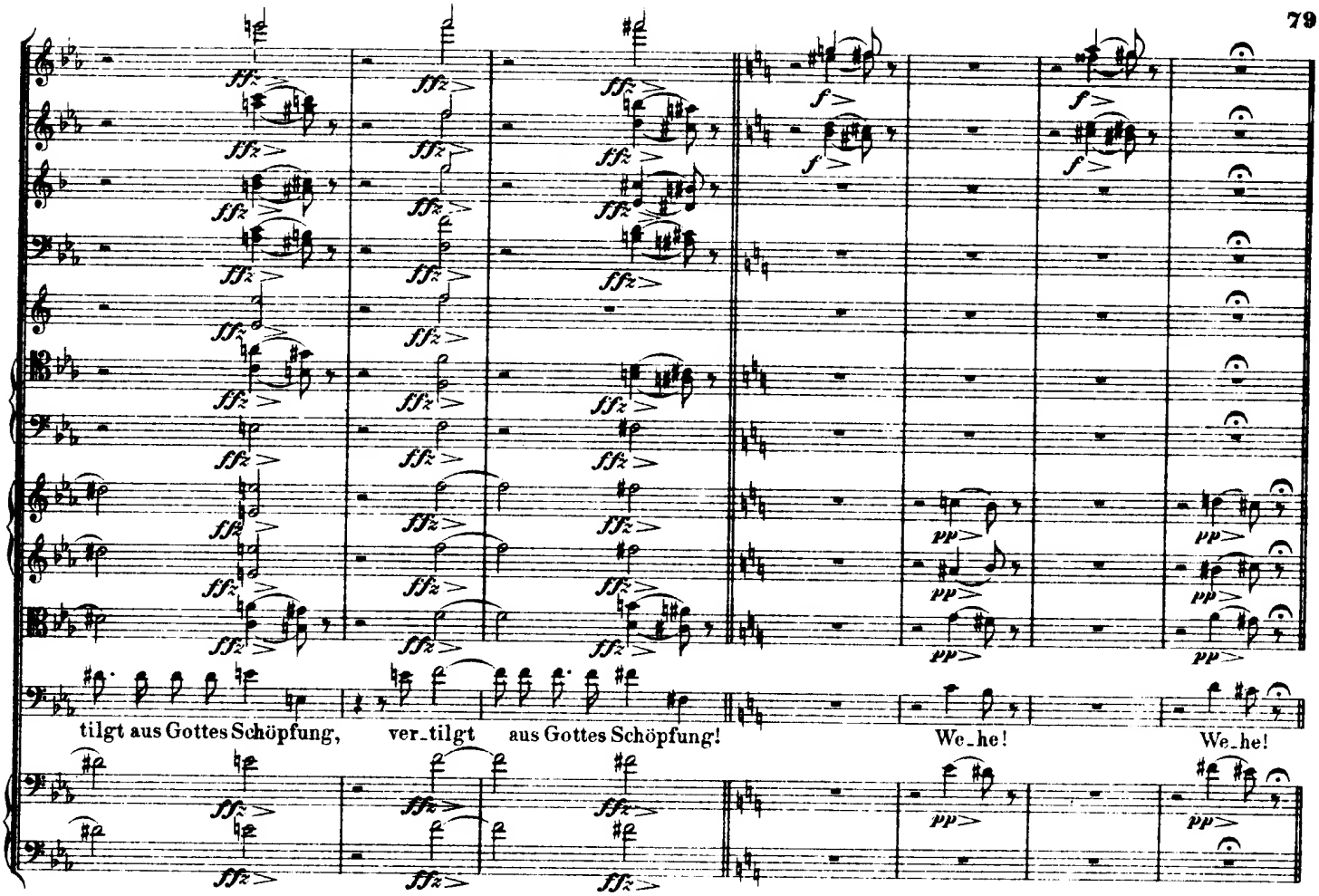


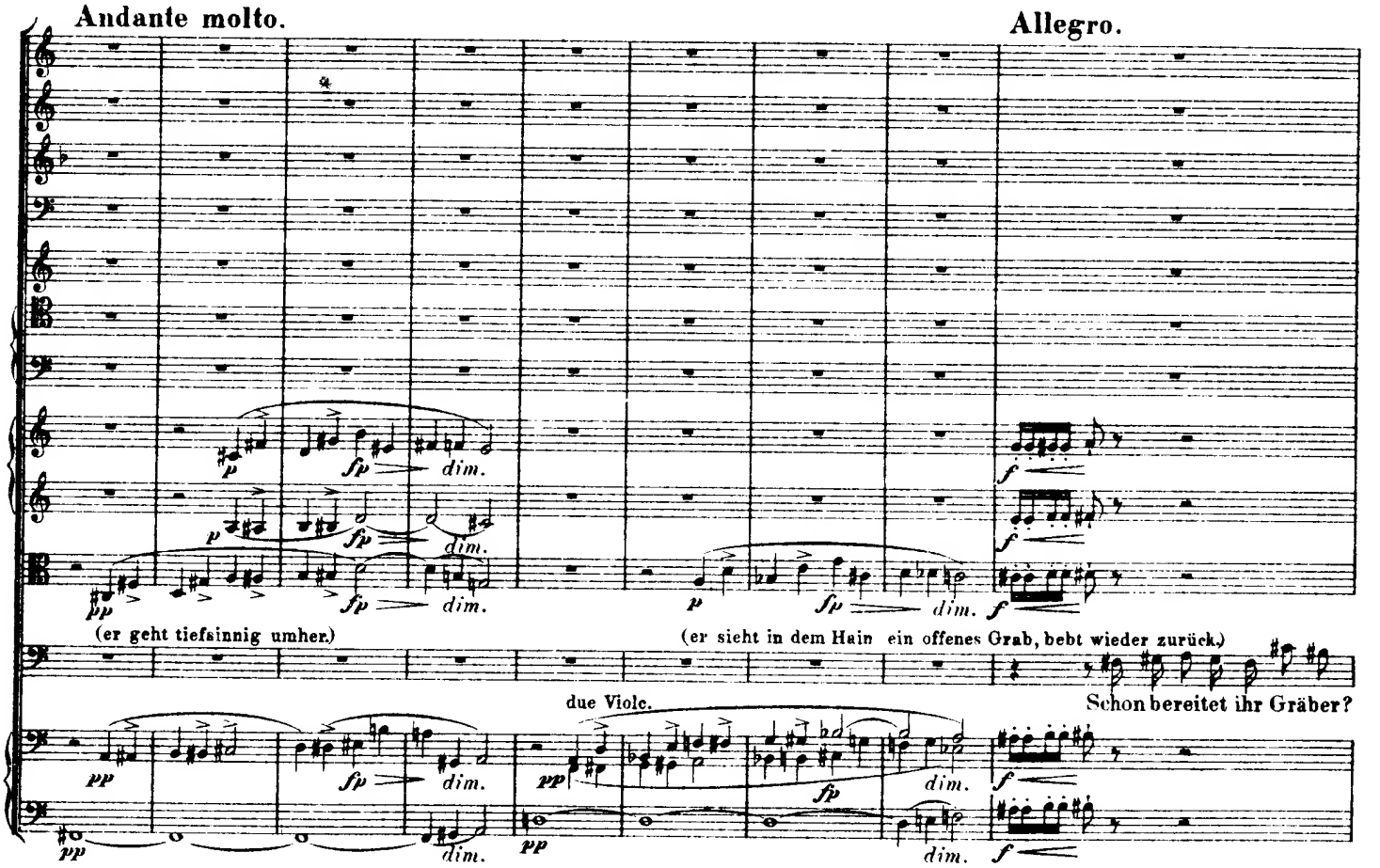

cresc.
cresc.
cresc.
a 2.
Simon, ein Sadducäer (tritt mit wilder Unruh auf).
Recitativ.
Wo bin ich? wo bin ich?

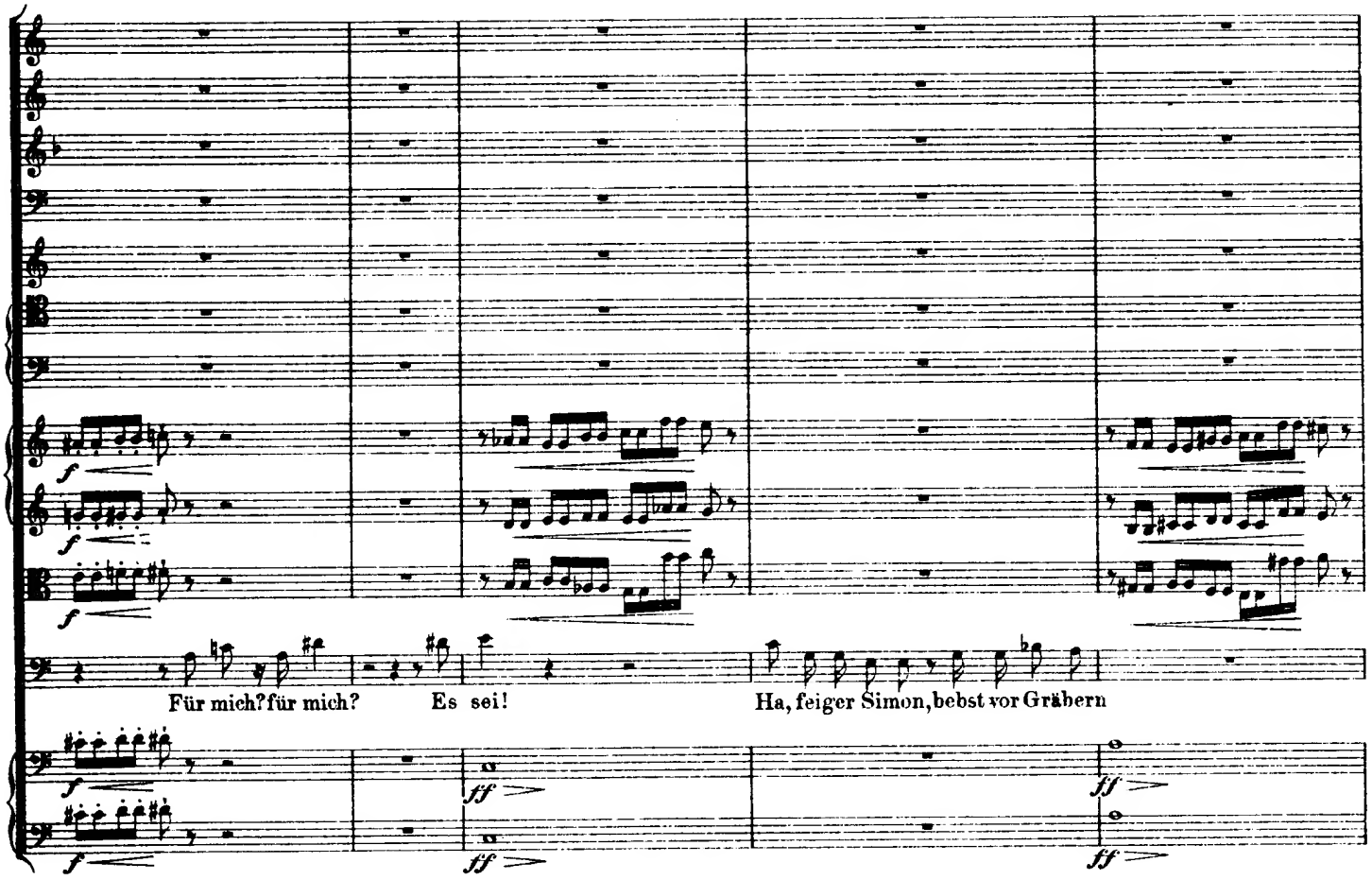

Largo.
a 2.
Weh', Gräber um mich,
bemooste
a tempo.
Steine, Blumen aus Staube gesprosst, und mo-derndem Menschenge-bei-ne,
Tod und Vernichtung um mich her,


cresc.
cresc.
cresc.
p
p
p
und ich, und ich, vielleicht noch heut, noch heut der liegenden To - dten Ge-noss',
cresc.
cresc.
p
p

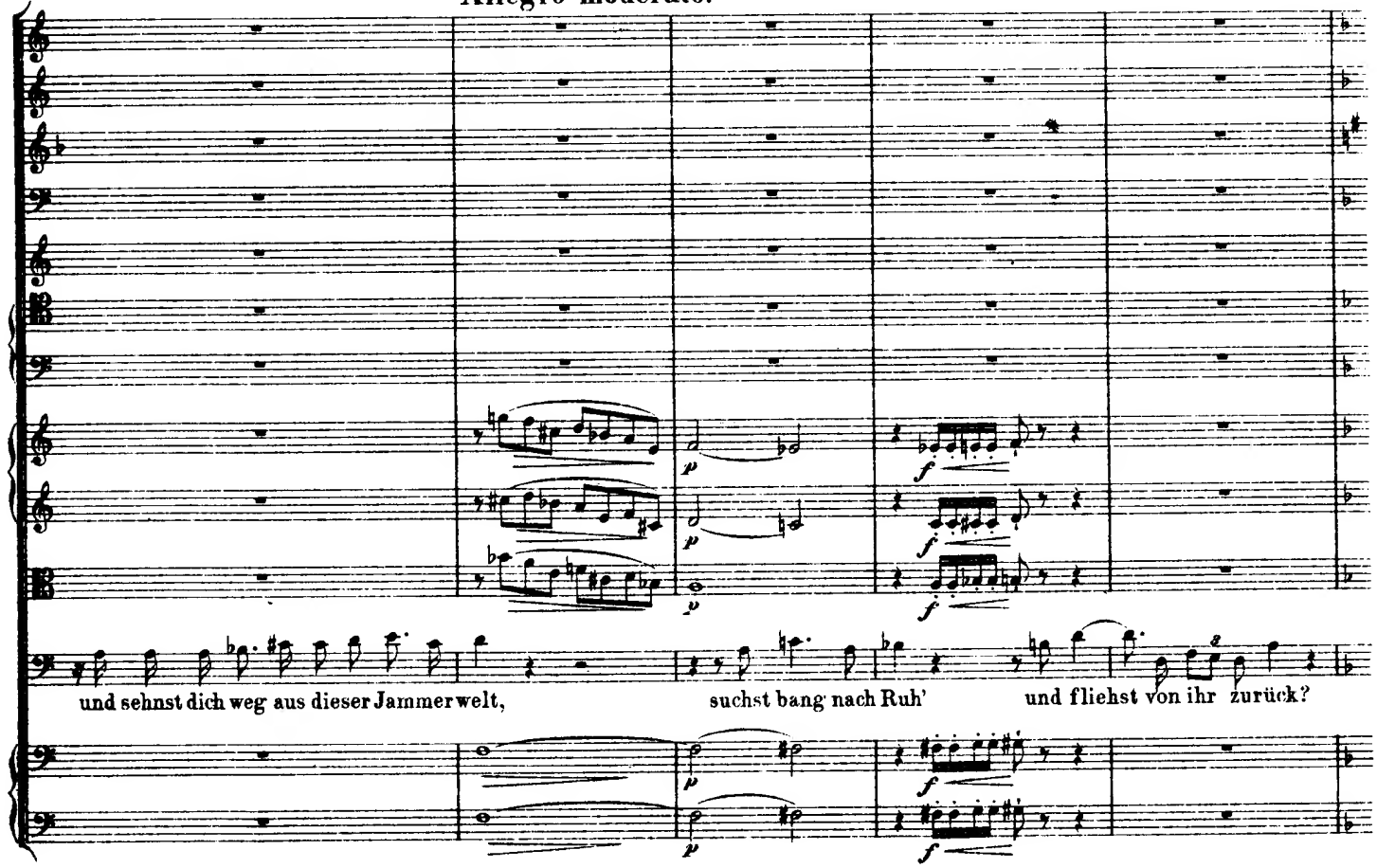

Con moto.
fffz
fp
f
hinab gesenkt in furchtbare Tie-fen, verloschen dann, was in mir denkt, ver-


tilgt aus Gottes Schöpfung,
ver_tilgt aus Gottes Schöpfung!
We_he!
We_he!

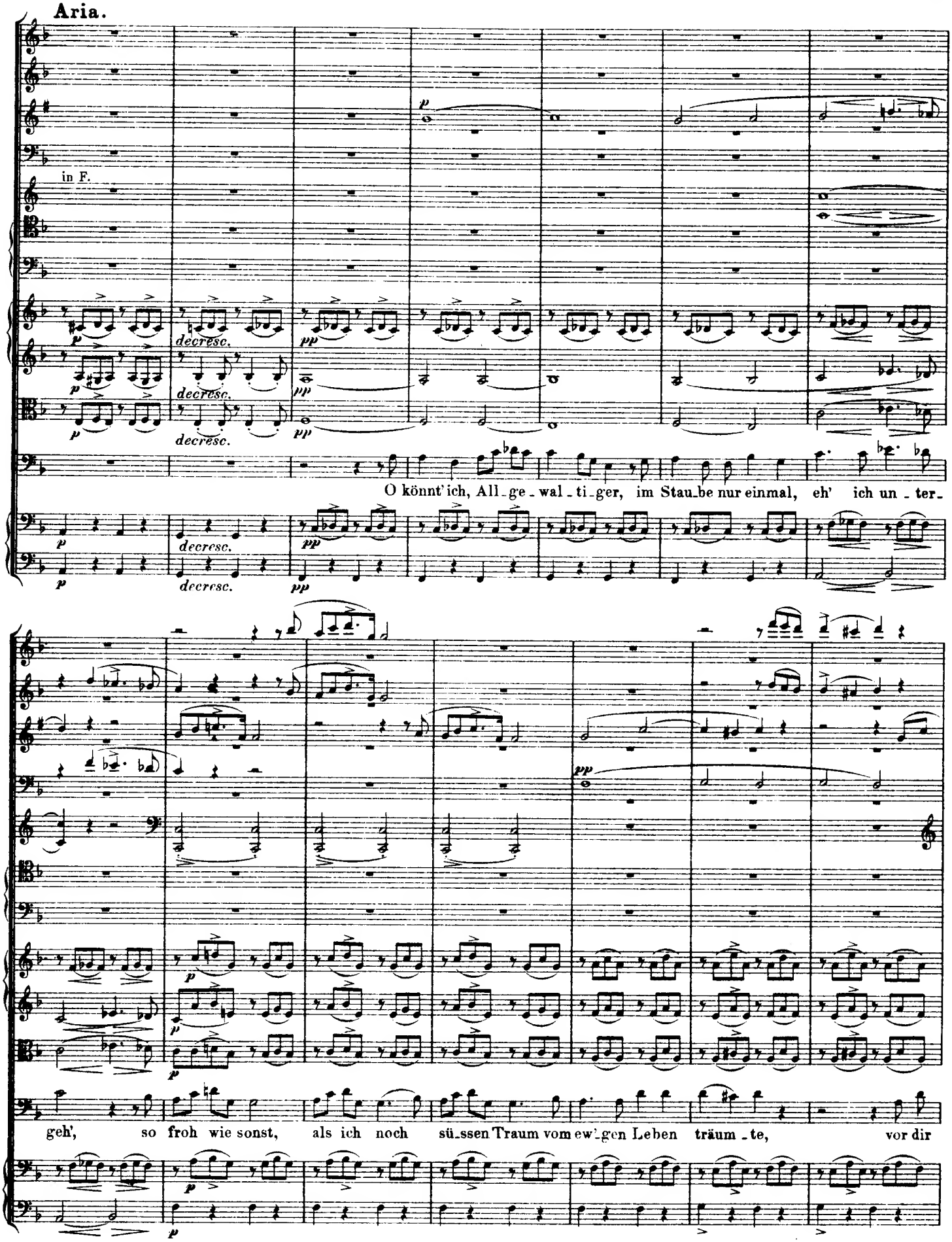

Andante molto.
Allegro.
(er geht tiefsinnig umher.)
(er sieht in dem Hain ein offenes Grab, bebt wieder zurück.)
due Viole.
Schon bereitet ihr Gräber?

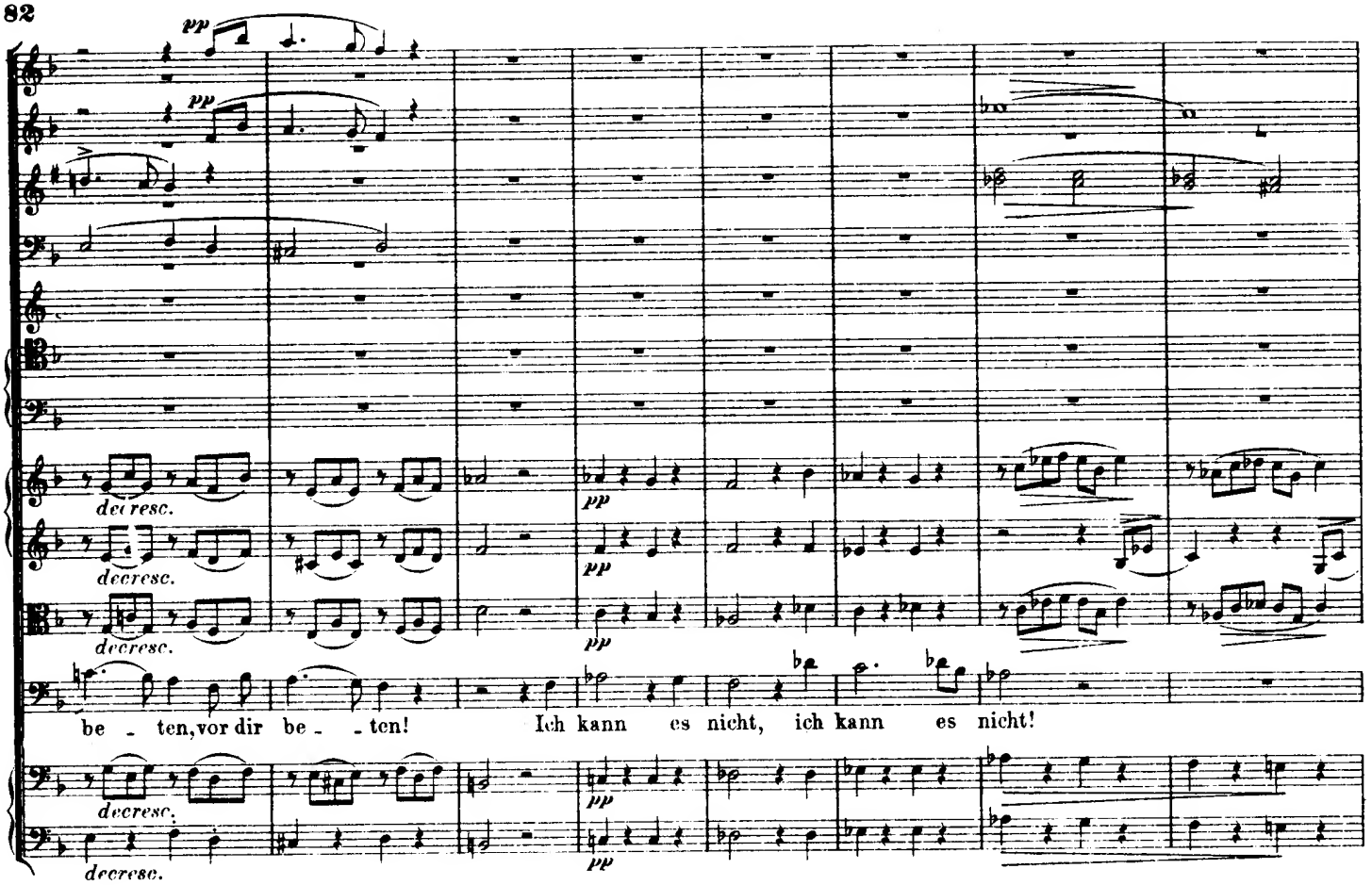


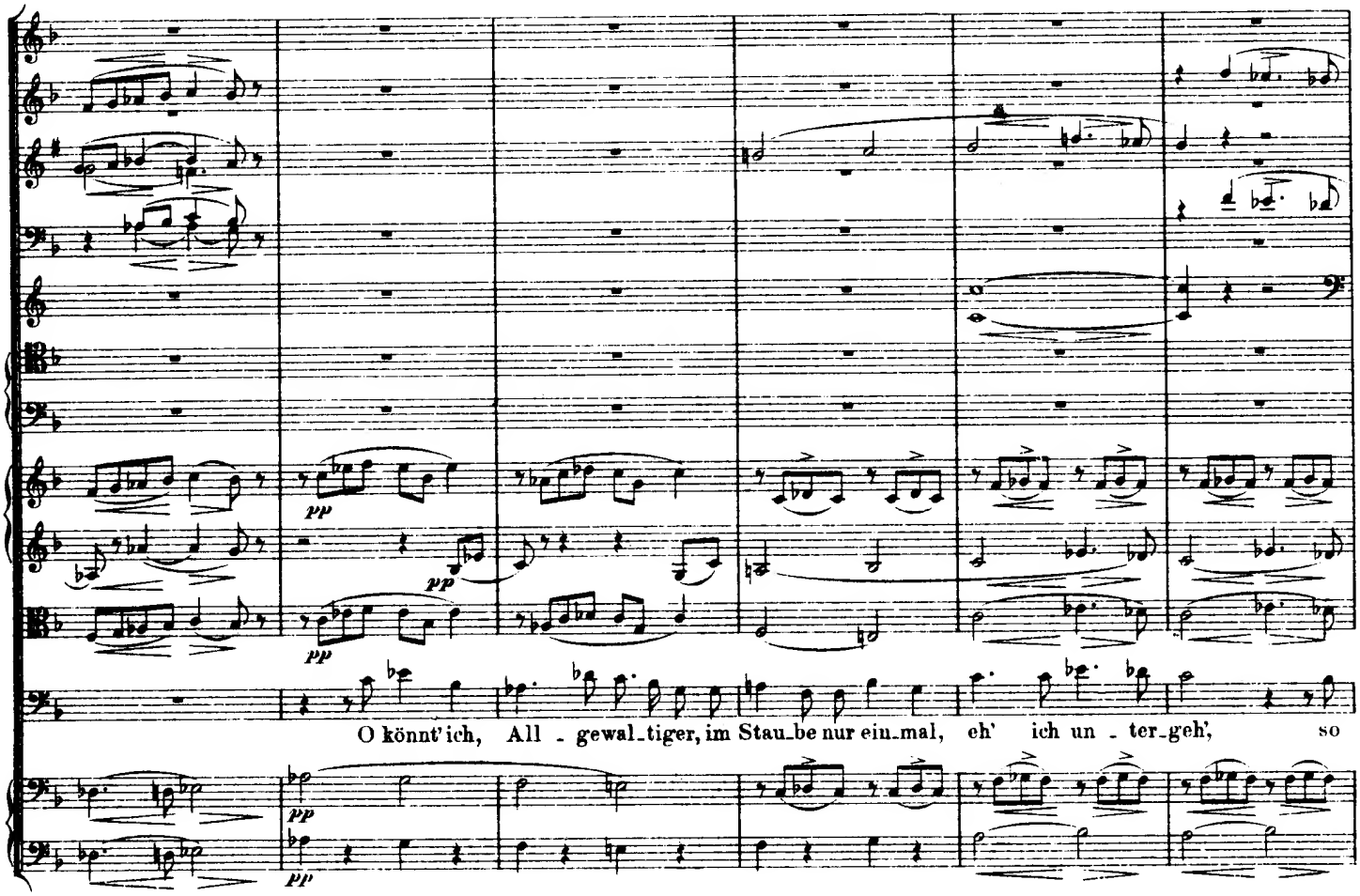
Allegro moderato.

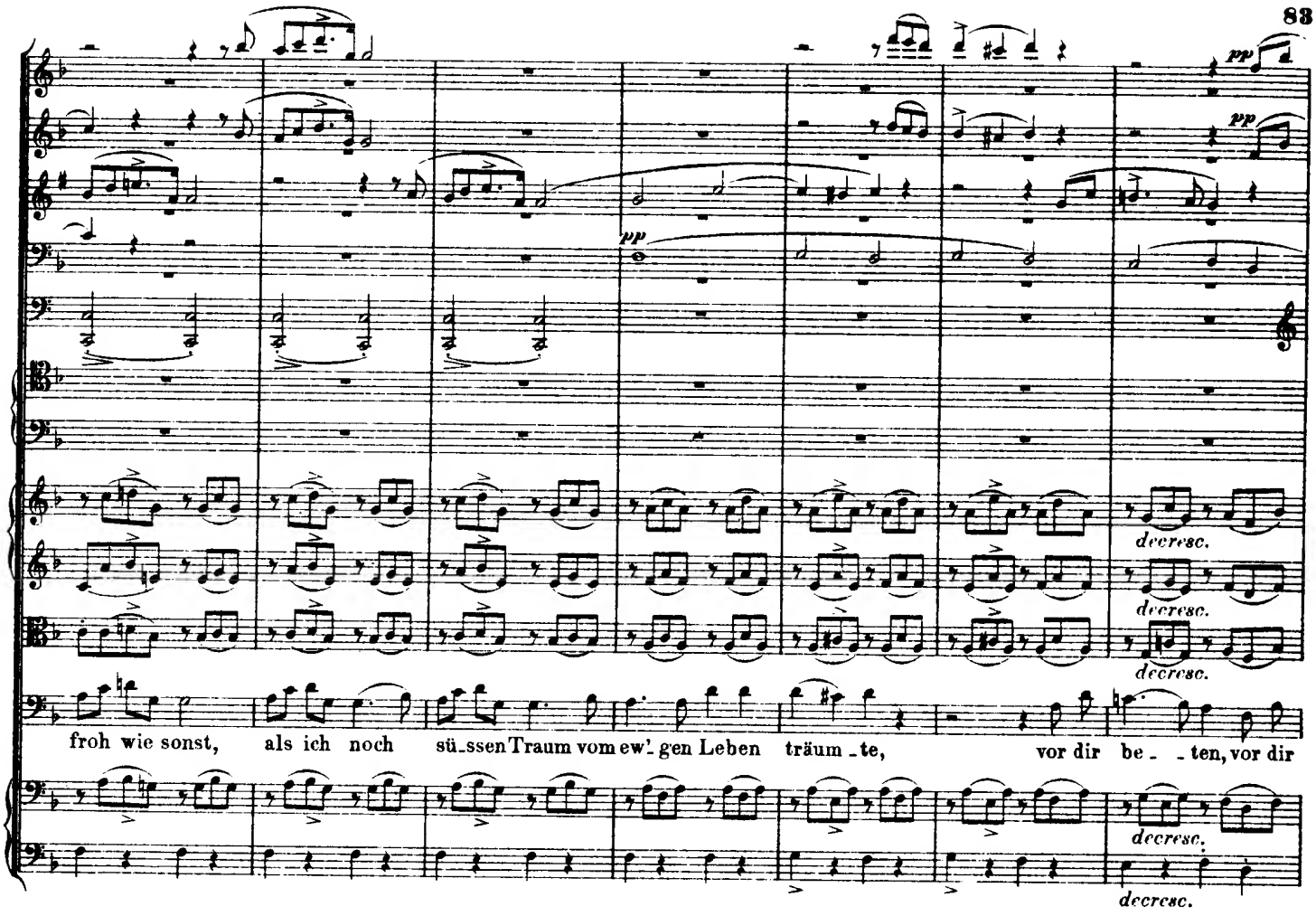


Aria.

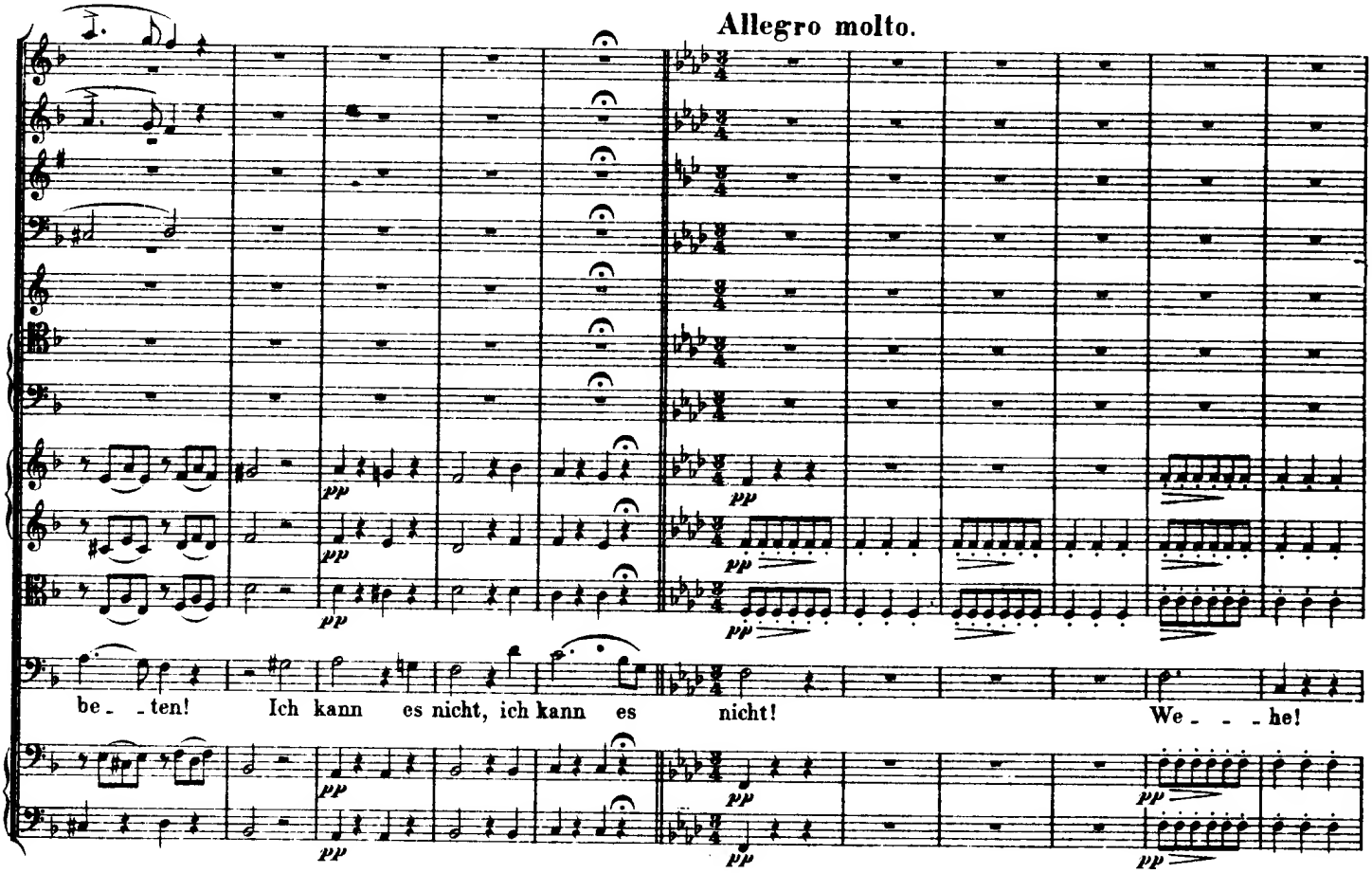

in F.
decresc.
O könnt' ich, All-ge-wal-ti-ger, im Staub-e nur einmal, eh' ich un-ter-
geh', so froh wie sonst, als ich noch süssen Traum vom ew-gen Leben träum-te, vor dir

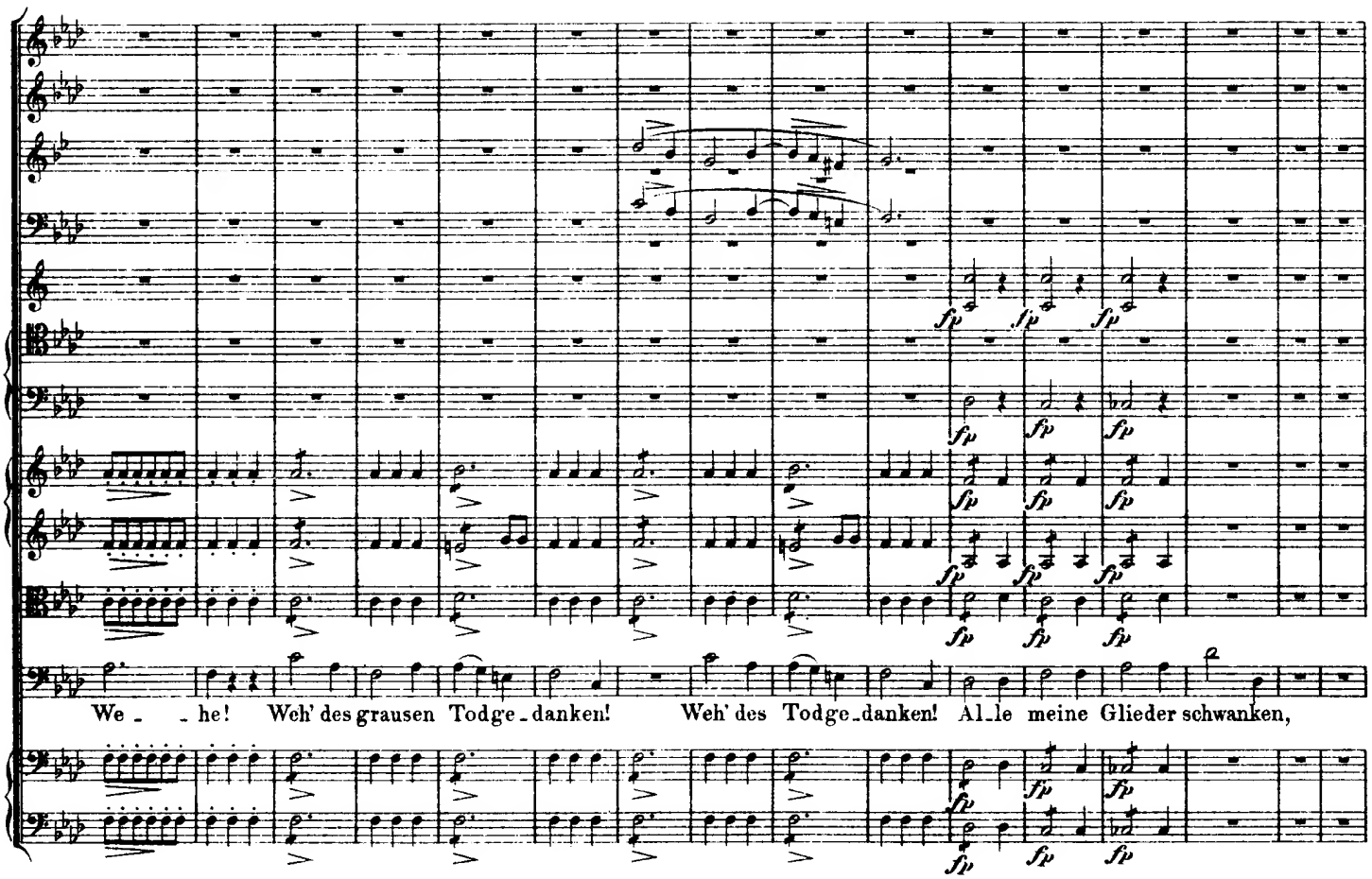

pp
decresc.
be - ten, vor dir be - - ten! Ich kann es nicht, ich kann es nicht!

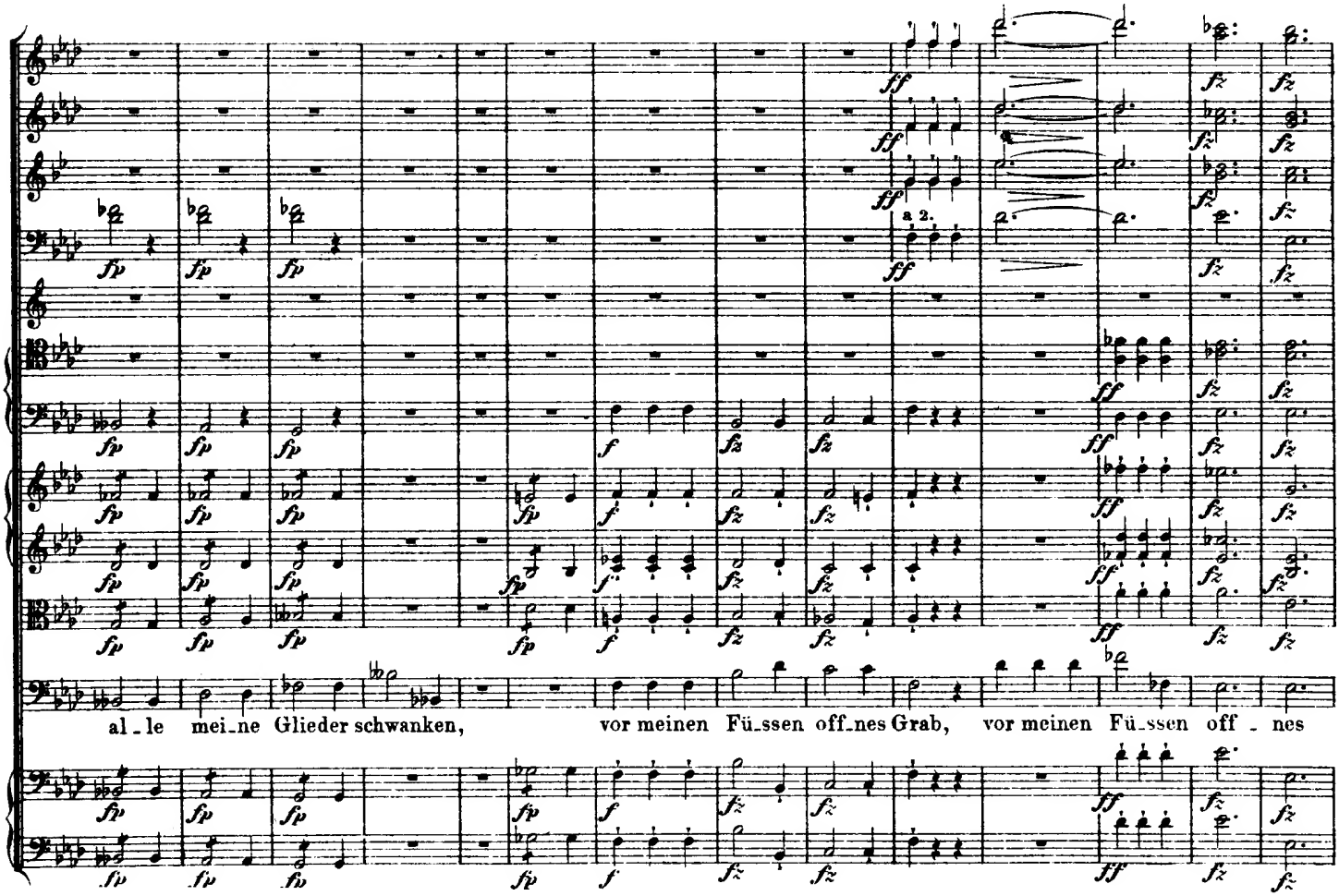

pp
O könnt' ich, All - gewal_tiger, im Stau_be nur ein_mal, eh' ich un - ter_geh', so

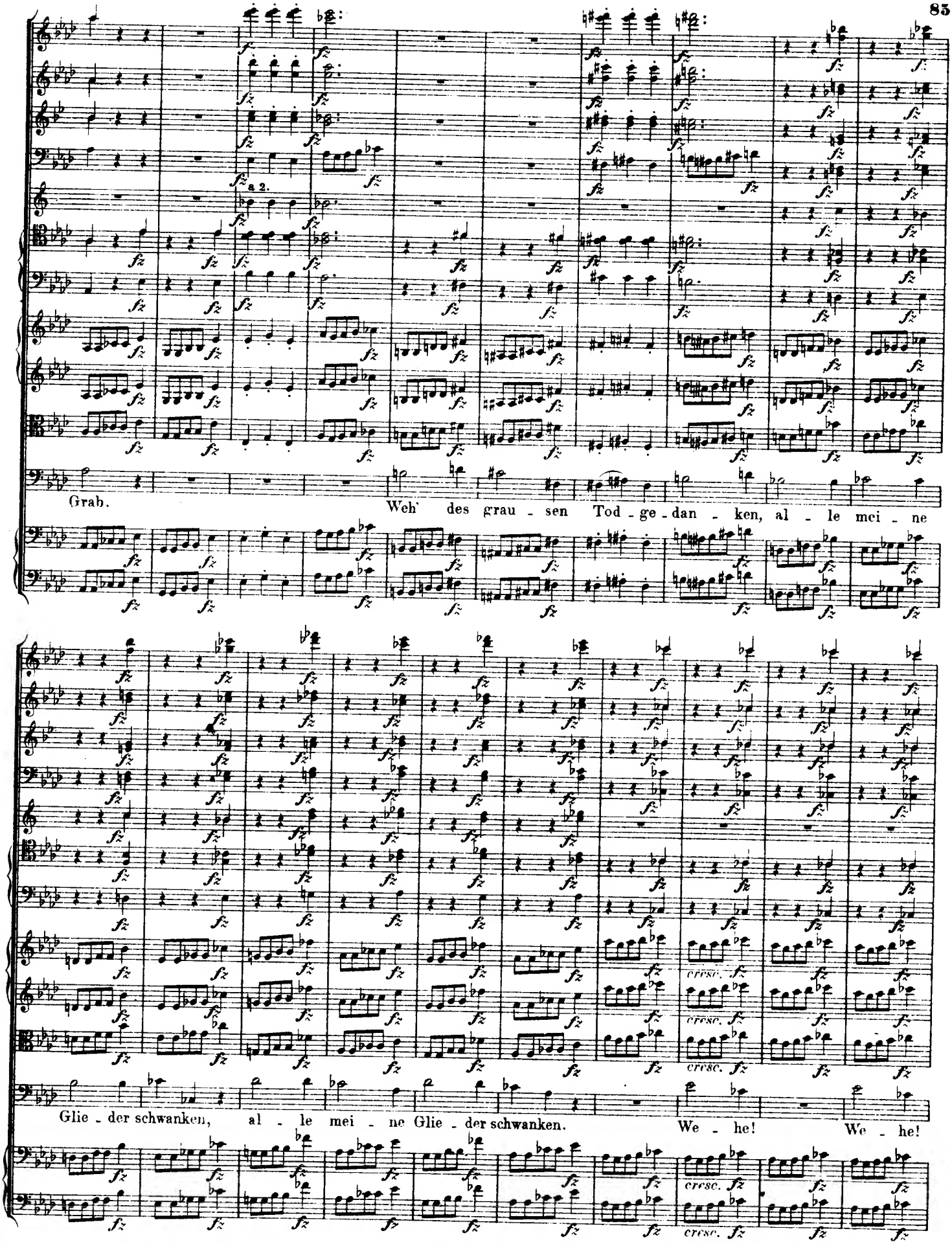


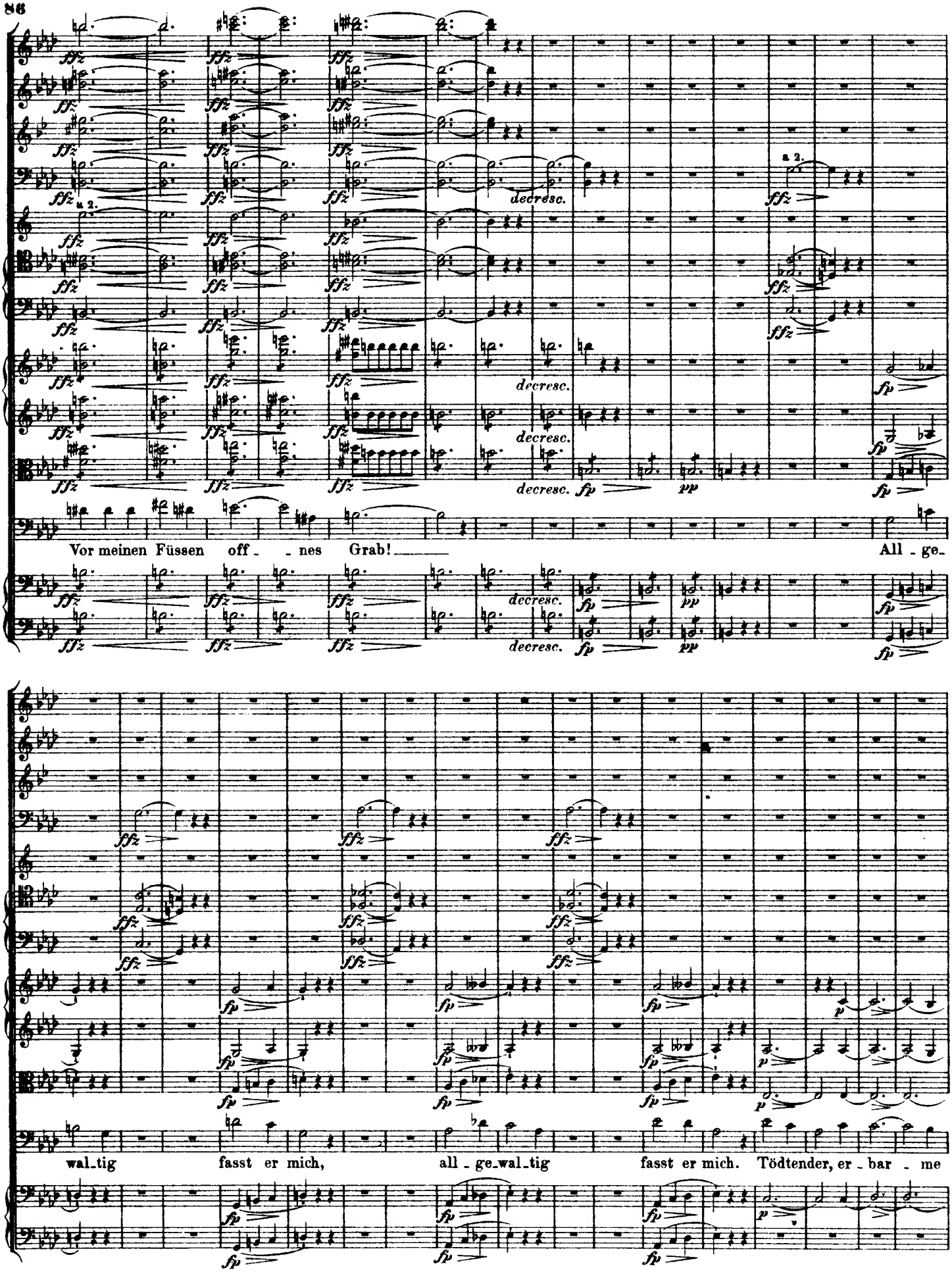
Allegro molto.

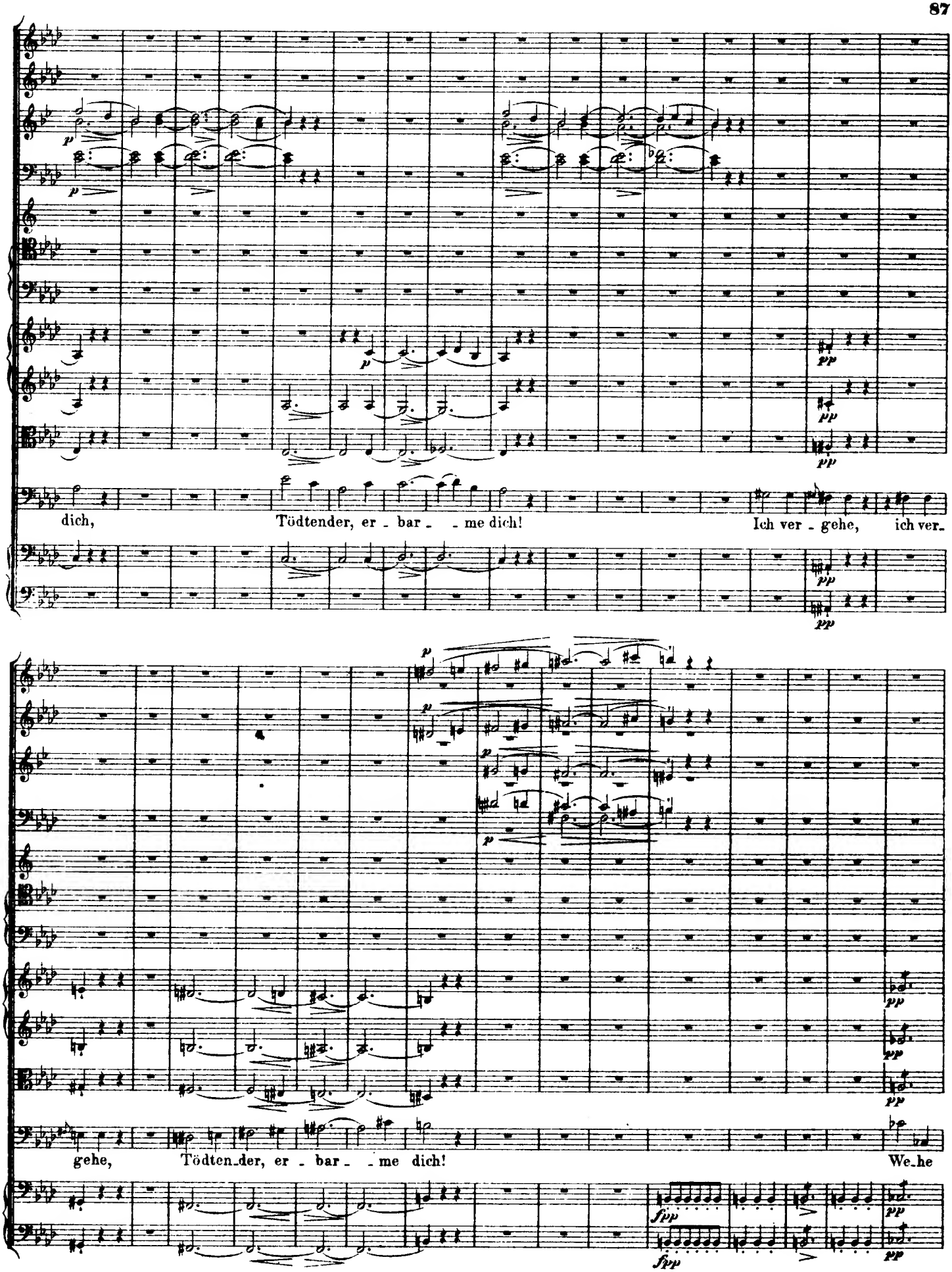


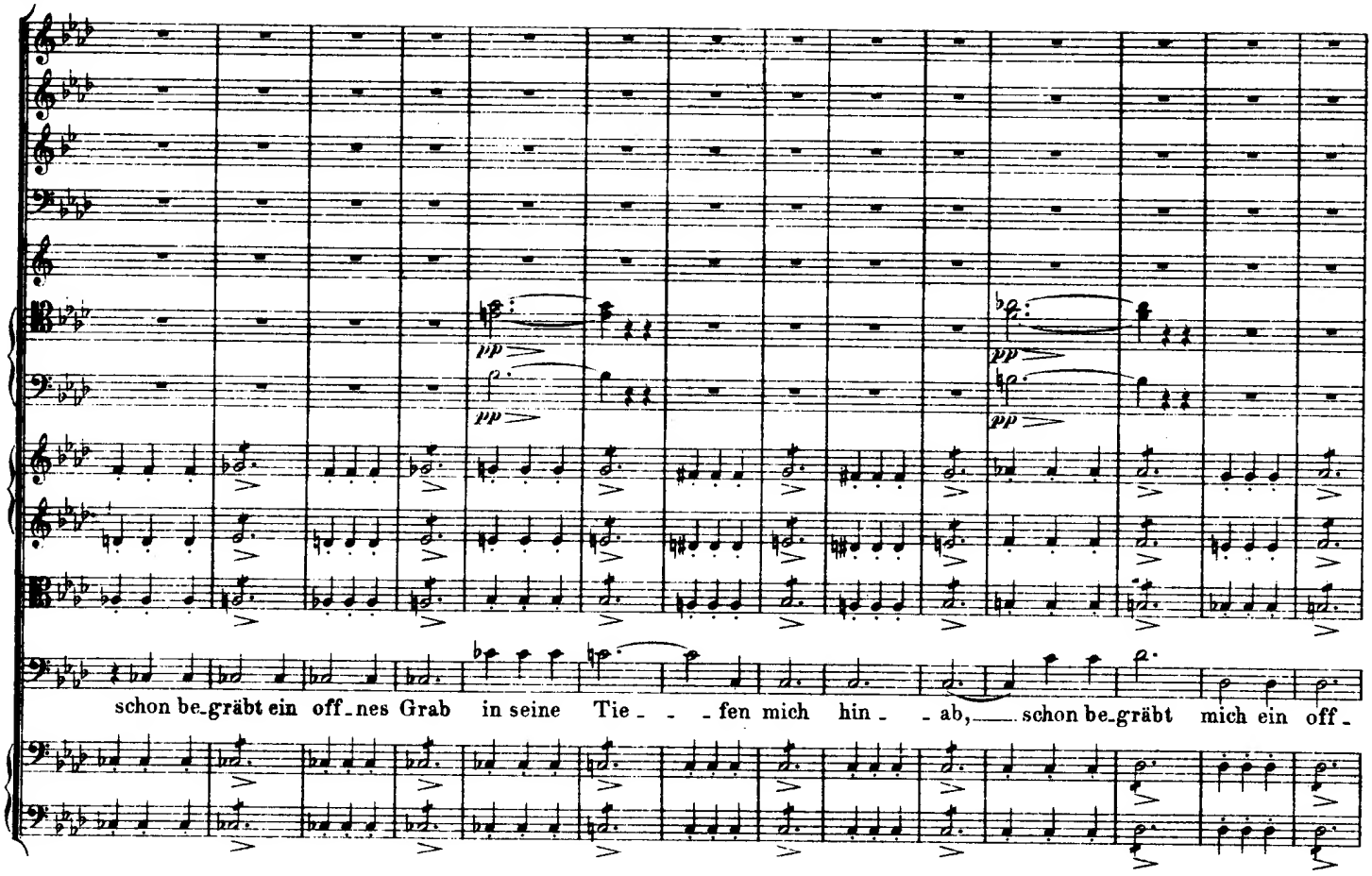

We - - he! Weh' des grausen Todge-danken! Weh' des Todge-danken! Al-le meine Glieder schwanken,

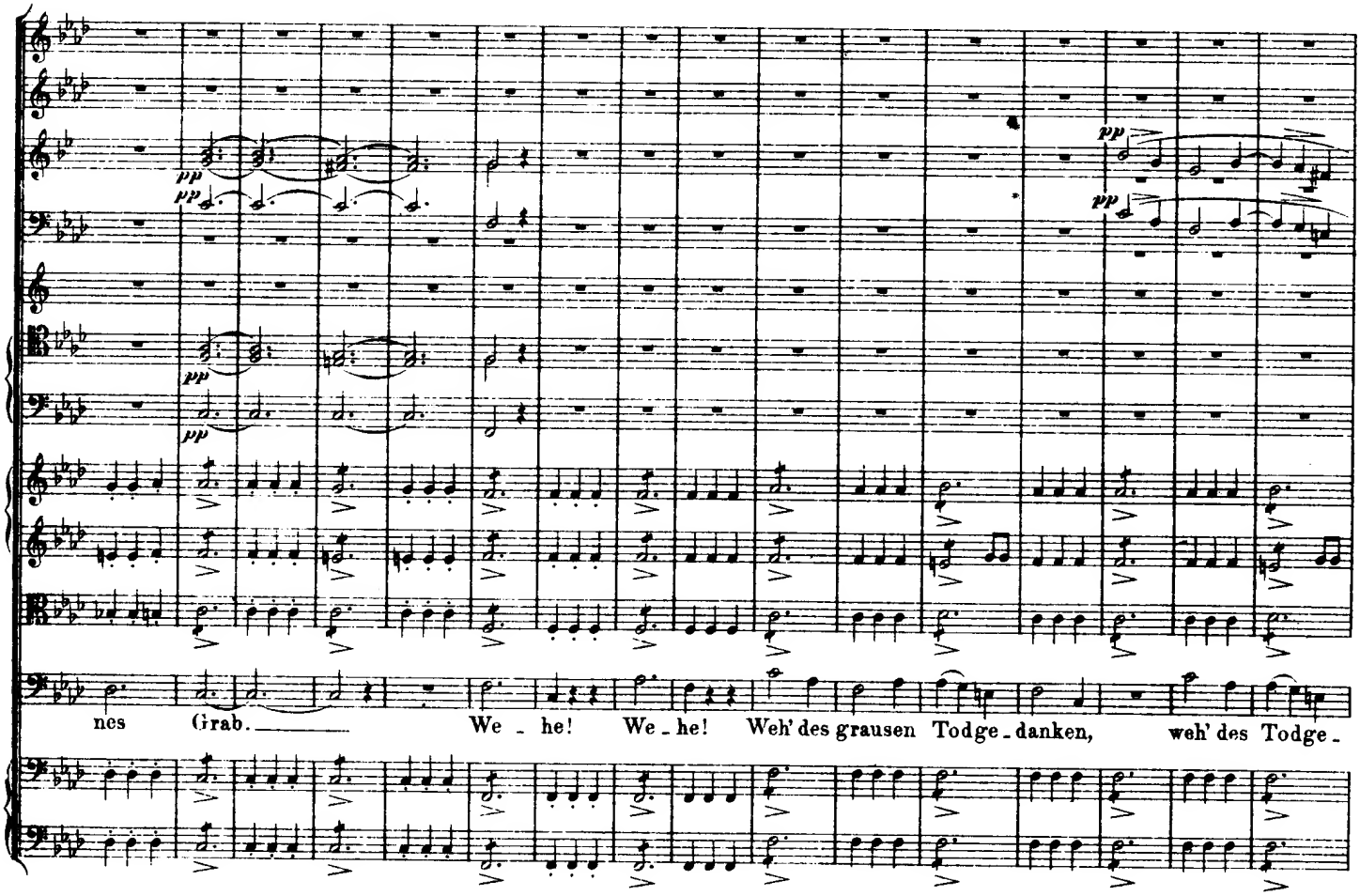

a 2.
al-le mei-ne Glieder schwanken, vor meinen Fü-ssen off-nes Grab, vor meinen Fü-ssen off - nes

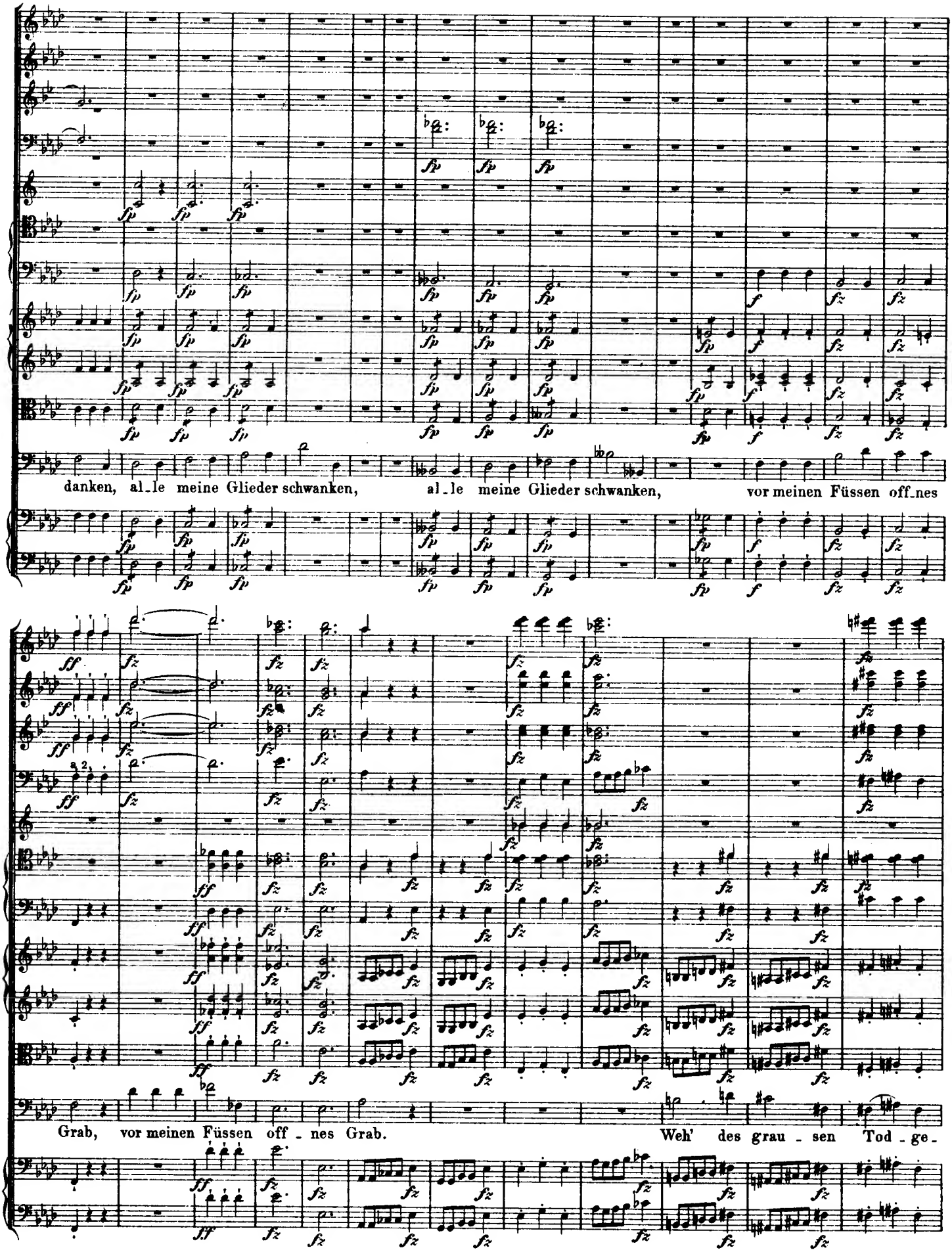

a 2.
Grab.
Weh' des grau - sen Tod - ge - dan - ken, al - le mei - ne
Glie - der schwanken, al - le mei - ne Glie - der schwanken.
We - he!
We - he!
cresc.

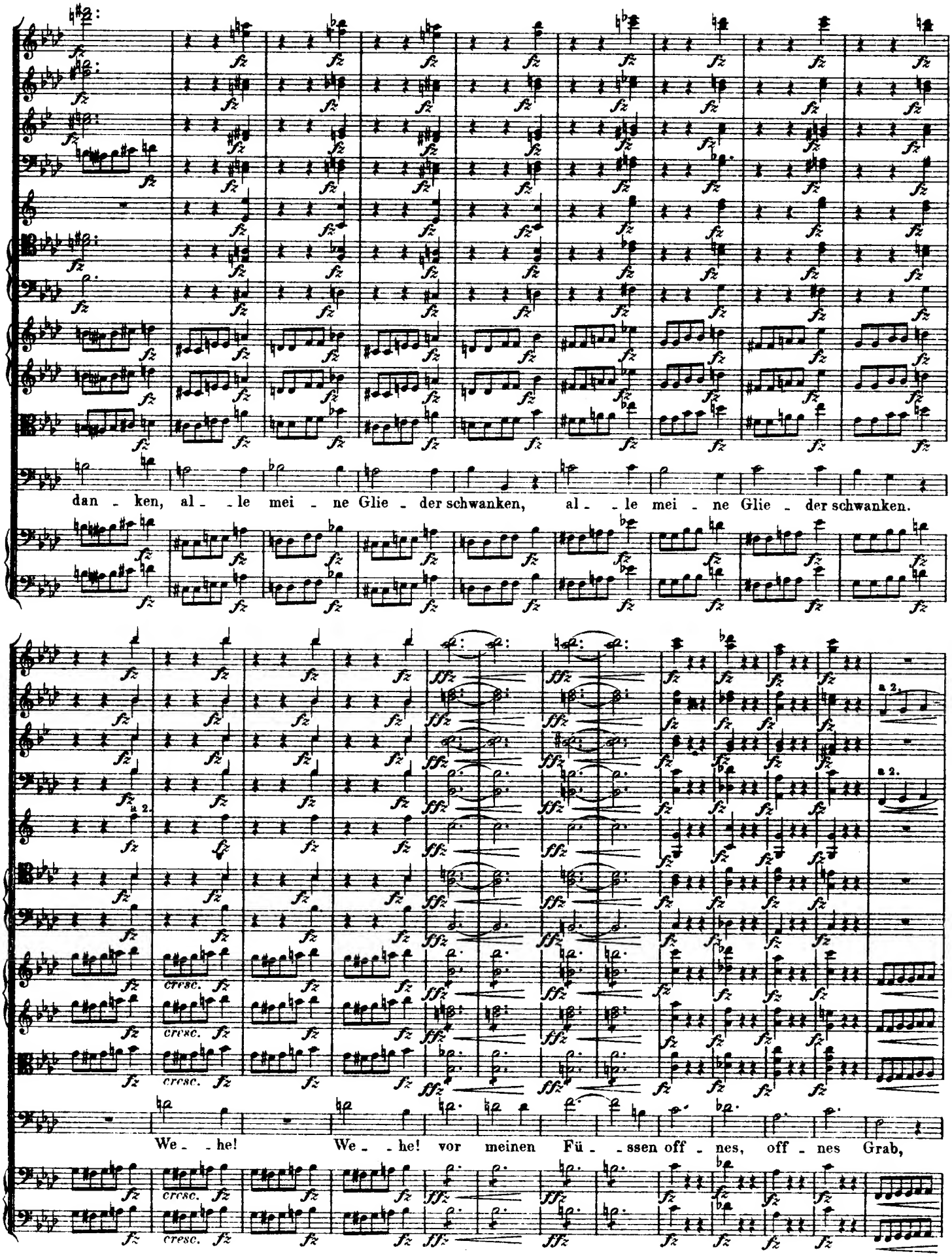

a 2.
decresc.
Vor meinen Füssen off_ _nes Grab!
All_ge_
wal_tig fasst er mich, all_ge_wal_tig fasst er mich. Tödtender, er_bar_me

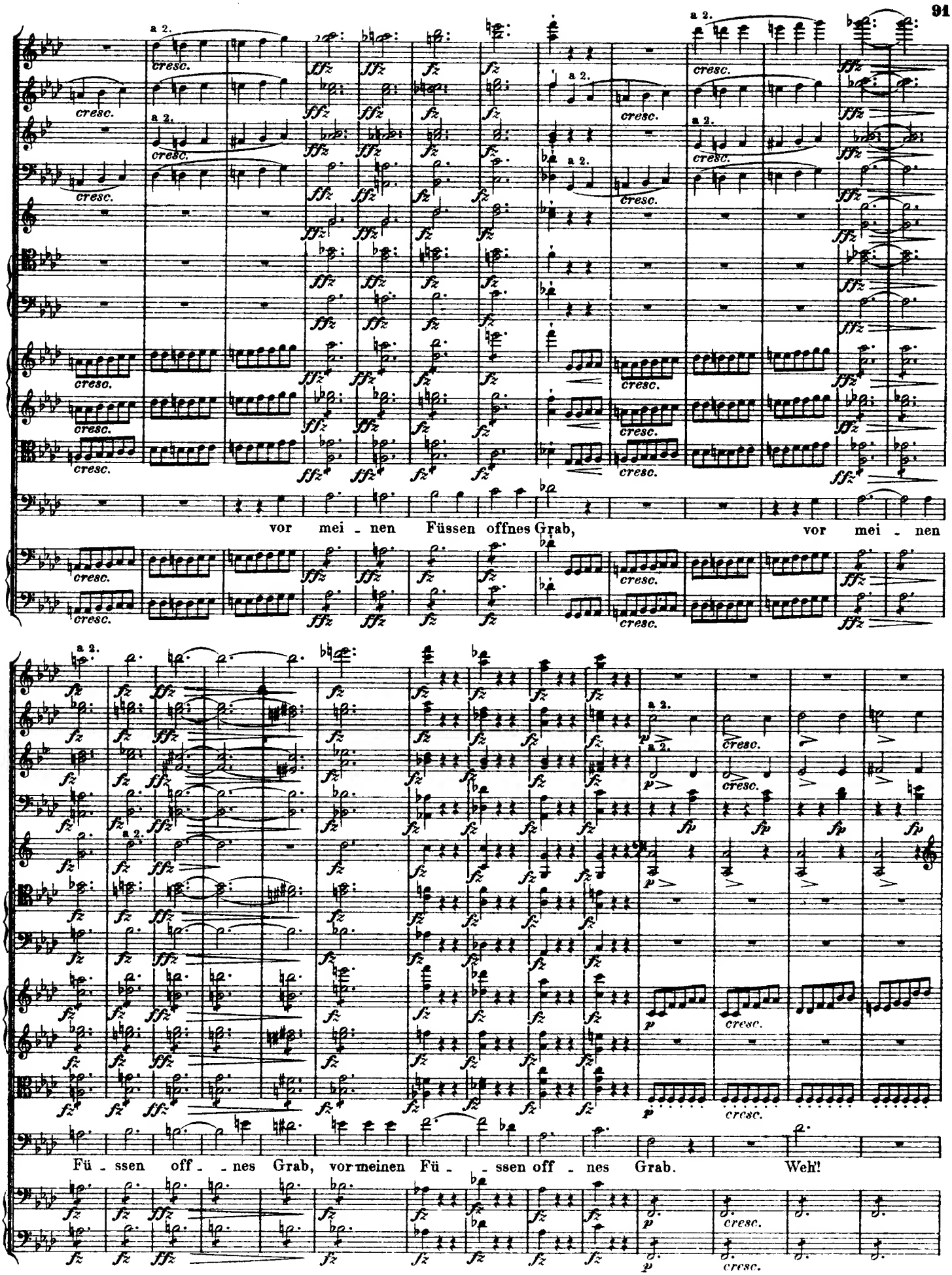

dich, Tödtender, er - bar - - me dich! Ich ver - gehe, ich ver-
gehe, Tödten-der, er - bar - - me dich! We-he

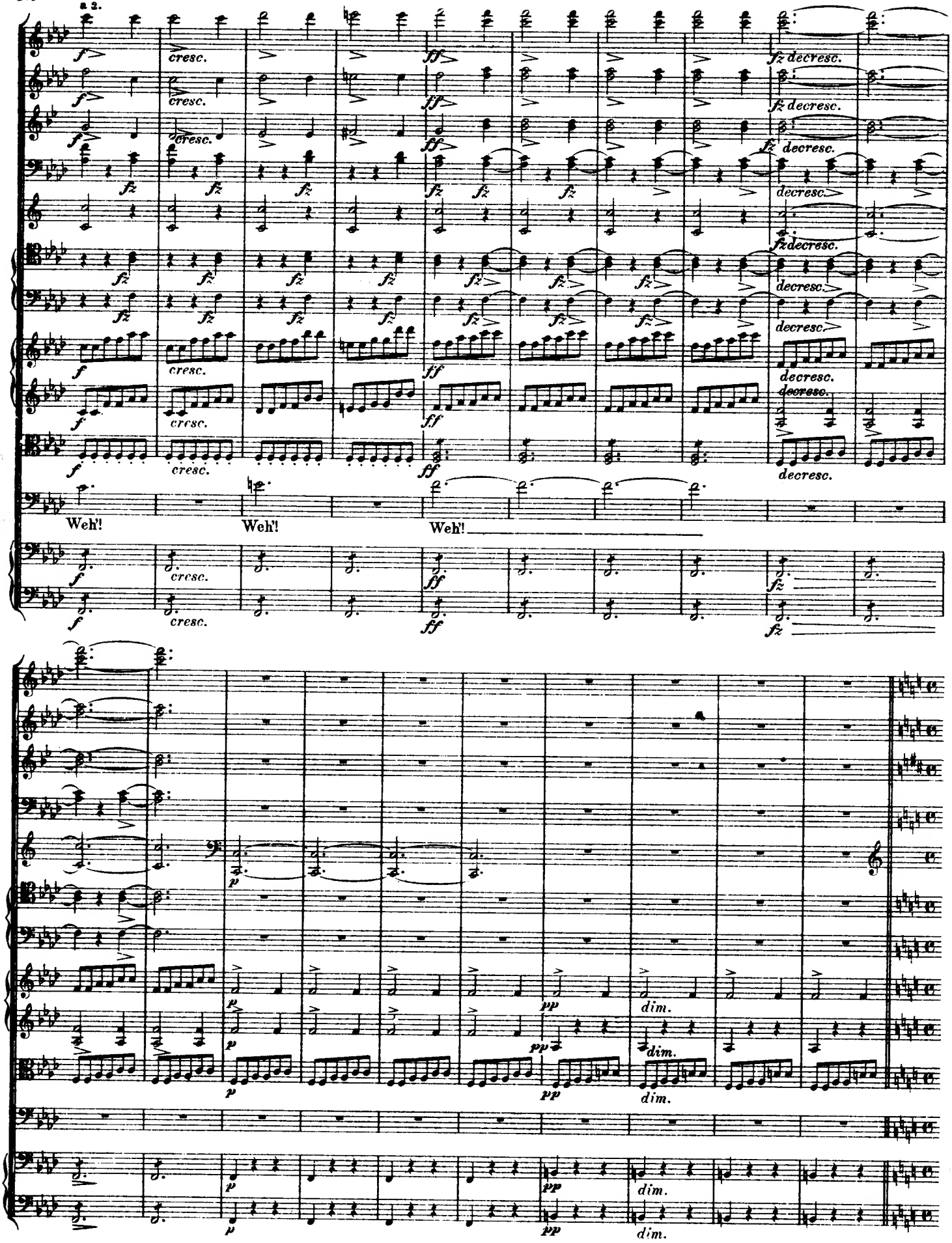

schon be-gräbt ein off-nes Grab in seine Tie- - -fen mich hin- -ab, schon be-gräbt mich ein off-

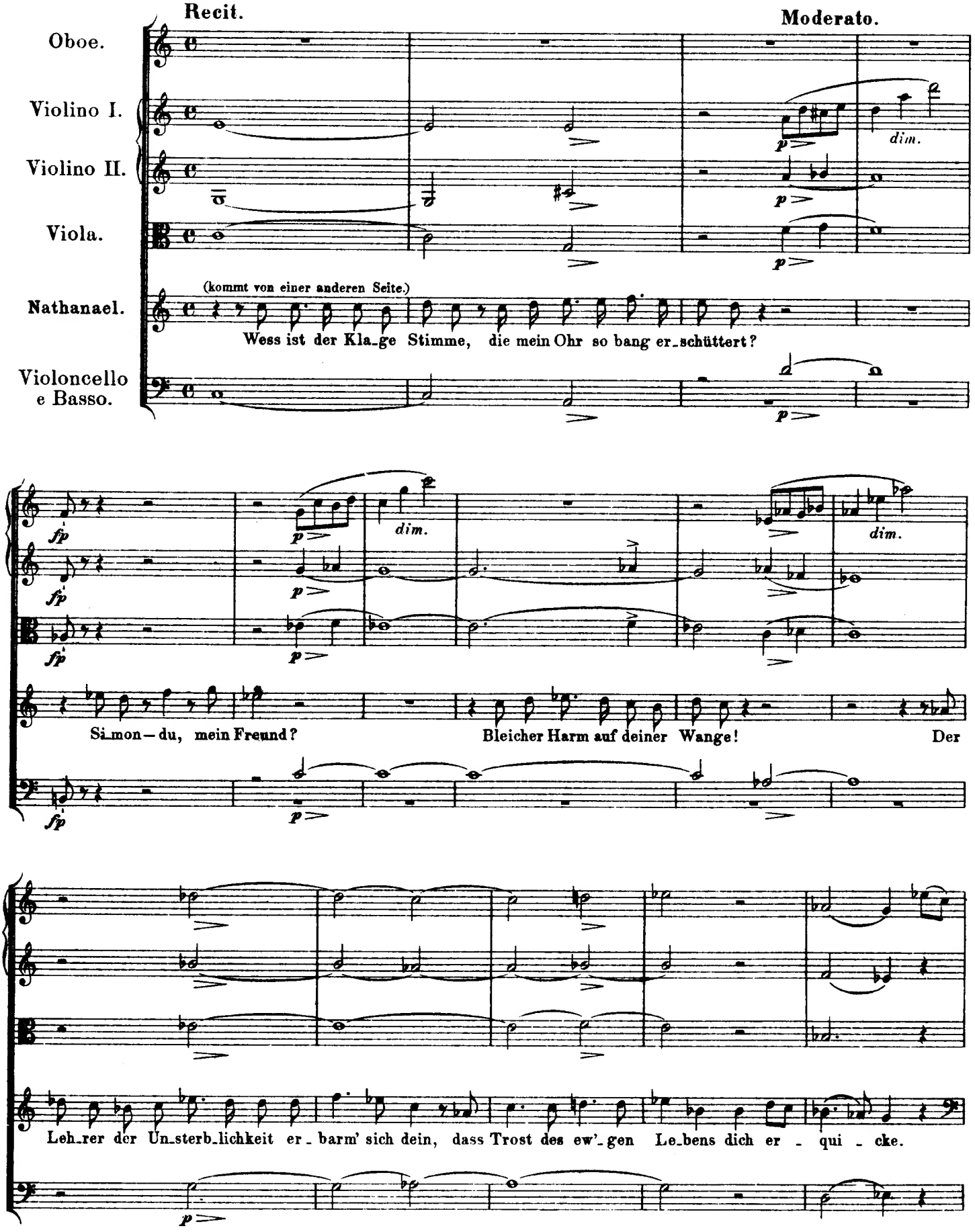

nes Grab. We-he! We-he! Weh' des grausen Todge-danken, weh' des Todge-

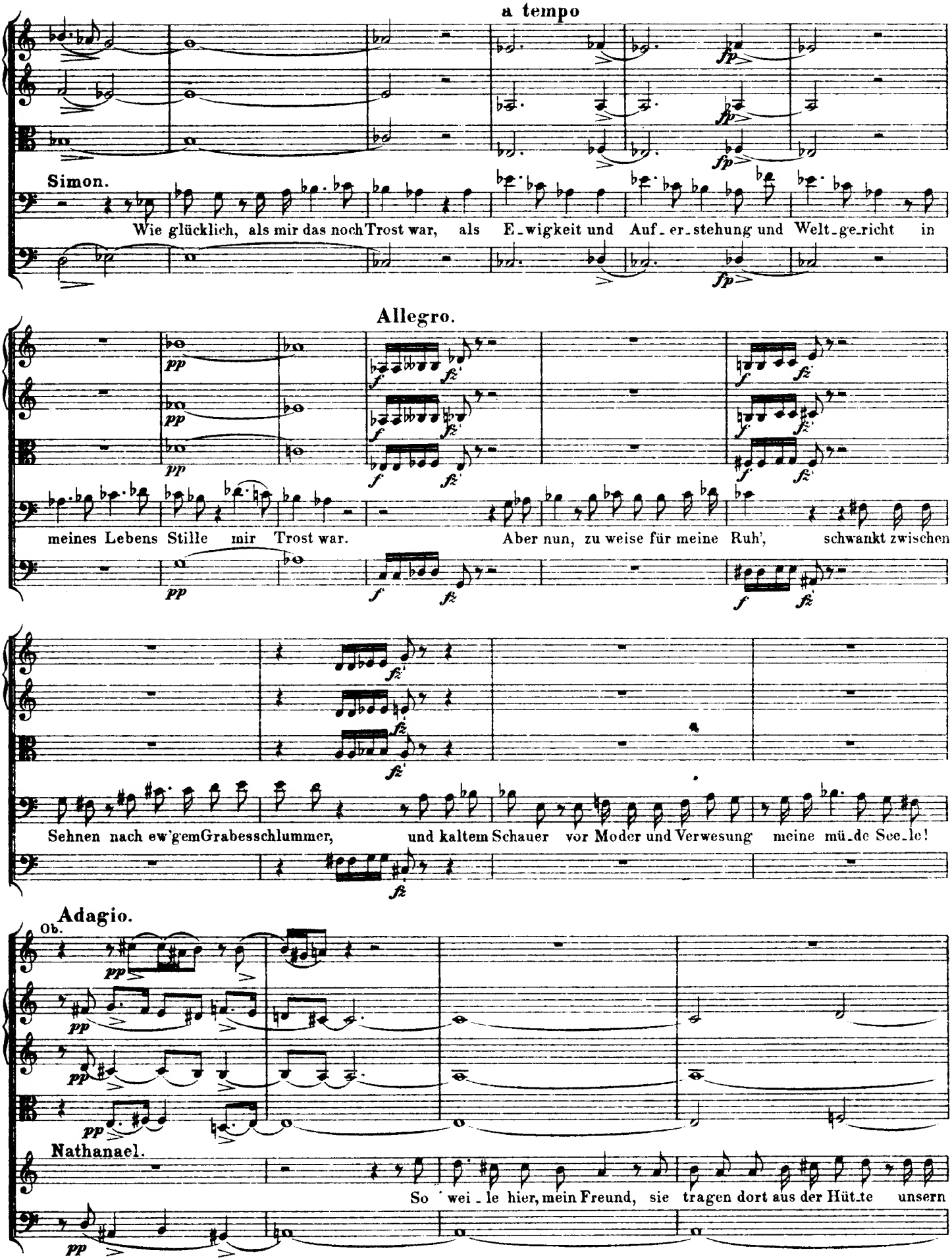

danken, al_le meine Glieder schwanken, al_le meine Glieder schwanken, vor meinen Füssen off_nes
Grab, vor meinen Füssen off_nes Grab. Weh' des grau_sen Tod_ge_

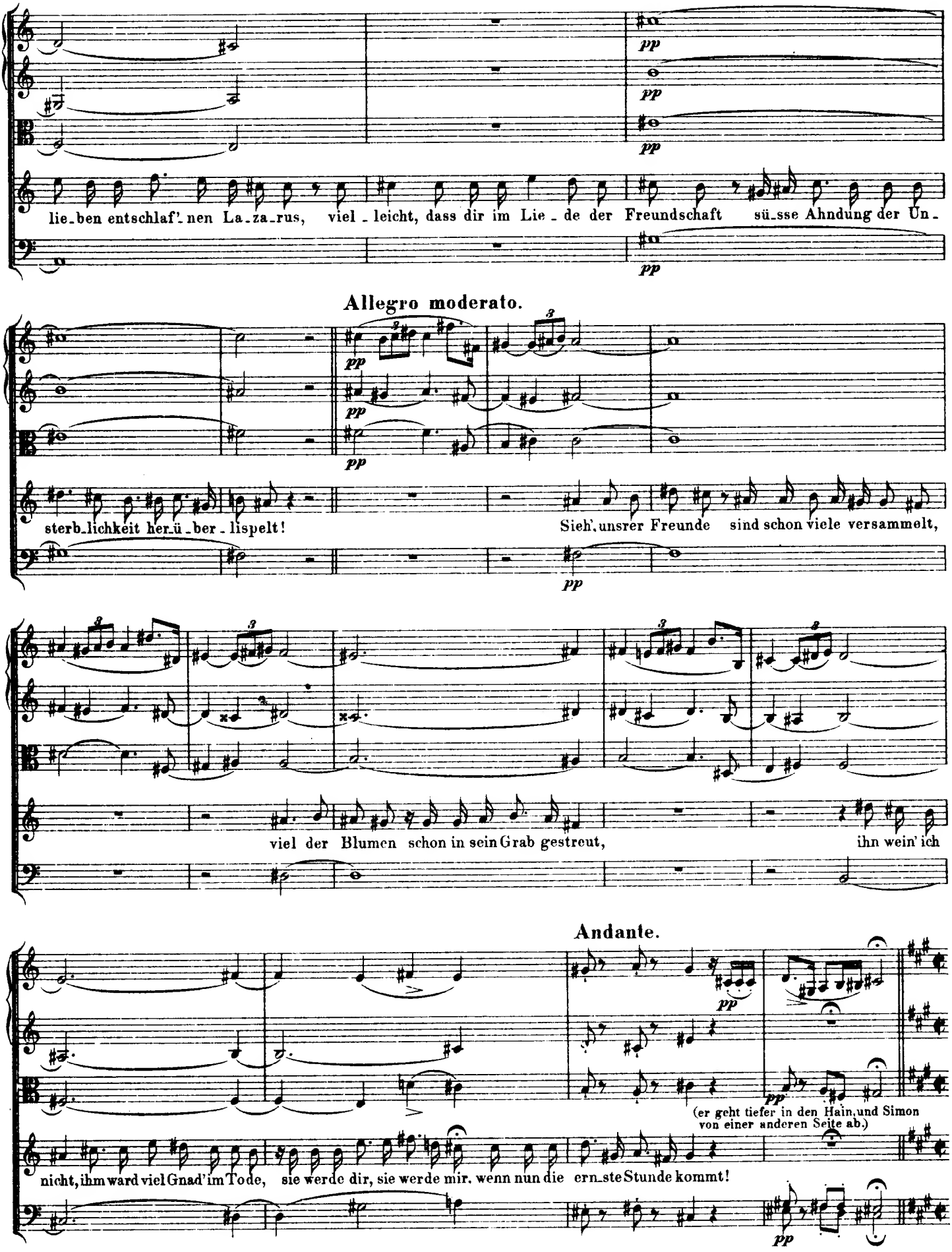

dan - ken, al - - le mei - ne Glie - der schwanken, al - - le mei - ne Glie - der schwanken.
We - - he! We - - he! vor meinen Fü - - ssen off - nes, off - nes Grab,

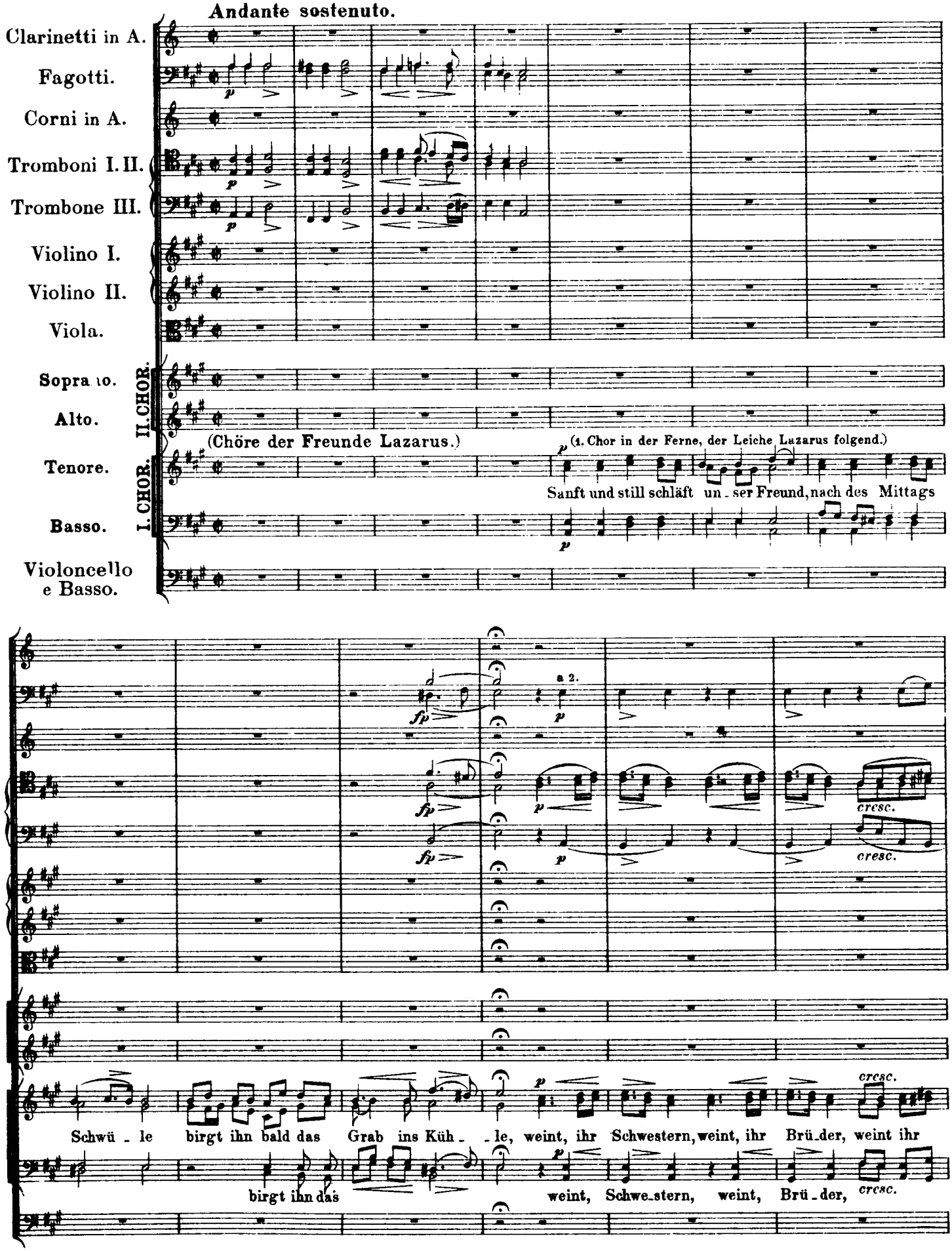

a 2.
cresc.
ffz
fz
vor mei - nen Füssen offnes Grab, vor mei - nen
Fü - ssen off - - nes Grab, vor meinen Fü - - ssen off - nes Grab. Weh!
p

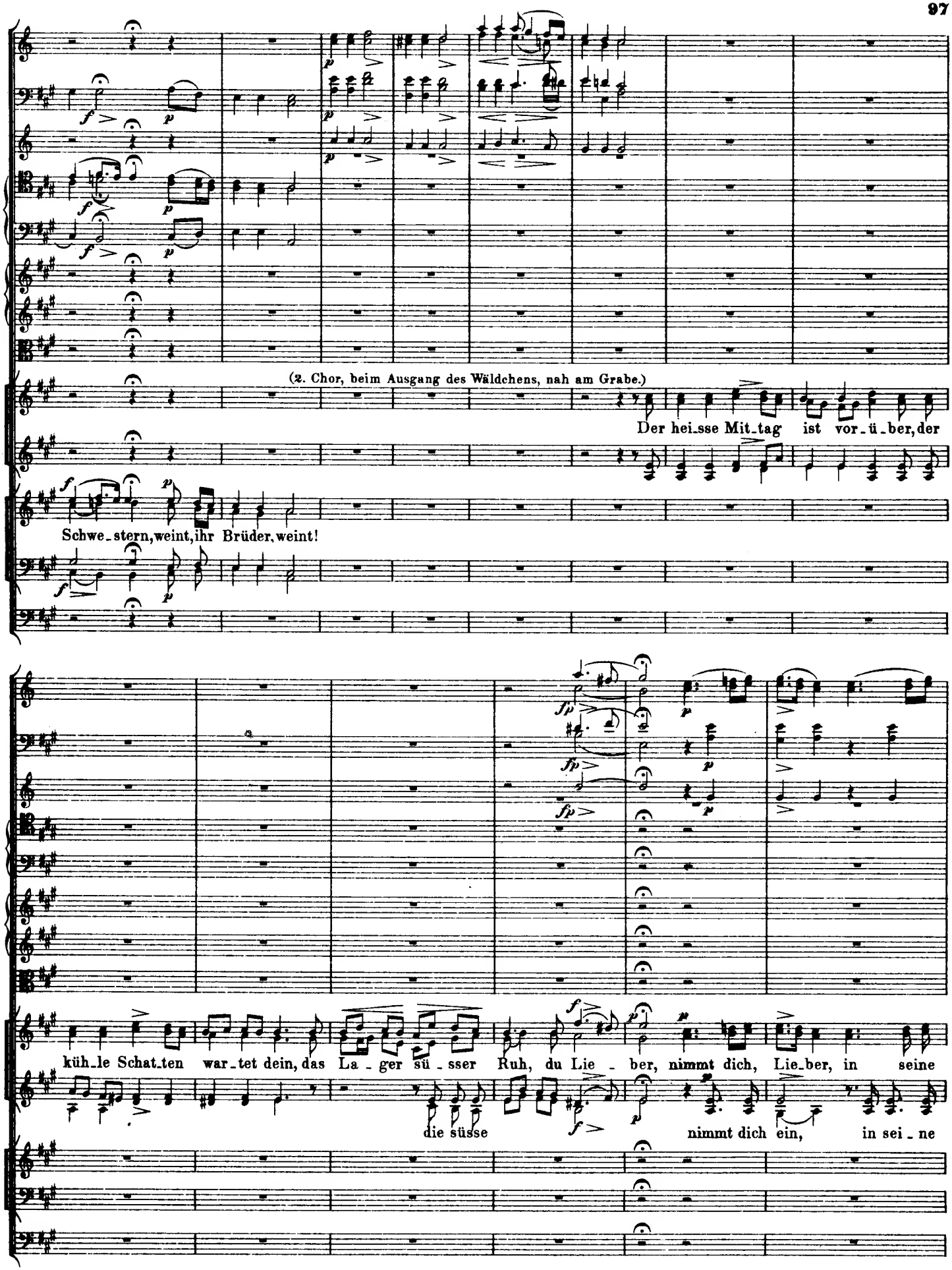

a 2.
cresc.
ff
fz decresc.
decresc.
Weh!
Weh!
Weh!
p
pp
dim.

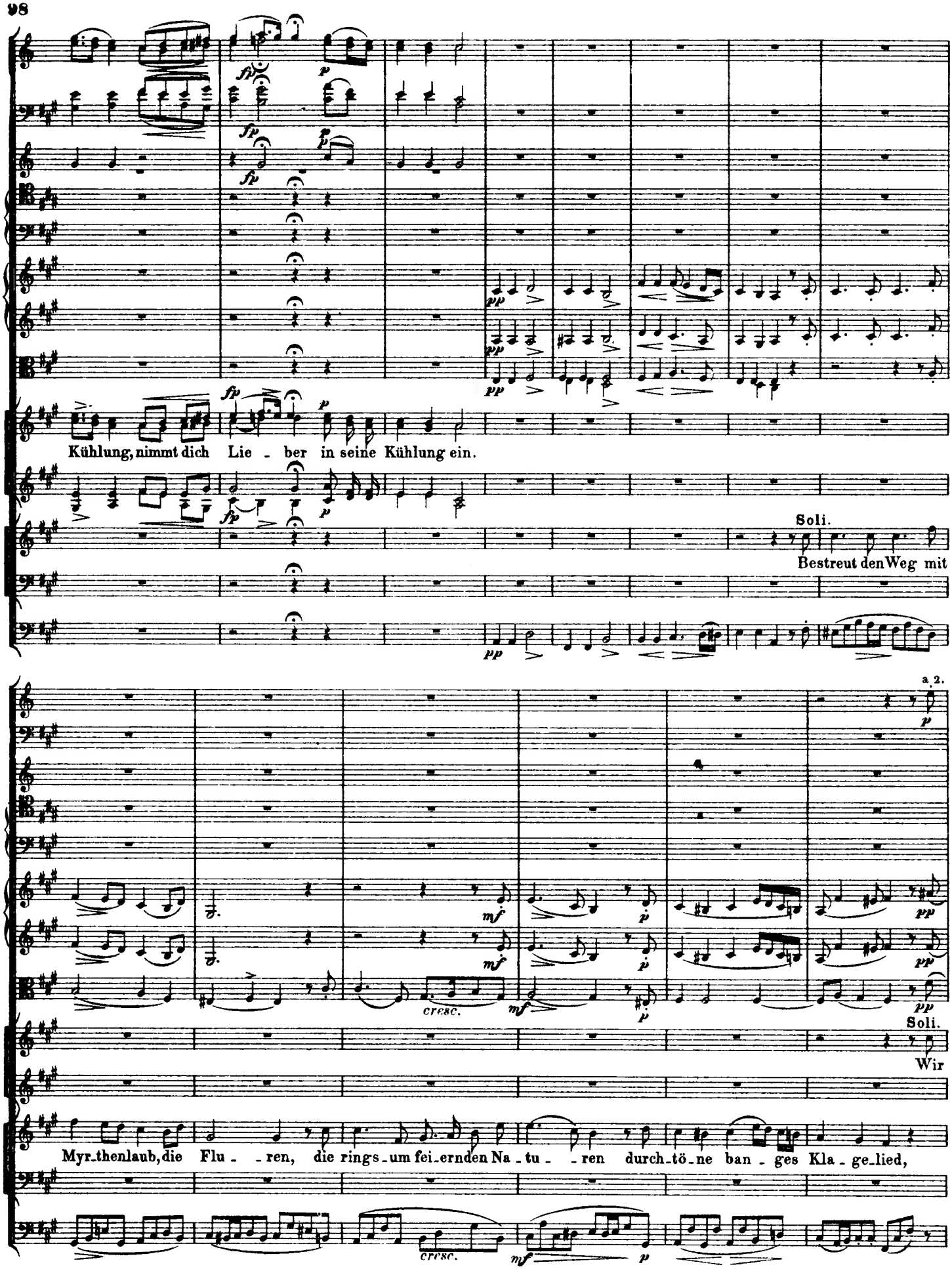

Recit.
Moderato.
Oboe.
Violino I.
Violino II.
Viola.
Nathanael.
Violoncello e Basso.
(kommt von einer anderen Seite.)
Wess ist der Kla_ge Stimme, die mein Ohr so bang er_schüttert?
dim.
Si_mon — du, mein Freund?
Bleicher Harm auf deiner Wange!
Der
Leh_rer der Un_sterb_lichkeit er_barm' sich dein, dass Trost des ew'_gen Le_bens dich er_qui_cke.

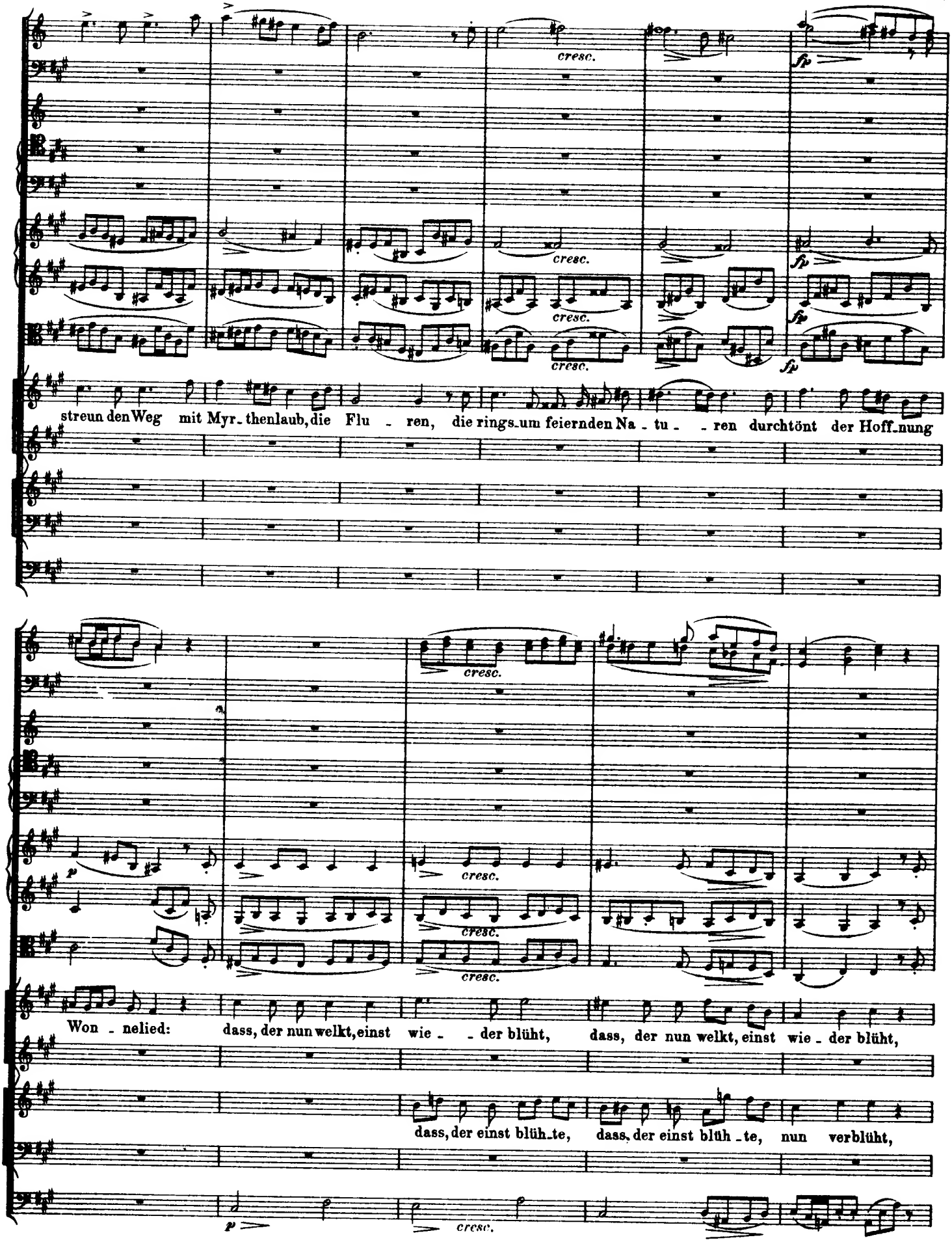

a tempo
Simon.
Wie glücklich, als mir das noch Trost war, als E-wigkeit und Auf-er-stehung und Welt-ge-richt in
Allegro.
meines Lebens Stille mir Trost war.
Aber nun, zu weise für meine Ruh',
schwankt zwischen
Sehnen nach ew'gem Grabesschlummer,
und kaltem Schauer vor Moder und Verwesung
meine mü-de See-le!
Adagio.
Ob.
Nathanael.
So wei-le hier, mein Freund, sie tragen dort aus der Hüt-te
unsern

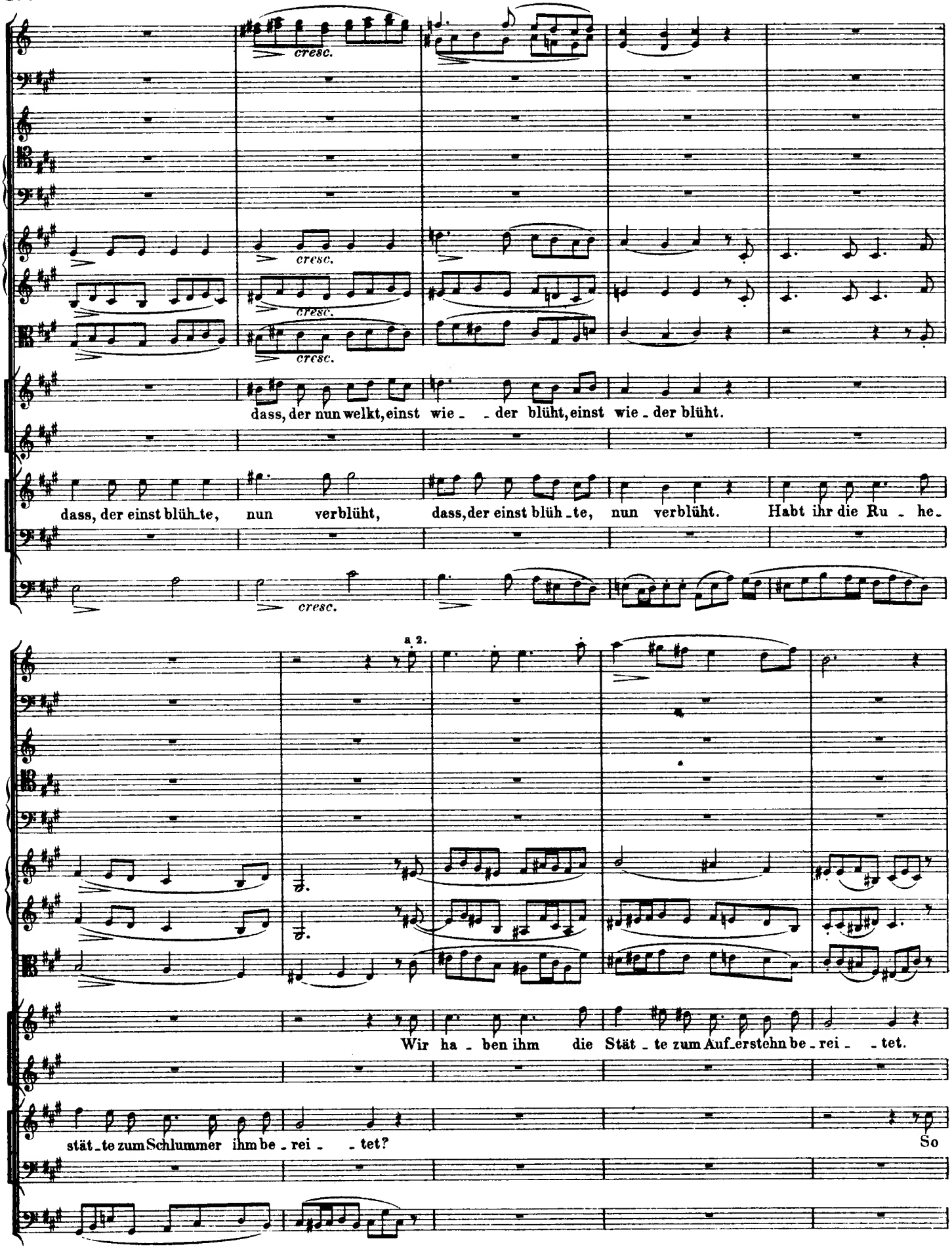

pp
pp
pp
lie_ben entschlaf'_nen La_za_rus, viel_leicht, dass dir im Lie_de der Freundschaft sü_sse Ahndung der Un_
Allegro moderato.
pp
pp
pp
sterb_lichkeit her_ü_ber_lispelt!
Sieh', unsrer Freunde sind schon viele versammelt,
pp
viel der Blumen schon in sein Grab gestreut,
ihn wein' ich
Andante.
pp
pp
(er geht tiefer in den Hain, und Simon von einer anderen Seite ab.)
nicht, ihm ward viel Gnad' im Tode, sie werde dir, sie werde mir, wenn nun die ern_ste Stunde kommt!
pp

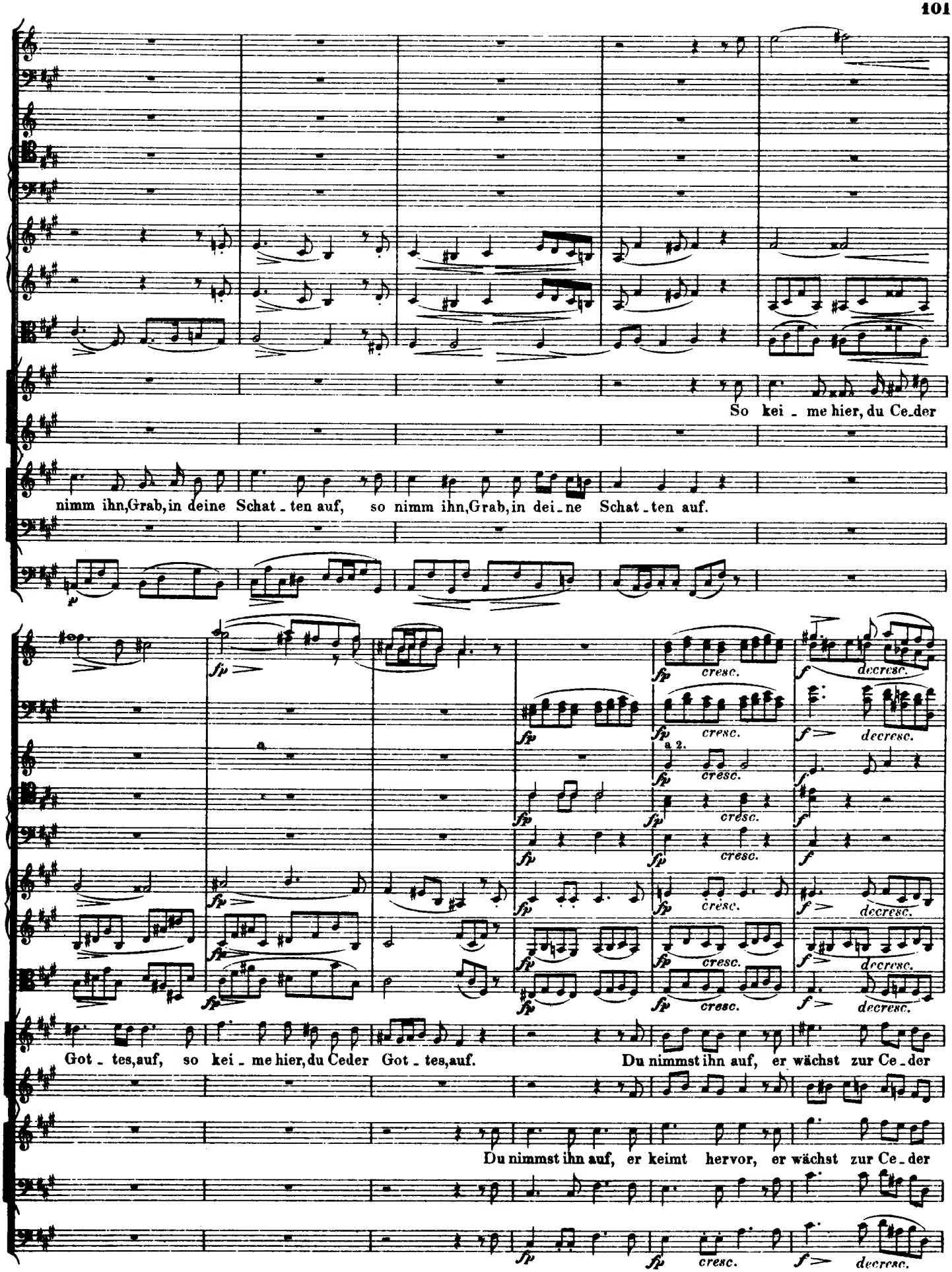

Andante sostenuto.
Clarinetti in A.
Fagotti.
Corni in A.
Tromboni I. II.
Trombone III.
Violino I.
Violino II.
Viola.
II. CHOR.
Soprano.
Alto.
(Chöre der Freunde Lazarus.)
I. CHOR.
Tenore.
Basso.
(1. Chor in der Ferne, der Leiche Lazarus folgend.)
Sanft und still schläft un - ser Freund, nach des Mittags
Violoncello e Basso.
a 2.
cresc.
Schwü - le birgt ihn bald das Grab ins Küh - le, weint, ihr Schwestern, weint, ihr Brü - der, weint ihr
birgt ihn das
weint, Schwe - stern, weint, Brü - der,

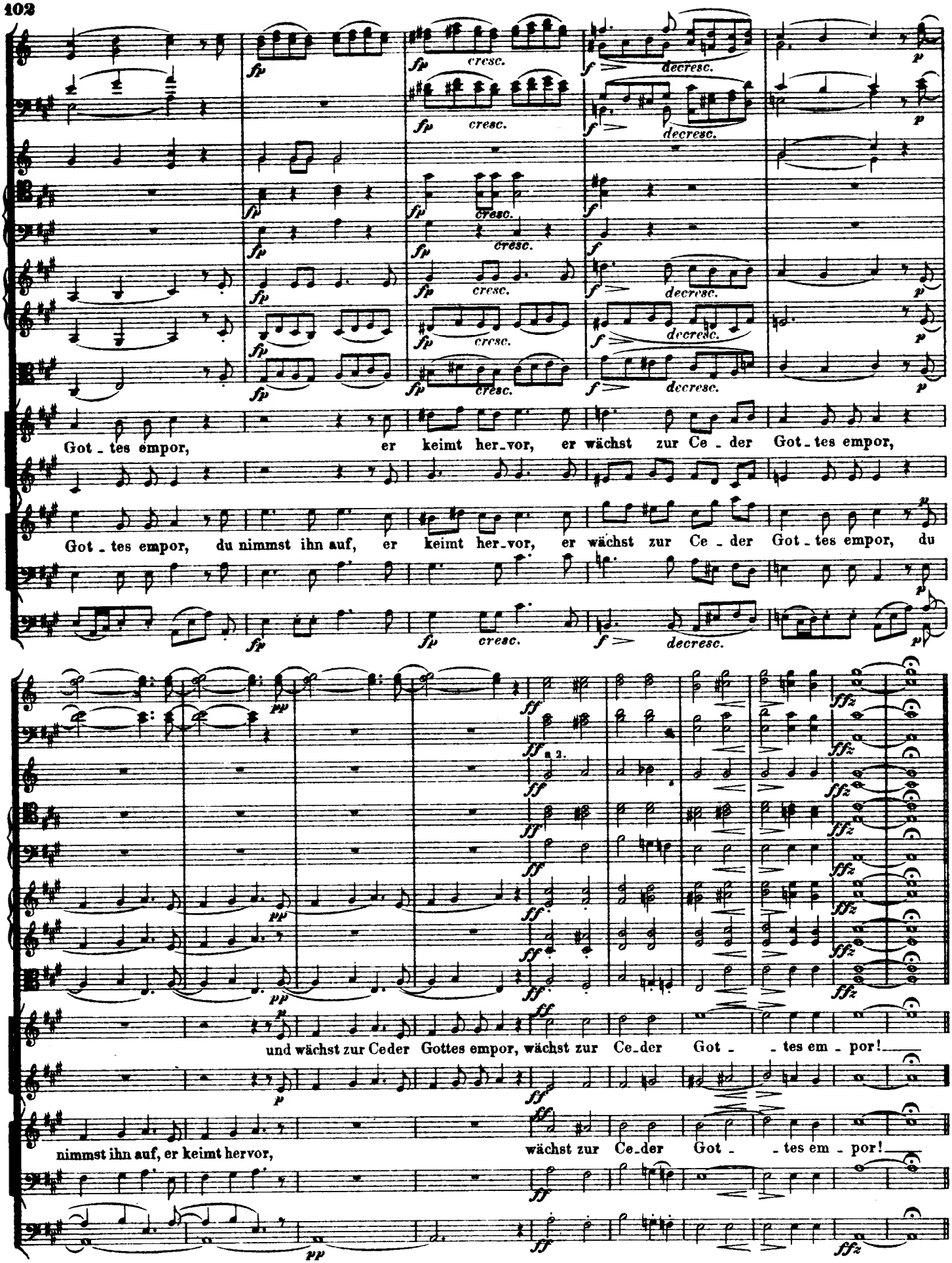

(2. Chor, beim Ausgang des Wäldchens, nah am Grabe.)
Der hei_sse Mit_tag ist vor_ü_ber, der
Schwe_stern, weint, ihr Brüder, weint!
küh_le Schat_ten war_tet dein, das La_ger sü_sser Ruh, du Lie_ber, nimmt dich, Lie_ber, in seine
die süsse
nimmt dich ein, in sei_ne

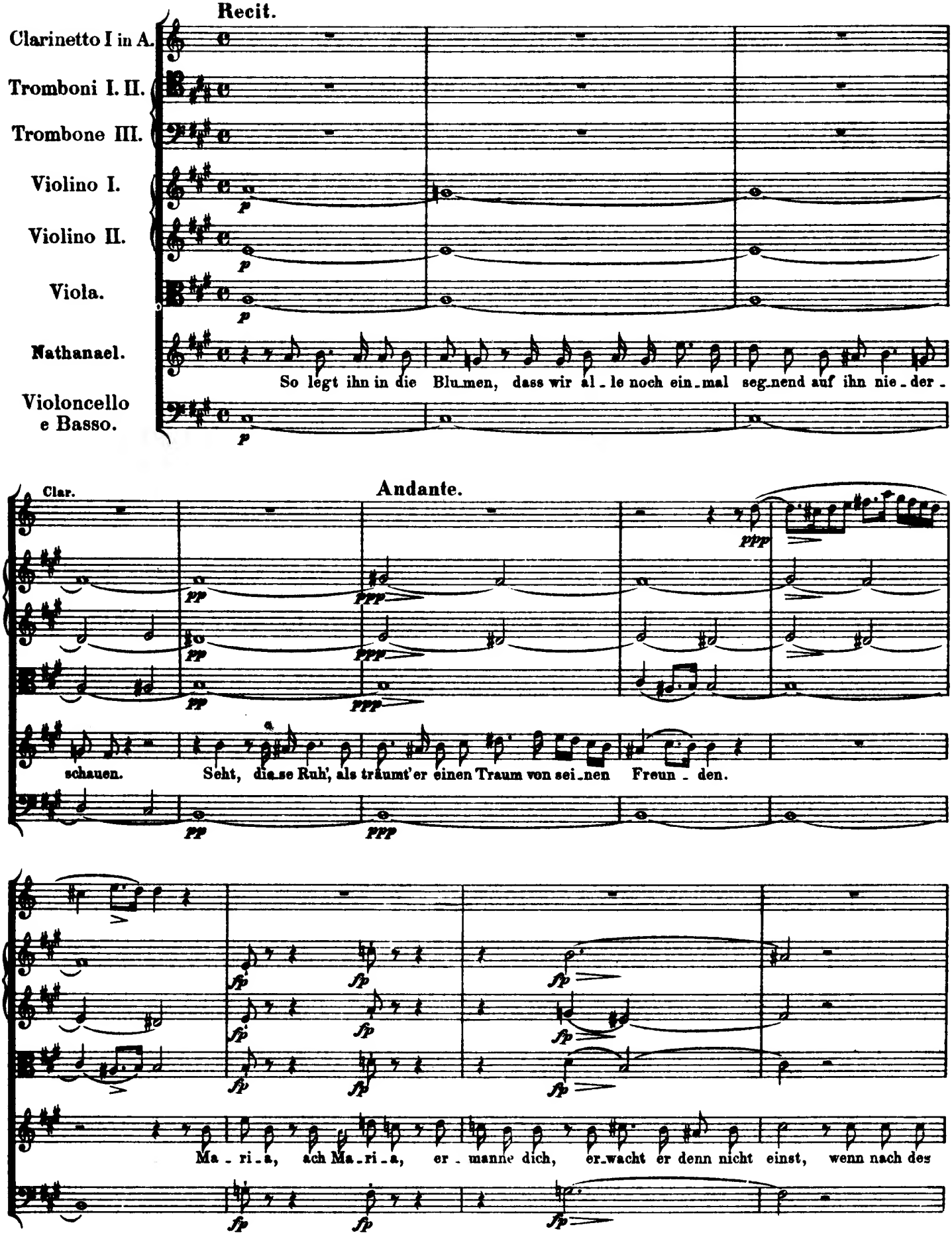

Kühlung, nimmt dich Lie - ber in seine Kühlung ein.
Soli.
Bestreut den Weg mit
a 2.
Soli.
Wir
Myr-thenlaub, die Flu - - ren, die rings-um fei-ernden Na - tu - - ren durch-tö-ne ban - ges Kla - ge-lied,

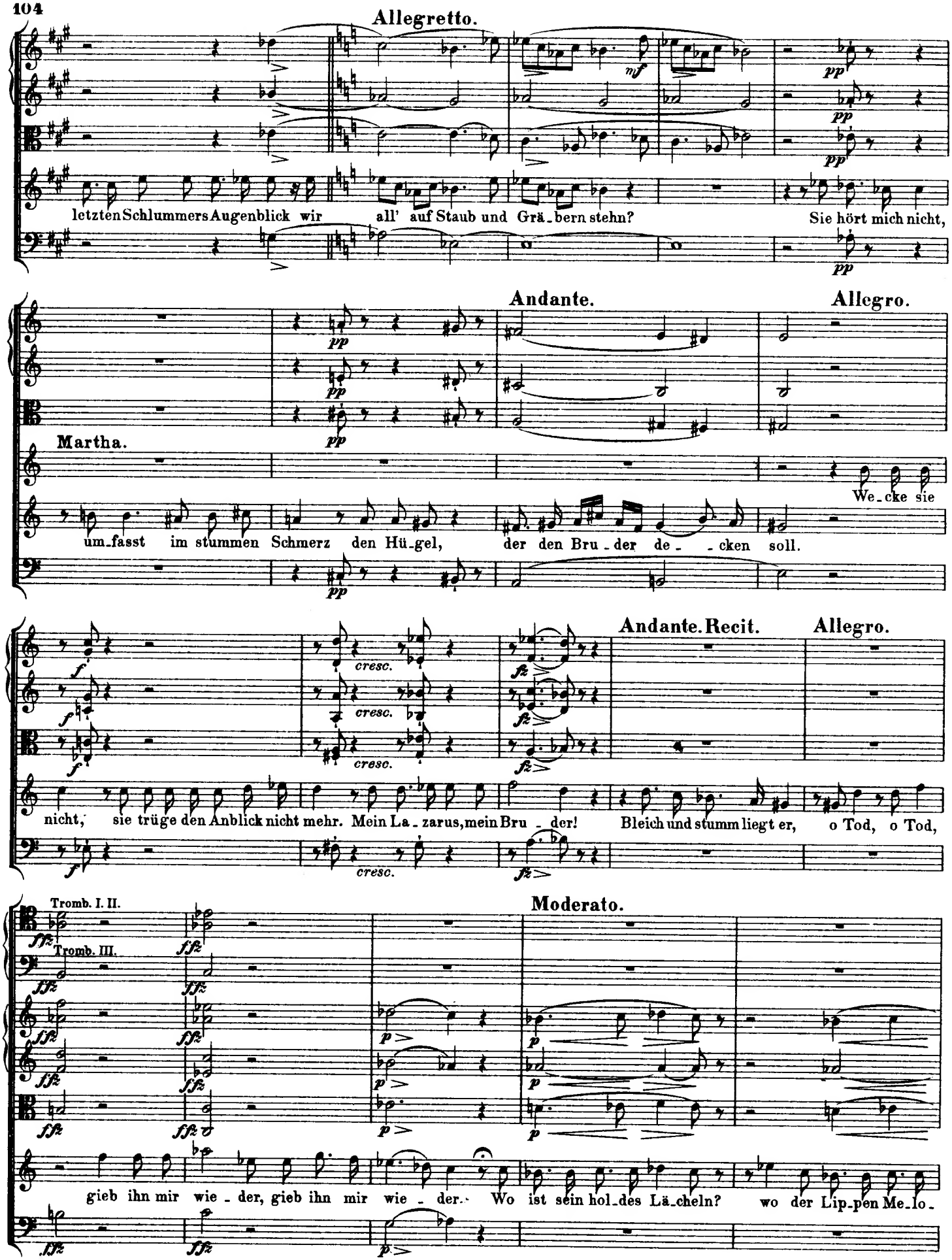

cresc.
fp
streun den Weg mit Myr-thenlaub, die Flu - ren, die rings-um feiernden Na - tu - - ren durchtönt der Hoff-nung
p
Won - nelied: dass, der nun welkt, einst wie - - der blüht, dass, der nun welkt, einst wie - der blüht,
dass, der einst blüh-te, dass, der einst blüh - te, nun verblüht,

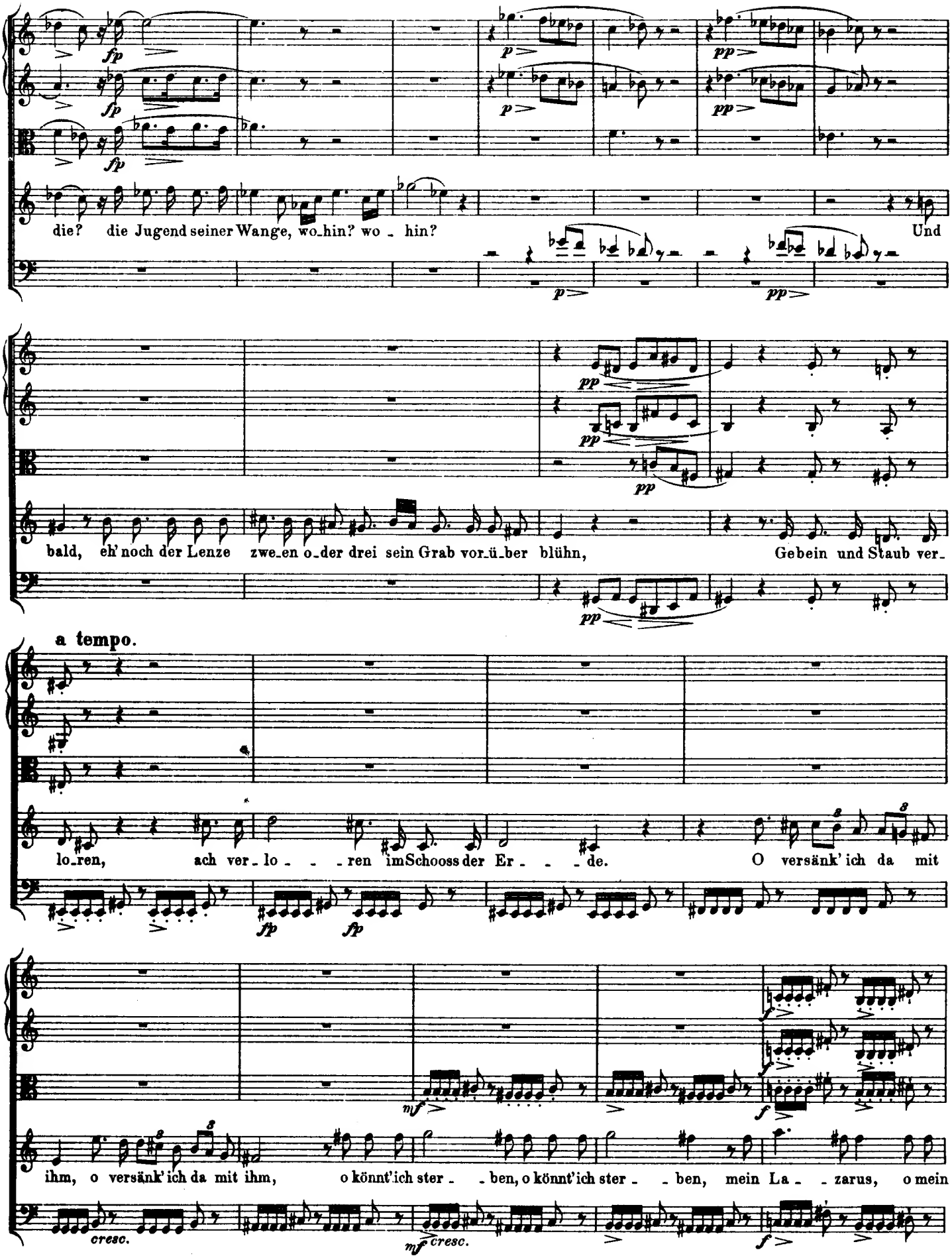

cresc.
cresc.
cresc.
cresc.
dass, der nun welkt, einst wie - der blüht, einst wie - der blüht.
dass, der einst blüh-te, nun verblüht, dass, der einst blüh-te, nun verblüht. Habt ihr die Ru - he-
a 2.
Wir ha - ben ihm die Stät - te zum Auf-erstehn be - rei - tet.
stät-te zum Schlummer ihm be - rei - tet?
So

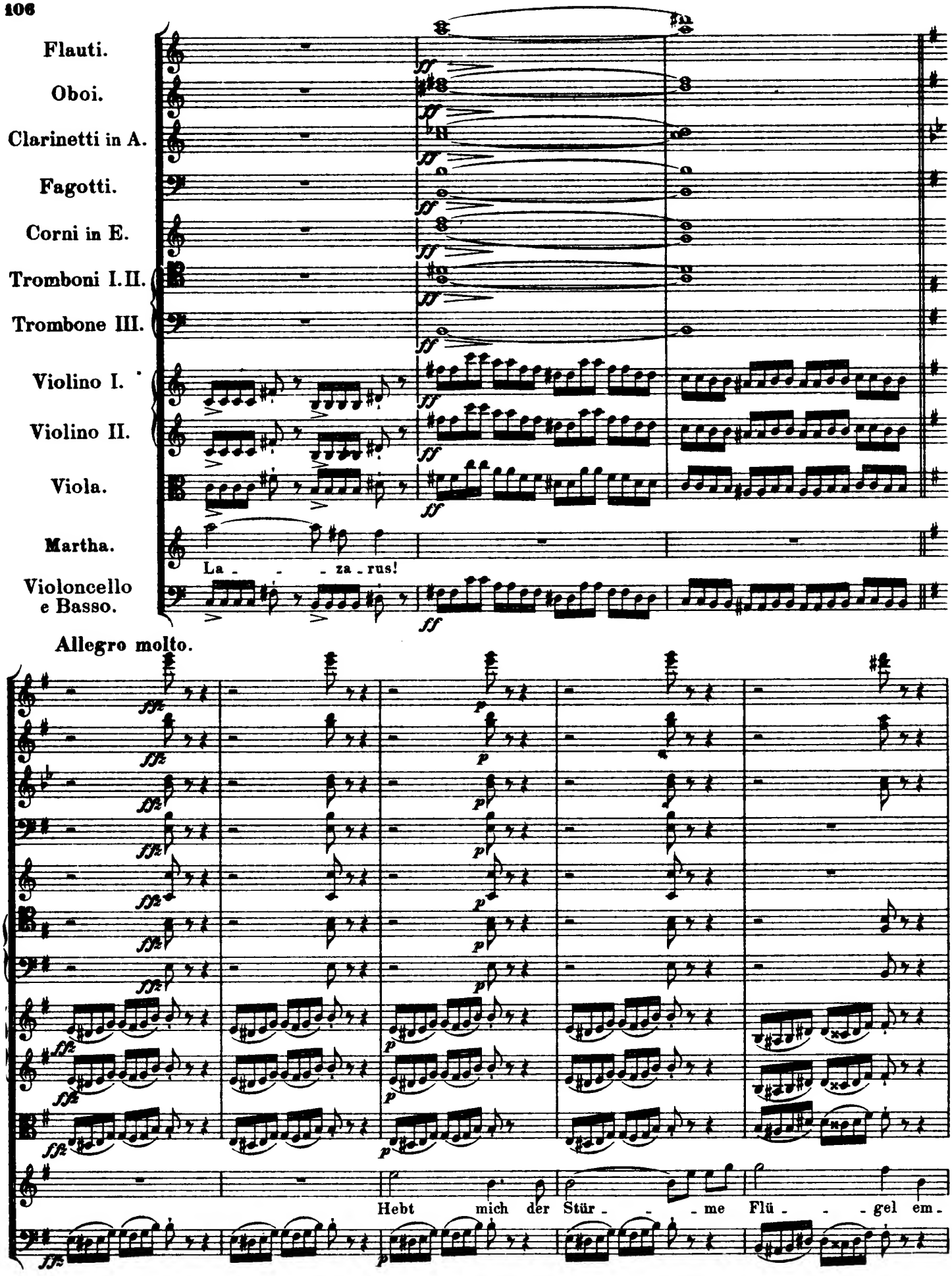

So kei - me hier, du Ce-der
nimm ihn, Grab, in deine Schat - ten auf, so nimm ihn, Grab, in dei-ne Schat - ten auf.
Got - tes, auf, so kei - me hier, du Ceder Got - tes, auf.
Du nimmst ihn auf, er wächst zur Ce-der
Du nimmst ihn auf, er keimt hervor, er wächst zur Ce-der
a 2.
cresc.
decresc.

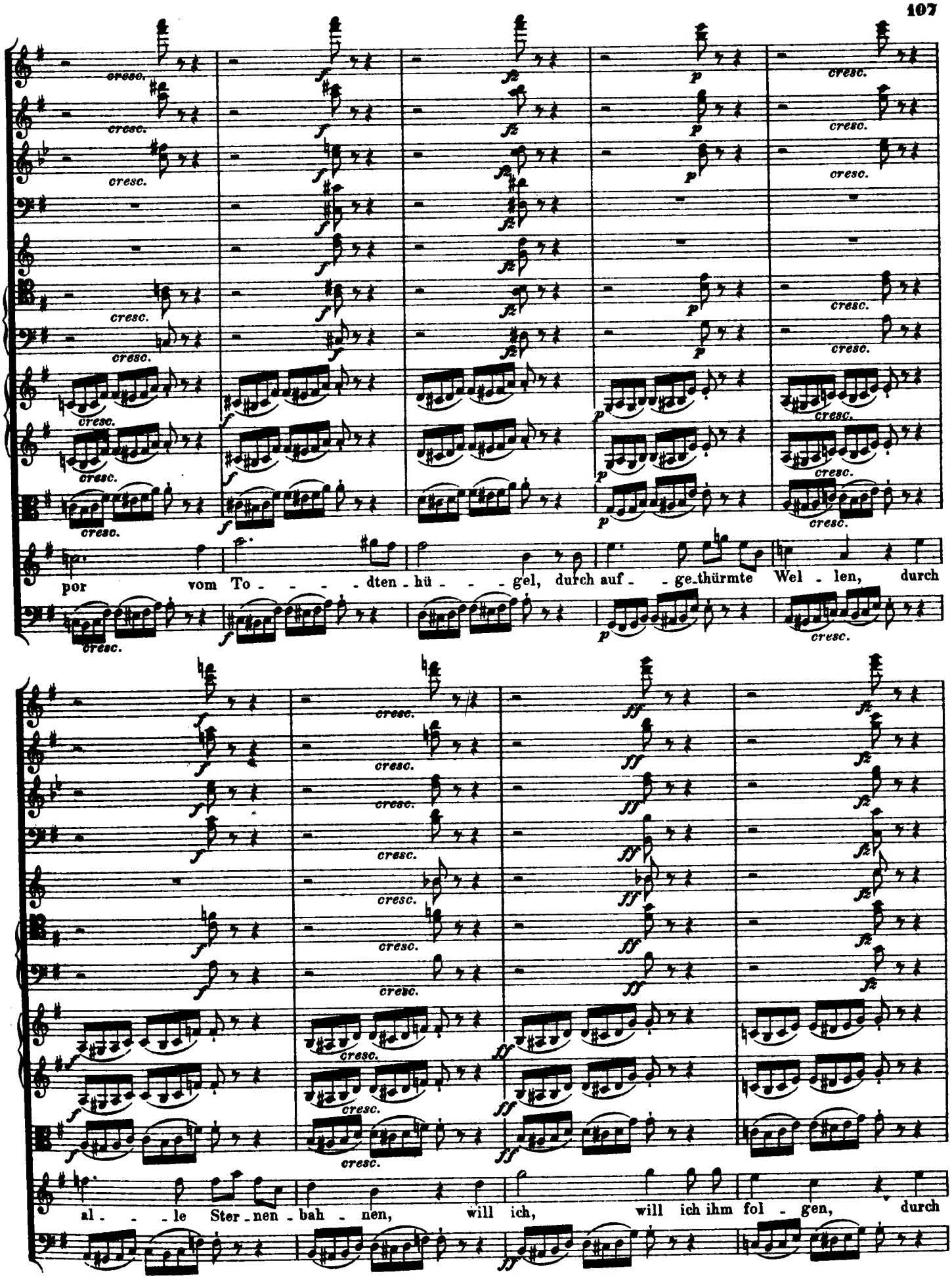

Got - tes empor, er keimt her-vor, er wächst zur Ce - der Got - tes empor,
Got - tes empor, du nimmst ihn auf, er keimt her-vor, er wächst zur Ce - der Got - tes empor, du
und wächst zur Ceder Gottes empor, wächst zur Ce-der Got - - tes em - por!
nimmst ihn auf, er keimt hervor, wächst zur Ce-der Got - - tes em - por!

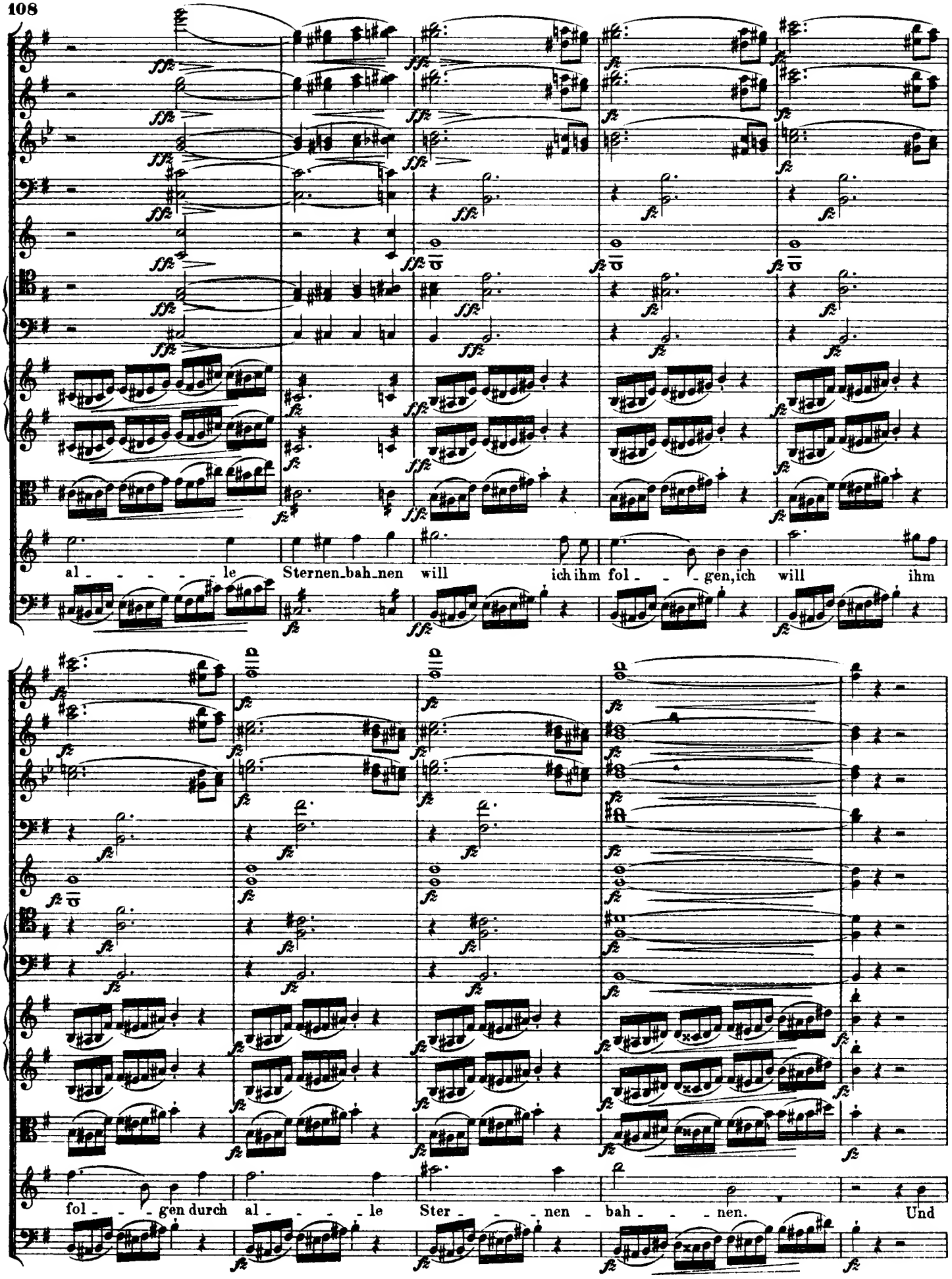

Recit.
Clarinetto I in A.
Tromboni I. II.
Trombone III.
Violino I.
Violino II.
Viola.
Nathanael.
Violoncello e Basso.
So legt ihn in die Blu_men, dass wir al_le noch ein_mal seg_nend auf ihn nie_der_
Andante.
Clar.
schauen.
Seht, die_se Ruh', als träumt' er einen Traum von sei_nen Freun_den.
Ma_ri_a, ach Ma_ri_a, er_manne dich, er_wacht er denn nicht einst, wenn nach des


Allegretto.
letzten Schlummers Augenblick wir all' auf Staub und Grä-bern stehn?
Sie hört mich nicht,
Andante.
Allegro.
Martha.
We-cke sie
um-fasst im stummen Schmerz den Hü-gel, der den Bru-der de- -cken soll.
Andante. Recit.
Allegro.
nicht, sie trüge den Anblick nicht mehr. Mein La-zarus, mein Bru-der!
Bleich und stumm liegt er, o Tod, o Tod,
Tromb. I. II.
Tromb. III.
Moderato.
gieb ihn mir wie-der, gieb ihn mir wie-der. Wo ist sein hol-des Lä-cheln?
wo der Lip-pen Me-lo-


die? die Jugend seiner Wange, wo-hin? wo - hin?
Und
bald, eh' noch der Lenze zwe-en o-der drei sein Grab vor-ü-ber blühn,
Gebein und Staub ver-
a tempo.
lo-ren, ach ver-lo - - -ren im Schooss der Er - - -de.
O versänk' ich da mit
ihm, o versänk' ich da mit ihm, o könnt' ich ster - -ben, o könnt' ich ster - -ben, mein La - -zarus, o mein


Flauti.
Oboi.
Clarinetti in A.
Fagotti.
Corni in E.
Tromboni I. II.
Trombone III.
Violino I.
Violino II.
Viola.
Martha.
La - - - za - rus!
Violoncello e Basso.
Allegro molto.
Hebt mich der Stür - - - me Flü - - - gel em -


cresc.
f
fz
p
por vom To - - - - dten - hü - - - gel, durch auf - - ge-thürmte Wel - len, durch
ff
al - - - le Ster - nen - bah - nen, will ich, will ich ihm fol - gen, durch


al - - - - le Sternen_bah_nen will ich ihm fol - - - gen, ich will ihm
fol - - - gen durch al - - - - le Ster - - - nen - bah - - - nen. Und